

## Geschäftsbericht 2023 | 2024



MINDBREEZE  
ILLUMINATIVE INFORMATION

Der Transporter weist einen Geschwindigkeitsfehler auf

Einstellungen Philipp Star Hilfe

ALLES SERVICEANRUF ABLÄUFE HANDBÜCHER BILDER VERTRÄGE

Die Geschwindigkeitsregelung des Förderers funktioniert nicht Service Call 360

### GESCHWINDIGKEITSREGELUNG DES FÖRDERERS

#### KUNDE

Legrowayn Group

#### ASSET

ABE 31-041D TBA755R

#### URSACHE

Die Geschwindigkeitsregelung des Förderers funktioniert nicht.

#### ZUSAMMENFASSUNG

Der Kunde hat Probleme mit der Geschwindigkeitsregelung seines ConveyMaster II-Förderers.

#### LÖSUNG

Die Frequenz der Motorsteuerung wurde auf 56 geändert, wodurch das Problem behoben wurde.

### KNOWLEDGE BASE

ALLES ABLÄUFE HANDBÜCHER BILDER VERTRÄGE



**Handbuch für die Gestaltung.pdf**  
Öffnen Ordner öffnen Vorschau Sammeln Service Call 360

11.04.2023 21:41 - Kategorie: Datei  
Dieses Dokument liefert Richtlinien und Anleitungen zur Erreichung von Konsistenz und visueller Kohärenz in Ihren Designprojekten. Hier werden wertvolle Hinweise zu Branding, Typografie, Farbschemata, Layouts und Verwendungsrichtlinien gegeben.



**Ablauf - Keine Geschwindigkeitskontrolle im Förderer.docx**  
Öffnen Ordner öffnen Vorschau Sammeln Service Call 360

11.04.2023 21:44 - Kategorie: Datei  
1. Überprüfen Sie das Problem: Bitten Sie den Kunden, das Problem mit der Geschwindigkeitsregelung des Förderers zu beschreiben, um sicherzustellen, dass sie nicht richtig funktioniert. 2. Überprüfen Sie den Geschwindigkeitsregler: Bitten Sie den Kunden, den Geschwindigkeitsregler am Förderband zu überprüfen, um sicherzustellen, dass er nicht be...

### CHAT

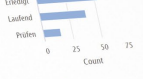
David Johnson

Gut, in diesem Fall sollten wir versuchen, die Frequenz des Motorcontrollers zu ändern, um zu sehen, ob das hilft. Können Sie bitte versuchen, die Frequenz auf 56 zu ändern und sehen, ob das funktioniert?

### SUPPORT



#### Status



### KONTAKTE



**Michael Sea**  
Wichita, USA  
+1 234 432 2345  
michael.s@legrowayn-group.com



**Sofia Tree**  
Wichita, USA  
+1 123 321 1234  
sofia.tree@welsher.com



**Sky Dupont**  
Wichita, USA  
+1 345 678 9876  
sky.d@legrowayn-group.com



## DAS UNTERNEHMEN IN ZAHLEN

in TEUR	2023/2024	2022/2023	Veränderung
Umsatzerlöse	80.950	69.227	16,9 %
Ergebnis vor Ertragsteuern	13.113	9.843	33,2 %
EBIT (Betriebsergebnis) <sup>1)</sup>	13.385	9.987	34,0 %
EBITDA <sup>1)</sup>	21.598	16.755	28,9 %
Jahresergebnis	9.629	6.825	41,1 %
Eigenkapital zum Stichtag	30.638	26.718	14,7 %
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	19.477	7.025	177,3 %
Endbestand der liquiden Mittel zum Stichtag	25.068	26.563	-5,6 %
Mitarbeitende zum Stichtag	497	451	10,2 %
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie (in EUR)	0,83	0,57	45,6 %

<sup>1)</sup> Definition der Kennzahlen: [www.fabasoft.com](http://www.fabasoft.com) im Bereich Investoren, Finanzberichte, Alternative Leistungskennzahlen





# INHALTSVERZEICHNIS

<b>Brief des Vorstandes</b> .....	<b>6</b>
<b>Bericht des Aufsichtsrates</b> .....	<b>10</b>
<b>Leistungsprofil</b> .....	<b>12</b>
Über den Fabasoft Konzern .....	12
Konzernstruktur .....	13
Geschäftsmodell .....	13
Fabasoft Produkt Portfolio .....	14
<b>Erwähnenswertes aus dem Geschäftsjahr</b> .....	<b>22</b>
1. Quartal .....	23
2. Quartal .....	24
3. Quartal .....	25
4. Quartal .....	27
<b>Lagebericht</b> .....	<b>30</b>
<b>Corporate Governance Bericht</b> .....	<b>56</b>
<b>Investor Relations</b> .....	<b>68</b>
<b>Nachhaltigkeit</b> .....	<b>70</b>
Bericht über die unabhängige Prüfung der konsolidierten Nachhaltigkeitsberichterstattung .....	71
Bekanntnis zur Nachhaltigkeit .....	73
Wesentlichkeitsprozess .....	76
Verantwortungsvolles Wirtschaften .....	79
Soziale Verantwortung .....	86
Ökologische Verantwortung .....	99
GRI Index .....	113
<b>Konzernabschluss</b> .....	<b>116</b>
Bestätigungsvermerk .....	117
Konzernbilanz .....	122
Konzerngesamtergebnisrechnung .....	123
Konzerngeldflussrechnung .....	124
Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung .....	125
Anhang zum Konzernabschluss .....	126
<b>Erklärung aller gesetzlichen Vertreter</b> .....	<b>168</b>
<b>Impressum</b> .....	<b>170</b>

## Integrierter Geschäftsbericht

Der vorliegende Geschäftsbericht des Fabasoft Konzerns enthält alle Themen, die für Fabasoft und ihre Stakeholder relevant sind. Der Bericht umfasst nicht nur wirtschaftliche und rechtliche Informationen, sondern integriert auch Informationen über die nachhaltigen Aspekte der Geschäftstätigkeiten.



## BRIEF DES VORSTANDES

### **Sehr geehrte Stakeholder, sehr geehrte Damen und Herren!**

Das abgelaufene Geschäftsjahr hat gezeigt, dass sich der Fabasoft Konzern mit der konsequenten Verfolgung der Fabasoft Ökosystem-Strategie auf dem richtigen Weg befindet.

Im Berichtszeitraum (1. April 2023 - 31. März 2024) erzielte der Fabasoft Konzern einen Umsatz von TEUR 80.950. Das entspricht im Vergleichszeitraum zum Vorjahr einer Steigerung von 16,9%. Dabei ist insbesondere zu erwähnen, dass die schon im letzten Geschäftsjahr im Konzern gesteigerten Recurring Umsätze aus Software und Dienstleistung erneut gewachsen sind (von TEUR 36.617 im Vorjahr auf TEUR 42.638 im Berichtszeitraum). Dies entspricht einer Steigerung um 16,4% zum Vorjahresvergleichswert und einem Anteil von 52,7% an den Gesamtumsatzerlösen. Neben Nutzungsgebühren für die Solutions der Ökosysteme Fabasoft PROCECO und Mindbreeze BDI sowie Softwareaktualisierungsgebühren mit Bestandskunden im Government-Bereich zählen zu dieser Position auch Erlöse aus Recurring-Dienstleistungen für Großkunden, die etwa in der Betriebsführung oder im technischen Support laufend unterstützt werden.

Der Fabasoft Konzern erwirtschaftete im Berichtszeitraum ein EBIT in der Höhe von TEUR 13.385 (TEUR 9.987 im Vorjahr) und ein EBITDA von TEUR 21.598 (TEUR 16.755 im Vorjahr).

Als Teil der getroffenen Wachstumsmaßnahmen legt Fabasoft seit Jahren Wert auf Produktinnovationen, Forschung und Entwicklung und belegte im EY Innovation Index 2023 den 1. Platz unter den Top-10-Unternehmen in Österreich mit der höchsten F&E-Intensität. Auch im Geschäftsjahr 2023/2024 lagen die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung des Fabasoft Konzerns mit einer Forschungsquote von 31,4% bezogen auf die Umsatzerlöse wiederum auf einem im Branchenvergleich sehr hohen Niveau. Schwerpunkte setzte Fabasoft dabei auf die Forschung und Entwicklung unternehmenseigener Softwareprodukttechnologie und darauf aufbauende Cloud- und Appliance-Angebote sowie auf Anwendungsfelder der Künstlichen Intelligenz (KI).

Matthias Wodniok  
Mitglied des Vorstandes

Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann  
Vorsitzender des Vorstandes

Ing. Oliver Albl  
Mitglied des Vorstandes

Über die F&E-Maßnahmen hinaus lagen die Investitionsschwerpunkte im Geschäftsjahr 2023/2024 im Aufbau von KI-Kapazitäten in den Rechenzentren, sowie der weiteren Professionalisierung des Ökosystems Fabasoft PROCECO durch den Aufbau der Fabasoft Competence Center. Diese unterstützen die Fabasoft PROCECO Solutions beim raschen, qualitätsvollen und strategiekonformen Wachstum durch Know-how-Transfer zu Standards und Best Practices.

Um die Vermittlung von Management-Kompetenzen im Einklang mit den strategischen Zielen von Fabasoft sicherzustellen, etablierten wir in der Berichtsperiode die Fabasoft Management Academy, ein internes Ausbildungsprogramm für Führungskräfte.

Einer der wesentlichen Bestandteile der Konzernstrategie ist es, den vollständigen Mindbreeze AI Umfang in den Fabasoft Ökosystemen verfügbar zu machen und daraus nutzenstiftende AI Use Cases für Kunden zu realisieren.

Die Stärke des Ökosystems Fabasoft PROCECO, innerhalb kurzer Zeit leistungsstarke Solutions zu entwickeln und auf den Markt zu bringen, zeigt sich auch im Berichtszeitraum. So ist in der Schweiz neben dem digitalen Sitzungsmanagement Boards on Fabasoft PROCECO mit OneGov GEVER eine neue Generation für die digitale Geschäftsverwaltung entstanden. Die breite Basisfunktionalität und die umfassenden Zertifizierungen der Fabasoft PROCECO Cloud ermöglichen es den Solution Partnern, rasch auf neue Marktanforderungen wie den Digital Operational Resilience Act zu reagieren und neue Solutions zur Verfügung zu stellen.

In der Öffentlichen Verwaltung wurde auf Basis der KI-Funktionalitäten von Mindbreeze mit Done! on Fabasoft eGov eine Solution entwickelt, die Abläufe in den Geschäftsverwaltungen beschleunigt und gegebenenfalls gänzlich automatisiert.

Fabasoft lebt in ihrer Unternehmensführung seit Jahren eine Strategie, die auf eine nachhaltige und langfristige Wertschöpfung ausgerichtet ist. Um Verantwortung für die im Rahmen der Geschäftstätigkeit emittierten Treibhausgase zu übernehmen, haben wir uns für das Geschäftsjahr 2023/2024 erneut entschieden, alle direkten und indirekten Emissionen aus dem Geschäftsbetrieb, sowie ausgewählte indirekte Emissionen aus der Wertschöpfungskette (Scope 1, 2 und 3) durch die Unterstützung von zertifizierten Klimaprojekten auszugleichen. Daraus folgt, dass unsere Kunden die Leistungen des Fabasoft Konzerns CO<sub>2</sub>-neutral beziehen.

Im Zuge der jährlichen Nachhaltigkeitsberichterstattung evaluieren wir die konzernweite Ökobilanz mit wissenschaftlichen Methoden und verpflichten uns freiwillig die Grundsätze der Global Reporting Initiative (GRI) einzuhalten. Gemeinsam mit dem Aufsichtsrat haben wir im März 2024 erneut eine Entsprechenserklärung zu den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex abgegeben. Zudem wurde der Nachhaltigkeitsbericht im Geschäftsjahr 2023/2024 erstmals einer freiwilligen Prüfung durch EY unterzogen.

Gemeinsam mit dem Aufsichtsrat der Fabasoft AG haben wir im September 2023 ein Aktienrückkaufprogramm für den Zeitraum von 4. Oktober 2023 bis längstens 31. März 2025 zum Erwerb eigener Aktien bis zu einem Gesamterwerbspreis von maximal 2 Millionen Euro beschlossen. Am 19. Februar 2024 wurde das maximale Rückkaufvolumen erreicht und das Aktienrückkaufprogramm damit abgeschlossen. Die Fabasoft AG hat insgesamt 98.218 Stückaktien zu einem Durchschnittspreis von EUR 20,36 zurückgekauft. Dies entspricht zum Bilanzstichtag 31. März 2024 einem Anteil von 0,89% am Grundkapital.

Gemeinsam mit dem Aufsichtsrat werden wir der ordentlichen Hauptversammlung am 2. Juli 2024 eine Dividende von EUR 0,10 je dividendenberechtigter Stückaktie vorschlagen.

Für die zukünftige positive Geschäftsentwicklung arbeiten wir daran, dass wir mit unseren Produktinnovationen weiterhin den jeweils richtigen Kundennutzen stiften.

Wir bedanken uns bei Ihnen sehr herzlich, dass Sie uns auf diesem Weg begleiten und immer wieder aktiv unterstützen. Wir werden auch im neuen Geschäftsjahr alles unternehmen, um Ihr geschätztes Vertrauen in uns weiterhin zu bewahren.

Linz, im Juni 2024

Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann e.h.  
Vorsitzender des Vorstandes

Ing. Oliver Albl e.h.  
Mitglied des Vorstandes

Matthias Wodniok e.h.  
Mitglied des Vorstandes





## BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2023/2024 die ihm nach Gesetz und Satzung zukommenden Aufgaben wahrgenommen.

Der Aufsichtsrat der Fabasoft AG hielt am 30. Mai 2023, am 25. September 2023, am 13. November 2023, und am 11. März 2024 reguläre Quartalsitzungen ab. Am 30. Mai 2023 und am 13. November 2023 fanden weiters Sitzungen des Prüfungsausschusses statt. Sämtliche Sitzungen des Aufsichtsrates und des Prüfungsausschusses fanden in Präsenz statt. Dabei haben jeweils sämtliche Mitglieder des Aufsichtsrates und Prüfungsausschusses an den Sitzungen teilgenommen. Im Geschäftsjahr 2023/2024 ist im Aufsichtsrat kein Interessenkonflikt aufgetreten. Sämtliche Beschlüsse wurden von allen Mitgliedern des Aufsichtsrates einstimmig gefällt.

Zu den Sitzungen wurde fristgerecht mit einer informativen Tagesordnung eingeladen. Die jeweiligen Sitzungen waren durch Tischvorlagen und Präsentationen ergänzt, die chronologisch abgearbeitet wurden. Jedes Mitglied im Gremium hatte die Möglichkeit, ergänzende Fragen und/oder Anregungen zu stellen.

Wesentliche Themen in der Gremialarbeit waren die Berichterstattung, Erörterung des Geschäftsverlaufes in den einzelnen Quartalen, auch umfassend Budgetvergleich, Vertriebsaktivitäten, Investitionen, Betriebsstandorte, Personalentwicklung, sowie Nachhaltigkeits- und Kapitalmarktthemen, weiters die Verlängerung der bestehenden Vorstandsverträge.

Neben den formellen Sitzungsterminen, wie vorstehend beschrieben, gab es bei Bedarf Gesprächsmöglichkeit mit dem Vorstand und Informationsaustausch. Der Vorstand unterstützt durch seine kommunikative Tätigkeit die Aufgabenerfüllung im Aufsichtsrat und Prüfungsausschuss.

Die Fabasoft AG unterstützt die Mitglieder des Aufsichtsrates bei der Amtseinführung sowie bei Aus- und Fortbildungsmaßnahmen. Einzelne Aufsichtsratsmitglieder haben im Berichtsjahr an unterschiedlichen Fortbildungsmaßnahmen teilgenommen.



Von links nach rechts

Mag.<sup>a</sup> Michaela Schwinghammer-Hausleithner, Dr. Andreas Altmann, em. o. Univ.-Prof. Mag. Dr. Friedrich Roithmayr,  
FH-Prof.<sup>in</sup> Univ.Doz.<sup>in</sup> DI<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Ingrid Schaumüller-Bichl

In der Aufsichtsratssitzung vom 11. März 2024 haben Vorstand und Aufsichtsrat der Fabasoft AG die jährliche Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex in der (aktuellen) Fassung vom 28. April 2022 (bekannt gemacht im Bundesanzeiger am 27. Juni 2022) im darin näher beschriebenen Umfang erneuert und den Aktionär:innen der Gesellschaft auf der Internetseite der Gesellschaft in der Rubrik Corporate Governance zugänglich gemacht.

Die zum Abschlussprüfer der Fabasoft AG bestellte Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H., Linz, und der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates der Gesellschaft haben den Jahresabschluss nach UGB zum 31. März 2024 (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung samt Anhang und Lagebericht) geprüft.

Der Konzernabschluss zum 31. März 2024 nach IFRS (Bilanz, Gesamtergebnisrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Anhang und Lagebericht) wurde ebenfalls von Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H., Linz, und dem Prüfungsausschuss der Gesellschaft geprüft.

Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses hat zu keinen Einwendungen geführt und es wurden beide mit dem Bestätigungsvermerk versehen. Auch der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates der Gesellschaft hatte keine Einwendungen. Des Weiteren wurden auch der Corporate Governance Bericht sowie die Berichte des Wirtschaftsprüfers nach Art. 11 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 über die Prüfung des Jahresabschlusses gemäß UGB bzw. des Konzernabschlusses nach IFRS jeweils zum 31. März 2024 der Fabasoft AG durch den Prüfungsausschuss zur Kenntnis genommen. Auch der gesonderte Vergütungsbericht ist aufgestellt und Gegenstand der Überwachungstätigkeit im Prüfungsausschuss gewesen.

Somit hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung vom 28. Mai 2024 den Jahresabschluss und die vom Vorstand vorgeschlagene Ergebnisverwendung gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt.

Linz, im Mai 2024

em. o. Univ.-Prof. Mag. Dr. Friedrich Roithmayr e.h.  
Vorsitzender des Aufsichtsrates



## LEISTUNGSPROFIL

### Über den Fabasoft Konzern

Fabasoft zählt zu den führenden Softwareproduktunternehmen und Cloud-Dienstleistern für digitales Dokumenten-, Prozess- und Aktenmanagement in Europa. Im einzigartigen Ökosystem Fabasoft PROCECO vereint Fabasoft ausgewählte, leistungsstarke Software Solutions für dokumentenintensive Geschäftsprozesse. Zahlreiche namhafte Privatunternehmen und Organisationen der öffentlichen Verwaltung vertrauen seit mehr als drei Jahrzehnten auf die Qualität und Erfahrung von Fabasoft.

Die Produkte dienen der Digitalisierung, Vereinfachung, Beschleunigung und Qualitätssteigerung von Geschäftsprozessen unter Einsatz von Anwendungsfällen der Künstlichen Intelligenz in allen Fabasoft Ökosystemen. Sie umfassen den Eingang, die Strukturierung, die team- und prozessorientierte Bereitstellung, die Bearbeitung und Erledigung, die sichere Aufbewahrung und das kontextsensitive Finden aller Geschäftsunterlagen sowie die Erstellung und Bereitstellung von Inhalten für unterschiedliche Publikationskanäle.

Fabasoft bietet innovative Möglichkeiten zur organisations- und länderübergreifenden Zusammenarbeit sowohl im Wege einer informellen Interaktion als auch im Wege strukturierter Workflows. Kunden profitieren durch orts- und geräteunabhängigen Zugriff auf Informationen, effizientes Wissensmanagement, angewandte Künstliche Intelligenz, schnellere und wirtschaftlichere Arbeitserledigung sowie durch verbesserte Nachvollziehbarkeit (Compliance).

Der Fabasoft Konzern ist mit Tochtergesellschaften in Deutschland, Österreich und der Schweiz sowie über die Mindbreeze Corporation (100% Tochtergesellschaft der Mindbreeze GmbH) und die Fabasoft Xpublisher Inc. (100% Tochtergesellschaft der Fabasoft Xpublisher GmbH) in den USA vertreten. Darüber hinaus ist der Konzern in weiteren Ländern über ausgewählte Vertriebs- und Umsetzungspartner tätig. Die Fabasoft AG mit Sitz in Linz, Österreich, agiert in der Unternehmensgruppe als Konzernverwaltung.

Zum 31. März 2024 beschäftigte Fabasoft 497 Mitarbeitende.

## Konzernstruktur

### Der Fabasoft Konzern zum 31. März 2024

Fabasoft AG	Honauerstraße 4	4020 Linz, Österreich
Fabasoft International Services GmbH	Honauerstraße 4	4020 Linz, Österreich
	Laxenburger Straße 2	1100 Wien, Österreich
Fabasoft R&D GmbH	Honauerstraße 4	4020 Linz, Österreich
	Laxenburger Straße 2	1100 Wien, Österreich
Fabasoft Austria GmbH	Honauerstraße 4	4020 Linz, Österreich
	Laxenburger Straße 2	1100 Wien, Österreich
	Wagner-Biro-Straße 47	8020 Graz, Österreich
Fabasoft Approve GmbH	Honauerstraße 4	4020 Linz, Österreich
Fabasoft Contracts GmbH	Honauerstraße 4	4020 Linz, Österreich
Fabasoft Oblivation GmbH	Honauerstraße 4	4020 Linz, Österreich
Fabasoft Talents GmbH <sup>1</sup>	Honauerstraße 4	4020 Linz, Österreich
	Laxenburger Straße 2	1100 Wien, Österreich
Mindbreeze GmbH	Honauerstraße 2	4020 Linz, Österreich
	Laxenburger Straße 2	1100 Wien, Österreich
Mindbreeze InTend GmbH	Honauerstraße 2	4020 Linz, Österreich
	Laxenburger Straße 2	1100 Wien, Österreich
Fabasoft Deutschland GmbH	THE SQUAIRE 13, Am Flughafen	60549 Frankfurt am Main, Deutschland
	Potsdamer Platz 1	10785 Berlin, Deutschland
	Bahnhofstraße 38	99084 Erfurt, Deutschland
	Schleißheimer Straße 6-10	80333 München, Deutschland
Fabasoft Xpublisher GmbH <sup>2</sup>	Schleißheimer Straße 6-10	80333 München, Deutschland
	Edlmairstraße 1	94469 Deggendorf, Deutschland
Fabasoft 4teamwork AG	Dammweg 9	3013 Bern, Schweiz
	Oberer Graben 46	9001 St. Gallen, Schweiz
Mindbreeze Corporation	311 West Monroe Street	Chicago, IL 60606, USA
Fabasoft Xpublisher Inc. <sup>3</sup>	311 West Monroe Street	Chicago, IL 60606, USA

<sup>1</sup> Im Geschäftsjahr 2023/2024 erfolgte eine Umfirmierung der KnowledgeFox GmbH in die Fabasoft Talents GmbH sowie die Sitzverlegung in die Honauerstraße 4, 4020 Linz.

<sup>2</sup> Im Geschäftsjahr 2023/2024 erfolgte eine Umfirmierung der Xpublisher GmbH in die Fabasoft Xpublisher GmbH.

<sup>3</sup> Im Geschäftsjahr 2023/2024 erfolgte eine Umfirmierung der Xpublisher Inc. in die Fabasoft Xpublisher Inc.

## Geschäftsmodell

Das Geschäftsmodell des Fabasoft Konzerns umfasst die Entwicklung und den Vertrieb eigener Softwareprodukte sowie die Erbringung damit in Zusammenhang stehender Dienstleistungen. Die Fabasoft Softwareprodukte können auf Basis von wiederkehrenden Nutzungsgebühren oder auf Basis von Kaufmodellen gegen einmalige Software-Lizenzgebühren und optionale wiederkehrende Aktualisierungsgebühren eingesetzt werden.

Der Marktzugang erfolgt direkt mit eigenen Vertriebs- und Dienstleistungsorganisationen sowie gemeinsam mit Vertriebs- und Umsetzungspartnern. Das Direktgeschäft wird über die eigenen Gesellschaften abgewickelt. Diese verfügen über eigene Projektorganisationen und übernehmen bei Bedarf die Generalunternehmerschaft bei der Projektumsetzung. Darüber hinaus ist der Konzern bestrebt, Vertriebs- und Umsetzungspartnerschaften weiter auf- und auszubauen.

## Produkt Portfolio

### Das Ökosystem Fabasoft PROCECO

Fabasoft PROCECO ist ein einzigartiges, unternehmerisches Business Process Ökosystem. Als kuratiertes Ökosystem vereint es von Fabasoft sorgfältig ausgewählte digitale Lösungen für dokumentenintensive Geschäftsprozesse. Die technologische Basis des Ökosystems bildet die leistungsstarke und zertifizierte Fabasoft PROCECO Cloud. Diese bietet Unternehmen eine sichere und skalierbare Umgebung für die Bereitstellung und Nutzung der Fabasoft PROCECO Solutions.

Das Ökosystem Fabasoft PROCECO eröffnet nicht nur Kunden neue Möglichkeiten, sondern beschleunigt auch das Wachstum von Partnern, Tochterunternehmen und Beteiligungen. Die Fabasoft Competence und Service Center unterstützen dabei die PROCECO Partner bei der Professionalisierung ihres Unternehmens und bieten umfassende Beratung und Begleitung in allen Phasen der Zusammenarbeit.

Die PROCECO Partner profitieren von der Unterstützung der Fabasoft Competence Center (CC) durch Know-how-Transfer, Standards und Best Practices u.a. in den Bereichen Organisation, Produktentwicklung, KI, Marketing, Vertrieb und Professional Services. Das Competence Center Products bietet Unterstützung im Entwicklungsprozess der Fabasoft PROCECO Solutions, während das Competence Center AI die KI Use Cases der Fabasoft PROCECO Solutions auf Basis der Mindbreeze Insight Services konzipiert und unterstützend realisiert. Die Zusammenarbeit mit dem Competence Center Marketing konzentriert sich auf die Marke, die Positionierung und den Absatzmarketingprozess, d.h. die Leadgenerierung über analoge und digitale Kanäle. Die so gewonnenen Leads werden mit Unterstützung des Competence Centers Sales vom jeweiligen Solution-Vertriebsteam weiter bearbeitet. Über das Competence Center Professional Services erfolgt der Know-how-Transfer zur professionellen Betreuung von Kundenprojekten, insbesondere von Einführungs- und Migrationsprojekten.

Die Fabasoft Service Center sorgen dafür, dass sich die Fabasoft PROCECO Solution Teams auf ihre wertschöpfenden Tätigkeiten, ihr Geschäft und den Erfolg ihrer Kunden fokussieren können. Die Service Center bieten umfassende Unterstützung in den Bereichen Accounting, Purchasing, Employer Branding, Recruiting, Payroll, Controlling, Invoicing, Internal Infrastructure, Internal Systems und Sustainability.

#### **Eine gemeinsame Prozess- und Datenwelt**

Die Kunden der Fabasoft PROCECO Solutions profitieren von agilen, auf ihre Bedürfnisse fokussierten Produkten, die sich rasch implementieren und erweitern lassen und für Effizienz und Sicherheit sorgen. Das nahtlose Zusammenspiel aller PROCECO Solutions schafft für Kunden eine gemeinsame, organisationsübergreifende Prozess- und Datenwelt („One Shared Business Reality.“). Diese ermöglicht einen schnellen und durchgängigen Informationsaustausch über Abteilungen und Standorte hinweg und erhöht dadurch die Transparenz sowie Entscheidungssicherheit bei gleichzeitiger Senkung der Prozesskosten.

Die Fabasoft PROCECO Cloud bildet die technologische Grundlage für die gemeinsame Prozess- und Datenwelt. Sie erfüllt alle Anforderungen moderner Business Process Management (BPM), Enterprise Content Management (ECM) und Enterprise Records Management (ERM) Software und schafft die Basis für eine nahtlose und effiziente Zusammenarbeit innerhalb des Unternehmens und über Unternehmensgrenzen hinweg. Das leistungsstarke Feature-Set, als Basis der Fabasoft PROCECO Solutions, ermöglicht es Organisationen aller Größenordnungen ihre digitalen Geschäftsprozesse zu optimieren und die digitale Transformation voranzutreiben.

#### **NAHTLOSER INFORMATIONSTRANSFER**

Die gemeinsame Prozess- und Datenwelt schafft einen schnellen und durchgängigen Informationsaustausch über Abteilungen und Standorte hinweg. Alle Beteiligten arbeiten mit den gleichen Informationen und profitieren so von mehr Transparenz und Entscheidungssicherheit. Die umfassenden ECM-Funktionen der Fabasoft PROCECO Cloud sorgen dabei für die effiziente Verwaltung, den orts- und zeitunabhängigen Zugriff sowie die revisions-sichere Aufbewahrung von Dokumenten. Sensible Daten werden zudem durch Sicherheitstechnologien wie Verschlüsselung, Berechtigungskonzepte und Audit Trails geschützt.

Die Zusammenarbeit und der Austausch von Dokumenten mit internen und externen Geschäftspartnern erfolgt in sicheren „Teamrooms“. Rollenbasierte Berechtigungen regeln klar, wer welche Inhalte einsehen, bearbeiten oder erstellen darf.

Mit dem Fabasoft Webclient und der nahtlosen Integration gängiger Office-Software bearbeiten User ihre Dokumente zudem direkt in ihrer gewohnten Arbeitsumgebung. Der Cloud-Ordner ermöglicht die Synchronisation von in der Fabasoft PROCECO Cloud gespeicherten Inhalte mit den Endgeräten, sodass alle Beteiligten immer Zugriff auf die aktuellste Version (Single-Source-of-Truth) haben – egal ob im Webclient oder lokal gespeichert. Dank der mobilen Apps für iOS und Android profitieren User von einer flexiblen Aufgabenerledigung. So haben User ihre wichtigen Dokumente und Tasks stets griffbereit, unabhängig von ihrem Standort und Gerät.

### **VOLLSTÄNDIGE PROZESSAUTOMATISIERUNG**

Die gemeinsame Prozess- und Datenwelt sorgt für durchgängige Geschäftsprozesse bei gleichzeitiger Reduzierung von Fehlern und Prozesskosten. Unternehmen profitieren dabei nicht nur von gesteigerter Produktivität, sondern auch von der Möglichkeit Prozesse nahtlos über Abteilungs- und Unternehmensgrenzen hinweg zu modellieren, zu automatisieren und zu überwachen. Die Fabasoft PROCECO Cloud verfügt dabei über eine leistungsfähige Workflow-Technologie, um Effizienz und Transparenz in Geschäftsprozessen zu erreichen. Für die Erstellung von Workflows stehen den Usern Ad-Hoc-Prozesse sowie ein grafischer BPMN 2.0-Editor zur Verfügung, der die Modellierung von Geschäftsprozessen auch ohne Programmierkenntnisse ermöglicht.

Durch die Unterstützung von BPMN 2.0 (Business Process Model and Notation) lassen sich individuelle Geschäftsprozesse modellieren und die Vorteile einer plattformunabhängigen Notation realisieren. Die erstellten Prozessdiagramme werden mit Hilfe der Workflow-Engine direkt ausgeführt. Mit Ad-hoc-Prozessen haben User die Möglichkeit flexibel auf Situationen zu reagieren und interne oder auch externe Personen zur Teilnahme an Prozessschritten wie z.B. „Prüfen“, „Freigeben“ oder „Genehmigen“ einzuladen.

Mit der Integration der digitalen Signatur in bestehende Workflows gestalten Unternehmen auch verbindliche Prozesse effizienter und medienbruchfrei. Die Fabasoft PROCECO Cloud bietet neben der einfachen elektronischen Signatur auch die Möglichkeit, Dokumente mit einer persönlichen qualifizierten elektronischen Signatur zu versehen. Diese Signatur entspricht den hohen Sicherheitsstandards der eIDAS-Verordnung.

### **EFFIZIENTE AUFGABENVERWALTUNG**

Sämtliche Aufgaben und Prozessschritte aus allen Fabasoft PROCECO Solutions sind in einer übersichtlichen individuellen To-Do-Liste, dem Arbeitsvorrat, zusammengefasst. Zusätzlich erhalten die Mitarbeitenden Push- und E-Mail-Benachrichtigungen über neu eingegangene Aufgaben. Mithilfe von PC, Tablet oder Smartphone lassen sich diese Tasks strukturiert abarbeiten. So behalten die Mitarbeitenden stets den Überblick und profitieren von einer effizienten Erledigung ihrer Aufgaben.

Die Fabasoft PROCECO Cloud bietet Unternehmen eine Reihe von innovativen ERM-Funktionen, die den Schutz, die Verfügbarkeit und die Integrität von geschäftskritischen Informationen gewährleisten. So ermöglicht die „Zeitreise“-Funktion in der Fabasoft PROCECO Cloud die Ansicht von Dokumenten, Metadaten oder auch Teamrooms zu beliebigen Zeitpunkten in der Vergangenheit. Alle Änderungen sind jederzeit nachvollziehbar. Ältere Versionen lassen sich bei Bedarf wiederherstellen. Mit der Funktion „Auditing“ werden alle Zugriffe auf Objekte protokolliert. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, Dokumente automatisch mit dynamischen Wasserzeichen zu versehen. Die Fabasoft PROCECO Cloud eignet sich für die revisionssichere und GoB-konforme Ablage von Dokumenten, sodass diese in elektronischer Form dem Papieroriginal gleichgestellt sind. Diese lückenlose Versionierung der Dokumente sowie die automatische revisionssichere Archivierung leisten einen wichtigen Beitrag zur Erfüllung des Compliance Management Systems.

### **INNOVATIVE KI-FUNKTIONALITÄTEN**

Die leistungsstarke Kombination aus der Fabasoft PROCECO Cloud und Mindbreeze ermöglicht es Unternehmen, ihr Wissen zu erschließen, effektiv zu nutzen und damit ihre Entscheidungsfindung zu verbessern. Mit der semantischen Volltextsuche und den Insight Apps finden User schneller die benötigten Informationen und treffen so effizienter fundierte Entscheidungen. KI-generierte 360-Grad-Sichten ermöglichen Unternehmen zudem personalisierte Sichten auf relevante Informationen wie Kunden, Projekte oder Produkte. Mindbreeze InSpire bereitet dabei Informationen für spezifische Rollen im Unternehmen auf. Mitarbeitende erhalten so eine tätigkeits- und rollenabhängige Sicht, auch wenn sie nach den gleichen Fakten suchen. Mit Large Language Models und Mindbreeze InSpire erhalten Unternehmen zudem Zusammenfassungen von Fakten in natürlicher Sprache.

Durch die Kombination von Large Language Models und Insight Engines (mittels RAG – Retrieval Augmented Generation), wie Mindbreeze InSpire, gewährleisten Unternehmen die Sicherheit ihrer Unternehmensdaten. Informationen werden nicht an Dritte weitergegeben und ausgewertet. Durch die angegebenen Quellen lassen sich die präzisen und faktenbasierten Antworten jederzeit zusätzlich überprüfen.

### **KONSISTENTE USER EXPERIENCE**

Alle Fabasoft PROCECO Solutions zeichnen sich durch eine einheitliche Funktionsweise und Benutzeroberfläche aus. Dies ermöglicht den Usern ein intuitives Arbeiten und ein schnelles Onboarding neuer Kolleg:innen. Die barrierefreie und responsive Benutzeroberfläche erlaubt eine einfache Bedienung und Navigation, unabhängig von technischen Vorkenntnissen oder Sprachbarrieren – die Fabasoft PROCECO Cloud ist in 22 verschiedenen Sprachen verfügbar.

Die vollständige Responsivität der Fabasoft PROCECO Cloud sorgt für eine konsistente User Experience auf allen Endgeräten. Unabhängig davon, ob die User am Desktop, Laptop, Tablet oder Smartphone arbeiten, passt sich die Cloud automatisch an die jeweilige Bildschirmgröße an. Darüber hinaus ist die Fabasoft PROCECO Cloud für alle User zugänglich, unabhängig von ihren Fähigkeiten oder Einschränkungen. Sie unterstützt User mit Sehbehinderungen sowohl bei der Eingabe als auch bei der Darstellung. Der Webclient ermöglicht auch eine vollständige Tastaturbedienung und damit ein effizientes Arbeiten ohne Maus. Durch die Unterstützung des WAI-ARIA-Standards wird zudem sichergestellt, dass die Inhalte auch von Screenreadern und anderen Hilfsmitteln erkannt und interpretiert werden.

Die Benutzeroberfläche der Fabasoft PROCECO Cloud ist klar strukturiert, einfach zu navigieren und selbsterklärend. Baumstruktur und Breadcrumbs führen auch bei komplexen Strukturen rasch zur gewünschten Ablage. Dank umfassender Drag-and-Drop-Funktionen erledigen User ihre Aufgaben schnell und einfach. Dateien und ganze Ordnerstrukturen lassen sich bequem per Drag-and-Drop importieren oder auch herunterladen. Innerhalb des Webclients dient Drag-and-Drop zum Verschieben von Dokumenten und Ordnern. Darüber hinaus bietet die Fabasoft PROCECO Cloud umfangreiche Möglichkeiten zur Anpassung der Benutzeroberfläche an das kundenindividuelle Corporate Design, um ein einheitliches Erscheinungsbild zu gewährleisten.

### **EINFACHE ERWEITERUNG**

Die Fabasoft PROCECO Solutions sind aufgrund ihrer durchgängigen Funktionalität und Benutzeroberfläche einfach erweiterbar. Unternehmen profitieren so von einer raschen Anpassung an ihre Bedürfnisse. Umfangreiche Low-Code-/No-Code-Funktionalitäten in der Fabasoft PROCECO Cloud sorgen für eine einfache und individuelle Anpassung der Solutions an das jeweilige Unternehmen – ganz ohne Programmierkenntnisse. Intuitive grafische Oberflächen und modulare Bausteine ermöglichen es den Fachabteilungen, neue Anforderungen selbstständig und ohne zusätzliches IT-Personal umzusetzen.

Mit benutzerdefinierten Formularen lassen sich bestehende Objekte einfach per Drag-and-Drop Felder um individuelle Datenfelder (z.B. Metadaten) erweitern. Mit Low-Code-Ausdrücken steuern User zudem das Verhalten oder die Logik von Formularfeldern. Für die Umsetzung komplexer Anwendungsfälle stehen intelligente Funktionen wie Berechnungen, Feldvalidierungen und Sichtbarkeitsregeln bereit.

Das Vorlagenmanagement ermöglicht es Unternehmen individuelle Vorlagen- und Textbausteinsammlungen zu erstellen, zu verwalten und allen Usern zur Verwendung zur Verfügung zu stellen. Cloud-Administratoren haben dabei die Kontrolle und Übersicht über alle vorhandenen und freigegebenen Vorlagen. Darüber hinaus hat jeder User die Möglichkeit persönliche Vorlagen, Prozesse und Voreinstellungen zu definieren.

### **HOHE DATENSICHERHEIT**

Sowohl die Fabasoft PROCECO Cloud als technologische Basis als auch die Fabasoft PROCECO Solutions verfügen über umfassende und zertifizierte Sicherheitsmaßnahmen, die den Schutz von Unternehmensdaten auf höchstem Niveau gewährleisten. Externe und interne Sicherheitsanalysen sowie Audits der technischen, physischen und organisatorischen Sicherheitsmaßnahmen und Betriebsprozesse tragen maßgeblich zur Sicherheit der Fabasoft PROCECO Cloud bei. Weitere Informationen zu den aktuellen Zertifizierungen finden sich im vorliegenden Bericht ab Seite 38.



Die Datenspeicherung findet in europäischen Rechenzentren statt. Wahlweise in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Die Autorisierung des Zugriffs auf Benutzerdaten erfolgt über Teamrooms. Für jeden Teamroom können den Teammitgliedern Zugriffsrechte zugewiesen werden. Auch die Suche berücksichtigt die Zugriffsrechte. Es werden nur Treffer angezeigt, auf die der jeweilige User zugreifen darf.

Die Authentifizierung im Rahmen des Logins erfolgt immer über sichere Authentifizierungsmethoden, beispielsweise mittels Zwei-Faktor-Authentifizierung. Dadurch wird eine geschützte und vertrauenswürdige Arbeitsumgebung geschaffen. Die Fabasoft PROCECO Cloud ermöglicht zudem die Anmeldung über digitale Zertifikate, Single-Sign-On über Active Directory Federation Services (AD FS) oder SAML 2.0, sodass sich die User ohne zusätzliche Eingabe von Login und Passwort in der Cloud anmelden können.

Die Fabasoft Secomo-Appliance bietet eine sichere Ende-zu-Ende-Verschlüsselung für die Fabasoft PROCECO Cloud. Die Ende-zu-Ende-Verschlüsselung schützt die Daten bereits am Arbeitsplatz oder am mobilen Endgerät. Die Schlüssel verbleiben ausschließlich beim Betreiber der Appliance. Die Schlüssel sind mit einem Hardware-Security-Modul (HSM) geschützt, das die Anforderungen gemäß FIPS 140-2 Level 4 erfüllt. Fabasoft Secomo kann in Kombination mit der Fabasoft PROCECO Cloud auch für die Ablage von Unternehmenszertifikaten für die gesetzeskonforme digitale Signatur von PDF-Dokumenten verwendet werden.

## INTEGRIERTE ENTWICKLUNGSUMGEBUNG

Mit der integrierten Entwicklungsumgebung in der Fabasoft PROCECO Cloud erstellen Entwickler nahtlos und effizient maßgeschneiderte Anwendungen und Solutions. Fabasoft app.ducx, Fabasoft app.test und Fabasoft app.telemetry unterstützen Developer dabei, neue PROCECO Solutions schnell und einfach zu realisieren.

Mit Fabasoft app.ducx, dem intuitiven und leistungsstarken Entwicklungssystem der Fabasoft PROCECO Cloud, realisieren Solution Developer neue Anwendungen in kürzester Zeit. Basierend auf mehreren deklarativen Modellierungssprachen, die C++-, C#- und Java-Programmierern vertraut sein sollten, bietet Fabasoft app.ducx die perfekte Kombination aus schneller Anwendungsentwicklung und der Leistungsfähigkeit der Fabasoft PROCECO Cloud. Mit Fabasoft app.ducx modellieren Developer in domänenspezifischen Sprachen intuitiv Objektmodell, Methoden, User Interface, Prozesse, Zugriffsberechtigungen, etc.

Fabasoft app.test ist das Werkzeug zur funktionalen Automatisierung von Softwaretests in der Fabasoft PROCECO Cloud. Bei der Testautomatisierung sorgt Fabasoft app.test dafür, dass die Software so getestet wird, wie reale Benutzer:innen die Anwendung nutzen, nämlich durch die tatsächliche Interaktion mit der Benutzeroberfläche im Webbrowser. Die Tests lassen sich entweder über eine Baumdarstellung der Benutzeroberfläche oder über einen Click-Recorder aufzeichnen und anschließend lokal am Arbeitsplatz ausführen.

Fabasoft app.telemetry bietet durch das Monitoring der Verfügbarkeit und des Antwortzeitverhaltens von Anwendungen die ideale Basis für das Service-Level-Management und den User-Support. Das Produkt verfolgt die durch Anfragen ausgelösten Transaktionen, bildet deren Weg durch die Hard- und Softwareinfrastruktur ab und ermöglicht so die Analyse der Ausführung in den Fabasoft Produkten und in instrumentierten Drittprodukten. Mit diesen Informationen können die DevOps- und Support-Teams zeitkritische oder auffällige Sequenzen und Komponenten rasch und zielgerichtet identifizieren und entsprechende Maßnahmen setzen. Die Funktionen zur Überwachung der Verfügbarkeit umfangreicher Services oder einzelner Workflows runden die Unterstützung der Betriebsprozesse ab.

## Die Fabasoft PROCECO Solutions

### Approve on Fabasoft PROCECO

Das technische Dokumentenmanagement Fabasoft Approve ist die Fabasoft PROCECO Solution für die effiziente Verwaltung von technischen Daten und Dokumenten in der Industrie. Unternehmensübergreifende Prozesse vernetzen Projektpartner entlang der Wertschöpfungskette und bilden den gesamten Informationslebenszyklus rund um industrielle Erzeugnisse digital ab. Dank der einfachen Anpassbarkeit via No-Code/Low-Code lassen sich kundenspezifische Anforderungen im Bereich der technischen Dokumentation, im Qualitätsmanagement oder im Transmittal Management innerhalb kürzester Zeit umsetzen. Fabasoft Approve eignet sich zur Abwicklung von industriellen Großprojekten, mitunter im Infrastrukturbereich oder im Spezialmaschinen- und Anlagenbau.

### **Boards on Fabasoft PROCECO**

Das digitale Sitzungsmanagement Fabasoft Boards ist die Fabasoft PROCECO Solution für die effiziente Organisation und Durchführung von Meetings auf Managementebene. Die Funktionalitäten umfassen die Planung der Sitzungen, das Einreichen von Anträgen sowie das Durchführen von Abstimmungen. Im Anschluss wird das revisionssichere und unveränderbare Protokoll erstellt. Dieses kann durch ein Zirkulationsverfahren digital geprüft und freigegeben werden. Das Produkt ermöglicht allen Sitzungsteilnehmenden die effiziente und ortsunabhängige Vor- und Nachbereitung von Meetings und unterstützt Organisationen bei der Einhaltung ihrer Compliance-Vorgaben.

### **Contracts on Fabasoft PROCECO**

Das digitale Vertragsmanagement Fabasoft Contracts ist die Fabasoft PROCECO Solution für die einfache Erstellung, transparente Verwaltung und revisionssichere Archivierung von Verträgen. Zudem fördert sie die sichere Zusammenarbeit der internen sowie externen Akteure, auch im Legal Matter Management.

Das intelligente Standardprodukt liest die relevanten Daten aus, stellt Vorlagen, Textbausteine und eine Klauselbibliothek bereit und verschafft durch individualisierbare Listen bzw. Dashboards den notwendigen Überblick für rasche Informations- und Entscheidungsfindungen. Ein integriertes Workflow- und Fristenmanagement mit Erinnerungsfunktion unterstützt bei Vertragsabschlüssen und bei der Einhaltung von Terminen. Zudem beschleunigt die systemeigene, rechtsgültige digitale Signatur den Zeichnungsprozess. Fabasoft Contracts kommt branchenübergreifend bei sämtlichen Rechtsangelegenheiten zur Anwendung.

### **Oblivation on Fabasoft PROCECO**

Die KI-basierte Reporting-Software Fabasoft Oblivation ist die Fabasoft PROCECO Solution für die automatisierte CDP-Nachhaltigkeitsberichterstattung. Mehr als 25.000 Unternehmen berichten jährlich an das CDP. Fabasoft Oblivation nutzt KI-Funktionen, um die Datenerfassung und die Zusammenarbeit zwischen Finanz- und Nachhaltigkeitsteams zu optimieren. Durch die Kombination der Kernfunktionen von Mindbreeze und Fabasoft PROCECO wird Unternehmen ermöglicht, entscheidende Datenpunkte zu identifizieren, mit Fachexperten zusammenzuarbeiten und ihre CDP-Scores durch präzise Score-Schätzungen und umsetzbare Empfehlungen zu verbessern.

### **OneGov GEVER on Fabasoft PROCECO**

Die digitale Geschäftsverwaltung OneGov GEVER ist die Fabasoft PROCECO Solution für die gesetzeskonforme Erstellung, Bearbeitung und Verwaltung von Dossiers. Die Solution ermöglicht die einfache und intuitive Gestaltung individueller Geschäftsprozesse und deren KI-gestützte Automatisierung. Leistungsstarke Low-Code/No-Code-Funktionen sorgen für die rasche Umsetzung von neuen Anforderungen - auch ohne Programmierkenntnisse. Mit der nativen App für mobile Endgeräte bearbeiten User Aktivitäten zudem orts- und zeitunabhängig.

### **Talents on Fabasoft PROCECO**

Die digitale Personalakte Fabasoft Talents ist die Fabasoft PROCECO Solution für effiziente und transparente Personalprozesse. Auf Basis der revisionssicheren Personalakte und von digitalisierten HR-Prozessen reduziert sich der Verwaltungsaufwand durch die Automatisierung von Routineaufgaben und verbessert die Interaktion zwischen den Mitarbeitenden und der Personalabteilung. Zudem sorgt ein integriertes Skills-Management für die Erfassung, Validierung und Auswertung der Kompetenzen von Mitarbeitenden.

Die KnowledgeFox Lern-App dient der wirksamen, nachweisbaren sowie nachhaltigen Wissensvermittlung. Über eine webbasierte Rapid Authoring-Oberfläche mit vorgegebener „MicroLearning“-Struktur erfolgt die Aufbereitung der Schulungsinhalte auf Basis neurowissenschaftlicher Erkenntnisse. Kurze, dem individuellen Wissensstand angepasste Einheiten in der mobilen App fördern ein aktives, spielerisches Lernerlebnis und eine regelmäßige Nutzung. Die Anwendungsfelder umfassen Hard- sowie Softskills und reichen vom Pre- und Onboarding, über die Schulung des Vertriebs sowie externer Partner, bis hin zur Ausbildung von Fach- und Führungskräften.

### **Xpublisher on Fabasoft PROCECO**

Die Multichannel-Publishing-Software Fabasoft Xpublisher ist die Fabasoft PROCECO Solution für die intuitive Erstellung, effiziente Verwaltung und automatisierte Veröffentlichung von Inhalten in unterschiedlichen Kanälen. Mit dem integrierten XML-Editor „Xeditor“ lassen sich medienneutrale, semantisch strukturierte Inhalte erstellen und mit Metadaten und Assets anreichern. Die Publikation der Inhalte erfolgt aus einer einzigen Quelle.

Dabei bildet die systemeigene Produktionsplanung die Basis für die individuelle Gestaltung und Organisation von digitalen oder gedruckten Ausleitungen für Bücher, Zeitschriften, technische Dokumentationen und Finanzberichte. Als zertifizierte Cloud-Applikation digitalisiert Xpublisher on Fabasoft PROCECO damit den kompletten Publikationsprozess in Medien- und Verlagshäusern sowie Unternehmen verschiedener Branchen.

## Das Ökosystem Fabasoft eGov

Fabasoft eGov ist das Ökosystem für die digitale Transformation der öffentlichen Verwaltung. Auf Basis der Fabasoft eGov-Suite bietet es ausgewählte Solutions, die perfekt aufeinander und auf die Bedürfnisse des öffentlichen Sektors abgestimmt sind. Im Fokus dabei stehen dabei intelligente Automatisierungen und Online-Services, die die Interaktion mit Bürger:innen und Unternehmen verbessern, Prozesse beschleunigen und die Servicequalität steigern.

### Fabasoft eGov-Suite

Die Fabasoft eGov-Suite ist das im deutschsprachigen Raum führende Produkt für elektronische Verwaltungsarbeit (E-Government). Der Leistungsumfang deckt die Erfassung, die workflowgesteuerte Weiterleitung und Bearbeitung von Dokumenten sowie deren lückenlose Dokumentation und revisionssichere Archivierung ab. Geschäftsfälle lassen sich barrierefrei, orts- und zeitunabhängig, auch über mobile Endgeräte, abwickeln. Darüber hinaus sind Fachanwendungen und Online-Plattformen einfach über Schnittstellen anbindbar. Behörden auf Bundes-, Landes-, Kantonal- sowie Kommunalebene nutzen die Fabasoft eGov-Suite zur Effizienz- und Transparenzsteigerung in ihren Tätigkeitsbereichen und für die rasche Interaktion mit Bürger:innen, Unternehmen sowie anderen Organisationen.

Zur durchgängig digitalen Interaktion zwischen Bürger:innen, Unternehmen und der öffentlichen Verwaltung bieten die Fabasoft Online-Services eine Serviceplattform. Über die Antragsstellung gelangen Verfahrensdaten direkt in den elektronischen Akt der Fabasoft eGov-Suite. Das ermöglicht eine vollständige Digitalisierung von der Erstellung über die Statusinformation bis hin zum Download des finalen Verfahrensergebnisses. Der Einsatz von Low-Code/No-Code ermöglicht Verwaltungsangestellten selbstständig, ohne vertiefte Programmierkenntnisse, neue Formulare auf einfache Art und Weise hinzuzufügen.

### Contracts on Fabasoft eGov

Contracts on Fabasoft eGov ermöglicht ein effizientes und rechtssicheres Vertragsmanagement in der öffentlichen Verwaltung. Die Fabasoft eGov-Solution automatisiert Routineaufgaben wie das Einholen von Freigaben oder das Erinnern an Verlängerungen und dokumentiert nachvollziehbar alle Phasen des Vertragslebenszyklus. Textbausteine und Klauselbibliotheken ermöglichen eine standardisierte Vorlagen- und Vertragserstellung. Eine intelligente Suche sorgt zudem für die schnelle Auffindbarkeit von Vertragswerken sowie der erforderlichen Informationen.

### Done! on Fabasoft eGov

Done! on Fabasoft eGov unterstützt die Mitarbeitenden im Verwaltungsbereich durch innovative Automatisierungen. Die Textextraktion identifiziert und extrahiert relevante Informationen aus eingehenden Dokumenten und Anfragen. Durch automatische Klassifikation versteht die Fabasoft eGov-Suite den Kontext eingehender Dokumente und verarbeitet diese. Anschließend werden diese Daten genutzt, um erforderliche Formularfelder mit passenden Vorschlägen zu befüllen und damit die Anwender:innen bei alltäglichen Aufgabenstellungen zu unterstützen. Zusätzlich verkürzt die intelligente und transparente Automatisierung von Geschäftsprozessen die Bearbeitungszeit von Anfragen und Anträgen und verbessert dadurch die Servicequalität.

### Talents on Fabasoft eGov

Talents on Fabasoft eGov sorgt für eine effiziente, digitale Personalaktenführung in der öffentlichen Verwaltung. Die digitale Personalakte legt die Basis für transparente und sichere Personalprozesse, reduziert den Verwaltungsaufwand durch Automatisierung und verbessert die Kommunikation zwischen den Mitarbeitenden und der Personalabteilung. Mit einer Ende-zu-Ende-Verschlüsselung sind alle sensiblen Daten innerhalb einer Behörde durchgängig mit einem anpassbaren Berechtigungskonzept gesichert. Zudem ist eine einfache Anbindung gängiger E-Government-Anwendungen und -Standards an Fabasoft Talents rasch realisierbar. Das ermöglicht ein medienbruchfreies Arbeiten sowie rasche Personalprozesse.

### **Fabasoft Folio**

Die Business-Software Fabasoft Folio trägt zur sicheren Erfassung, Ordnung und Aufbewahrung digitaler Dokumente und Akten sowie zur einfachen Digitalisierung von Geschäftsprozessen bei. Das Produkt dient der effizienten Modellierung und Umsetzung von individuellen, dokumentenzentrierten Fachanwendungen und Workflows. Durch die intuitive Benutzeroberfläche greifen Anwender:innen zeit- und ortsunabhängig auf Unterlagen zu. Fabasoft Folio beinhaltet zahlreiche Schnittstellen über Standardprotokolle und lässt sich somit schnell in eine bestehende IT-Landschaft einbinden. Zusätzlich bietet die Anwendung Out-of-the-box-Integrationen für gängige Business-Anwendungen wie SAP.

### **Das Ökosystem Mindbreeze BDI**

Mindbreeze BDI (Business Decision Insights) ist ein innovatives Business Ökosystem für die professionelle Umsetzung von Geschäftsmodellen und Insight Solutions für intelligentes Wissensmanagement.

Mindbreeze BDI unterstützt Entrepreneur:innen bei der Professionalisierung ihres Unternehmens und bei der Steigerung ihres wirtschaftlichen Erfolgs. Durch die sorgfältige Auswahl der Solutions und die nahtlose Integration schafft Mindbreeze ein Ökosystem, das den Kunden eine erstklassige Benutzererfahrung bietet.

### **Mindbreeze InSpire**

Die Insight Engine Mindbreeze InSpire analysiert Informationen und erstellt eine konsolidierte Sicht auf das Unternehmenswissen – unabhängig davon, wo Daten gespeichert sind und ob diese strukturiert oder unstrukturiert vorliegen. Angestellte erhalten Suchergebnisse und relevante Fakten in sogenannten 360-Grad-Sichten aufbereitet. Unternehmensdatenquellen werden über ein umfangreiches Angebot an Konnektoren, beispielsweise für E-Mail- oder Dokumentenmanagementsysteme, Archive oder auch branchenspezifische Fachanwendungen, angebunden.

Mindbreeze InSpire vereint zahlreiche Methoden der künstlichen Intelligenz, um Informationen zu verstehen und miteinander zu verknüpfen. Sie umfassen unter anderem Services in den Bereichen Entity Recognition, Klassifizierung, Semantic Relation, Proactive Insight, Knowledge Extraction und natürliche Sprachverarbeitung.

Das Verstehen von Informationen wird durch Mindbreeze-Entwicklungen im Bereich generativer KI und Large Language Models (LLMs) ermöglicht. Mindbreeze InSpire bildet die perfekte Produktlösung, um die typischen Hürden beim Einsatz von LLMs wie Daten-Halluzinationen, Berechtigungen, kritische Intellectual Property-Fragen, teure Trainingskosten oder generell die Handhabung mit vertraulichen Unternehmensdaten zu überwinden.

Mindbreeze InSpire verwendet die internen Unternehmensdaten, die mit der Vielzahl an Konnektoren an die Insight Engine angebunden wurden, als Basis für das maschinelle Lernen. Die Daten und die damit trainierten Modelle sind also stets im Besitz des jeweiligen Unternehmens; sie fließen nicht in ein öffentliches Modell ein und werden nicht an Dritte weitergegeben. Sowohl vorhandene als auch generierte Inhalte sind somit sicher, korrekt, vertrauenswürdig und vor allem auch nachvollziehbar. Da die Lösung zusätzlich zur Antwort die Quelle referenziert, sind Nutzer:innen jederzeit in der Lage, die Antworten bei Bedarf zu validieren.

Die Auswahl von LLMs überlässt Mindbreeze ihren Kund:innen. Die Insight Engine wird mit vortrainierten Modellen (pre-trained models) ausgeliefert. Aufgrund des Einsatzes von Transformer Models und offenen Standards lassen sich aber auch Modelle von Communitys wie Hugging Face ganz einfach nutzen. Hat ein Kunde bereits ein bestimmtes Modell im Einsatz, kann dieses integriert werden. Ebenso bietet Mindbreeze Kund:innen qualifizierte Unterstützung bei der Auswahl eines geeigneten LLMs und den damit verbundenen Anwendungsfällen.

Der Mindbreeze Insight App Designer erlaubt es Anwender:innen, ganz ohne Programmierkenntnisse eigene Anwendungen zu gestalten und richtet sich somit an Mitarbeitende im jeweiligen Fachbereich. So werden die unterschiedlichen Bedürfnisse der Fachabteilungen schnell durch individuelle Insight Apps erfüllt und Arbeitsschritte signifikant erleichtert und abgekürzt.

Mindbreeze InSpire wird in unterschiedlichen Unternehmensbereichen wie dem Kundenservice, im Bereich Wartung und Instandhaltung, im Projektmanagement oder im People and Culture Management eingesetzt.

Die dafür verfügbaren Insight Apps sind auf die Anforderungen der spezifischen Bereiche abgestimmt und bieten damit eine wichtige Basis bei der Unterstützung von Business Process Transformation; denn Mindbreeze InSpire unterstützt Unternehmen dabei, Daten effektiv zu verwalten. Im Arbeitsalltag dienen Insight Apps beispielsweise als Recherchetool oder bei der Erstellung von grafisch aufbereiteten Zusammenfassungen.

Darüber hinaus stellt Mindbreeze InSpire Schnittstellen und Services zur Verfügung, sodass Softwarehersteller, -integratoren und -developer die bewährte Mindbreeze Technologie in ihren eigenen Produkten, Projekten und Lösungen einfach verwenden können.

Mindbreeze InSpire zeichnet sich durch kurze Implementierungszeiten aus und kann dadurch schnell und unkompliziert in bestehende IT-Infrastrukturen integriert werden. Diese Eigenschaften machen Mindbreeze zu einer hervorragenden Wahl auch für jene Unternehmen, die ihre privaten oder hybriden Cloud-Infrastrukturen aufbauen. Zusätzlich ist, neben dem AWS und dem Microsoft Azure Marketplace, Mindbreeze InSpire nun auch über den Google Cloud Marketplace weltweit verfügbar.

### **Mindbreeze InTend**

Mindbreeze InTend unterstützt Vertriebsteams bei RFP- und Angebotsmanagement während des gesamten Ausschreibungsprozesses – angefangen bei der Identifizierung und Vorselektion, über die Zusammenstellung bis hin zur Beantwortung der Ausschreibungsunterlagen. Mit Mindbreeze InSpire als technologische Basis können aufschlussreiche Antworten auf relevante Geschäftsfragen aus sowohl strukturierten als auch unstrukturierten Unternehmensdaten extrahiert werden. Mit Hilfe von generativer künstlicher Intelligenz erstellt Mindbreeze InTend maßgeschneiderte Antworten auf Unternehmensanfragen und ermöglicht somit die Automatisierung von Fragenkatalogen. Ferner ermöglicht Mindbreeze InTend den Aufbau strukturierter Bibliotheken, die das gesamte Wissen über vergangene Ausschreibungen speichern. Die Erstellung von Angebotsunterlagen ist dadurch deutlich effizienter und der gesamte Prozess des Angebotsmanagements wird optimiert.







## ERWÄHNENSWERTES AUS DEM GESCHÄFTSJAHR

### 1. Quartal (1. April 2023 - 30. Juni 2023)

#### **Fabasoft Approve auf der Hannover Messer 2023**

Die Hannover Messe, eine der weltweit bedeutendsten Industriemessen, fand in diesem Jahr vom 17. bis 21. April unter dem Leitthema „Industrial Transformation – Making the Difference“ statt. 4.000 Aussteller und 130.000 Besucher:innen aus aller Welt waren vor Ort. Das Fabasoft Approve-Team rund um Geschäftsführer Andreas Dangl präsentierte die Software und die Funktionen von Approve in Live-Demos und mithilfe von VR-Brillen. Auch der österreichische Botschafter in Berlin, Dr. Michael Linhart, besuchte den Approve-Stand und informierte sich über die Möglichkeiten des Daten- und Dokumentenmanagement-Systems.

#### **#nextlevel-Talk: „Digitales Vertragsmanagement: Das Stiefkind in Unternehmen?“**

Verträge bilden die Basis für unternehmerisches Handeln. Daher erfordert es aktives Management in digitaler Form, um die damit verbundenen Potenziale und Risiken zu erkennen und zu nutzen. Umso erstaunlicher ist es, dass sich das Wissen um die Vertragsinhalte oft nur auf wenige Personen im Betrieb beschränkt. Welche Vorteile hat die Digitalisierung des Vertragsmanagements? Wo liegen die Gründe für die aktuell noch relativ geringe Anwendung? Und was braucht es für die erfolgreiche Automatisierung der damit verbundenen Geschäftsprozesse? Diese und weitere Fragen diskutierten Georg Harer, Rechtsanwalt bei EY Österreich, Sophie Martinetz, Director Legal Tech Center der Wirtschaftsuniversität Wien, und Robin Schmeisser, Geschäftsführer der Fabasoft Contracts GmbH, beim #nextlevel-Talk am 18. April 2023 im k47 Wien. Als Moderator fungierte Jakob Zirm, Ressortleiter Economist der Tageszeitung „Die Presse“.

#### **Neue Tochtergesellschaft: Mindbreeze BidForce GmbH\***

Am 27. April 2023 fand die Gründung der Mindbreeze-Tochter Mindbreeze BidForce GmbH\* statt. Die Geschäftsführung übernimmt Felix Breiteneder. Als erste Solution im Ökosystem Mindbreeze BDI (Business Decision Insights) und mit Mindbreeze InSpire als technologische Basis versteht Mindbreeze BidForce\* Unternehmensinformationen und ist damit in der Lage, aufschlussreiche Antworten auf wichtige Geschäftsfragen zu liefern. So unterstützt Mindbreeze BidForce\* Vertriebssteams beim Erstellen, Bearbeiten und Abschließen von Angebotsunterlagen und optimiert den gesamten Prozess des Angebotsmanagements. Geschäftsführer Felix Breiteneder spezialisierte sich in seinen Studien auf Künstliche Intelligenz und die Optimierung von Geschäftsprozessen durch den Einsatz intelligenter Technologien. Einem Praktikum bei Mindbreeze folgte die Festanstellung als Technical Consultant, wo er zahlreiche Erfahrungen bei der Betreuung von Proof of Concepts mit Kunden aus den verschiedensten Bereichen sammeln konnte.

\*Nach dem Bilanzstichtag 31.03.2024 erfolgte eine Umfirmierung der vormaligen Mindbreeze BidForce GmbH zur Mindbreeze InTend GmbH.

### **Bescheinigung Revisionssicherheit nach IDW PS 880 erneut erteilt**

Die KPMG Advisory GmbH prüfte die Fabasoft PROCECO Cloud (vormals Fabasoft Cloud) erneut hinsichtlich Revisionssicherheit nach österreichischem, deutschem und schweizerischem Handels- und Steuerrecht und erteilte die Bescheinigung nach IDW PS 880. Die Fabasoft Cloud entspricht somit in Deutschland, Österreich und der Schweiz den geforderten Aufbewahrungsvorschriften (GoB-konforme Archivierung).

### **BSI C5, SOC2, ISAE 3402 und EU Cloud Code of Conduct**

Fabasoft und Mindbreeze haben Anfang 2023 erneut das Audit gemäß den Anforderungen des aktuellen BSI C5:2020 Anforderungskataloges sowie der SOC-2 Trust Service Criteria (TSC) für Security absolviert. Die entsprechenden Testate wurden für die Fabasoft Cloud und für Mindbreeze InSpire SaaS Services ausgestellt.

Im Rahmen der erfolgten ISAE 3402 Typ 2 Prüfung wurden das Design und die Effektivität der entsprechenden Kontrollen (auf Basis COBIT 2019) in Bezug auf die von Fabasoft definierten Dienstleistungen geprüft. Darüber hinaus hat Fabasoft für die Fabasoft Cloud einschließlich der Solutions Approve on Fabasoft PROCECO und Contracts on Fabasoft PROCECO erneut Compliance Level 3 des EU Cloud Code of Conduct (CoC) erreicht.

### **Umfirmierung KnowledgeFox GmbH zur Fabasoft Talents GmbH**

Die Umfirmierung der KnowledgeFox GmbH zur Fabasoft Talents GmbH sowie die Sitzverlegung von Wien nach Linz fand Anfang Juni 2023 statt. Die Adresse der Fabasoft Talents GmbH Niederlassung Wien bleibt unverändert in der Laxenburger Straße 2, 1100 Wien.

### **BayWa AG digitalisiert Vertragsmanagement mit Fabasoft Contracts**

Aus einem breiten Lieferanten-Netzwerk ergeben sich bei der BayWa AG jährlich Zehntausende Verträge, die es aktiv zu managen gilt. Um die unterschiedlichen Geschäftsprozesse der einzelnen Sparten Energie, Agrar und Bau einheitlich abbilden und gleichzeitig flexibel gestalten zu können, digitalisierte das international tätige Handels- und Dienstleistungsunternehmen seine Lieferantenvereinbarungen mit Fabasoft Contracts. Die Entscheidung fiel aufgrund der intuitiven Bedienbarkeit sowie der hohen Qualitäts- und Sicherheitsstandards auf Fabasoft. Mithilfe transparenter Workflows und einer übersichtlichen Dokumentenaufbereitung ist das Unternehmen jederzeit über sämtliche Vertragsinhalte und -fristen informiert. Auch aktuelle Governance- und Compliance-Vorschriften sind dadurch stets berücksichtigt.

## 2. Quartal (1. Juli 2023 - 30. September 2023)

### **Europäische Allianz für Industriedaten, Edge und Cloud stellt ihre ersten Ergebnisse vor**

Die Europäische Allianz für Industriedaten, Edge und Cloud hat der Europäischen Kommission am 4. Juli 2023 den ersten Fahrplan zur Entwicklung und Einführung der nächsten Generation hochsicherer, ressourceneffizienter und interoperabler Cloud- und Edge-Technologien in Europa vorgelegt. Fabasoft ist aktives Mitglied und war an den Kapiteln „Opportunities and Challenges of Digital Sovereignty“, „Climate Positivity, Ressource Efficiency and Circular Economy“, „Application and Data Services“ sowie „Cybersecurity“ beteiligt. Als nächste Schritte sind weitere Fahrpläne geplant, an denen Fabasoft das Thema „Trust-forwarding for interconnecting Data Spaces and Cloud-Ecosystems“ übernimmt.

### **Österreichische Bundesregierung nutzt Fabasoft Mobile App für digitale Beschlüsse**

Anfang Juli 2023 hat die österreichische Bundesregierung per Ministerratsbeschluss für sich die Möglichkeit geschaffen, Umlaufbeschlüsse elektronisch zu fassen. Die verfassungsgemäße Möglichkeit für solche Beschlüsse bestand schon bisher. Künftig soll dies aber nicht mehr nur mittels Unterschriftensammlung der Regierungsmitglieder auf Papier, sondern auch mit der mobilen App von Fabasoft möglich sein. Die App ermöglicht es den Regierungsmitgliedern, auch von unterwegs Beschlüsse zu unterzeichnen, was die Flexibilität und Effizienz der Arbeit verbessert.

### **Wissensmanagement-Spezialist Mindbreeze macht Generative AI für den echten Unternehmenseinsatz tauglich**

Mindbreeze, ein führender Anbieter von Wissensmanagement und Information Insight, ermöglicht es Kunden, Innovationen im Bereich der Generativen KI auch für ihre sensiblen Unternehmensdaten sicher zu nutzen.

Die Verwendung von fortschrittlichen Large Language Models (LLM) zusammen mit der Insight Engine Mindbreeze InSpire bietet außergewöhnliche Kundenerlebnisse im Bereich der natürlichen Sprachverarbeitung, Textgenerierung und Datensicherheit.

### **Fabasoft Approve erhält BMEnet Gütesiegel für Supplier Relationship Management**

Der Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e. V. (BME) zeichnet Approve on Fabasoft PROCECO zum zweiten Mal mit dem „BMEnet Gütesiegel Supplier Relationship Management“ aus. Approve erfüllt dabei alle der 126 Muss- und 33 von 34 Kann-Prüfkriterien. Die Prüfung erfolgt auf Basis von umfassenden Kriterienkatalogen, die die von BME definierten Anforderungen widerspiegeln. Das BMEnet Gütesiegel erhalten Softwareprodukte und elektronische Plattformen, die zur Optimierung von Einkaufs- und Logistikprozessen beitragen und soll User sowie Verantwortliche im Einkauf die Sicherheit vermitteln, Software mit geprüften Qualitätsstandards zu erwerben.

### **Mindbreeze ausgezeichnet im Forrester Report „The Cognitive Search Platforms Landscape, Q3 2023“**

Das unabhängige Marktforschungs- und Beratungsunternehmen Forrester hat Mindbreeze im „The Cognitive Search Platforms Landscape, Q3 2023“-Report als bemerkenswerten Anbieter in den Kategorien „Compliance & Risk Management“ sowie „Customer 360 and customer understanding“ ausgezeichnet.

### **Fabasoft Robotics Camp 2023**

Bereits zum sechsten Mal veranstalteten Fabasoft und der Verein Talente OÖ im Sommer 2023 das „Fabasoft Robotics Camp“ im Fabasoft Headquarter in Linz. Insgesamt 36 Kinder und Jugendliche hatten dabei in unterschiedlichen Gruppen („Rookies“ und „Advanced“) die Möglichkeit, früh Kenntnisse aus der Welt der Technik zu sammeln. In drei aufeinanderfolgenden Camps im RoboLab programmierten die Kids fleißig „mBot Ranger“-Roboter. Die Kinder präsentierten ihre tollen Ideen und Ergebnisse am letzten Tag des jeweiligen Camps ihren Eltern bei der Abschlussveranstaltung.

### **Fabasoft arbeitet im Rahmen der Mitgliedschaft im W3C aktiv am Projekt „WAI-ARIA“ mit**

Fabasoft setzt bei ihren Produkten seit jeher auf höchste Sicherheit, einfache Bedienbarkeit und durchgängige Barrierefreiheit. Als Mitglied im World Wide Web Consortium (W3C), der weltweiten Standardisierungsorganisation für das Web, arbeiten Fabasoft Expert:innen aktiv in der Accessible Rich Internet Applications (WAI-ARIA) Working Group mit. Die WAI-ARIA Spezifikation regelt die Art und Weise, wie dynamische Internet-Applikationen zu gestalten sind, damit sich die Bedeutung ihrer Benutzerschnittstellenelemente auch maschinell bestimmen und so Barrierefreiheit herstellen lässt. Da die meisten Fabasoft Solutions Webanwendungen sind, ist die aktive Beteiligung am Web-Standardisierungsprozess ein logischer Schritt.

### **Mindbreeze InSpire erneut Trend-Setting Product 2023**

KMWorld zeichnete Mindbreeze InSpire erneut als Trend-Setting Product 2023 aus. Das US-amerikanische Magazin KMWorld stellt jährlich eine Liste mit innovativen Softwarelösungen zusammen, die es Unternehmen ermöglichen, Informationen effizient zu verarbeiten, ihre Mitarbeiter:innen zu entlasten und die digitale Transformation voranzutreiben.

## 3. Quartal (1. Oktober 2023 - 31. Dezember 2023)

### **Fabasoft egovdays 2023**

Die Fabasoft egovdays 2023 am 26. September 2023 im Humboldt Carré in Berlin und am 5. Oktober 2023 im Palais Wertheim in Wien standen ganz im Zeichen der Innovation für die digitale Transformation der öffentlichen Verwaltung. Erstmals fand das Event im neuen Format als ganztägige Veranstaltung statt. Neben spannenden Erfahrungsberichten von Expert:innen aus der öffentlichen Verwaltung warteten Informationen über Neuerungen und Features der Fabasoft eGov-Suite auf die Teilnehmenden. Break-out-Sessions boten einen fachlichen Input zu einzelnen Schwerpunkten, von konkreten Projekterfolgen bis hin zu neuen Trends und Technologien. Im Fokus dabei stand das Ökosystem Fabasoft eGov mit je einem Vortrag zu den Solutions Done! on Fabasoft eGov, Talents on Fabasoft eGov und Contracts on Fabasoft eGov. Zwei weitere Sessions drehten sich rund um die Themen Cloud-Native-Strategie sowie bürgernahe Dienstleistungen mithilfe von Online-Services.

### **Fabasoft Contracts mit BMEnet Gütesiegel für Vertragsmanagement ausgezeichnet**

Der Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. (BME) hat Fabasoft Contracts erneut das „BMEnet Gütesiegel für Vertragsmanagement“ verliehen. Die Vertragsmanagement-Software trägt somit nachweislich zur Optimierung des Einkaufs und der Logistik bei. Der Prüfung liegen vom BME festgelegte Kriterienkataloge zugrunde, die darauf abzielen, den Markt für Softwareprodukte transparenter zu machen. Entscheidungsträger:innen und Anwender:innen stellen damit die Einhaltung geprüfter Qualitätsstandards sicher.

### **NEONEX und Fabasoft Approve treiben Digitalisierung bei KSB voran**

Die Managementberatung NEONEX und Fabasoft Approve unterstützen den weltmarktführenden Pumpen- und Armaturenhersteller KSB bei der Digitalen Transformation. Um Kunden optimal zu bedienen, wird im Pilotwerk in Pegnitz (Deutschland) mit verschiedenen Use Cases zur Digitalisierung die Verwandlung in eine Smart Factory vorangetrieben. Die ganzheitliche Digitalisierung der Dokumentations- und Qualitätsmanagementprozesse ermöglicht eine jährliche Einsparung von 7.700 Arbeitsstunden am Standort.

### **EY Innovation Index 2023: 1. Platz für Fabasoft mit höchster F&E-Intensität in Österreich**

Wer investiert am meisten in Innovationen? Dieser Frage ging EY in einer Studie nach und analysierte dazu die Forschungs- und Entwicklungsintensität jener 30 börsennotierten Unternehmen in Österreich mit den höchsten Ausgaben für Forschung und Entwicklung im vergangenen Jahr. Fabasoft wendete im Geschäftsjahr 2022/2023 rund 31 Prozent des Umsatzes für Forschung und Entwicklung auf und belegte – wie auch im Vorjahr – den 1. Platz unter den Top-10-Unternehmen in Österreich mit der höchsten F&E-Intensität.

### **Erneute ISO-Zertifizierung**

Im November 2023 fanden die erfolgreichen Rezertifizierungsaudits durch externe Auditoren der Quality Austria - Trainings, Zertifizierungs und Begutachtungs GmbH, in den Räumlichkeiten der Fabasoft Linz, Fabasoft Wien und Fabasoft 4teamwork in Bern bzw. remote via Videokonferenz mit den Standorten München (Fabasoft Xpublisher) und Erfurt statt. Die neu ausgestellten ISO-Zertifikate bescheinigen die Anforderungserfüllung gemäß ISO 9001 Qualitätsmanagement, ISO 27001 (inklusive ISO 27018) Informationssicherheitsmanagement und ISO 20000 Service Management und sind für die kommenden drei Jahre gültig. Zur Aufrechterhaltung ihrer Gültigkeit werden in den beiden kommenden Jahren Überwachungsaudits durchgeführt.

### **#nextlevel-Talk: „Vom Scale-up zum Erfolgsunternehmen: Digitale Ökosysteme als Wegbereiter“**

Mit einer innovativen Idee durchzustarten, steht am Anfang. Für den entscheidenden Wachstumsschritt vom Scale-up zu einem starken, etablierten Unternehmen braucht es neben dem Willen zu „echtem Unternehmertum“ vor allem „Smart Money“. Warum macht es Sinn, statt eines reinen Finanzinvestors einen strategischen Partner an Bord zu holen? Welche Vorteile bringt diese Form der Unternehmensbeteiligung? Und wie helfen Business-Ökosysteme, allen voran das einzigartige Ökosystem Fabasoft PROCECO, ehrgeizigen Entrepreneur:innen auf ihrem Weg zum unternehmerischen Lebenswerk? Diese und weitere Fragen waren Thema des #nextlevel-Talks am 7. Dezember 2023 im MQ Libelle in Wien unter der Moderation von Madlen Stottmeyer (Redakteurin Economist „Die Presse“). Auf dem Podium diskutierten Hans Mühlbacher (Partner IMARK – Institut für Marketing – Strategieberatung GmbH & CoKG), Helmut Fallmann (Gründer und CEO Fabasoft AG), Matthias Kraus (CEO Xpublisher GmbH) und Erich Lehner (Managing Partner Markets EY Österreich).

### **Erfolgreiche Rezertifizierung mit dem Cyber Trust Gold Label**

Fabasoft schloss die jährliche Rezertifizierung des Cyber Trust Gold Label erfolgreich ab. Voraussetzung ist der Nachweis, die 14 Basissicherheitskriterien sowie die 11 zusätzlichen Kriterien für das fortgeschrittene Sicherheitslevel und einen „Advanced Security“-Anspruch zu erfüllen. Das österreichische Gütesiegel für Cybersicherheit basiert auf dem von KSÖ (Kompetenzzentrum Sicheres Österreich) und KSV1870 erarbeiteten Cyber Risk Rating Schema, das Gold Label auf einem gültigen KSV1870 CyberRisk A+ Rating. Das Rating bewertet Unternehmen im Hinblick auf die Umsetzung wesentlicher Anforderungen im Bereich der Cybersicherheit und weist nach, dass sie den Bestimmungen des NISG (Netz- und Informationssystemsicherheitsgesetz) und künftig auch der NIS-2-Richtlinie der EU entsprechen.

### **Mindbreeze erneut als „Strong Performer“ in The Forrester Wave: Cognitive Search, Q4 2023 ausgezeichnet**

Das unabhängige Marktforschungsunternehmen Forrester zeichnete Mindbreeze erneut als „Strong Performer“ aus und nannte Mindbreeze InSpire in seinem Bericht eine solide und sichere Plattform.

## 4. Quartal (1. Januar 2024 – 31. März 2024)

### Gründung der Fabasoft Oblivation GmbH

Am 3. Januar 2024 wurde die Fabasoft Oblivation GmbH gegründet. Es handelt sich hierbei um eine Tochtergesellschaft der Fabasoft AG, welche zu 51% beteiligt ist. Die restlichen Anteile halten jeweils zu 24,5% Fabian Fallmann und Daniel Coss Heneghan, die selbstständig vertretungsberechtigten Geschäftsführer der Fabasoft Oblivation GmbH.

### 1. Fabasoft eGov-Community-Event: Fabasoft Connect | Bayern 2024

Am 30. Januar 2024 fand im Le Méridien in München das erste Fabasoft eGov-Community-Event statt, welches ganz im Zeichen des Know-how-Transfers und des Austauschs zur digitalen Transformation in der öffentlichen Verwaltung stand. Der Fokus der Veranstaltung lag auf dem Ökosystem Fabasoft eGov mit Sessions zur Rolle der Fabasoft eGov-Suite in der digitalen Transformation und zur Solution Done! on Fabasoft eGov. Ein Gastvortrag lieferte Einblicke in den Projektstand der E-Akte in der Landeshauptstadt München.

### Mindbreeze als „Leader“ im IDC MarketScape positioniert

Das weltweit tätige Marktforschungs- und Beratungsunternehmen IDC (International Data Corporation) positionierte Mindbreeze als „Leader“ im IDC MarketScape: Worldwide Knowledge Discovery Software for Internal-Facing Use Cases 2023–2024 Vendor Assessment.

### #nextlevel-Talk: DORA: Herausforderungen und Lösungen für den Finanzsektor

Der Digital Operational Resilience Act (DORA) soll die digitale Betriebsstabilität des europäischen Finanzsektors stärken und systemische IT-Risiken reduzieren. Die damit verbundenen erhöhten Sorgfalts- und Berichtspflichten stellen Finanzunternehmen vor Herausforderungen: Revisionssichere Dokumentation von Auslagerungen, sichere Verträge und jederzeitige Auskunftsfähigkeit. Wie kann die Digitalisierung dabei helfen, diese EU-Vorgaben effizient und zuverlässig umzusetzen? Welche besonderen Herausforderungen ergeben sich bei der Auslagerung von IKT-Dienstleistungen an Dritte? Diese und weitere Fragen waren Thema des #nextlevel-Talks am 1. Februar 2024 im k47 in Wien unter der Moderation von Jakob Zirm (Ressortleiter Economist, „Die Presse“). Auf dem Podium diskutierten Gerald Kogler (Leitung Branchenteam für Versicherungen, EY Österreich), Anna Muri (Senior Spezialistin IT-Risiko-Aufsicht, Finanzmarktaufsicht), Florian Polt (Head of Group Security, UNIQA Insurance Group AG) und Robin Schmeisser (Geschäftsführer Fabasoft Contracts GmbH).

### Expert:innen-Talk: Mit digitalen Services und Automatisierungen zur effizienten Verwaltung

Österreich gilt als europäischer Vorreiter bei der digitalen Verwaltung und hat bereits sehr früh und zielgerichtet mit der Umsetzung begonnen. Trotzdem stehen Behörden aktuell durch den Fachkräftemangel, die Pensionierungswelle und steigende Anforderungen der Bürger:innen vor einigen Herausforderungen, die neue Ansätze fordern. Wie kann die digitale Transformation dazu beitragen, diese Anforderungen zu bewältigen? Muss der Staat neu gedacht werden? Und welche Potenziale können Behörden nutzen? Zu diesen und weiteren Themen diskutierten beim Expert:innen-Talk am 27. Februar 2024 im „Die Presse“-Studio Peter Parycek (Leiter des Zentrums für E-Government an der Donau Uni Krems), Wolfgang Pinkl (Director Business Transformation bei EY), Petra Stummer (Leiterin der IT-Abteilung im Amt der NÖ Landesregierung) und Bastian Drugowitsch (Geschäftsführer der Fabasoft Austria GmbH). Die Veranstaltung moderierte Jakob Zirm (Ressortleiter Economist bei der Tageszeitung „Die Presse“).

### 1. Fabasoft Community Day

Erfahrungen teilen, Netzwerke ausbauen und Innovationen diskutieren: Am 13. März 2024 fand der erste Fabasoft Community Day für Vertreter:innen aus unterschiedlichen österreichischen Verwaltungsbehörden im Linzer Headquarter statt. Abgeleitet aus einem Workshop beim Fabasoft egovday 2023 in Wien, zielt Fabasoft dabei in Zusammenarbeit mit Sourcing International darauf ab, den Austausch in der eGov-Community weiter zu stärken. Das Event stand ganz im Zeichen der digitalen Transformation der öffentlichen Verwaltung und dem optimalen Einsatz der Fabasoft eGov-Produkte.

### Kongress „Digitaler Staat 2024“ in Berlin

Der Kongress „Digitaler Staat“, der vom 12. bis 13. März 2024 in Berlin stattfand, beschäftigte sich mit aktuellen Entwicklungen und Trends der digitalen Verwaltung der Zukunft. In zahlreichen Foren, Workshops und begleitenden Fachveranstaltungen standen die Themen digitale Souveränität, Onlinezugangsgesetz (OZG) und Schaffung des Kommunalpakts im Fokus.

### **Einführung der digitalen Personalakte in Rheinland-Pfalz (DiPa RLP)**

Der Ministerrat beschloss die Einführung der digitalen Personalakte in der Landesverwaltung. Sie basiert auf der Fabasoft eGov-Suite und dem Add-on Talents on Fabasoft eGov, als Ergänzung zum SAP Personalverwaltungs- und Bezügeabrechnungssystem des Landes Rheinland-Pfalz. Die Verantwortung für die Einführung und Umsetzung liegt beim Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung. Projektstart ist im Mai 2024, für das Jahr 2025 ist die Pilotinstallation der Standardsoftware und die Einführung der digitalen Personalakte beim Landesamt für Finanzen geplant. Dabei werden Bezüge, Entgelt, Reisekosten und Beihilfen abgedeckt. Im Endausbau verwaltet das System bis zu 400.000 Personalakten (davon ca. 200.000 aktive Personalfälle).

### **In der Schweiz entwickelt: OneGov GEVER setzt neu Maßstäbe in der digitalen Geschäftsverwaltung**

Der Launch der neuen Generation von OneGov GEVER fand am 20. März 2024 statt. Die Software für die digitale Geschäftsverwaltung in Kantonen, Gemeinden und verwaltungsnahen Organisationen, vereint als Teil des Ökosystems Fabasoft PROCECO bewährte Stärken und innovative Features, darunter Prozesse, Automatisierungen und KI-gestützte Funktionen. Erstmals ist die in der Schweiz entwickelte PROCECO Solution OneGov GEVER als Cloud-Native-Anwendung konzipiert. Damit erfüllt sie Anforderungen wie hohe Verfügbarkeit bei gleichzeitig geringerem Aufwand für Wartung und Betrieb, maximale IT-Sicherheitsstandards sowie einfache Skalierbarkeit.

### **Auslagerung des Geschäftsbereichs GLAM von Fabasoft 4teamwork**

Die Entwicklung von Softwareprodukten für Kultur- und Gedächtnisinstitutionen in den vergangenen Jahren innerhalb der Fabasoft 4teamwork AG hat gezeigt, dass eine verstärkte Konzentration auf die Bedürfnisse dieser Kundengruppe von hoher Wichtigkeit ist. Aus diesem Grund erfolgte im Rahmen eines Management-Buy-outs die Auslagerung des Geschäftsbereiches GLAM (engl. Abk. für Galleries, Libraries, Archives and Museums). Unter der Leitung von Jared Hevi und Jonas Baumann, beide langjährige und erfahrene Mitarbeiter der Fabasoft 4teamwork AG, nahm die von ihnen gegründete histify ag per 1. April 2024 ihre operative Tätigkeit in St. Gallen auf. Sie erbringt alle Dienstleistungen sowie Betrieb, Support und Wartung zu den Anwendungen „Digitaler Lesesaal“ und „MYCOLEX 2.0“. Durch diese Auslagerung wurde die Zweigniederlassung der Fabasoft 4teamwork AG in St. Gallen aufgelöst.







Der Lagebericht der Fabasoft AG und der Konzernlagebericht sind in diesem Bericht zusammengefasst. Wo es für die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erforderlich ist, wird eine spezifisch zugeordnete Berichterstattung vorgenommen.

## LAGEBERICHT DER FABASOFT AG UND DES FABASOFT KONZERNS

### 1) Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage der Fabasoft AG und des Fabasoft Konzerns

#### 1.1. Geschäftsverlauf der Fabasoft AG und des Fabasoft Konzerns

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023/2024 verzeichnete der Fabasoft Konzern Umsatzerlöse in der Höhe von TEUR 80.950 (TEUR 69.227 im Vergleichszeitraum des Vorjahres). Der Anstieg der Umsatzerlöse reflektiert die anhaltend positive Entwicklung der Recurring Umsätze sowie einen weiteren Zuwachs beim Projektgeschäft im Geschäftsjahr 2023/2024.

Trotz anhaltender Investitionen in den Auf- und Ausbau der Fabasoft Ökosysteme, sowie höheren Personalaufwendungen erzielte der Fabasoft Konzern im Geschäftsjahr 2023/2024 ein EBITDA<sup>1)</sup> von TEUR 21.598 (TEUR 16.755 im Vergleichszeitraum des Vorjahres) sowie ein EBIT<sup>1)</sup> von TEUR 13.385 (TEUR 9.987 im Vergleichszeitraum des Vorjahres).

Mit einer Forschungsquote<sup>1)</sup> von 31,4% bezogen auf die Umsatzerlöse lagen die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (TEUR 25.458) des Fabasoft Konzerns (die Fabasoft AG führt keine Forschungs- und Entwicklungstätigkeit durch) wiederum auf im Branchenvergleich sehr hohem Niveau (TEUR 21.268 im Geschäftsjahr 2022/2023).

Diese Investitionen wurden für die Forschung und Entwicklung im Zusammenhang mit der unternehmenseigenen Softwareprodukttechnologie und den darauf aufbauenden Cloud-Angeboten sowie im Feld der Digitalen Transformation und der Künstlichen Intelligenz (KI) getätigt.

Die Eigenkapitalquote<sup>1)</sup> des Fabasoft Konzerns betrug zum Bilanzstichtag (31. März 2024) 40,1% (38,0% zum 31. März 2023).

Der Bestand an liquiden Mitteln reduzierte sich im Fabasoft Konzern von TEUR 26.563 (zum 31. März 2023) auf TEUR 25.068 bzw. in der Fabasoft AG von TEUR 693 (zum 31. März 2023) auf TEUR 483 zum Bilanzstichtag 31. März 2024.

Der Fabasoft Konzern beschäftigte zum 31. März 2024 497 Mitarbeitende (451 zum 31. März 2023).

<sup>1)</sup> Definition der Kennzahlen im Lagebericht Punkt 1.4

## 1.2. Bericht über die regionale Präsenz des Fabasoft Konzerns

### Tochterunternehmen der Fabasoft AG zum Bilanzstichtag (31.03.2024)

Unternehmen	Unmittelbarer Anteil	Land	Sitz	Betriebsstätten
Fabasoft International Services GmbH	100 %	Österreich	Linz	Wien
Fabasoft R&D GmbH	100 %	Österreich	Linz	Wien
Fabasoft Austria GmbH	100 %	Österreich	Linz	Wien, Graz
Fabasoft Approve GmbH	80 %	Österreich	Linz	
Fabasoft Contracts GmbH	80 %	Österreich	Linz	
Fabasoft Oblivation GmbH	51 %	Österreich	Linz	
Fabasoft Talents GmbH*	100 %	Österreich	Linz	Wien
Mindbreeze GmbH	85,5 %	Österreich	Linz	Wien
Fabasoft Deutschland GmbH	100 %	Deutschland	Frankfurt am Main	Berlin, Erfurt, München
Fabasoft Xpublisher GmbH**	60 %	Deutschland	München	Deggendorf
Fabasoft 4teamwork AG	70 %	Schweiz	Bern	St. Gallen

\* Im Geschäftsjahr 2023/2024 erfolgte eine Umfirmierung der KnowledgeFox GmbH in die Fabasoft Talents GmbH sowie die Sitzverlegung in die Honauerstraße 4, 4020 Linz.

\*\* Im Geschäftsjahr 2023/2024 erfolgte eine Umfirmierung der Xpublisher GmbH in die Fabasoft Xpublisher GmbH.

### Tochterunternehmen der Mindbreeze GmbH zum Bilanzstichtag (31.03.2024)

Unternehmen	Unmittelbarer Anteil	Land	Sitz	Betriebsstätten
Mindbreeze Corporation	100 %	USA	Chicago	
Mindbreeze InTend GmbH*	80 %	Österreich	Linz	Wien

\* Nach dem Bilanzstichtag erfolgte eine Umfirmierung der vormaligen Mindbreeze BidForce GmbH zur Mindbreeze InTend GmbH.

### Tochterunternehmen der Fabasoft Xpublisher GmbH zum Bilanzstichtag (31.03.2024)

Unternehmen	Unmittelbarer Anteil	Land	Sitz
Fabasoft Xpublisher Inc.*	100 %	USA	Chicago

\* Im Geschäftsjahr 2023/2024 erfolgte eine Umfirmierung der Xpublisher Inc. in die Fabasoft Xpublisher Inc.

### Veränderungen in der Konzernstruktur und Unternehmensakquisitionen

Am 27. April 2023 wurde eine Tochtergesellschaft der Mindbreeze GmbH, die Mindbreeze BidForce GmbH mit Sitz in der politischen Gemeinde Linz, gegründet. Am 8. Mai 2024 erfolgte eine Umfirmierung der Mindbreeze BidForce GmbH in die Mindbreeze InTend GmbH. Die Mindbreeze GmbH hält an dieser Gesellschaft eine Beteiligung iHv 80 %, der Rest der Anteile wird vom Management der Mindbreeze InTend GmbH gehalten. Die Vollkonsolidierung erfolgte erstmals mit Gründung der Gesellschaft.

Die Fabasoft AG hat mit 27. April 2023 ihre Beteiligung an der Fabasoft Contracts GmbH von 100 % auf 80 % reduziert. Die Anteile wurden vom Management der Fabasoft Contracts GmbH erworben.

Am 3. Jänner 2024 wurde eine Tochtergesellschaft der Fabasoft AG, die Fabasoft Oblivation GmbH mit Sitz in der politischen Gemeinde Linz, gegründet. Die Fabasoft AG hält an dieser eine Beteiligung iHv 51 %, der Rest der Anteile wird vom Management der Fabasoft Oblivation GmbH gehalten.

### 1.3. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren der Fabasoft AG und des Fabasoft Konzerns

#### Finanzielle Leistungsindikatoren der Fabasoft AG (Einzelabschluss nach UGB)

in TEUR	2023/2024	2022/2023
Umsatzerlöse	5.700	4.719
Ergebnis vor Ertragsteuern	7.168	6.992
EBIT <sup>1)</sup>	-3.134	-4.385
EBITDA <sup>1)</sup>	-557	-2.162
Jahresüberschuss	7.879	7.810
Eigenkapital zum Stichtag	46.119	43.540
Eigenkapitalquote <sup>1)</sup>	71,1%	74,9%
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	9.815	15.714
Endbestand an liquiden Mitteln zum Stichtag	483	693
Mitarbeitende zum Stichtag	6	6

#### Finanzielle Leistungsindikatoren des Fabasoft Konzerns (Konzernabschluss nach IFRS)

in TEUR	2023/2024	2022/2023
Umsatzerlöse	80.950	69.227
Ergebnis vor Ertragsteuern	13.113	9.843
EBIT <sup>1)</sup>	13.385	9.987
EBITDA <sup>1)</sup>	21.598	16.755
Jahresergebnis	9.629	6.825
Eigenkapital zum Stichtag	30.638	26.718
Eigenkapitalquote <sup>1)</sup>	40,1%	38,0%
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	19.477	7.025
Endbestand an liquiden Mitteln zum Stichtag	25.068	26.563
Mitarbeitende zum Stichtag	497	451

<sup>1)</sup> Definition der Kennzahlen im Lagebericht Punkt 1.4

#### Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren der Fabasoft AG und des Fabasoft Konzerns

##### Mitarbeitende als Erfolgsfaktor

Die Mitarbeitenden sind ein wesentlicher Erfolgsfaktor des Fabasoft Konzerns. Ihre Innovationskraft, ihre Kompetenz sowie ihr Engagement bilden die Grundlagen für nachhaltiges Wachstum. Fabasoft legt dabei höchsten Wert auf die Förderung der Kompetenzen und Karriereentwicklungen der Beschäftigten und bietet ein breites Spektrum an Weiterbildungsmöglichkeiten.

Die Fabasoft Management Academy, das im Berichtszeitraum etablierte interne Ausbildungsprogramm für Führungskräfte ist speziell darauf ausgerichtet, Management-Kompetenzen im Einklang mit den strategischen Zielen von Fabasoft zu vermitteln. Das neue Ausbildungsprogramm stellt somit einen wesentlichen Baustein zur Förderung des langfristigen Unternehmenserfolgs des Fabasoft Konzerns dar.

Darüber hinaus koordiniert die konzerneigene Ausbildungsstätte, die Fabasoft Academy, weitere unternehmensinterne sowie externe Schulungsangebote. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf international anerkannten Zertifizierungen von IPMA oder Scrum Alliance. Zum Bilanzstichtag waren im Fabasoft Konzern 57 zertifizierte (Senior-) Projektmanager:innen gemäß IPMA-Standard sowie 94 Scrum Master und 37 Product Owner beschäftigt.

### **Persönliche Kommunikation und Wissenstransfer**

Die persönliche Kommunikation und der direkte Austausch sind essentielle Bestandteile der Fabasoft Unternehmenskultur. Regelmäßige persönliche Treffen ermöglichen die Vernetzung interner Expert:innen und fördern die Entstehung innovativer Ideen und Lösungen und sind somit für den Unternehmenserfolg unerlässlich. Deshalb organisiert Fabasoft regelmäßig Veranstaltungen wie die Fabasoft SUCCESS, die konzernweite Mitarbeiterkonferenz oder die Fabasoft Enlight, den internen Think-Tank für Innovation.

### **Nachhaltigkeit im Fabasoft Konzern**

Fabasoft versteht unter Nachhaltigkeit, Entscheidungen unter ökologischen, sozialen und ökonomischen Gesichtspunkten (ESG-Aspekte) zu treffen. Ein wichtiger Faktor dabei ist der effiziente, schonende und sparsame Einsatz von Ressourcen. Um das Bewusstsein für Nachhaltigkeit im Konzern zu stärken, wurden im Herbst 2022 Reduktionsziele im Einklang mit der Science Based Target initiative (SBTi) gesetzt und seitens der SBTi überwacht. Seit 2023 bezieht Fabasoft an den Standorten in Linz und Wien ausschließlich Strom aus erneuerbaren Energieträgern aus österreichischer Wasserkraft. Geschäftsreisen erfolgen nach Möglichkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit den dafür vorgesehenen Elektro- bzw. Hybridautos. Fabasoft hat dafür die Ladeinfrastruktur am Hauptsitz in Linz und am Standort Wien ausgebaut.

Um Verantwortung für die im Rahmen der Geschäftstätigkeit emittierten Treibhausgase zu übernehmen, hat Fabasoft für das Geschäftsjahr 2023/2024 erneut entschieden, alle direkten und indirekten Emissionen aus dem Geschäftsbetrieb (Scope 1 und 2) durch die Unterstützung von zertifizierten Klimaprojekten auszugleichen.

Fabasoft verfolgt das Ziel, ihre gesamte Wertschöpfungskette CO<sub>2</sub>-negativ zu betreiben, was voraussetzt, dass mehr CO<sub>2</sub> aus der Atmosphäre entzogen als ausgestoßen wird. Daraus folgt, dass die Kunden die Leistungen des Fabasoft Konzerns CO<sub>2</sub>-frei beziehen.

Ihr Engagement in diesem Bereich kommuniziert Fabasoft im Rahmen des jährlich erscheinenden Nachhaltigkeitsberichtes, welcher integrierter Bestandteil des Geschäftsberichtes ist.

## **1.4. Alternative Leistungskennzahlen des Fabasoft Konzerns**

Fabasoft veröffentlicht im Rahmen ihrer Regel- und Pflichtpublizität alternative Leistungskennzahlen (Alternative Performance Measures = APM). Diese Leistungskennzahlen sind nicht in den bestehenden Rechnungslegungsgrundsätzen nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) definiert. Fabasoft ermittelt die APM mit dem Ziel, die Vergleichbarkeit der Leistungskennzahlen im Zeitablauf bzw. im Branchenvergleich zu ermöglichen. Fabasoft ermittelt folgende APM:

- Nominale Umsatzveränderung
- EBIT bzw. Betriebsergebnis
- EBITDA
- Eigenkapitalquote
- Forschungsquote (wird jeweils zum Gesamtjahresbericht veröffentlicht)

### **Nominale Umsatzveränderung**

Die nominale Umsatzveränderung ist eine relative Kennzahl. Sie gibt die prozentuale Veränderung der Umsätze im Vergleich zum Vorjahr an.

### **EBIT bzw. Betriebsergebnis**

EBIT (Earnings Before Interest and Taxes) steht für Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern und dient der Darstellung des operativen Ergebnisses eines Unternehmens ohne den Einfluss von Effekten aus international uneinheitlichen Besteuerungssystemen und unterschiedlichen Finanzierungsaktivitäten. Das EBIT (Betriebsergebnis) wird wie folgt ermittelt:

### Überleitungsrechnung

Ergebnis vor Ertragsteuern

- Finanzerträge

+ Finanzaufwendungen

**= EBIT (Betriebsergebnis)**

### EBITDA

EBITDA (Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation and Amortisation) steht für Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen. Diese Erfolgskennzahl neutralisiert neben dem Finanzergebnis und den Steuern auch verzerrende Effekte auf die operative Geschäftstätigkeit, die aus unterschiedlichen Abschreibungsmethoden und Bewertungsspielräumen resultieren. Das EBITDA wird auf Basis des EBIT zuzüglich der in der Periode erfolgswirksam erfassten Abschreibungen und Wertminderungen bzw. abzüglich der Wertaufholungen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen ermittelt.

### Überleitungsrechnung

EBIT

+ / - Abschreibungen / Wertminderungen / Wertaufholungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

**= EBITDA**

### Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote zeigt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist.

$$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$$

### Forschungsquote

Kennzahl, die die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung ins Verhältnis zu den Umsatzerlösen setzt.

$$\frac{\text{Aufwendungen für Forschung und Entwicklung}}{\text{Umsatzerlöse}} \times 100$$

## 2) Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken der Fabasoft AG und des Fabasoft Konzerns

### 2.1. Wesentliche Chancen der Fabasoft AG und des Fabasoft Konzerns

Chancen für den Fabasoft Konzern und damit auch im Ergebnis für die Fabasoft AG werden insbesondere in folgenden Bereichen gesehen:

#### 2.1.1. Das Ökosystem Fabasoft PROCECO

##### Fabasoft PROCECO – Business Process Ecosystem

Die gemeinsame Prozess- und Datenwelt („One Shared Business Reality.“) im Ökosystem Fabasoft PROCECO basiert auf der zertifizierten Fabasoft PROCECO Cloud und ermöglicht einen nahtlosen Informationstransfer zwischen Abteilungen und über Organisationsgrenzen hinweg. Unternehmen profitieren von einer gesteigerten Prozessqualität, Prozessgeschwindigkeit und Prozesssicherheit bei gleichzeitiger Reduzierung der Prozesskosten. Die konsistente Benutzeroberfläche und der gemeinsame Basis-Funktionsumfang über alle Fabasoft PROCECO Solutions hinweg ermöglichen zudem eine native Integration und schnelles Onboarding der User.



Durch eine kuratierte Auswahl von Lösungsbereichen gestaltet Fabasoft ein Ökosystem mit Entrepreneur:innen, die leistungsstarke Solutions für digitale Geschäftsprozesse entwickeln. Als strategischer Partner sorgt Fabasoft für die finanzielle Stabilität, die Entwicklung der Strategie sowie die Markenpositionierung der Scale-ups, welche durch die Zugehörigkeit zum börsennotierten Fabasoft Konzern zusätzliches Vertrauen und Reputation erfahren. Durch zertifizierte administrative Prozesse fokussieren sich die Unternehmer:innen ganz auf ihre wertschöpfenden Tätigkeiten. Darüber hinaus profitieren sie von Best Practices, Sales Coachings und vom Zugang zu neuen Marketing- und Vertriebskanälen.

### **Fabasoft PROCECO Cloud**

Mit der Fabasoft PROCECO Cloud, der technologischen Basis des Ökosystems Fabasoft PROCECO, profitieren Entwickler:innen neuer Solutions von der langjährigen Erfahrung der Fabasoft im Bereich Cloud-Native-Technologie sowie von den Basisfunktionalitäten des Ökosystems Fabasoft PROCECO und damit von einer signifikant beschleunigten Time-to-Market Effizienz.

Alle Fabasoft PROCECO Solutions setzen auf der Infrastruktur der Fabasoft PROCECO Cloud mit gemeinsamer Benutzeroberfläche auf. Dazu gehören neben dem sicheren, nachvollziehbaren Datenaustausch über Organisations- und Ländergrenzen hinweg auch automatisierte Prüf- bzw. Freigabeprozesse inklusive Verschlüsselung und digitaler Signatur. Alle zugeordneten Aufgaben sind übersichtlich im gemeinsamen Arbeitsvorrat dargestellt und die Verantwortlichen erhalten Erinnerungen an offene Aufgaben und Fristen.

Intelligente Automatisierungen durch KI-gestützte Prozessoptimierungen entlasten die Mitarbeitenden von repetitiven Tätigkeiten. Zudem lassen sich individuelle Prozesse mit dem grafischen BPMN-Editor auch ohne Programmierkenntnisse effizient gestalten. Low-Code-/No-Code-Funktionalitäten ermöglichen beispielsweise die einfache Erstellung von Formularen und das selbstständige Hinzufügen von Metadatenfeldern. Insgesamt tragen beschleunigte Geschäftsprozesse, die maximale Qualitäts- und Sicherheitsstandards erfüllen, zu mehr Kundenzufriedenheit bei.

Zudem ist die Fabasoft PROCECO Cloud in Bezug auf Zuverlässigkeit, Daten- und Rechenzentrumssicherheit sowie Barrierefreiheit vielfach international zertifiziert und ausgezeichnet.

### **Chancen und Wachstumspotenziale im Ökosystem Fabasoft PROCECO**

Wachstumspotenzial besteht in der Erhöhung der Anzahl von Fabasoft PROCECO Solutions durch organisches und anorganisches Wachstum des Fabasoft Konzerns. Fabasoft Competence Center unterstützen das rasche, qualitätsvolle und strategiekonforme Wachstum der Fabasoft PROCECO Solutions durch Know-how-Transfer zu Standards, Prozessen, Werkzeugen, Best Practices und Kennzahlen.

Chancen ergeben sich durch den Ausbau der Anzahl der User, sowohl durch den flächendeckenden Roll-out bei Bestandskunden, als auch bei der Gewinnung von Neukunden.

Mit dem Einsatz von Künstlicher Intelligenz lassen sich vorhandene Ressourcen besser nutzen und routinemäßige Aufgaben automatisieren. Um den Anforderungen des demographischen Wandels gerecht zu werden, setzt Fabasoft bereits heute als auch in der Zukunft verstärkt auf den Einsatz von KI in Form von Solution-spezifischer Anwendungsfälle im Ökosystem Fabasoft PROCECO, die sowohl bei Neu- und Bestandskunden unmittelbar monetarisiert werden können.

Zusätzliches Chancen- und Wachstumspotenzial sieht Fabasoft im Verkauf weiterer Fabasoft PROCECO Solutions an Key Accounts (Cross Selling), wodurch die Kunden von der konsistenten Benutzeroberfläche und dem gemeinsamen Basis-Funktionsumfang über alle Fabasoft PROCECO Solutions hinweg sowie einer nativen Integration und schnellem Onboarding der User („One Shared Business Reality.“) profitieren.

## **2.1.2. Das Ökosystem Fabasoft eGov**

Fabasoft eGov ist ein Ökosystem für Solutions in der öffentlichen Verwaltung. Als kuratiertes Ökosystem vereint es von Fabasoft ausgewählte digitale Lösungen für dokumentenintensive Geschäftsprozesse. Die technologische Basis bilden die leistungsstarke und zertifizierte Fabasoft eGov-Suite (Referenzarchitektur) und die Fabasoft PROCECO Cloud (Cloud-Native Architektur, sowohl Public Cloud als auch Private Cloud).

Das Ökosystem Fabasoft eGov besteht aus aufeinander abgestimmten Solutions, mit denen die konkreten fachlichen Anforderungen der öffentlichen Verwaltung gezielt erfüllt und rasche Projektierungen ermöglicht werden.

Die Implementierung einer Cloud-Native-Architektur trägt signifikant zur Stärkung der Resilienz der öffentlichen Verwaltung bei, indem sie eine flexible, skalierbare und sichere Infrastruktur bietet, die den Herausforderungen der modernen digitalen Landschaft gewachsen ist. Das Ökosystem Fabasoft eGov adressiert damit die aktuellen und künftigen Herausforderungen der öffentlichen Verwaltung.

### **Fabasoft eGov-Suite**

Die Fabasoft eGov-Suite als die etablierte Querschnittsanwendung zur elektronischen Aktenverwaltung und Dokumentensteuerung steht im Mittelpunkt des Ökosystems Fabasoft eGov und stellt verwaltungsspezifische Use-Cases zur Verfügung. Durch die jahrelange Erfahrung mit der öffentlichen Verwaltung im DACH Raum bildet die Fabasoft eGov-Suite die Anforderungen dieses Kundensegmentes optimal ab.

Neue Anforderungen durch Änderung der gesellschaftlichen, rechtlichen und technischen Rahmenbedingungen können durch Low-Code/No-Code, Automatisierungen und KI-gestützten Use-Case Optimierungen flexibel wie auch effizient umgesetzt werden. Realisierte Best Practices fließen dabei über die Fabasoft Community in die Produktweiterentwicklung ein.

Im Fokus steht die Verbesserung der Servicequalität in der Interaktion mit den Bürger:innen und Unternehmen, Beschleunigung der internen und externen Prozesse sowie die bestmögliche Unterstützung der Mitarbeiter:innen.

### **Chancen und Wachstumspotenziale im Ökosystem Fabasoft eGov**

Der demografische Wandel in Europa ist eine gesellschaftliche und wirtschaftspolitische Herausforderung, die in den kommenden Jahren dazu führen wird, dass der Bedarf an qualifizierten Fachkräften weiter steigt, während die Erwerbsbevölkerung insgesamt zurückgehen wird.

Der Einsatz von Technologien der Künstlichen Intelligenz in der öffentlichen Verwaltung verändert zunehmend die Interaktionen mit Bürger:innen und Unternehmen sowie die internen Arbeitsweisen. Das Ökosystem Fabasoft eGov unterstützt mit KI-Methoden und innovativen Automatisierungen die Mitarbeitenden im Verwaltungsbereich und steigert damit deutlich die Qualität und Geschwindigkeit der Prozessabarbeitung.

Low-Code-/No-Code-Technologie ermöglicht Mitarbeitenden in der öffentlichen Verwaltung auch ohne IT-Fachwissen, rasch neue behördeninterne Prozesse zu definieren. Das verbessert die Servicequalität der Behörde und entlastet gleichzeitig die Mitarbeitenden.

Durch die Stärkung von Vertrieb und Marketing adressiert Fabasoft die Potenziale im Marktsegment, weitere additive Solutions des Ökosystems Fabasoft eGov in der öffentlichen Verwaltung einzusetzen.

Die Potenziale dieser Solutions im Ökosystem Fabasoft eGov werden als Chance gesehen, den Anteil der Recurring-Revenues im Segment eGov steigern zu können.

Fabasoft sieht sich daher als langjähriger und bewährter Anbieter mit einem leistungsstarken Produktangebot und ausgezeichneten Referenzen sehr gut für bevorstehende Vergabeverfahren positioniert und wird sich weiterhin intensiv an solchen beteiligen.

### **2.1.3. Das Ökosystem Mindbreeze BDI**

Mit dem Ökosystem Mindbreeze BDI (Business Decision Insights) bietet Mindbreeze Unternehmen die Möglichkeit auf einer marktführenden Technologie aufzubauen und von den damit verbundenen Netzwerkeffekten zu profitieren. Mindbreeze unterstützt Entrepreneur:innen bei der Professionalisierung ihres Unternehmens und bei der Entwicklung von hochspezialisierten „Insight Solutions“ für Fachbereiche basierend auf dem Ökosystem. Darüber hinaus steht Mindbreeze beim Auf- und Ausbau von Vertriebskanälen und dem Marketing beratend zur Seite.

Dadurch wird der Go-to-Market-Prozess verkürzt, da sich die Entrepreneur:innen mit Mindbreeze als strategischen Partner auf das Kerngeschäft fokussieren können. Chancen für Fabasoft und Mindbreeze eröffnen sich einerseits durch die Entwicklung von konkreten Anwendungsfällen für spezielle Branchen oder Zielgruppen und andererseits durch die Verkürzung der Go-to-Market-Phase.

Mindbreeze beschäftigt sich seit knapp zwei Jahrzehnten mit den Themen Enterprise Search, Information Insight, Wissensmanagement und Künstlicher Intelligenz. Mindbreeze InSpire, die technologische Basis für das Ökosystem Mindbreeze BDI, ist bei namhaften internationalen Kunden im langjährigen Produktiveinsatz. Die Leistungen des Unternehmens in diesem Bereich spiegeln sich auch in zahlreichen positiven Bewertungen durch Analystenhäuser wider. Die dadurch gewonnene Sichtbarkeit am internationalen Markt bietet eine gute Ausgangsbasis für weiteres Wachstum bei und mit internationalen Großkunden und Partnern, die gezielt nach KI-basierten Technologien für den Unternehmenseinsatz suchen.

### **Chancen und Wachstumspotenziale im Ökosystem Mindbreeze BDI**

Die umfassende Verwendung der Mindbreeze Technologie innerhalb des Ökosystems Fabasoft PROCECO ermöglicht es den Nutzer:innen, KI-Anwendungen wie eine 360-Grad-Sicht auf ein Objekt (Akte, Bauteil) direkt in der gewohnten Arbeitsumgebung zu nutzen. Chancen sehen der Fabasoft Konzern und Mindbreeze in der Bereitstellung von KI-Anwendungen für die öffentliche Verwaltung oder der Industrie, die besonderen Sicherheitsanforderungen unterliegen. Als strategisches Ziel gilt es dementsprechend weitere Spezialisierungen umzusetzen, die sich mittels Low-Code/No-Code vom Anwender durch Insight Apps und Insight Solutions realisieren lassen. Für das Verstehen von Information ist das Analysieren und Verarbeiten von natürlicher Sprache eine wesentliche Voraussetzung, die Mindbreeze durch den Einsatz von generativer KI in Form von Large Language Models (LLM) adressiert.

Neben dem Partnermodell mit Fokus auf Value Added Reseller (VAR) unternimmt Mindbreeze auch Anstrengungen im Hinblick auf Independent Software Vendors (ISV). Durch die Integration von Mindbreeze InSpire und Mindbreeze Insight Services in „contentführende“ Softwareprodukte (Content-Management-Systeme) sind diese in der Lage ihren Kunden die Vorteile von KI-basierten Anwendungen wie 360-Grad-Sichten ohne langes Entwicklungsprojekt bereitzustellen. Die Partnerprogramme sollen dazu dienen, in Europa und Nordamerika die Präsenz weiter auszubauen und zu stärken sowie neue Kundengruppen zu erschließen. Chancen für weiteres Wachstum sieht Mindbreeze durch den Ausbau des Key Account Management, Add-on-Lösungen wie Mindbreeze InTend bei Bestandskunden und Partnern einzuführen oder bestehende Installationen zu erweitern (Upselling).

Als erste Mindbreeze BDI Solution wurde im Berichtszeitraum Mindbreeze InTend entwickelt. Die Lösung optimiert das Angebotsmanagement, indem es Vertriebsteams bei der Beantwortung von Ausschreibungen entlastet.

#### **2.1.4. Zertifizierungen**

Der Schutz von Kunden- und Unternehmensdaten ist für Fabasoft von überaus hoher Priorität. Gezielte, beständige Zertifizierungen und Prüfungen gemäß international anerkannten Standards untermauern dies. Die Sicherstellung höchster Qualitäts-, Sicherheits- und Service-Standards wird durch ein integriertes und zertifiziertes Managementsystem unter anderem nach ISO 9001, ISO 27001 inklusive ISO 27018 und ISO 20000-1 gewährleistet. Die Zertifikate gemäß den ISO-Normen 9001, 27001 inklusive 27018 und 20000-1 wurden im Rahmen eines firmenübergreifenden Zertifizierungsaudits im November 2023 durch die akkreditierte Zertifizierungsstelle Quality Austria – Trainings- Zertifizierungs und Begutachtungs GmbH erneuert. Die Integration weiterer Fabasoft Konzerngesellschaften in die bestehenden ISO Zertifikate des Fabasoft Konzerns wird in den kommenden Jahren kontinuierlich fortgesetzt.

Auf Produktebene wird diese Zertifizierungsstrategie durch anspruchsvolle Audits und Zertifizierungen für die Fabasoft PROCECO Cloud (vormals Fabasoft Cloud) und die darauf entwickelten Fabasoft PROCECO Solutions Approve on Fabasoft PROCECO, Boards on Fabasoft PROCECO, Contracts on Fabasoft PROCECO, Talents on Fabasoft PROCECO und Xpublisher on Fabasoft PROCECO sowie für Mindbreeze InSpire SaaS Services ergänzt:

Der Prüfbericht nach den Anforderungen des Anforderungskataloges C5:2020, herausgegeben vom BSI (Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik), ist ein anerkannter und verlässlicher Nachweis, der das hohe Niveau an Informationssicherheit der Fabasoft PROCECO Cloud und der darauf entwickelten Fabasoft PROCECO Solutions Approve on Fabasoft PROCECO, Boards on Fabasoft PROCECO, Contracts on Fabasoft PROCECO, Talents on Fabasoft PROCECO und Xpublisher on Fabasoft PROCECO sowie von Mindbreeze InSpire SaaS Services nachvollziehbar offenlegt.

Der Anforderungskatalog des BSI legt fest, welche Mindestanforderungen Cloud-Dienstleister erfüllen müssen. Die definierten Angaben zu den Rahmenbedingungen gewährleisten die Transparenz hinsichtlich Gerichtsbarkeit und Lokationen, Verfügbarkeit und Störungsbeseitigung im Normalbetrieb, Wiederanlaufparameter im Notbetrieb, Verfügbarkeit der Rechenzentren, Umgang mit Ermittlungsanfragen staatlicher Stellen sowie Zertifizierungen oder Bescheinigungen. Fabasoft und Mindbreeze haben Anfang 2024 das Audit erneut gemäß den Anforderungen des aktuellen BSI C5:2020 Anforderungskataloges absolviert. Als Prüfer beauftragte Fabasoft die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PwC), Deutschland. Die entsprechenden Prüfberichte wurden für die Fabasoft PROCECO Cloud Services und für Mindbreeze InSpire SaaS Services von PwC ausgestellt.

Die SOC 2-Prüfung wurde im Geschäftsjahr 2023/2024 für die Fabasoft PROCECO Cloud und die darauf entwickelten Fabasoft PROCECO Solutions Approve on Fabasoft PROCECO, Boards on Fabasoft PROCECO, Contracts on Fabasoft PROCECO, Talents on Fabasoft PROCECO und Xpublisher on Fabasoft PROCECO sowie für Mindbreeze InSpire SaaS Services durchgeführt. Dabei überprüfte die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PwC), Deutschland, ob die Trust Service Criteria (TSC) für Security – herausgegeben vom American Institute of Certified Public Accountants (AICPA) – eingehalten werden. Im Rahmen eines ISAE 3000 Audits wurde die Kontrolldurchführung in einem festgelegten Prüfzeitraum getestet. Die Prüfungsergebnisse wurden final in einem ISAE 3000 SOC 2 Report an Fabasoft und Mindbreeze berichtet.

Im Rahmen der erfolgten ISAE 3402 Typ 2 Prüfung wurden das Design und die Wirksamkeit ausgewählter Kontrollen (abgeleitet vom Rahmenwerk COBIT 2019) im Prüfzeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2023 für die Fabasoft PROCECO Cloud und die darauf entwickelten Fabasoft PROCECO Solutions Approve on Fabasoft PROCECO, Boards on Fabasoft PROCECO, Contracts on Fabasoft PROCECO, Talents on Fabasoft PROCECO und Xpublisher on Fabasoft PROCECO sowie für Mindbreeze InSpire SaaS geprüft.

Im Mai 2021 hat SCOPE Europe als zuständiger Monitoring Body erstmals die Konformität der Fabasoft PROCECO Cloud hinsichtlich der Anforderungen des EU Cloud Code of Conduct auf der höchsten Konformitätsstufe 3 bestätigt. Sicherheit und Transparenz haben für Fabasoft oberste Priorität. Dies spiegelt sich deutlich im Engagement von Fabasoft wider, eine vertrauenswürdige Umgebung für europäische Cloud-Kunden zu schaffen. Im Mai 2023 wurde die Konformität durch SCOPE Europe auf der Konformitätsstufe 3 erneut bestätigt.

Den EU Cloud CoC entwickelten Vertreter:innen europäischer und multinationaler Unternehmen und Organisationen, die maßgeblich am Cloud Computing beteiligt sind. Dabei lag der Fokus auf Anforderungen, die es Cloud Service Providern ermöglichen, ihre Fähigkeit zur Einhaltung der DSGVO nachzuweisen. Konkret bietet der Kodex Cloud-spezifische Ansätze und Empfehlungen, die sich an der DSGVO sowie an internationalen Standards wie der ISO 27001 und ISO 27018 orientieren.

Der EU Cloud Verhaltenskodex möchte Cloud-Kunden die Entscheidung darüber erleichtern, ob bestimmte Cloud-Dienste für den von ihnen vorgesehenen Zweck geeignet sind. Durch seine Transparenz wird der EU Cloud CoC mehr Vertrauen und ein hohes Datenschutzniveau am europäischen Cloud-Computing-Markt schaffen.

Im Dezember 2023 wurde das Cyber Trust Austria Gold Label für Fabasoft verlängert. Das österreichische Gütesiegel für Cybersicherheit basiert auf dem Cyber Risk Rating des Kompetenzzentrum Sicheres Österreich (KSÖ).

Die Fabasoft PROCECO Cloud erfüllt die Anforderungen der WCAG 2.1 – AA für barrierefreie Webinhalte in hohem Maße und erhielt dafür im Juni 2022 vom TÜV Austria erneut das WACA-Zertifikat (Web Accessibility Certificate) in der Stufe Silber, welches drei Jahre gültig ist. Diese Web-Applikation schließt keine User aus und ermöglicht allen Menschen die optimale Bedienung, auch mit den benötigten Eingabe-/Ausgabegeräten wie Tastatur, Sprach-eingabe, Bildschirmleseprogramm usw.

Auch Mindbreeze InSpire erfüllt die Anforderungen der WCAG 2.1 – AA für barrierefreie Webinhalte in hohem Maße und bekam erstmals im November 2022 das WACA-Zertifikat in der Stufe Silber durch den TÜV Austria verliehen.

Das WACA-Zertifikat ist Österreichs erstes und einziges Qualitätssiegel, um Barrierefreiheit im Web (Website/-Applikationen) nach den internationalen W3C-Richtlinien nach außen hin erkennbar zu machen. Bereits im Oktober 2019 wurde Fabasoft als erster Anbieter einer Web-App mit dem WACA-Zertifikat in Silber ausgezeichnet.

### 2.1.5. Klimabezogene Chancen

Der Fabasoft Konzern ist sich seiner Rolle und Verantwortung in Bezug auf den Klimawandel bewusst und bekennt sich klar dazu, seine klimabezogenen Chancen aktiv zu antizipieren und zu managen. Für das Geschäftsjahr 2023/2024 hat der Fabasoft Konzern neben seinen klimabezogenen Risiken auch klimabezogene Chancen unter Berücksichtigung der Empfehlungen der TCFD (Task Force on Climate-Related Financial Disclosures) erhoben.

#### Identifizierung und Bewertung klimabezogener Chancen

Die bereits bestehende, konzernweite Bewertung der klimabezogenen Chancen wurde im Berichtsjahr hinsichtlich Vollständigkeit überprüft und aktualisiert.

Zur Identifizierung von klimabezogenen Chancen erfolgte eine ausführliche Literaturrecherche öffentlich zugänglicher Informationen sowie themenspezifischer Berichterstattung im IT-Sektor. Darüber hinaus wurden Interviews mit mehreren Schlüsselpersonen des Unternehmens geführt. Dabei fand die Betrachtung nicht nur auf Unternehmensebene statt, sondern schloss auch die vor- und nachgelagerten Aktivitäten mit ein.

Im Rahmen der klimabezogenen Chancenbewertung wurde eine qualitative Szenarioanalyse durchgeführt, die Klima- und Wirtschaftsprognosen für die relevanten Zeithorizonte und Szenarien berücksichtigt. Neben kurzfristig umzusetzenden Chancen ergeben sich insbesondere transitorische Chancen im Zusammenhang mit der Umstellung auf eine kohlenstoffarme Wirtschaft. Diese können sich etwa in Form einer sich verändernden Regulierungslandschaft und dem damit verbundenen Vordringen umweltfreundlicher Technologien auf den Markt auswirken.

Im Einklang mit den TCFD-Empfehlungen wurden die Analysen über drei verschiedene Zeithorizonte durchgeführt. Die kurzfristige Perspektive (bis 2026) soll das unmittelbare Chancenpotenzial identifizieren, während der mittel- (bis 2030) und langfristige (bis 2050) Zeithorizont auf das breitere internationale politische Umfeld ausgerichtet ist, welcher auch die Regularien des Pariser Abkommens und des EU Green Deal miteinschließt.

#### Management von klimabezogenen Chancen

Maßnahmen zur Nutzung von klimabezogenen Chancen werden in einem eigenständigen, unternehmensinternen Register dokumentiert. Dieses Register wird jährlich durch die Nachhaltigkeitsbeauftragten und die Schlüsselpersonen des Managements überprüft und bei Bedarf aktualisiert. Dabei werden auch bestehende und neu entstehende regulatorische Anforderungen im Zusammenhang mit dem Klimawandel berücksichtigt.

Zu den identifizierten Chancen gehörten hauptsächlich der dekarbonisierende Effekt der Digitalisierung von Dokumentationsprozessen sowie die Steigerung der Attraktivität als Arbeitgeber durch eine gute Positionierung im Bereich Klimawandel. Bei der Bewertung der Auswirkungen und der Wahrscheinlichkeit für alle klimabezogenen Chancen wurden bestehende Evaluierungen berücksichtigt.

In allen Fällen lag die Bewertung der Chancen unterhalb der intern definierten Wesentlichkeitsschwelle. Die Gesamtauswirkungen auf das Geschäftsmodell, die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz von Fabasoft werden dabei als unwesentlich eingestuft.

## 2.2. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten der Fabasoft AG und des Fabasoft Konzerns

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten für den Fabasoft Konzern und damit auch im Ergebnis der Fabasoft AG werden insbesondere in folgenden Bereichen gesehen:

## 2.2.1. Markt- und Produktrisiken

### Risiken im Geschäft mit öffentlichen Auftraggebern

Ein wesentlicher Bestandteil des Fabasoft Geschäftes wird mit öffentlichen Auftraggebern bzw. Government-Kunden, speziell im deutschsprachigen Raum, erwirtschaftet. Projekte im öffentlichen Sektor sind von langen Vorlauf- und Entscheidungszeiten, formalen Anbietererfordernissen, anspruchsvollen Vergabeverfahren sowie langwierigen Teststellungen geprägt. In den Projektverträgen und Ausschreibungsverfahren geben diese Auftraggeber häufig zunehmend härtere Vertragskonditionen vor.

Veränderungen in dieser Kundengruppe wie beispielsweise Auswirkungen von Budgetkürzungen und Einsparungsvorgaben, kurzfristige oder länger anhaltende Haushaltssperren, Änderungen in den Produkt- oder Technologieentscheidungen, den Projektprioritäten oder den Vergabekriterien sowie das Aufkommen von neuen Mitbewerbern oder neuen Angeboten bestehender Player können das Geschäft der betroffenen Fabasoft Vertriebsgesellschaften und in Folge den Fabasoft Konzern wesentlich beeinflussen.

Fabasoft ist bestrebt, diesen Risiken insgesamt durch eine intensive und qualitätsvolle Betreuung der Bestandskunden, durch nutzenstiftende Produkt- und Projektinnovationen und durch eine möglichst kompetitive Angebotserstellung bei Neuprojekten zu begegnen. Darüber hinaus sollen besonders die Cloud-Angebote für die Erweiterung des Zielkundenfeldes und der Vertriebskanäle sowohl über den öffentlichen Sektor als auch über den bisherigen geografischen Schwerpunkt in Europa hinaus verstärkt positioniert werden.

### Produktrisiken

Die Entwicklung von Softwareprodukten unterliegt immer dem Risiko von Softwarefehlern, Sicherheitslücken und funktionalen Einschränkungen, welche auch durch die Anwendung umfangreicher Qualitätsmanagement- und Testverfahren nicht völlig ausgeschlossen werden können. Es ist auch nicht völlig auszuschließen, dass im Zuge von Entwicklungstätigkeiten oder Projektumsetzungstätigkeiten geschützte Rechtspositionen Dritter verletzt werden. Dies gilt sowohl für Fabasoft Produkte als auch für Drittprodukte und Technologien, auf die Fabasoft Produkte aufbauen oder mit welchen diese interagieren. Solche Fehler oder Einschränkungen können sich nicht zuletzt negativ auf Kundenzufriedenheit, Partnerzufriedenheit, Datensicherheit, Reputation im Markt, Chancen bei Neugeschäft und den Erfolg von Umsetzungsprojekten, Betriebsprojekten oder Online-Angeboten auswirken.

Um diese Risiken zu reduzieren, setzt Fabasoft neben manuellen Prüfverfahren automatisierte Tests in der Produktentwicklung und in der Projektumsetzung ein. Darüber hinaus werden die Produkte und Leistungsangebote umfangreichen Zertifizierungsprozessen unterzogen.

Ein Risiko betreffend Softwareprodukte und darauf aufbauende Online-Angebote wird in der potenziellen Verschiebung von Auslieferungsterminen gesehen. Dies kann sowohl die Fabasoft Produkte aber auch Produkte oder Technologien Dritter betreffen, auf die die Produkte aus dem Fabasoft Konzern aufbauen oder mit welchen sie interagieren. Solche Verzögerungen könnten zu einer Verschlechterung der Markt- und Wettbewerbsposition, zu Umsatzverschiebungen und Umsatzausfällen bis hin zu Konsequenzen wie Vertragsstrafen, Haftungsansprüchen, Ersatzvornahmen oder Rückabwicklungen im Projektgeschäft führen. Darüber hinaus würden sich bei längeren Entwicklungszeiten auch die Entwicklungskosten entsprechend erhöhen.

### Risiken im Partnergeschäft

Risiken des Partner-Vertriebsmodells liegen insbesondere in dem eingeschränkten oder fehlenden direkten Kundenzugang und damit auch dem fehlenden direkten Kundenfeedback für Fabasoft und der allgemeinen Abhängigkeit von Produkt- und Vertriebsstrategien der Partner in der jeweiligen Region, der potenziell geringeren Produktloyalität von Partnern und der Gefahr, dass bei Projektproblemen – sollten sie auch in der Sphäre eines Vertriebspartners liegen – Reputationsschäden auch den Produkthersteller treffen können. Des Weiteren bestehen im Partnergeschäft häufig Einschränkungen der Möglichkeiten von Fabasoft, die eigenen Marken zu positionieren, Geschäftsgeheimnisse wirksam zu schützen oder Zusatzgeschäft zu akquirieren. Kommerziell reduzieren die gewährten Partnerkonditionen die erreichbare Profitabilität und den preislichen Spielraum im jeweiligen Einzelgeschäft.

Allgemein kann das Partnergeschäft auch die Gefahr von heftigem Wettbewerb zwischen Partnern, beispielsweise in der Akquisitionsphase um denselben Endkunden und das Risiko von Konflikten zwischen Vertriebskanälen mit sich bringen. Ein weiteres Risiko wird darin gesehen, dass Fabasoft nicht genügend oder nicht die richtigen Partner zur Entwicklung und Vermarktung von hochqualitativen Solutions basierend auf der Technologie des Fabasoft Konzerns findet, um die erforderliche Marktdurchdringung in den dafür vorgesehenen Märkten zu erreichen.

### **Risiken im Projektgeschäft**

Dort, wo Fabasoft Gesellschaften selbst Projektleistungen erbringen, zum Beispiel basierend auf Fixpreisangeboten, bestehen insbesondere die Risiken von missverständlichen oder missverstandenen Spezifikationen, Fehlkalkulationen, Terminüberschreitungen, Pönalen, technischen Umsetzungs- oder Betriebsproblemen, Softwarefehlern, Projektmanagementproblemen, Gewährleistungs- und Haftungsfällen (Schadenersatz) sowie Personalrisiken (beispielsweise wenn Schlüsselpersonal in kritischen Projektphasen ausfällt). Diese Risiken können sowohl die Fabasoft Gesellschaften direkt als auch indirekt über deren Partner, Subauftragnehmer oder Lieferanten treffen. Um solchen Risiken zu begegnen, setzt Fabasoft für die Projektarbeit ein praxiserprobtes Vorgehensmodell ein, welches laufend weiterentwickelt wird.

Die Implementierung umfangreicher Softwareprojekte ist ein Prozess, welcher häufig signifikante Beistell- und Mitwirkungsleistungen auf Kundenseite bedingt. Daraus ergibt sich auch eine Reihe von Risiken, die sich dem direkten Einflussbereich des Unternehmens ganz oder teilweise entziehen, jedoch den Gesamterfolg der Projekte maßgeblich beeinflussen können.

Im Falle der Abwicklung von Projektgeschäft unter Zuziehung von Subauftragnehmern oder Lieferanten kann für Fabasoft ein Risiko als Generalunternehmer entstehen, sofern die Partnerunternehmen ihre Leistung nicht, teilweise oder mangelhaft erbringen. Dies könnte sowohl die Erlösentwicklung des Fabasoft Konzerns negativ beeinflussen als auch einen Reputationsschaden nach sich ziehen.

### **Mitbewerbsdruck**

Der Softwaresektor, insbesondere in den Leistungskategorien Enterprise Content Management, Information Insight und Cloud-Computing, unterliegt weiterhin einer intensiven Konsolidierungswelle, welche im Wege von Akquisitionen und Zusammenschlüssen fortlaufend größere und internationalere Mitbewerber mit immer deutlicheren Skaleneffekten entstehen lässt. Der Trend, dass sich auch kleinere Hersteller zusammenschließen oder durch die Hereinnahme von Investoren ihre Kapitalausstattung erheblich erhöhen, um so eine größere Schlagkraft am Markt zu erreichen, hält weiter an. Darüber hinaus ist ein verstärkter Markteintritt marktdominierender Softwarehersteller in weitere Marktsegmente mit neuen oder neu positionierten Produkten zu beobachten, was weiterhin zu einem intensivierten Preis- und Margendruck sowie einer erschwerten Partnerakquisition führen kann. Der zunehmende Sättigungs- und Konsolidierungsgrad im Softwaresektor erschwert darüber hinaus die Akzeptanz und Etablierung neuer Softwareangebote.

## **2.2.2. Strategische Risiken**

### **Risiken aus Unternehmensakquisitionen**

Grundsätzlich bestehen für akquirierte Unternehmen oder Unternehmensteile operative Risiken, wie sie in diesem Bericht auch für Unternehmen des Fabasoft Konzerns dargestellt sind. Darüber hinaus bestehen spezifische Risiken in den Marktsichtungs-, Akquisitions- und Integrationsphasen.

In der Marktsichtungsphase zur Identifikation von Übernahmekandidaten werden üblicherweise externe Berater zur Unterstützung herangezogen, deren Honorar meist nur teilweise oder nicht erfolgsgebunden ist. Im Falle, dass keine geeigneten Übernahmeziele gefunden werden können oder dass eine Akquisition nicht abgeschlossen werden kann, entstehen frustrierte externe und interne Aufwände. In der Akquisitionsphase bestehen – trotz Beiziehung von externen Beratern – beispielsweise die Risiken, dass beim Zielunternehmen Risiken oder Altlasten nicht oder nicht richtig identifiziert oder quantifiziert werden oder dass Synergiepotenziale oder die zukünftige Geschäftsentwicklung nicht richtig eingeschätzt werden. In der Integrationsphase bestehen unter anderem Risiken betreffend die Zusammenführung unterschiedlicher Unternehmenskulturen, Marktzugänge, Führungsstile, Schlüsseltechnologien und Unternehmensprozesse.



Da der Akquisitionsvorgang üblicherweise vertraulich stattfindet, ist es meist auch nicht möglich, die Haltung von Bestandskunden zu einer Übernahme vorab einzuholen. Daher können negative Reaktionen der Bestandskundenbasis ebenfalls nicht ausgeschlossen werden. Des Weiteren besteht die Herausforderung, erfolgskritische Schlüsselpersonen im Unternehmen und motiviert zu halten. Im Zusammenhang mit den oben genannten Unwägbarkeiten besteht auch das Risiko, dass das Akquisitionsziel zu teuer gekauft wird und dass die eingesetzten Mittel gegebenenfalls andernorts bei der unternehmerischen Tätigkeit des Gesamtkonzerns fehlen könnten. Werden solche Risiken in der Integrationsphase oder danach schlagend, so kann dies insbesondere auch negative Auswirkungen auf Umsätze und Erträge und in der Folge auf bilanzielle Wertansätze und damit für den Gesamtkonzern bewirken.

### **Risiken aus der Internationalisierung**

Der Eintritt in neue Märkte bringt auch neue Risiken mit sich. Geringere Kenntnis des Zielmarktes und geringere Bekanntheit als im angestammten Markt, starker lokaler Wettbewerb, lange Vorlaufzeiten, hohe Einstiegskosten, Schwierigkeiten bei der Besetzung von Schlüsselpositionen, Internationalisierungs- und Lokalisierungsaufwände bei den Produkten sowie mögliche Kommunikations- und Kontrolldefizite sind hier beispielhaft anzuführen. Es ist beabsichtigt, diese und ähnliche Risikofaktoren zu begrenzen, indem durch die Ergänzung um ein partnerorientiertes Modell die unmittelbaren Projektrisiken, wie sie aus eigener Angebotslegung in komplexen Projektsituationen und eigener Projektumsetzungstätigkeit entstehen können, abgemildert werden sollen.

Allgemeine politische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen in den einzelnen Ländern, insbesondere auch Handelsbeschränkungen sowie Widersprüche oder Überlappungen in regulatorischen oder steuerlichen Bestimmungen, können des Weiteren Risikofaktoren für eine stärker internationalisierte Geschäftstätigkeit darstellen.

### **Diversifikationsrisiken**

Im Bestreben, durch eine verstärkte Diversifikation hinsichtlich Produkte, Zielmärkte und Vertriebswege die Risiken einer zu starken Spezialisierung und damit Abhängigkeit von einer schmalen und gegebenenfalls volatilen Kundengruppe zu mildern, ergeben sich im Gegenzug auch neue und verstärkte Risikopotenziale. Dazu zählen erhöhte Marketingaufwendungen, erhöhte Aufwendungen für Forschung und Entwicklung, multiple Investitionsprojekte zur Marktaufbereitung, Risiken der strategischen Planung und erhöhte Planungsunsicherheit, heterogene Vertriebs- und Organisationsstrukturen, Positionierungsrisiken sowie Risiken, die sich aus einer diversifizierteren und dislozierteren Organisations- und Geschäftsstruktur ergeben. Um diesen Risiken zu begegnen, soll besonderes Augenmerk auf Personalauswahl, Führungskompetenz sowie auf innerbetriebliche Aus- und Weiterbildung gelegt werden. Darüber hinaus werden interne Reporting- und Controllingmaßnahmen laufend ergänzt und weiterentwickelt.

## **2.2.3. Operative Risiken**

### **IT-Risiken**

Störungen, beispielsweise in der Hardware-, Datenspeicherungs- oder Netzwerk-Infrastruktur, in der Software, bei Datenübertragungsleitungen oder seitens der Internetbetreiber, Bedienungsfehler, Cyber-Angriffe, DDos-Attacken, Viren, Phishing-Attacken, Trojanern, Ransomware o.ä. oder Ereignisse basierend auf höherer Gewalt, können den Betrieb der Systeme des Unternehmens wie auch von wichtigen Systemen, mit welchen diese vernetzt sind, sowie die Möglichkeit der lückenlosen Datensicherung und Wiederherstellung negativ beeinflussen.

Eine Folge davon können beispielsweise Einschränkungen oder Ausfälle, insbesondere von Online-Service-Leistungen, Vertriebs-, Entwicklungs-, Verwaltungstätigkeiten und der Onlinepräsenz des Unternehmens – einschließlich der gesetzlich oder regulatorisch vorgeschriebenen Veröffentlichungen auf der Website – sowie Datenfehler, unberechtigte Datenzugriffe, Datenverluste oder eine eingeschränkte Möglichkeit zur Datenübermittlung sein. Dies könnte in der Folge auch vergleichbare Auswirkungen auf andere Unternehmen oder Organisationen bewirken, welche entgeltliche oder unentgeltliche (Online-) Dienstleistungen des Unternehmens nutzen. Das Unternehmen hat organisatorische und technische Vorkehrungen für die Erbringung definierter Service-Levels bei seinen internen Systemen nach Abwägung von Kosten und Risiken getroffen. Ein vollständiger Ausschluss solcher Risiken, vor allem auch angesichts eines gezielten Einsatzes krimineller Energie, nachrichtendienstlicher Ressourcen oder bei in eingesetzten Komponenten von Dritten vorhandenen Schwachstellen oder Backdoors, ist jedoch nicht möglich.

## **Risiken im Zusammenhang mit dem Einsatz von Technologien der Künstlichen Intelligenz, insbesondere des Maschinellen Lernens**

In den Produkten des Unternehmens kommen in verschiedenem Ausmaß Technologien und Verfahren der Künstlichen Intelligenz, insbesondere des Maschinellen Lernens zum Einsatz. Dabei werden anforderungsspezifische Modelle erstellt und anhand von einer großen Anzahl von Bestandsdaten „trainiert“, um relevante Muster zukünftig zu erkennen, Zuordnungen und Kategorisierungen vorzunehmen und bei vergleichbaren Aufgabenstellungen verbesserte Ergebnisse oder Vorhersagen zu liefern. Der Natur dieser Verfahren gemäß wird kein fixer Ablauf zur Lösungsfindung programmatisch vorgegeben, sondern wird in einem bestimmten Rahmen vom System anhand der verfügbaren Datenbasis inkrementell „erlernt“. Somit bestimmen Modelle, Ausgangsdaten und Trainingszyklen ganz wesentlich die Qualität der gelieferten Resultate. Unter bestimmten Umständen kann es dabei – manchmal auch erst nach einer längeren Zeit des Einsatzes – modell- und datenbedingt beispielsweise zu Verzerrungen, Fehlerkennungen, Nichterkennung und Überanpassung der Modelle kommen. Dies würde in der Folge zu unrichtigen, unvollständigen oder unerwünschten Ergebnissen führen.

## **Risiken betreffend Informationssicherheit und Datenschutz**

Fabasoft misst dem Schutz vertraulicher Informationen und personenbezogener Daten höchsten Stellenwert bei. Dennoch ist nicht völlig auszuschließen, dass Unbefugte Zugriff auf solch sensibles Material erhalten. In Anbetracht der Zunahme an globalen Cyberangriffen auf Unternehmen in allen Bereichen unternimmt Fabasoft intensive Anstrengungen für den kontinuierlichen Ausbau ihrer Cyber Resilience.

Es wurden verschiedene organisatorische, technische und physische Barrieren und Maßnahmen getroffen, um unberechtigten Zugriff zu verhindern. Ein im Beschaffungs-Workflow implementierter Kriterienkatalog unterstützt bei der Auswahl sicherheitsrelevanter Lieferanten. Alle sicherheitsrelevanten Auftragnehmer wie beispielsweise Rechenzentren, Hard- und Softwarelieferanten oder spezielle Dienstleistungsunternehmen haben definierte Fabasoft Anforderungen zu erfüllen, wie zum Beispiel relevante Zertifizierungen, vertraglich festgelegte Service-Levels, nachweislich erfüllte Sicherheitsvorkehrungen, Auftragsverarbeitungsvereinbarungen und unterzeichnete Vertraulichkeitserklärungen. Das im Unternehmen installierte Informationssicherheitsmanagementsystem wird regelmäßig durch interne und externe Audits auf seine Aktualität und Wirksamkeit geprüft.

Über die rein technischen Aspekte der Informationssicherheit hinaus existiert die Gefahr von Cyberangriffen in Kombination mit Manipulation und Betrug auf der sozialen Ebene. Um das Bewusstsein der Mitarbeitenden für die daraus entstehenden Risiken zu schärfen, werden regelmäßig professionelle Awareness-Trainings durchgeführt und mögliche Bedrohungsszenarien simuliert. Darüber hinaus werden die Fabasoft Produkte und angebotenen Cloud-Services wiederkehrend von externen Stellen auditiert und die entsprechenden Prüfberichte erstellt.

### **2.2.4. Organisatorische Risiken**

#### **Risiken aus der Abhängigkeit von Lieferanten**

Der Kundennutzen ist nicht allein durch die Leistungsmerkmale der im Fabasoft Konzern entwickelten Software, sondern auch wesentlich von Drittprodukten wie Hardware- und Software-Komponenten externer Lieferanten bestimmt. In diesem Zusammenhang bestehen Risiken von Verspätungen, Beschädigungen oder Verlust bei der Transport- und Lagerlogistik sowohl im Beschaffungsprozess als auch bei der Auslieferung an den Kunden. Des Weiteren besteht das Risiko eines gänzlichen Lieferantenausfalls, etwa infolge von Produktionsunterbrechungen, Kapazitätsengpässen oder anderen Lieferstörungen entlang der Zuliefererkette.

Um die Abhängigkeit von einzelnen Lieferanten zu reduzieren, zielt der Beschaffungsprozess von Fabasoft auf eine breite Basis von sorgfältig ausgewählten Bezugsquellen sowie geeignete Qualitätsmanagementmaßnahmen ab. Darüber hinaus ist der Fabasoft Konzern bestrebt, dem dargestellten Risiko durch definierte, dokumentierte und zertifizierte Geschäftsprozesse sowie kontinuierliche Aus- und Weiterbildung der involvierten Teammitglieder zu begegnen.

#### **Personalrisiken**

Für den eingeschlagenen Wachstumskurs von Fabasoft ist es essenziell, zusätzliche hochqualifizierte Fachkräfte in ausreichendem Umfang zu finden und langfristig an das Unternehmen zu binden. Insbesondere bei Fachkräften im IT-Sektor überwiegt insgesamt die Nachfrage deutlich das Angebot auf dem Arbeitsmarkt. Es besteht daher ein Risiko, dass der Personalbedarf nicht mit ausreichend qualifiziertem Personal gedeckt werden kann.

Des Weiteren besteht ein Risiko darin, dass eine größere Anzahl von Mitarbeitenden das Unternehmen in kurzem zeitlichem Abstand verlassen könnte und kurzfristig kein adäquater Ersatz gefunden werden könnte. Dies hätte negative Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung und auf die Fähigkeit des Unternehmens, bereits eingegangene Verpflichtungen zu erfüllen und würde voraussichtlich zu einer negativen Entwicklung der Kundenzufriedenheit und der Erlöse bis hin zu möglichen Vertragsstrafen, Haftungsansprüchen oder anderen für das Unternehmen nachteiligen Konsequenzen führen.

Personelle Unterbesetzung kann auch dazu führen, dass mögliches Geschäftspotenzial nicht oder nur teilweise realisiert werden kann. Werden solche Personalrisiken bei Lieferanten, Vertriebs- oder Implementierungspartnern schlagend, so kann dies ebenfalls negative Auswirkungen auf das Unternehmen zur Folge haben.

### **Compliance- und Awareness-Risiken**

Die Geschäftstätigkeit von Fabasoft unterliegt in allen Geschäftsbereichen höchsten Ansprüchen an Informationssicherheit, Datenschutz und der Einhaltung umfassender Rechtsvorschriften und Compliance-Standards. Es besteht das Risiko, dass Organmitglieder oder Mitarbeitende des Fabasoft Konzerns durch bewusstes oder unbewusstes Fehlverhalten gegen gesetzliche Bestimmungen und unternehmensinterne Richtlinien verstoßen, woraus ordnungsrechtliche oder gar strafrechtliche Konsequenzen für die handelnden Akteure sowie ein erheblicher Reputationsschaden für Fabasoft folgen könnten.

Um diesen strengen Anforderungen entsprechen zu können, legt Fabasoft besonderen Wert auf die weitreichend implementierten Kontrollmechanismen und internen Compliance-Prozesse und Richtlinien. Die gültigen und international anerkannten System- und Produktzertifizierungen sowie interne Schulungen und Awareness-Programme spiegeln das hohe Compliance-Niveau des Fabasoft Konzerns wider und stellen sicher, dass wesentliche Geschäftsaktivitäten neben den gesetzlichen Anforderungen sowohl den eigenen Erwartungen als auch jenen der Partner und übrigen Stakeholder entsprechen, um die Compliance- und Awareness-Risiken weitestgehend zu minimieren.

## **2.2.5. Externe Risiken**

### **Risiken aus den Auswirkungen durch das makroökonomische und geopolitische Umfeld**

Fabasoft betreibt weder Tochterfirmen oder Niederlassungen in der Ukraine, in der Russischen Föderation, in Weißrussland oder in Israel noch bezieht es relevante Entwicklungsleistungen aus einem dieser Länder. Ebenfalls besteht kein relevantes Endkunden- oder Partnergeschäft in einem der genannten Länder. Die Auswirkungen der kriegerischen Auseinandersetzungen und der damit im Zusammenhang stehenden Sanktionsmaßnahmen gegen Russland auf Kunden und Partner des Unternehmens, beispielsweise durch Beeinträchtigungen der Zulieferketten, des gesamtwirtschaftlichen Klimas, der öffentlichen Haushalte etc. und damit gegebenenfalls in der Folge auf das Geschäft des Unternehmens können aktuell nicht abgeschätzt werden. Ebenso nicht zu quantifizieren ist das erhöhte Risiko von Cyberangriffen oder anderen Attacken auf kritische Infrastrukturen.

### **Risiken durch Pandemien und Umweltkatastrophen**

Wenngleich zu Beginn des Berichtszeitraumes die letzten noch verbliebenen Corona-Schutzmaßnahmen in den Zielmärkten von Fabasoft gänzlich aufgehoben wurden, kann nicht ausgeschlossen werden, dass ein erneutes Ausbreiten einer Pandemie oder etwaige Umwelt- oder Naturkatastrophen in vergleichbarem Ausmaß zu wiederholt erheblichen Beeinträchtigungen der operativen Geschäftsprozesse und des öffentlichen Lebens führen.

Fabasoft hat frühzeitig umfassende Maßnahmen zur bestmöglichen Aufrechterhaltung des operativen Geschäfts ergriffen, welche für den Bedarfsfall beibehalten und laufend evaluiert werden. Bereits erprobte Notfall- und Krisenpläne sowie definierte Maßnahmen werden im Bedarfsfall an neue Erkenntnisse adaptiert bzw. erweitert.

## **2.2.6. Klimabezogene Risiken**

Der Klimawandel ist für unsere Gesellschaft ein äußerst herausforderndes Thema, das nach einer Beteiligung aller Sektoren am Wandel zu einer dekarbonisierten Wirtschaft verlangt. Die IT-Branche wird zusammen mit der fortschreitenden Digitalisierung einen wesentlichen Beitrag zur Dekarbonisierung der Wirtschaft leisten, ist aber auch selbst durch den Energieverbrauch und die Verwendung von seltenen Erden exponiert.

Der Fabasoft Konzern ist sich seiner Rolle und Verantwortung in Bezug auf den Klimawandel bewusst und bekennt sich klar dazu, seine klimabezogenen Risiken aktiv zu antizipieren und zu managen. Für das Geschäftsjahr 2023/2024 hat der Fabasoft Konzern seine klimabezogenen Risiken unter Berücksichtigung der Empfehlungen der TCFD (Task Force on Climate-Related Financial Disclosures) erhoben.

### Identifizierung und Bewertung klimabezogener Risiken

Die bereits bestehende, konzernweite Bewertung der klimabezogenen Risiken wurde im Berichtsjahr hinsichtlich Vollständigkeit überprüft und aktualisiert. Die Identifizierung von Risiken wurde ursprünglich anhand einer ausführlichen Literaturrecherche öffentlich zugänglicher Informationen sowie der Berichterstattung zu Klimarisiken im IT-Sektor durchgeführt. Darüber hinaus wurden Interviews mit mehreren Schlüsselpersonen des Unternehmens geführt, z.B. in den Bereichen Risiko, Energie und Strategie. Die Betrachtung fand nicht nur auf Unternehmensebene statt, sondern schloss auch die vor- und nachgelagerten Aktivitäten mit ein.

Im Rahmen der klimabezogenen Risikobewertung konnten zwölf Risiken für Fabasoft identifiziert werden. Für alle Risiken wurde eine qualitative Szenarioanalyse durchgeführt, die öffentlich zugängliche Quellen sowie Klima- und Wirtschaftsprognosen für die relevanten Zeithorizonte und Szenarien berücksichtigt. Anhand dieser Informationen erfolgte die Einschätzung der Wahrscheinlichkeit und der Folgen des Risikos, wobei die Risiken entsprechend den bestehenden Dimensionen und Bewertungen entlang des bereits im Unternehmen etablierten Risikomanagementrahmens eingestuft wurden. Bestehende Kontrollen zur Minimierung der erkannten Risiken konnten identifiziert und – sofern relevant – in die Risikobewertung miteinbezogen werden. Für die Analyse kamen zwei Szenarien zur Anwendung, um das potenzielle Ausmaß der Auswirkungen auf Fabasoft zu verstehen:

- **Paris-aligned:** Das Szenario ist auf die allgemeinen Ziele des Pariser Abkommens zur Begrenzung der globalen Erwärmung auf unter zwei Grad Celsius ausgerichtet, wobei man den Shared Socio-economic Pathway (SSP) 1 - 2.6 des Intergovernmental Panel on Climate change (IPCC) sowie das Sustainable Development Szenario der Internationalen Energieagentur (IEA) als Maßstab anlegte. In diesem Szenario wurden vorwiegend die Transitionsrisiken bewertet.
- **Hot House World:** Dieses Szenario stützt sich auf die Annahme von etwa vier Grad Celsius globaler Erwärmung, basierend auf dem Szenario SSP 5 - 8.5 des IPCC. Unter diesem Szenario erfolgte hauptsächlich die Bewertung physischer Risiken.

Im Einklang mit den TCFD-Empfehlungen wurden die Analysen über drei verschiedene Zeithorizonte durchgeführt. Die kurzfristige Perspektive (bis 2026) soll die unmittelbare Risikoexposition identifizieren, während der mittel- (bis 2030) und langfristige (bis 2050) Zeithorizont auf das breitere internationale politische Umfeld ausgerichtet ist, welcher auch die Regularien des Pariser Abkommens und des EU Green Deal miteinschließt.

Bei der Bewertung der klimabezogenen Risiken erfolgte eine Unterscheidung in akute und chronische physische Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit und transitorische Risiken auf das Geschäftsmodell. Als physische Risiken werden Naturereignisse wie etwa Hochwasser, Waldbrände oder extreme Hitze gewertet, die vor allem Auswirkungen auf die Versorgungskette, die Standorte der Büros und Rechenzentren haben oder zu Preisschwankungen aufgrund von Ressourcenknappheit führen. Transitorische Risiken bestehen im Zusammenhang mit der Umstellung auf eine kohlenstoffarme Wirtschaft. Diese können sich etwa in Form von höheren Betriebskosten aufgrund von Kohlenstoffpreisen, einer sich verändernden Regulierungslandschaft und dem damit verbundenen Aufwand auf den Markt auswirken.

### Management von klimabezogenen Risiken

Maßnahmen zur Risikominderung werden in einem eigenständigen, unternehmensinternen Klimarisikoregister dokumentiert. Dieses Register wird jährlich durch die Nachhaltigkeitsbeauftragten und die Schlüsselpersonen des Managements überprüft und bei Bedarf aktualisiert. Dabei werden auch bestehende und neu entstehende regulatorische Anforderungen im Zusammenhang mit dem Klimawandel mitberücksichtigt. Im Einklang mit dem allgemeinen Fabasoft Risikomanagement werden die als „katastrophal“ eingestuften Risiken, von den Risikoverantwortlichen eskaliert und direkt vom Vorstand bewertet. Darüber hinaus erfolgt die Evaluierung bestehender Kontrollen bzw. die Erarbeitung entsprechender Minderungsstrategien.

Insgesamt wurden zwölf Risiken als für den Fabasoft Konzern relevant identifiziert. Dazu zählen etwa Störungen in der Lieferkette für Rohstoffe, die eine rechtzeitige Lieferung von Hardware beeinträchtigen könnten oder regionale Stromausfälle, die zu Betriebsstörungen führen könnten. Bei der Bewertung der Auswirkungen und der Wahrscheinlichkeit für alle klimabezogenen Risiken wurden bestehende Kontrollen berücksichtigt.

In allen Fällen lag die Bewertung des Restrisikos unterhalb der intern definierten Wesentlichkeitsschwelle, die weitere Risikomanagementmaßnahmen zur Risikominderung bis hinunter zum Risikoappetit gemäß dem allgemeinen Fabasoft Risikomanagement erfordern würde. Die Gesamtauswirkungen auf das Geschäftsmodell, die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz von Fabasoft werden daher als unwesentlich eingestuft.

Das derzeitige Kontrollumfeld des Fabasoft Konzerns in Verbindung mit dem Geschäftsmodell und dem Umfang an klimabezogenen Chancen schafft ein relativ niedriges Risikoumfeld in Bezug auf den Klimawandel.

### 2.2.7. Finanzielle Risiken

Es besteht das Risiko, dass die Kundenerwartungen an einzelne KI-Anwendungsfälle des Fabasoft Konzerns mittelfristig nicht in der Form erfüllt werden, um die anfänglich signifikanten Investitionen und die daraus resultierenden erhöhten monatlichen Aufwendungen zu kompensieren. Etwa wenn sich Anwendungsfälle aus Sicht des Kunden als nicht nützlich erweisen oder Künstliche Intelligenz in Bereichen eingesetzt wird, wofür sie nicht geeignet ist. Dadurch reduzierte Umsatzerlöse können bei gleichzeitig gestiegenen Aufwendungen die Ertragssituation belasten.

Das Risiko von Forderungsausfällen wird aufgrund der Kundenstruktur und der daraus resultierenden Zusammensetzung der Kundenforderungen weiterhin als verhältnismäßig gering eingeschätzt. Besonders im Bereich der Nutzungsgebühren werden diese zu Laufzeitbeginn vereinnahmt und die Leistungserbringung daran gekoppelt. Ein Zinsänderungsrisiko besteht bei den sonstigen finanziellen Vermögenswerten. Da diese kurzfristig liquidierbar sind, kann das Zinsänderungsrisiko hieraus als nicht wesentlich bezeichnet werden. Währungsrisiken bestehen insbesondere dort, wo Forderungen oder Verbindlichkeiten bzw. Guthaben bei Finanz- und Versicherungsinstitutionen in einer anderen als der lokalen Währung der Gesellschaft bestehen.

Abhängig davon, wie stark und andauernd ein gesamtwirtschaftlicher Schock ausfällt, können erhöhte Risiken entstehen, beispielsweise betreffend die Sicherheit und Werthaltigkeit von Guthaben bei Finanz- und Versicherungsinstitutionen und Forderungen sowie die Schwierigkeit, in einem anhaltend stark inflationären Gesamtszenario die Kaufkraft von Guthaben und Erlösen aus Dauerschuldverhältnissen zu erhalten.

Die bestehenden Dauerschuldverträge des Unternehmens mit Kunden und Partnern für Recurring Umsätze besitzen in der Regel Möglichkeiten für eine Inflationsanpassung. Diese bemisst sich meist nach einem allgemeinen, veröffentlichten Index. Die Anpassungsmöglichkeit besteht in aller Regel zu bestimmten Stichtagen oder nach bestimmten Fristen und Überschreitung bestimmter Schwellenwerte. Damit kommt es üblicherweise zu einem zeitlichen Verzug zwischen dem Inflationsanstieg und der umsatzzeitigen Wirksamkeit von Preisanpassungen. Des Weiteren ist zu beobachten, dass die Preiserhöhungen insbesondere bei Lieferanten sowie der Preisauftrieb bei den Personalkosten und Personalakquisitionskosten teilweise noch erheblich über den publizierten Indexzahlen, welche für Vertragsanpassungen herangezogen werden, liegen können. Hinsichtlich der liquiden Mittel des Unternehmens besteht weiterhin das Risiko, dass die Schere zwischen dem aktuellen Zinsniveau und dem Kaufkraftverlust in Folge hoher Inflation weiter aufklafft.

## 2.3. Prognosebericht

### Transformation des Geschäftes

Das Softwareproduktgeschäft des Fabasoft Konzerns unterliegt – einem allgemeinen Trend in der Softwareindustrie entsprechend – weiterhin einem Transformationsprozess: Die Nutzung der Softwareprodukte verschiebt sich von dem Modell des Erwerbes von Nutzungsrechten an diesen Produkten gegen Einmalgebühr, meist verbunden mit einem Servicevertrag, in Richtung einer laufenden monatlichen Nutzungsgebühr für Cloud-Services, SaaS-Angebote und/oder Appliances.

Abhängig von den Zielmärkten verläuft dieser Transformationsprozess aktuell unterschiedlich: Bei öffentlichen Ausschreibungen werden noch überwiegend Kauf-Modelle für die Software gefordert. Der Auftraggeber betreibt die Software dann häufig mit der Unterstützung durch Fabasoft in eigenen Rechenzentren. Fabasoft begleitet ihre Kunden vermehrt bei der Transformation der IT-Infrastruktur auf Cloud-Native. Bei privaten Auftraggebern liegt das Interesse vor allem bei Cloud-Lösungen. Bei Bedarf unterstützt die Flexibilität des Fabasoft Produkt Portfolios auch weiterhin On-Premises-Projekte als auch hybride Modellvarianten.

Vertriebllich ist Fabasoft insgesamt weiterhin bestrebt, das Modell des Direktvertriebes, um ein indirektes, partnerorientiertes, internationales Vertriebs- und Marketingmodell insbesondere für die Fabasoft PROCECO Solutions und Mindbreeze InSpire laufend zu ergänzen.

Der Fabasoft Konzern, welcher die Kernthemen des Digitalen Wandels mit seinem umfassenden und praxiserprobten Produkt- und Leistungsangebot erfolgreich umsetzt, wird auch in einem schwierigen, von weltpolitischen und -wirtschaftlichen Verwerfungen geprägten Marktumfeld weiterhin chancenreich aufgestellt sein.

### **Die Fabasoft Ökosysteme für digitale Geschäftsprozesse**

Dem Trend der digitalen Transformation entsprechend liegt der Fokus weiterhin darauf, die Fabasoft Ökosysteme für unternehmensinterne sowie -übergreifende Geschäftsprozesse weiterzuentwickeln und auszubauen. Den Marktauftritt der bestehenden und zukünftigen Solutions und die Sichtbarkeit in den einzelnen Zielmärkten zu erhöhen, bleiben dabei zentrale Aufgaben. Fabasoft setzt dabei weiterhin auf Standardisierung und rasche Einsetzbarkeit, um den Kundenanforderungen nach sofort nutzbaren Lösungen gerecht zu werden.

### **Anwendungen der Künstlichen Intelligenz**

Die IT-Trends sind geprägt von KI-Anwendungslösungen. Die größte Herausforderung in einer von Algorithmen geprägten Gesellschaft und Wirtschaft wird es sein, Künstliche Intelligenz ethisch – mit dem Menschen im Mittelpunkt – zu unterfüttern und ihre Entscheidungsfindungen erklärbar zu machen. Die Europäische Union hat im Dezember 2023 als erster großer Wirtschaftsraum mit einer vorgeschlagenen Verordnung zur Festlegung harmonisierter Regeln für KI-Systeme einen verlässlichen Rahmen für den Einsatz von Künstlicher Intelligenz geschaffen und fortschrittlich umgesetzt.

Fabasoft wird ihre Kunden dabei insbesondere in zwei Richtungen begleiten. Einerseits den Automatisierungsgrad in jenen Geschäftsprozessen zu erhöhen, in denen genügend Trainingsmaterial für KI zur Verfügung steht, um ausreichend Semantik herauslesen sowie Dokumente zuordnen zu können und damit dem anhaltenden Arbeitskräftemangel entgegenzuwirken. Die zweite Stoßrichtung ist, die sprachliche Kompetenz der generativen KI zu nutzen. Dabei bietet Retrieval Augmentation Generation (RAG) die Möglichkeit, die Ausgabe des eingesetzten Large Language Models (LLM) mit gezielten Informationen zu optimieren. Damit verlässliche Antworten geliefert werden können ist es notwendig, das Modell mit aktuellen und validen Unternehmensdaten zu versorgen. Mithilfe von Insight Engines wie Mindbreeze und dem Einsatz von RAG sind LLM in der Lage, schneller kontextbezogene und spezifische Antworten auf interne Anfragen zu geben.

### **Investitionen in Wachstumsmaßnahmen**

Für die Fortsetzung des Wachstumskurses des Fabasoft Konzerns werden die Investitionsschwerpunkte im Geschäftsjahr 2024/2025 weiterhin in den Bereichen Produktinnovation, Künstliche Intelligenz (inkl. Aufbau von KI-Kapazitäten in den Rechenzentren), Stärkung von Vertrieb und Marketing sowie in der Gewinnung neuer Talente für die Nutzung von Zukunftschancen gesetzt.

Fabasoft wird weiterhin in die Entwicklung, den Vertrieb und die Vermarktung inhaltlich fokussierter Lösungsangebote basierend auf den Fabasoft Ökosystemen investieren. Neben unternehmerisch ausgerichteten organischen Wachstumschancen, sollen auch weiterhin anorganische Optionen evaluiert und wahrgenommen werden.

So wie für unsere Kunden bildet auch im Fabasoft Konzern SAP den Financial Backbone. Für das weitere Wachstum und die weitere Standardisierung und Professionalisierung der konzernweiten Finanzprozesse stellt Fabasoft von SAP R/3 auf SAP S/4HANA Public Cloud und SAP SuccessFactors für alle Konzerngesellschaften um. Im Rahmen dieses Greenfield-Projektes werden alle Finanzprozesse neu gedacht und die dokumentenzentrierten Geschäftsprozesse in den Fabasoft PROCECO Solutions durchgängig mit SAP integriert. Durch den konsequenten Einsatz der Möglichkeiten der KI der Fabasoft PROCECO Cloud und der Automatisierungspotenziale in der SAP Cloud sollen die digitalen Prozesse in der Effizienz gesteigert werden und den Anwender:innen ein noch höheres Maß an Unterstützung, beispielsweise durch die SAP Analytics Cloud, in der Entscheidungsfindung bieten.



Es wird zudem angestrebt, für die Fabasoft Ökosysteme erfolgreiche internationale Partnerinfrastrukturen auf- und auszubauen. Damit würden erhebliche Vorab-Investitionen, insbesondere in internationales Marketing, überregionale Präsenz, Partnerbetreuung und den personellen Ausbau einhergehen.

Diese Investitionen, Expansions- und Wachstumsmaßnahmen sowie der Anstieg der Personalkosten durch die Gewinnung neuer Talente und den inflationsbedingten Gehaltssteigerungen (Kollektivvertrag) werden auch im Geschäftsjahr 2024/2025 die Profitabilität des Fabasoft Konzerns belasten. Weiterhin wird dem Fokus von als zukunftsorientiert und nachhaltig eingeschätzten Themen gegebenenfalls Priorität vor kurzfristigen Profitabilitätsüberlegungen eingeräumt werden.

### 3) Bericht über die Forschung und Entwicklung des Fabasoft Konzerns (Die Fabasoft AG tätigt keine Forschung und Entwicklung)

Im Berichtszeitraum investierte Fabasoft rund 31,4% des Umsatzes in Forschung und Entwicklung. Der Investitionsschwerpunkt lag insbesondere auf nutzerorientierten Anwendungen der Künstlichen Intelligenz in den leistungsstarken Solutions des Fabasoft Konzerns. Für die Anwender:innen ergeben sich durch KI-basierte Funktionalitäten völlig neue Möglichkeiten, das Potenzial ihrer Daten auszuschöpfen.

Im Fabasoft Konzern zeichnen dedizierte Produktteams für die produktbezogene Forschung und Softwareentwicklung verantwortlich. Die Entwicklungstätigkeit dieser Teams folgt dem agilen Methoden-Framework „Scrum“ mit dem Ziel, Innovation und Mehrwert gemäß den Grundsätzen „Quality, Usability & Style“ zu schaffen. Regelmäßiges Feedback von Bestandskunden und aus Analystengesprächen sowie kontinuierliche Marktbeobachtung werden genutzt, um Markttrends frühzeitig auszumachen und in die Produktentwicklung einfließen zu lassen. Des Weiteren werden in internationalen Kooperationen Forschungsthemen im Rahmen der Digitalisierung bearbeitet.

#### 3.1. Das Ökosystem Fabasoft PROCECO

Der Schwerpunkt der Forschung und Entwicklung der Fabasoft PROCECO Cloud im Geschäftsjahr 2023/2024 lag in der Evaluierung möglicher Anwendungsfälle von Künstlicher Intelligenz, sowie der weiteren Verbesserung und Vereinfachung der Programmierung von Fabasoft PROCECO Solutions.

Die Mindbreeze Insight Services wie etwa die Nutzung von semantischer und vektorbasierter Suche oder 360-Grad-Sichten sind nun Bestandteil der Basisfunktionalitäten der Fabasoft PROCECO Cloud.

Zusätzlich wurden eine Vielzahl von Erweiterungen in der Fabasoft PROCECO Cloud (vormals Fabasoft Cloud) umgesetzt. Insbesondere die neuen Funktionen wie der einfachere Objektvergleich, die zusätzlichen Automatisierungen im Bereich der Textbausteine, die qualifizierte elektronische Signatur, unstrukturierte Kontakträume und organisationsinterne Support-Koordinatoren sind hervorzuheben.

#### Approve on Fabasoft PROCECO

Bei Fabasoft Approve stand die Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements im Vordergrund, um Kundenanforderungen hinsichtlich qualitätsrelevanter Prozesse entlang der gesamten Werkschöpfungskette umzusetzen. Darüber hinaus konzentrierte sich das Team auf Use-Cases im Bereich der Künstlichen Intelligenz im Kontext von technischem Dokumenten- und Qualitätsmanagement.

#### Boards on Fabasoft PROCECO

Im Berichtszeitraum stand insbesondere die Fertigstellung der Entwicklung der digitalen Sitzungsmanagement-Solution auf Basis von Fabasoft PROCECO im Fokus. Der Funktionsumfang der Solution ermöglicht die effiziente Planung, Organisation, Durchführung und Nachbereitung von strategischen Sitzungen.

#### Contracts on Fabasoft PROCECO

Für Fabasoft Contracts forschte das Team intensiv an dem erweiterten KI-Einsatz zur automatischen Klassifizierung von Verträgen und zur automatisierten Erkennung von strukturierten Daten (Vertragspartner, Beginn, Laufzeit, Kündigungsfrist etc.) aus Vertragsdokumenten. Kern dieser KI-Technologie ist ein mit Mindbreeze InSpire trainiertes Modell, welches laufend weiterentwickelt wird.

### **Oblivation on Fabasoft PROCECO**

Bei Fabasoft Oblivation lag der Forschungs- und Entwicklungsfokus seit der Gründung auf der Entwicklung einer Solution für die KI-basierte Beantwortung der CDP-Berichterstattung auf Basis der generativen KI-Services der Fabasoft PROCECO Cloud.

### **OneGov GEVER on Fabasoft PROCECO**

Fabasoft 4teamwork entwickelte mit OneGov GEVER on Fabasoft PROCECO eine neue Generation der digitalen Geschäftsverwaltung für die Schweizer Verwaltung. Diese Solution wird in der Schweiz produziert und in einer eigenen Cloud-Lokation der Fabasoft PROCECO Cloud in der Schweiz betrieben.

### **Talents on Fabasoft PROCECO**

Bei Fabasoft Talents stand die Weiterentwicklung von KnowledgeFox on Fabasoft PROCECO (Skills-Management), insbesondere die Gestaltung des User Interfaces, im Vordergrund. Anhand eines überarbeiteten Design-Konzepts wurde die technische und inhaltliche Entwicklung vorangetrieben.

### **Xpublisher on Fabasoft PROCECO**

Bei Fabasoft Xpublisher lag ein besonderer Forschungsschwerpunkt auf Anwendungsfällen der Künstlichen Intelligenz, wie etwa der automatisierten Klassifizierung und Ablage von Inhalten. Verschiedene angebundene Produktionsdienste wie Adobe InDesign oder Antenna House ermöglichen für Kunden die teil- oder vollautomatisierte Erstellung von Printprodukten.

## **3.2. Das Ökosystem Fabasoft eGov**

Das Entwicklungsteam der Fabasoft eGov-Suite beschäftigte sich im Geschäftsjahr 2023/2024 mit der Weiterentwicklung der vollständig in das Produkt integrierten Fachakten zur Abwicklung spezifischer Geschäfte im Zuge der Geschäftsverwaltung.

Des Weiteren wurden eine asynchrone Recherche in Form des Rechercheauftrags in die Fabasoft eGov-Suite integriert. Die Recherche von großen Datenmengen auf Basis von Suchbegriffen und Personendaten wird von Anwender:innen somit in Auftrag gegeben und durch das System abgearbeitet.

Darüber hinaus wurde damit begonnen, den Software Stack der Fabasoft eGov-Suite zur Verwendung im Cloud-Native Betrieb zu transformieren. Auf Basis einer Roadmap wird Fabasoft mit den Kunden gemeinsam den Wechsel von der bestehenden Referenzarchitektur zur Cloud-Native Architektur (sowohl Public Cloud als auch Private Cloud) durchführen.

### **Boards on Fabasoft eGov**

Die Sitzungsmanagement-Solution Boards on Fabasoft eGov wurde mit der Fabasoft eGov-Suite, sowohl für die Referenzarchitektur als auch für Cloud-Native integriert und ermöglicht die effiziente Planung, Organisation, Durchführung und Nachbereitung von strategischen Sitzungen.

### **Done! on Fabasoft eGov**

Mit Done! on Fabasoft eGov wurde eine Solution entwickelt, welche die Automatisierungs-Use-Cases zur Verfügung stellt. Done! on Fabasoft eGov ermöglicht ein komfortables Training eines Modells auf Basis von Mindbreeze Insight Services für Textklassifizierung und Extraktion direkt aus der Fabasoft eGov-Suite. Darüber hinaus wurde die Verarbeitung der angelieferten Informationen auf ein Low-Code/No-Code Modell gehoben um zukünftige Abläufe in den Geschäftsverwaltungen zu beschleunigen oder gegebenenfalls auch komplett automatisieren zu können.

### **Talents on Fabasoft eGov**

Die Solution für die Digitale Personalakte Talents on Fabasoft eGov wurde für die Fabasoft eGov-Suite sowohl für die Referenzarchitektur als auch für Cloud-Native verfügbar gemacht.

### 3.3. Das Ökosystem Mindbreeze BDI

#### Mindbreeze InSpire

Bei Mindbreeze InSpire lag der Forschungs- und Entwicklungsschwerpunkt im Geschäftsjahr 2023/2024 auf semantischer Suche und generativer KI mit Large Language Models.

Dabei wurden zahlreiche Optimierungen für das KI-basierte Verstehen und Finden von Antworten auf Basis natürlichsprachlicher Fragestellungen vorgenommen. Ein weiterer Aspekt war die Nutzung von LLM, durch die Bereitstellung eigener Modelle sowie auch die Möglichkeiten der Nutzung von Modellen anderer Anbieter wie OpenAI, Microsoft Azure und Aleph Alpha.

Darüber hinaus erfolgte die Umsetzung des Mindbreeze InSpire AI Chat auf Basis von Insight Services für Retrieval Augmented Generation (RAG). Mit Hilfe des Mindbreeze InSpire AI Chats ist ein sicherer Zugriff auf Unternehmensdaten via Abfragen in natürlicher Sprache möglich, wofür die Stärken der LLM mit den Stärken der Mindbreeze InSpire Insight Engine verbunden wurden.

Ebenfalls weiterentwickelt wurde die Erstellung und Administration von generativen AI Pipelines auf Basis der Insight Services Administration, die User für den InSpire AI Chat verwenden können.

Das Team führte außerdem einige Innovationen im Insight App Designer durch. Hier standen die Bereiche visuelle Entwicklung von 360-Grad-Sichten, verbesserte Filter und Darstellung von zusätzlichen Antworten zu Treffern im Mittelpunkt.

Eine weitere Innovation bildete die Verfügbarkeit von Mindbreeze InSpire über den Google Cloud Marketplace, wofür ein Virtual Machine Image der aktuellen Mindbreeze InSpire Version über die Google Cloud Infrastruktur zur Verfügung gestellt wurde.

Außerdem befasste sich das Entwicklungsteam intensiv mit dem Thema der weiteren Vereinfachung der Handhabung des Gesamtsystems bei Inbetriebnahme, Konfiguration und Wartung.

#### Mindbreeze InTend

Bei Mindbreeze InTend lag der Schwerpunkt im Berichtszeitraum auf der Integration und Weiterentwicklung von Retrieval-Augmented Generation (RAG) und generativer KI in Angebotsprozessen. Darüber hinaus wurde in die Optimierung von Prompts durch gezieltes Prompt Engineering investiert, mit dem Ziel, die Interaktionen mit KI-Systemen für den Ausschreibungsbereich spezifisch zu verbessern.

## 4) Bericht über den Bestand sowie den Erwerb und die Veräußerung eigener Anteile

#### Aktienrückkaufprogramm Fabasoft AG

Der Vorstand der Fabasoft AG hat am 27. September 2023 mit Zustimmung des Aufsichtsrates beschlossen, von der Ermächtigung der ordentlichen Hauptversammlung vom 3. Juli 2023 zum Erwerb eigener Aktien gemäß § 65 Abs. 1 Ziffer 4 und gemäß § 65 Abs. 1 Ziffer 8 Aktiengesetz (öAktG) Gebrauch zu machen und ein Aktienrückkaufprogramm für den Zeitraum von 4. Oktober 2023 bis längstens 31. März 2025 gestartet.

Gemäß diesem Aktienrückkaufprogramm sollten Aktien der Gesellschaft bis zu einem Gesamtvolumen ohne Erwerbsnebenkosten von maximal EUR 2 Mio. erworben werden. Am 19. Februar 2024 wurde das maximale Rückkaufvolumen von EUR 2 Mio. (ohne Erwerbsnebenkosten) erreicht und das Aktienrückkaufprogramm damit abgeschlossen.

Das Rückkaufvolumen im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms belief sich auf 98.218 Stück Aktien. Die Gesamtanzahl der von der Fabasoft AG per 19. Februar 2024 gehaltenen eigenen Aktien betrug 98.218 Stück.

Der Aktienrückkauf erfolgte unter Führung einer Bank, die ihre Entscheidungen über den Zeitpunkt des Erwerbs der Aktien unabhängig und unbeeinflusst von der Gesellschaft getroffen hat. Der Erwerb erfolgte über die Börse unter Beachtung der sogenannten Safe-Harbour-Regelung in Art. 5 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 mit Ausnahme des Rückerwerbszwecks. Dieser ist weiter gefasst als von Art. 5 Abs. 2 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 vorgesehen. So können die Aktien zu sämtlichen in der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 3. Juli 2023 genannten Zwecken verwendet werden.

Der an der Börse gezahlte Kaufpreis betrug durchschnittlich EUR 20,3627 je Aktie. Insgesamt wurden Aktien zu einem Gesamtkaufpreis von EUR 1.999.988,55 (ohne Erwerbsnebenkosten) zurückgekauft.

Im Geschäftsjahr 2023/2024 wurden keine eigenen Anteile verkauft. Aus eigenen Aktien stehen der Gesellschaft keine Rechte zu.

## 5) Berichterstattung über wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und des Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess in der Fabasoft AG und im Konzern

Der Vorstand der Fabasoft AG legt im Rahmen seiner Gesamtverantwortung die Grundsätze eines internen Kontroll- und Risikomanagementsystems fest, welches es den Kontroll- und Prozessverantwortlichen ermöglicht, Risiken frühzeitig zu erkennen, zu analysieren und geeignete Gegenmaßnahmen zu ergreifen.

Die Kontroll- und Prozessverantwortlichen stellen sicher, dass deren Kontrollen und Prozesse angemessen, effektiv und wirksam sind. Sie gewährleisten, dass für das Funktionieren der Kontrollen und Prozesse relevante interne und externe Informationsquellen berücksichtigt werden und dass die Kontrolldurchführung zum definierten Zeitpunkt oder im definierten Intervall erfolgt. Sie kommunizieren die notwendigen Informationen zu den Kontrollzielen und zur Umsetzung (Kontrolldurchführung) an die Durchführenden der Kontrolle.

Das konzernweite Risikomanagement-System von Fabasoft verfolgt das Ziel, wesentliche und den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Entwicklungen durch ein Risikofrüherkennungssystem frühzeitig identifizieren zu können. Klimabezogene Chancen und Risiken sind dabei ebenfalls im Risikomanagementsystem integriert.

### Angaben nach § 243a Abs. 2 UGB

Zur frühzeitigen Erkennung von Risiken ist im Fabasoft Konzern ein umfassendes Berichtswesen auf Kennzahlenbasis installiert. Für das Berichtswesen ist die Organisationseinheit Finance verantwortlich. Das Datenmaterial setzt sich aus strategischen und operativen Kennzahlen zusammen, die monatlich berichtet werden. In den regelmäßigen Reviews zwischen dem Vorstand und den Organisationseinheiten erfolgt die Abstimmung der Detailpläne zum Gesamtplan, der Soll-Ist-Vergleich sowie ein Ausblick auf die folgenden Quartale.

Darüber hinaus ist ein internes Kontrollsystem (IKS) eingerichtet, das wie folgt beschrieben wird: Fabasoft hat in den Bereichen Personal, Einkauf, Revenue Cycle und Tax ein internes Kontrollsystem installiert, welches mithilfe von Kontrollpunkten und basierend auf einem 4-Augen-Prinzip sowie entsprechenden Prozessdefinitionen und Richtlinien die Einhaltung von Gesetzen und Standards sicherstellen und präventiv gegen unredliche und illegale Handlungen wirken soll.

Die IKS-Richtlinien für Personal, Einkauf, Revenue Cycle und Tax wurden umfassend schriftlich dokumentiert und jeweils mit einer abgestimmten Kontrollmatrix verknüpft. Diese Matrizes enthalten alle automatisierten und manuellen internen Kontrollen, die durchgeführt werden müssen. Eine Überarbeitung bzw. Aktualisierung der Dokumente (IKS-Richtlinie und Kontrollmatrix) erfolgt einmal jährlich oder ad hoc bei grundlegenden Änderungen. Die Einhaltung der Kontrollpunkte wird in regelmäßigen Abständen mittels Stichproben überprüft. Die im Risikomanagement und im internen Kontrollsystem (IKS) enthaltenen Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten gelten für alle Tochterunternehmen und werden vom Hauptsitz in Linz zentral gesteuert.

### **IKS Einkauf**

In der IKS-Richtlinie Einkauf ist die Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen für den gesamten Fabasoft Konzern geregelt. Ziel des IKS Einkauf ist es, die benötigten Wirtschaftsgüter und Dienstleistungen in der erforderlichen Qualität, der richtigen Menge und zu bestmöglichen Preisen termingerecht zu beschaffen.

### **IKS Personal**

Das IKS Personal umfasst alle Vorgänge im Zusammenhang mit Personalagenden im Fabasoft Konzern von der Stellenausschreibung bis hin zur Beendigung eines Dienstverhältnisses. Ziel ist es, in allen Personalagenden ein rechtskonformes Vorgehen in Belangen der Mitarbeitenden zu gewährleisten, die Qualifikationen und Weiterentwicklung der Mitarbeitenden zu fördern sowie die korrekte Abrechnung von Gehältern und Lohnnebenkosten und damit auch die Wirtschaftlichkeit im Personaleinsatz sicherzustellen.

### **IKS Revenue Cycle**

Im IKS Revenue Cycle sind alle Tätigkeiten und Kontrollen betreffend Umsatzgenerierung, von der Marktsichtung bis zum Zahlungseingang des Kunden innerhalb des Fabasoft Konzerns beschrieben. Ziel ist es, durch klar definierte und dokumentierte Prozesse und Verantwortlichkeiten, technologieunterstützt die Geschäftstätigkeit in den Betrieben des Konzerns (Leistungsfortschritt, Leistungserbringung, Fakturierung, Zahlungseingang, weitere Finanzinformationen) zu standardisieren und zu verifizieren.

### **IKS Tax**

Das Steuerkontrollsystem (IKS Tax) umfasst alle Tätigkeiten, Prozesse und Risiken im Zusammenhang mit Steuern innerhalb des Fabasoft Konzerns. Als Ziel verfolgt es die Rechts- und Planungssicherheit, Reduktion des Steuerrisikos durch möglichst frühzeitige verbindliche Klarheit über die steuerliche Behandlung von Sachverhalten, Reduktion der Compliance Kosten und die Gewährleistung einer zeitnahen und rechtsrichtigen Abgabenerhebung.

### **Jahresabschluss und Konsolidierung**

Der Jahresabschluss der Fabasoft AG wird entsprechend dem Unternehmensgesetzbuch (UGB) in der geltenden Fassung vom Vorstand aufgestellt und vom Aufsichtsrat geprüft.

Der konsolidierte Jahresabschluss des Fabasoft Konzerns wird nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, und den nach § 245a UGB zu beachtenden unternehmensrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Der konsolidierte Jahresabschluss wird durch den Vorstand aufgestellt und vom Aufsichtsrat vor der Veröffentlichung geprüft.

Konzernzwischenabschlüsse werden in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 (IAS 34) aufgestellt und nach Freigabe durch den Vorstand veröffentlicht.

Im Handbuch Accounting sind Standards und Richtlinien dokumentiert, um einen reibungslosen Ablauf in der Buchhaltung und in der Bilanzierung zu gewährleisten. Die darin angeführten Richtlinien haben Gültigkeit für die Buchhaltung und die Bilanzierung der Fabasoft AG und gelten auch für alle Tochtergesellschaften. Darüber hinaus ist im Handbuch Accounting der Prozess zur Konsolidierung schriftlich festgehalten.

Der Einsatz von IT-Systemen sorgt für eine transparente, nachvollziehbare Abwicklung und revisionssichere Archivierung der Unternehmensdaten. Die Systeme verfügen über Schnittstellen, die den Austausch der Daten ermöglichen.

Die Budget- und Umsatzplanung erfolgt einmal jährlich durch die Leiter:innen der Organisationseinheiten und wird durch den Vorstand und den Aufsichtsrat freigegeben.

## 6) Angaben zu Kapital-, Anteils-, Stimm- und Kontrollrechten und damit verbundenen Verpflichtungen

### Angaben nach § 243a Abs. 1 UGB

1. Das Grundkapital der Fabasoft AG setzt sich aus 11.000.000 Stückaktien zusammen.
2. Dem Vorstand sind keine über den gesetzlichen Rahmen hinausgehenden Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen, bekannt.
3. Der Gesellschaft liegen folgende Meldungen von Beteiligungen am Kapital, die zumindest 10 von Hundert betragen vor:
  - Fallmann & Bauernfeind Privatstiftung: 42,90 %
  - AIM International Mutual Funds (Invesco International Mutual Funds): 10,06 %
4. Es gibt keine Aktien mit besonderen Kontrollrechten.
5. Es gibt keine Stimmrechtskontrolle bei einer Kapitalbeteiligung der Arbeitnehmer.
6. Es gibt keine vom Gesetz abweichenden Bestimmungen über die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstandes. Beschlüsse über Satzungsänderungen gemäß § 146 Abs. 1 AktG bedürfen – soweit nicht der Unternehmensgegenstand betroffen ist – einer einfachen Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals. Für den Aufsichtsrat gilt das Rotationsprinzip, wonach jährlich ein Mitglied des Aufsichtsrates neu gewählt wird.
7. Über das Gesetz hinausgehende Befugnisse der Mitglieder des Vorstandes, insbesondere hinsichtlich der Möglichkeit, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen:

### Genehmigtes Kapital:

Gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 3. Juli 2023 besteht die Ermächtigung des Vorstandes gemäß § 169 Abs. 1 AktG das Grundkapital bis zum 9. September 2028 um bis zu EUR 5.500.000,00 auf bis zu EUR 16.500.000,00 zu erhöhen (Eintragungstatsache 69, Firmenbuch FN 98699x des Landesgerichtes Linz).

### Erwerb eigener Aktien gem. § 65 Abs. 1 Z 4 AktG:

Beschlussfassung der Hauptversammlung vom 3. Juli 2023 über die Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien gemäß § 65 Abs. 1 Z 4 AktG für Zwecke der Ausgabe an Arbeitnehmer, leitende Angestellte und Mitglieder des Vorstandes der Gesellschaft oder eines verbundenen Unternehmens für die Dauer von 30 (dreißig) Monaten bis zu einem maximalen Anteil von 10 (zehn) von Hundert des Grundkapitals der Gesellschaft. Der beim Rückerwerb zulässige Gegenwert darf höchstens 10 % (zehn Prozent) über und geringstenfalls 20 % (zwanzig Prozent) unter dem durchschnittlichen Börseschlusskurs im Xetra-Handel der Deutschen Börse AG der letzten 5 (fünf) Börsenhandelstage vor der Festlegung des Kaufpreises liegen.

Die aufgrund dieser Ermächtigung erworbenen eigenen Aktien dürfen zusammen mit anderen eigenen Aktien, welche die Gesellschaft bereits erworben hat und noch besitzt, 10 % (zehn Prozent) des Grundkapitals der Gesellschaft nicht überschreiten. Das jeweilige Rückkaufprogramm und dessen Dauer sind zu veröffentlichen.

### Erwerb eigener Aktien gem. § 65 Abs. 1 Z 8 AktG:

Beschlussfassung der Hauptversammlung vom 3. Juli 2023 über die Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien gemäß § 65 Abs. 1 Z 8 AktG für die Dauer von 30 (dreißig) Monaten bis zu einem maximalen Anteil von 10 (zehn) von Hundert des Grundkapitals der Gesellschaft. Der beim Rückerwerb zulässige Gegenwert darf höchstens 10 % (zehn Prozent) über und geringstenfalls 20 % (zwanzig Prozent) unter dem durchschnittlichen Börseschlusskurs im Xetra-Handel der Deutschen Börse AG der letzten 5 (fünf) Börsenhandelstage vor der Festlegung des Kaufpreises liegen. Die aufgrund dieser Ermächtigung erworbenen eigenen Aktien dürfen zusammen mit anderen eigenen Aktien, welche die Gesellschaft bereits erworben hat und noch besitzt, 10 % (zehn Prozent) des Grundkapitals der Gesellschaft nicht überschreiten. Das jeweilige Rückkaufprogramm und dessen Dauer sind zu veröffentlichen.



Diese Ermächtigung umfasst jeweils auch den Erwerb von Aktien durch Tochtergesellschaften der Fabasoft AG (§ 66 AktG). Der Erwerb kann über die Börse, im Wege eines öffentlichen Angebotes oder auf sonstige gesetzlich zulässige Weise und zu jedem gesetzlich zulässigen Zweck erfolgen.

Der Vorstand ist außerdem ermächtigt, eigene Aktien nach erfolgtem Rückerwerb sowie im Bestand der Fabasoft AG befindliche eigene Aktien ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss einzuziehen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, Änderungen der Satzung, die sich durch die Einziehung von Aktien ergeben, zu beschließen.

Diese Ermächtigung kann ganz oder teilweise und auch in mehreren Teilen ausgeübt werden.

#### **Verwendung und Veräußerung eigener Aktien:**

Beschlussfassung der Hauptversammlung vom 3. Juli 2023 über die Ermächtigung, innerhalb von 5 (fünf) Jahren, sohin bis einschließlich 3. Juli 2028, mit Zustimmung des Aufsichtsrates und ohne weiteren Beschluss der Hauptversammlung eigene Aktien nach erfolgtem Rückerwerb sowie die im Bestand der Fabasoft AG befindlichen eigenen Aktien der Fabasoft AG auch auf andere Art als über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot zu veräußern oder zu verwenden, insbesondere eigene Aktien

- (i) zur Ausgabe an Arbeitnehmer, leitende Angestellte und/oder Mitglieder des Vorstandes/der Geschäftsführung der Gesellschaft oder eines mit ihr verbundenen Unternehmens, einschließlich zur Bedienung von Aktienübertragungsprogrammen, insbesondere von Aktienoptionen, Long-Term-Incentive-Plänen oder sonstigen Beteiligungsprogrammen;
  - (ii) zur Bedienung von allenfalls ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen;
  - (iii) als Gegenleistung für den Erwerb von Unternehmen, Beteiligungen oder sonstigen Vermögenswerten, und
  - (iv) zu jedem sonstigen gesetzlich zulässigen Zweck zu verwenden; und hiebei die allgemeine Kaufmöglichkeit der Aktionäre auszuschließen (Bezugsrechtsausschluss), wobei die Ermächtigung ganz oder teilweise und auch in mehreren Teilen und zur Verfolgung mehrerer Zwecke ausgeübt werden kann. Im Rahmen dessen soll der Vorstand auch die Möglichkeit haben, die Aktien im Wege des mittelbaren Bezugsrechtes, also über ein dazwischengeschaltetes Kreditinstitut, anzubieten. In diesem Fall übernimmt das dazwischengeschaltete Kreditinstitut die neuen Aktien mit der Verpflichtung, diese den Aktionären zur Zeichnung anzubieten.
8. Bedeutende Vereinbarungen der Gesellschaft, die bei einem Kontrollwechsel in der Gesellschaft infolge eines Übernahmeangebotes wirksam werden, sich ändern oder enden sowie deren Wirkungen werden mit Ausnahme der unter Punkt 9 angeführten Angaben nicht bekanntgegeben, da dies der Gesellschaft erheblich schaden würde und die Gesellschaft aufgrund anderer Rechtsvorschriften nicht ausdrücklich zur Bekanntgabe verpflichtet ist.
9. Es gibt keine Entschädigungsvereinbarungen zwischen der Gesellschaft und ihren Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern oder Arbeitnehmern für den Fall eines öffentlichen Übernahmeangebotes.

Linz, am 24. Mai 2024

Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann e.h.  
Vorsitzender des Vorstandes

Ing. Oliver Albl e.h.  
Mitglied des Vorstandes

Matthias Wodniok e.h.  
Mitglied des Vorstandes



## CORPORATE GOVERNANCE BERICHT

### **Angaben gemäß § 243c und § 267b UGB**

Die Fabasoft AG ist eine Aktiengesellschaft nach österreichischem Recht. Die Aktien der Gesellschaft werden an der Frankfurter Wertpapierbörse im Marktsegment Prime Standard als Teilbereich des regulierten Marktes gehandelt.

Gemäß dem österreichischen Aktiengesetz leitet der Vorstand die Gesellschaft weisungsfrei unter eigener Verantwortung, wie dies das Wohl des Unternehmens unter Berücksichtigung der Interessen der Aktionär:innen und der Mitarbeitenden erfordert. Der Aufsichtsrat überwacht die Geschäftsführung und unterstützt den Vorstand bei wesentlichen Entscheidungen.

Gemäß § 243c UGB (Österreichisches Unternehmensgesetzbuch) hat eine Aktiengesellschaft, deren Aktien zum Handel auf einem geregelten Markt zugelassen sind, einen Corporate Governance Bericht aufzustellen.

Als österreichisches Unternehmen unterliegt die Fabasoft AG nicht der Verpflichtung, eine Entsprechenserklärung nach § 161 des deutschen Aktiengesetzes abzugeben. Dennoch bekennt sich die Fabasoft AG angesichts ihrer in Deutschland bestehenden Börsennotierung freiwillig zu den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der am 28. April 2022 beschlossenen Fassung, die am 27. Juni 2022 im (deutschen) Bundesanzeiger bekannt gemacht wurde (nachfolgend auch „Deutscher Corporate Governance Kodex“ genannt). Dieser Kodex ist unter [www.dcgk.de](http://www.dcgk.de) abrufbar.

### **Grundsätze der Unternehmensführung**

Die Fabasoft AG lebt seit Jahren eine Strategie der nachhaltigen und langfristigen Werteentwicklung. Durch die gewählte Notierung am Börseplatz in Frankfurt hat die Fabasoft AG bereits vor Entwicklung nationaler Corporate Governance Kodizes und vor innerstaatlicher Umsetzung der Transparenzrichtlinie eine Vielzahl der nunmehr eingeführten Bestimmungen eingehalten.

Der Vorstand und der Aufsichtsrat bekennen sich zur verantwortungsvollen Leitung und Kontrolle der Fabasoft AG und ihrer Tochtergesellschaften. Die wertorientierten Grundsätze guter Unternehmensführung sind ein wesentlicher Teil dieser Unternehmenspolitik. Die im Deutschen Corporate Governance Kodex definierten wesentlichen Inhalte sind daher seit vielen Jahren Bestandteil der Unternehmens- und Führungskultur der Fabasoft AG und tragen zur Vertiefung des Anlegervertrauens bei.

Grundlage des Deutschen Corporate Governance Kodex sind die Vorschriften des deutschen Aktien-, Börsen- und Kapitalmarktrechts sowie die OECD Richtlinien für Corporate Governance. Die Empfehlungen des Kodex erlangen durch die freiwillige Selbstverpflichtung der Unternehmen Geltung.



## 1) Erklärung des Vorstandes und des Aufsichtsrates der Fabasoft AG zur Beachtung des Deutschen Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat haben zuletzt im März 2024 folgende Entsprechenserklärung abgegeben:

Vorstand und Aufsichtsrat der Fabasoft AG erklären wie folgt:

Da die Fabasoft AG ihren Sitz in Österreich hat, ist sie zur Abgabe einer Entsprechenserklärung nach §161 des deutschen Aktiengesetzes nicht verpflichtet. Als an der Frankfurter Wertpapierbörse notiertes Unternehmen haben Vorstand und Aufsichtsrat der Fabasoft AG im März 2023 erklärt, sich künftig freiwillig dem Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 28. April 2022 (bekannt gemacht im deutschen Bundesanzeiger am 27. Juni 2022) mit den näher beschriebenen Ausnahmen zu unterwerfen. Diese Entsprechenserklärung soll jährlich abgegeben werden und wird nunmehr wie folgt erneuert:

### **Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex**

Vorstand und Aufsichtsrat der Fabasoft AG erklären gemäß §243c UGB zu den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex:

Vorstand und Aufsichtsrat der Fabasoft AG haben den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex seit Abgabe der letzten Entsprechenserklärung vom März 2023 entsprochen, sofern im Nachfolgenden nicht explizit eine Abweichung erklärt wird und sofern dadurch nicht gegen zwingendes österreichisches Gesetzesrecht verstoßen wird.

Fabasoft AG erklärt eine Abweichung zu den Empfehlungen D.4 (Bildung eines Nominierungsausschusses), G.3 (Peer Group Vergleich zur Vorstandsvergütung) und G.10 (Anlage der den Vorstandsmitgliedern gewährten variablen Vergütungsbeträge in Aktien der Gesellschaft).

Gemäß der Empfehlung D.4 soll der Aufsichtsrat einen Nominierungsausschuss betreffend Vorschläge zur Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern bilden. Fabasoft AG erklärt diesbezüglich eine Abweichung, weil der Aufsichtsrat der Fabasoft AG ohnehin lediglich aus vier Mitgliedern besteht und daher eine Ausschussbildung nicht erforderlich ist.

Die Empfehlung G.3 sieht vor, dass zur Beurteilung der Üblichkeit der konkreten Vorstandsvergütung im Vergleich zu anderen Unternehmen der Aufsichtsrat eine geeignete Vergleichsgruppe heranzieht und die Zusammensetzung offenlegt. Zweck dieser Bestimmung ist nach ausdrücklicher Festlegung im Deutschen Corporate Governance Kodex die Verhinderung eines automatischen Aufwärtstrends. Fabasoft AG erklärt eine Abweichung zur Empfehlung G.3, da es kein mit Fabasoft AG – nach Umsatz, Mitarbeiteranzahl, Branche – vergleichbares Unternehmen in Österreich oder in Deutschland gibt und daher ein Peer Group Vergleich nicht möglich wäre. Jedenfalls ist in den letzten Jahren kein wesentlicher Aufwärtstrend der Vorstandsvergütung zu beobachten. In diesem Zusammenhang wird auf den aktuellen Vergütungsbericht unter <https://www.fabasoft.com/de/investor-relations/corporate-governance> sowie auf die Angaben im Konzernabschluss verwiesen.

Die Empfehlung G.10 sieht vor, dass die dem Vorstand gewährten variablen Vergütungsbeträge unter Berücksichtigung der jeweiligen Steuerbelastung überwiegend in Aktien der Gesellschaft angelegt oder aktienbasiert gewährt werden sollen. Von dieser Empfehlung wird von Fabasoft AG – vorsorglich – eine Abweichung erklärt, da unter Berücksichtigung der steuerlichen Belastung eine Vergütung durch Aktienbeteiligung nach aktuellem Stand nicht sinnvoll erscheint. In Österreich wären derartige Beteiligungsmodelle als Vorteil aus dem Dienstverhältnis zu beurteilen und würden zu einer besonderen Steuerbelastung führen.

Fabasoft AG wird auch künftig den Empfehlungen des DCGK in der Fassung vom 28. April 2022 (bekannt gemacht im Bundesanzeiger am 27. Juni 2022) mit den vorgenannten Ausnahmen entsprechen, sofern dadurch nicht gegen zwingendes österreichisches Gesetzesrecht verstoßen wird.

Linz, am 11. März 2024

## 2) Angaben zur Unternehmensführung

Die Gesellschaft ist eine Aktiengesellschaft nach österreichischem Recht. Sie unterliegt damit insbesondere den Vorschriften des österreichischen Aktienrechts und kapitalmarktrechtlichen Vorgaben sowie den Bestimmungen der Satzung und der Geschäftsordnung für Vorstand und Aufsichtsrat.

Es besteht eine zweigeteilte Leitungs- und Überwachungsstruktur aus Vorstand und Aufsichtsrat. Beide Organe sind dem Wohle des Unternehmens verpflichtet. Die Hauptversammlung ist das dritte Organ des Unternehmens. Es dient der Willensbildung der Aktionär:innen.

### 2.1. Vorstand

Der Vorstand vertritt die Gesellschaft nach außen. Er führt ihre Geschäfte nach Maßgabe der Gesetze, der Satzung und der Geschäftsordnung für den Vorstand und gewährleistet ein angemessenes Risikomanagement. Der Vorstand entwickelt die strategische Ausrichtung des Unternehmens, stimmt sie mit dem Aufsichtsrat ab und sorgt für ihre Umsetzung. Aufgabe des Vorstandes ist damit eine nachhaltige Wertschöpfung in eigener Verantwortung.

Zum 31. März 2024 bestand der Vorstand aus nachstehenden drei Mitgliedern:

- **Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann:** Vorsitzender des Vorstandes
- **Ing. Oliver Albl:** Mitglied des Vorstandes
- **Matthias Wodniok:** Mitglied des Vorstandes

Der Vorstand erstattet dem Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend Bericht über alle wesentlichen Aspekte der Geschäftsentwicklung, bedeutende Geschäftsvorfälle sowie die aktuelle Ertragssituation einschließlich der Risikolage und das Risikomanagement. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von Planungen und Zielen werden dem Aufsichtsrat erläutert und begründet sowie mit ihm erörtert. Außerdem berichtet der Vorstand regelmäßig über die Compliance, also die Maßnahmen zur Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen und unternehmensinterner Richtlinien, die im Verantwortungsbereich des Vorstandes liegen.

Der Aufsichtsrat hat für den Vorstand eine Altersgrenze festgelegt. Die Mitglieder des Vorstandes sollen nicht älter als 70 Jahre sein.

Der Aufsichtsrat schließt mit den Vorstandsmitgliedern die Anstellungsverträge. Der Aufsichtsrat hat bei der Festsetzung der Gesamtbezüge des einzelnen Vorstandsmitgliedes dafür zu sorgen, dass diese in einem angemessenen Verhältnis zu den Aufgaben und Leistungen des Vorstandsmitgliedes sowie zur Lage der Gesellschaft stehen und die übliche Vergütung nicht ohne besondere Gründe übersteigen. Die Vergütungsstruktur ist bei börsennotierten Gesellschaften auf eine nachhaltige und langfristige Entwicklung der Gesellschaft auszurichten. Variable Vergütungsbestandteile sollen daher eine mehrjährige Bemessungsgrundlage haben. Für außerordentliche Entwicklungen soll der Aufsichtsrat eine Begrenzungsmöglichkeit vereinbaren.

In Umsetzung der Zweiten Aktionärsrechte-Richtlinie beschließt der Aufsichtsrat einer börsennotierten Gesellschaft demnach ein klares und verständliches System zur Vergütung der Vorstandsmitglieder. In Folge beschließt die Hauptversammlung der börsennotierten Gesellschaft über die Billigung des vom Aufsichtsrat vorgelegten Vergütungssystems für die Vorstandsmitglieder bei jeder wesentlichen Änderung des Vergütungssystems, mindestens jedoch alle vier Jahre.

Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen wurde das beschlossene System zur Vergütung der Vorstandsmitglieder der ordentlichen Hauptversammlung im Jahr 2023 vorgelegt und von dieser gebilligt.

Der Beschluss und das Vergütungssystem bzw. die darin erläuterte Vergütungspolitik wurden auf der Internetseite der Gesellschaft unter <https://www.fabasoft.com/de/investor-relations/corporate-governance> veröffentlicht und sind für die Dauer der Gültigkeit des Vergütungssystems, mindestens jedoch für zehn Jahre, kostenfrei öffentlich zugänglich zu halten.

## 2.2. Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der Fabasoft AG besteht gemäß §8 der Satzung aus mindestens drei und höchstens sechs von der Hauptversammlung gewählten Mitgliedern und hat die Aufgabe, den Vorstand bei der Leitung der Fabasoft AG zu beraten und zu überwachen.

Zum 31. März 2024 bestand der Aufsichtsrat aus nachstehenden vier Mitgliedern:

- **em. o. Univ.-Prof. Mag. Dr. Friedrich Roithmayr:** Vorsitzender des Aufsichtsrates
- **FH-Prof.<sup>in</sup> Univ.-Doz.<sup>in</sup> DI<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Ingrid Schaumüller-Bichl:** Mitglied des Aufsichtsrates
- **Prof. Dr. Andreas Altmann:** Mitglied des Aufsichtsrates
- **Mag.<sup>a</sup> Michaela Schwinghammer-Hausleithner:** Mitglied des Aufsichtsrates

Die Wahl der Aufsichtsratsmitglieder erfolgt dabei nach Bestimmung der Hauptversammlung längstens für die Zeit bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das vierte Geschäftsjahr nach Beginn der Amtszeit beschließt. Das Geschäftsjahr, in dem die Amtszeit beginnt, wird nicht mitgerechnet. Der Aufsichtsrat bestellt und entlässt die Mitglieder des Vorstandes, beschließt das Vergütungssystem für die Vorstandsmitglieder und vereinbart deren jeweilige Vergütung.

Der Aufsichtsrat wird in alle Entscheidungen eingebunden, die für die Gesellschaft von grundlegender Bedeutung sind. Der Aufsichtsrat kann bestimmte Geschäfte von seiner Zustimmung abhängig machen. Zu den wesentlichen Aufgaben des Aufsichtsrates gehört es zudem, für die Wahlen zum Aufsichtsrat sowie für die Bestellung des Abschlussprüfers Wahlvorschläge zu machen.

Die Grundsätze der Zusammenarbeit des Aufsichtsrates sind in der Geschäftsordnung des Aufsichtsrates geregelt. Die Geschäftsordnung des Aufsichtsrates ist auf der Internetseite der Gesellschaft unter <https://www.fabasoft.com/de/investor-relations/corporate-governance> veröffentlicht.

Der Aufsichtsrat hat im Sinne des Deutschen Corporate Governance Kodex für den Aufsichtsrat eine Altersgrenze festgelegt. Die Mitglieder des Aufsichtsrates sollen nicht älter als 75 Jahre sein.

Die gewählten Aufsichtsratsmitglieder der Fabasoft AG wählen in der konstituierenden Sitzung aus ihrer Mitte einen Vorsitz bzw. dessen Stellvertreter:in.

Im Rahmen von regelmäßigen Sitzungen gemeinsam mit dem Aufsichtsrat informiert der Vorstand zeitnah und umfassend über alle für das Unternehmen relevanten Fragen insbesondere der Strategie, der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, des Risikomanagements und der Compliance. Darüber hinaus tagt der Aufsichtsrat auch regelmäßig ohne den Vorstand.

Ferner wird in der konstituierenden Sitzung über die entsprechenden Ausschüsse als auch über die Besetzung durch die Aufsichtsratsmitglieder entschieden. Zur effizienten Gestaltung wurde in der Fabasoft AG ein Prüfungsausschuss eingerichtet.

Zum 31. März 2024 bestand der Prüfungsausschuss aus nachstehenden vier Mitgliedern:

- **Prof. Dr. Andreas Altmann:** Vorsitzender des Prüfungsausschusses
- **em. o. Univ.-Prof. Mag. Dr. Friedrich Roithmayr:** Mitglied des Prüfungsausschusses
- **FH-Prof.<sup>in</sup> Univ.-Doz.<sup>in</sup> DI<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Ingrid Schaumüller-Bichl:** Mitglied des Prüfungsausschusses
- **Mag.<sup>a</sup> Michaela Schwinghammer-Hausleithner:** Mitglied des Prüfungsausschusses

Die Mitglieder des Prüfungsausschusses sind in ihrer Gesamtheit mit dem Sektor, in dem die Gesellschaft tätig ist, vertraut. Die Lebensläufe der Mitglieder des Aufsichtsrates bzw. des Prüfungsausschusses wurden auf der Internetseite der Gesellschaft unter <https://www.fabasoft.com/de/ueber-uns/vorstand-und-aufsichtsrat> veröffentlicht, woraus sich auch der jeweilige Sachverstand auf den nachfolgenden Gebieten ergibt:



Prof. Dr. Altmann verfügt hierbei über besonderen Sachverstand (Kenntnisse und praktische Erfahrung) auf dem Gebiet Finanz- und Rechnungswesen sowie Berichterstattung. Weiters verfügt Mag.<sup>a</sup> Schwinghammer-Hausleithner über besonderen Sachverstand auf dem Gebiet Rechnungslegung und em. o. Univ.-Prof. Mag. Dr. Roithmayr über besonderen Sachverstand auf dem Gebiet Abschlussprüfung.

Jedes Aufsichtsratsmitglied erhält neben dem Ersatz seiner Auslagen eine Vergütung. Diese Vergütung setzt sich aus einem festen Betrag zusammen. Bei Ausmittlung der Höhe dieser Vergütung ist Bedacht zu nehmen auf die Aufgaben der Aufsichtsratsmitglieder und die Lage der Gesellschaft. Die Höhe der Vergütung hat mit diesen Kriterien in Einklang zu stehen.

Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen wurde der ordentlichen Hauptversammlung im Juli 2023 ein entsprechender Beschlussvorschlag vorgelegt.

Der Beschluss und das geltende Vergütungssystem für den Aufsichtsrat ist auf der Internetseite der Gesellschaft unter <https://www.fabasoft.com/de/investor-relations/corporate-governance> zugänglich.

Der Aufsichtsrat erörtert im Rahmen einer Selbstbeurteilung regelmäßig die Effizienz seiner Arbeit sowie des Prüfungsausschusses. Auf Grund des Umstandes, dass dem Aufsichtsrat sowie dem Prüfungsausschuss derzeit nur vier Mitglieder angehören, hat der Aufsichtsrat bisher auf die Hinzuziehung eines externen Beraters zur Selbstbeurteilung verzichtet. Eine Selbstbeurteilung hat zuletzt im Januar 2023 stattgefunden. Dabei hat der Aufsichtsratsvorsitzende auf der Grundlage eines Fragenkatalogs erörtert, ob Anlass für eine Änderung der Arbeitsweise erkennbar ist und welche Maßnahmen hierzu ergriffen werden sollten.

### **2.3. Die Hauptversammlung**

Die Aktionär:innen nehmen ihre Rechte in der Hauptversammlung wahr. Dort üben sie insbesondere ihr Stimmrecht aus. Die ordentliche Hauptversammlung findet jährlich innerhalb der ersten acht Monate eines jeden Geschäftsjahres statt. Die Tagesordnung für die Hauptversammlung, einschließlich der für die Hauptversammlung verlangten Berichte und Unterlagen, wird auch auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht. Zur Erleichterung der persönlichen Wahrnehmung ihrer Rechte stellt die Gesellschaft den Aktionär:innen für Hauptversammlungen einen weisungsgebundenen Stimmrechtsvertreter zur Verfügung. In der Einberufung der Hauptversammlung bzw. in den Mitteilungen an die Aktionäre wird erläutert, wie im Vorfeld der Hauptversammlung Weisungen zur Stimmrechtsausübung erteilt werden können.

Die Hauptversammlung beschließt in den im Gesetz und in der Satzung ausdrücklich bestimmten Fällen.

### **2.4. Angaben zu Unternehmensführungspraktiken**

Im Mittelpunkt der Führungskultur der Gesellschaft und ihrer Tochterunternehmen stehen Werte, die in gesetzlichen Vorschriften sowie internen Richtlinien und Organisationsanweisungen verankert sind. Auf dieser Grundlage besteht ein gemeinsames Verständnis von Unternehmensführung und Mitarbeitenden, nachhaltiges Wachstum mit wirtschaftlichem Erfolg zu verbinden.

Um dieses Ziel zu erreichen, sollen sich die Mitarbeitenden dieser Anforderungen bewusst sein und hierfür Verantwortung übernehmen können und dürfen. Eigenverantwortung und Eigeninitiative setzen dabei Kenntnisse über die strategische Ausrichtung des Unternehmens voraus. Die Unternehmensführung informiert daher die Mitarbeitenden regelmäßig über Unternehmensziele, die aktuelle Geschäftsentwicklung und das Markt- und Wettbewerbsumfeld. Wesentliche Grundlage effizienter Unternehmensführung und Zusammenarbeit sind zudem klar definierte Unternehmensstrukturen, Verantwortungsbereiche und Abläufe. In Verbindung mit festgelegten und zugleich einer fortlaufenden Optimierung unterliegenden Prozessen ermöglicht diese Struktur eine Ausrichtung der Führungsvorgänge an den Unternehmenszielen sowie die regelmäßige Kontrolle der Zielerreichung.

Besonderes Gewicht kommt dabei der Motivation und Wertschätzung der Mitarbeitenden des Unternehmens zu. Denn hervorragendes Engagement, hohe Produktivität und Effizienz lassen sich nur in einer als positiv wahrgenommenen Arbeitsumgebung und bei hoher Identifikation mit dem Unternehmen und seinen Zielen verwirklichen.

## 2.5. Nachhaltigkeit

Fabasoftware sieht sich gegenüber ihren Stakeholdern in der Verantwortung für langfristiges und nachhaltiges Wirtschaften. In diesem Sinne stellt der Nachhaltigkeitsbericht das Bekenntnis zur nachhaltigen Entwicklung von Fabasoftware unter Berücksichtigung von Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekten (ESG) dar. Nachhaltigkeit bedeutet für Fabasoftware verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln mit dem Ziel, Geschäftsziele mit nachhaltigen Interessen der Gesellschaft und der Umwelt gewinnbringend zu vereinen. Dabei leistet Fabasoftware einen über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehenden Beitrag – von der eigentlichen Geschäftstätigkeit, über ökologisch relevante Themen, bis hin zur Verantwortung gegenüber Stakeholdern und der Gesellschaft.

Der Nachhaltigkeitsbericht von Fabasoftware ist in den Geschäftsbericht des Fabasoftware Konzerns integriert und auf der Website der Gesellschaft unter <https://www.fabasoftware.com/de/ueber-uns/nachhaltigkeit-und-compliance> abrufbar.

## 2.6. Datenschutz und Informationssicherheit

Fabasoftware zählt zu den Vorreitern im Bereich Informationssicherheit und Datenschutz. Diese Rolle muss aktiv gelebt werden. Nur wer höchste Ansprüche an sich selbst stellt und diese auch erfüllt, kann Kunden von seiner Glaubwürdigkeit überzeugen. Aus diesem Grund hat der Schutz von Kunden- und Unternehmensdaten absolute Priorität. Dies wird durch Zertifizierungen und Prüfungen gemäß international anerkannter Standards untermauert. Wir adressieren dieses Transparenz- und Informationssicherheitsbedürfnis durch folgende Aspekte: die Softwareprodukte werden in Europa entwickelt und in sicheren Rechenzentren, die strengen Anforderungskriterien entsprechen müssen, betrieben. Dies baut insbesondere auf dem Fundament eines europäischen Wertesystems für Datensicherheit, Zugriffssicherheit, Rechtssicherheit und für zertifizierte Qualitätsstandards auf.

Die Informationssicherheitsziele Vertraulichkeit, Integrität, Verfügbarkeit und Authentizität sowie die laufende Überprüfung, Bewertung und Evaluierung der Wirksamkeit der technischen und organisatorischen Maßnahmen sind somit zentrale Werte von Fabasoftware in all unseren Geschäftstätigkeiten.

Darüber hinaus halten wir durch weitreichende Kontrollmechanismen in den internen Prozessen und durch das geprüfte Fabasoftware Kontrollsystem unser nachhaltig hohes Compliance-Niveau, das sich auch in anerkannten Zertifizierungen widerspiegelt.

## 2.7. Rechnungslegung

Der Konzernabschluss der Fabasoftware AG wird nach den derzeit geltenden International Accounting Standards (IAS) bzw. International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt.

Der Jahresabschluss der Fabasoftware AG wird nach den Vorschriften des österreichischen Unternehmensgesetzbuches (UGB) aufgestellt.

Jährliche Finanzberichte, sowie Quartals- und Halbjahresberichte werden binnen der gesetzlichen Fristen bzw. nach der Empfehlung F.2 des Deutschen Corporate Governance Kodex im Einklang mit den Vorgaben des Regelwerks für den Prime Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse veröffentlicht.

## 2.8. Gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern

Innerhalb der Fabasoft Gruppe wird die Gleichbehandlung in Bezug auf Aufstiegschancen und Vergütung über alle Unternehmensebenen hinweg und in allen Tochtergesellschaften bereits seit Jahren gelebt. Weibliche Führungskräfte sind in verschiedenen Organisationsebenen, beispielsweise als Bereichsleiterinnen oder als Prokuristinnen, tätig. Fabasoft ist bestrebt mit einem frauen- und familienfreundlichen Arbeitsumfeld den Wiedereinstieg in den Berufsalltag zu erleichtern. Im Januar 2021 startete die betriebliche Kinderbetreuungseinrichtung „FABIs Kinderne-st“ am Standort Linz. FABIs Kinderne-st erleichtert Mitarbeitenden die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Der Frauenanteil bei Fabasoft betrug zum 31. März 2024 28,4%. Auf Wunsch können flexible Arbeitszeitmodelle zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie in Anspruch genommen werden. Zum 31. März 2024 waren 19,7% aller Mitarbeitenden im Fabasoft Konzern als Teilzeitkräfte beschäftigt.

### Frauenanteil Aufsichtsrat

Bereits seit dem Jahr 2013 ist mit FH-Prof.<sup>in</sup> Univ.-Doz.<sup>in</sup> DI<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Ingrid Schaumüller-Bichl eine Frau im vierköpfigen Aufsichtsrat der Fabasoft AG vertreten. Die Zielquote für den Frauenanteil im Aufsichtsrat wurde auf 25% festgelegt. Im Rahmen der ordentlichen Hauptversammlung vom 4. Juli 2022 wurde mit Frau Mag.<sup>a</sup> Michaela Schwinghammer-Hausleithner eine weitere Frau in den Aufsichtsrat gewählt, wodurch die Frauenquote im Aufsichtsrat seither bei 50% liegt.

### Frauenanteil in den Führungsebenen unterhalb des Vorstandes

Innerhalb des Fabasoft Konzerns waren zum 31. März 2024 19,4% aller Führungspositionen durch Frauen besetzt. Es wird angestrebt, den Anteil an Mitarbeiterinnen auch in Zukunft auf einem ähnlich hohen Niveau zu halten bzw. nach Möglichkeit zu erhöhen.

## 3) Zusammensetzung der Organe und Diversitätskonzept

### 3.1. Aufsichtsrat

#### 3.1.1. Ziele für die Zusammensetzung des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat für seine Zusammensetzung konkrete Ziele sowie ein Kompetenzprofil festgelegt und dabei auch auf Diversität geachtet. Diversität umfasst dabei Aspekte wie beispielsweise Alter, Geschlecht, Bildungs- oder Berufshintergrund. Diversität bedeutet aber nicht, dass Personen nur deshalb als Kandidat:in für den Aufsichtsrat vorgeschlagen werden, weil er oder sie über eine bestimmte persönliche Eigenschaft verfügen, so dass verpflichtende Quotenvorgaben nicht gemacht werden.

Das Kompetenzprofil des Gremiums umfasst neben allgemeinen Kenntnissen der Branche und dem Verständnis des Geschäftsmodells die Bereiche Digitalisierung und IT, Software Industrie, Innovation, Forschung und Entwicklung, Finanzwesen und Rechnungslegung, Abschlussprüfung, Management und Führung, Strategie und M&A, Corporate Governance, Nachhaltigkeit und Kapitalmarkt. Durch die vorgenannten Kompetenzen sind die Mitglieder zum Aufsichtsrat in der Lage, Berichte und Vorlagen des Vorstandes zu verstehen, kritisch zu hinterfragen und eigene Schlussfolgerungen zu ziehen, einschließlich der Fähigkeit, die Ordnungsgemäßheit, Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Rechtmäßigkeit der zu bewertenden Geschäftsentscheidungen zu beurteilen bzw. auf Plausibilität prüfen zu können.

Vorschläge des Aufsichtsrates an die Hauptversammlung sollen diese Ziele berücksichtigen und gleichzeitig die Ausfüllung des Kompetenzprofils für das Gesamtgremium anstreben.

Der Stand der Umsetzung wird in der nachfolgenden Qualifikationsmatrix offengelegt.

## Qualifikationsmatrix des Aufsichtsrates der Fabasoft AG

	em. o. Univ.-Prof. Mag. Dr. Friedrich Roithmayr	FH-Prof. <sup>in</sup> Univ. Doz. <sup>in</sup> DI <sup>in</sup> Dr. <sup>in</sup> Ingrid Schaumüller-Bichl	Prof. Dr. Andreas Altmann	Mag. <sup>a</sup> Michaela Schwinghammer- Hausleithner
Funktion	Vorsitzender	zweite Stellvertreterin des Vorsitzenden	erster Stellvertreter des Vorsitzenden	Mitglied
Nationalität	Österreich	Österreich	Österreich	Österreich
Geschlecht	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Geburtsjahr	1946	1957	1963	1975
Ersternennung	1999	2013	2014	2022
Ende der Amtszeit	2027	2024	2026	2025
Unabhängigkeit	ja	ja	ja	ja
<b>Kompetenzen</b>				
Digitalisierung und IT				
Software Industrie				
Innovation, Forschung und Entwicklung				
Finanzwesen und Rechnungslegung				
Abschlussprüfung				
Management und Führung				
Strategie und M&A				
Corporate Governance				
Risikomanagement und Compliance				
Nachhaltigkeit (inkl. Nach- haltigkeitsberichterstattung)				
Kapitalmarkt				

### Legende:

Experte

Kernkompetenz

Sekundärkompetenz

Die Mitglieder des Aufsichtsrates nehmen die für ihre Aufgaben erforderlichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen eigenverantwortlich wahr. Die Fabasoft AG unterstützt die Mitglieder des Aufsichtsrates bei ihrer Amtseinführung sowie den Aus- und Fortbildungsmaßnahmen und berichtet über durchgeführte Maßnahmen im Bericht des Aufsichtsrates.

Die Aufsichtsratsmitglieder müssen ferner jeweils einzeln bestimmte persönliche Mindestanforderungen erfüllen, die für eine effiziente Arbeit des Aufsichtsrates unerlässlich sind, wie zeitliche Verfügbarkeit, Integrität, Verschwiegenheit, Diskussionsfähigkeit, Interaktions- und Teamfähigkeit.

Der Aufsichtsrat wird die gesetzten Ziele für seine Zusammensetzung auch bei der Suche nach geeigneten Kandidaten für etwaig vorzeitig ausscheidende Mitglieder und bei Wahlvorschlägen für turnusgemäße Wahlen im bestmöglichen Umfang berücksichtigen.

### 3.1.2. Verfügbarkeit

Alle Aufsichtsratsmitglieder verfügen über ausreichend Zeit, um ihren Aufgaben nachzukommen. Keines der Aufsichtsratsmitglieder hat mehr als die angestrebte Anzahl konzernexterner Mandate in Aufsichtsgremien.

### 3.1.3. Unabhängigkeit

Nach den Kodex-Empfehlungen C.6 ff. soll dem Aufsichtsrat auf Anteilseignerseite eine nach deren Einschätzung angemessene Anzahl unabhängiger Mitglieder angehören; dabei soll die Eigentümerstruktur berücksichtigt werden.

Der Deutsche Corporate Governance Kodex formuliert dabei zwei Aspekte von Unabhängigkeit: Ein Aufsichtsratsmitglied ist demnach als unabhängig anzusehen, wenn es

- unabhängig von der Gesellschaft und deren Vorstand und
- unabhängig von einem kontrollierenden Aktionär ist.

#### (1) Unabhängigkeit von der Gesellschaft und vom Vorstand

Mehr als die Hälfte der Anteilseignervertreter soll unabhängig von der Gesellschaft und vom Vorstand sein. Ein Aufsichtsratsmitglied ist unabhängig von der Gesellschaft und deren Vorstand, wenn es in keiner persönlichen oder geschäftlichen Beziehung zu der Gesellschaft oder deren Vorstand steht, die einen wesentlichen und nicht nur vorübergehenden Interessenkonflikt begründen kann. Bei der Beurteilung, ob ein Aufsichtsratsmitglied unabhängig von der Gesellschaft und deren Vorstand ist, soll insbesondere berücksichtigt werden, ob das Aufsichtsratsmitglied selbst oder ein naher Familienangehöriger des Aufsichtsratsmitgliedes

- in den zwei Jahren vor der Ernennung Mitglied des Vorstandes der Gesellschaft war,
- aktuell oder in dem Jahr bis zu seiner Ernennung direkt oder als Gesellschafter oder in verantwortlicher Funktion eines konzernfremden Unternehmens eine wesentliche geschäftliche Beziehung mit der Gesellschaft oder einem von diesem abhängigen Unternehmen unterhält oder unterhalten hat (z.B. als Kunde, Lieferant, Kreditgeber oder Berater),
- ein naher Familienangehöriger eines Vorstandsmitgliedes ist oder
- dem Aufsichtsrat seit mehr als 12 Jahren angehört.

Keines der Aufsichtsratsmitglieder steht in einer persönlichen oder geschäftlichen Beziehung zu der Gesellschaft oder deren Vorstand, die einen wesentlichen und nicht nur vorübergehenden Interessenkonflikt begründen kann. Soweit Univ.-Prof. Mag. Dr. Friedrich Roithmayr dem Aufsichtsrat seit 1999 als Mitglied und seit Juni 2009 als Vorsitzender angehört, ist er nach Einschätzung der Mitglieder des Aufsichtsrates dennoch unabhängig. Dr. Roithmayr hat seine fachliche Kompetenz stets uneigennützig in den Dienst der Gesellschaft gestellt. Dabei hat es bis heute nach Auffassung des Aufsichtsrates keinerlei Anhaltspunkte dafür gegeben, dass er sein Amt nicht mit der erforderlichen Sachlichkeit, Professionalität und Wachsamkeit sowie dem gebotenen Nachdruck ausgeübt hätte. Kommerzielle Beziehungen zwischen Herrn Dr. Roithmayr und der Gesellschaft bestehen ohnehin nicht.

Dem Aufsichtsrat gehören keine ehemaligen Mitglieder des Vorstandes an.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates sowie alle weiteren Mitglieder des Aufsichtsrates üben demnach keine leitende Funktion innerhalb der Fabasoft Gruppe aus und sind unabhängig von der Gesellschaft und vom Vorstand.

#### (2) Unabhängigkeit von einem kontrollierenden Aktionär

Sofern die Gesellschaft einen kontrollierenden Aktionär hat, soll gemäß dem Deutschen Corporate Governance Kodex im Fall eines Aufsichtsrates mit sechs oder weniger Mitgliedern mindestens ein Anteilseignervertreter unabhängig vom kontrollierenden Aktionär sein.

Ein Aufsichtsratsmitglied ist gemäß dem Deutschen Corporate Governance Kodex unabhängig vom kontrollierenden Aktionär, wenn es selbst oder ein naher Familienangehöriger weder kontrollierender Aktionär ist noch dem geschäftsführenden Organ des kontrollierenden Aktionärs angehört oder in einer persönlichen oder geschäftlichen Beziehung zum kontrollierenden Aktionär steht, die einen wesentlichen und nicht nur vorübergehenden Interessenkonflikt begründen kann.

Zumal sämtliche Mitglieder des Aufsichtsrates in keinerlei Beziehung zu einem kontrollierenden Aktionär stehen, ist der gesamte Aufsichtsrat der Fabasoft AG als unabhängig anzusehen.

Damit ist die Anforderung des Kodex und auch die eigene Zielsetzung des Aufsichtsrates erfüllt.

Die amtierenden Aufsichtsratsmitglieder haben darüber hinaus keine Organfunktion oder Beratungsaufgaben bei wesentlichen Wettbewerbern.

## 3.2. Vorstand

### 3.2.1. Ziele für die Zusammensetzung des Vorstandes

Auch bei der Zusammensetzung des Vorstandes soll der Aufsichtsrat auf Diversität achten. Der Vorstand hat unter eigener Verantwortung die Gesellschaft zu leiten. Ziel der Zusammensetzung des Vorstandes muss es daher sein, bei Wahrung der Effizienz der personellen Ausstattung, Persönlichkeiten mit der Leitung der Gesellschaft zu betrauen, die die hierfür erforderlichen fachlichen und persönlichen Voraussetzungen im Rahmen einer kollegialen Zusammenarbeit erfüllen. Die zentrale Aufgabe der Fabasoft AG liegt dabei in der Steuerung ihrer Tochtergesellschaften. Die Gesellschaft betreibt selbst kein operatives Geschäft.

### 3.2.2. Stand der Umsetzung

Die Besetzung des Vorstandes trug und trägt den fachlichen und persönlichen Anforderungen nach Überzeugung des Aufsichtsrates angemessen Rechnung:

- **Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann**, Vorsitzender des Vorstandes:  
Helmut Fallmann ist Co-Founder und Vorstandsvorsitzender der Fabasoft AG. Neben seiner Mitgliedschaft im Bundesvorstand der Industriellenvereinigung ist Fallmann überzeugter Europäer und setzt sich besonders für den Wirtschaftsstandort Europa ein. Fabasoft ist unter anderem Mitglied des Entscheidungsgremiums „EU Cloud Code of Conduct“ sowie Member Official Contact im European Telecommunications Standards Institute (ETSI).
- **Ing. Oliver Albl**, Mitglied des Vorstandes:  
Oliver Albl ist seit über drei Jahrzehnten erfolgreich in der Fabasoft tätig und hat sich unter anderem große Verdienste beim Management der Unternehmens- und Servicezertifizierungen erworben. Dadurch hat er wesentlich dazu beigetragen, dass Fabasoft in Österreich und Europa eine herausragende Qualitäts- und Datenschutzreputation für ihre Softwareprodukte genießt. Seit 2019 ist Oliver Albl Geschäftsführer der Fabasoft International Services GmbH. Mit 1. Mai 2022 wurde Herr Oliver Albl als Chief Technical Officer (CTO) in den Vorstand bestellt.
- **Matthias Wodniok**, Mitglied des Vorstandes:  
Matthias Wodniok ist seit dem Jahr 2000 bei Fabasoft und war bis zu seiner Bestellung zum Vorstand überaus erfolgreich als Geschäftsführer der Fabasoft Deutschland GmbH tätig. In seiner Vorstandstätigkeit leitet Matthias Wodniok seit 1. Juli 2022 insbesondere das Geschäft der Fabasoft eGov-Suite. Zu den bisherigen Erfolgen von Matthias Wodniok zählt der stetige Ausbau der Marktführerschaft von Fabasoft im Bereich der elektronischen Verwaltungsarbeit mit Beauftragungen auf Bundes- und Landesebene in Deutschland.



### 3.2.3. Nachfolgeplanung

Vor dem Hintergrund der fachlichen und persönlichen Anforderungen an Vorstandsmitglieder der Gesellschaft erörtert der Aufsichtsrat wiederkehrend – auch mit dem amtierenden Vorstand – welche Personen für eine Bestellung für künftige Amtsperioden in Betracht kommen könnten. Neben dem Augenmerk auf Diversität werden auch die persönlichen und fachlichen Entwicklungen von Führungskräften im Konzern berücksichtigt. Zu gegebener Zeit wird der Aufsichtsrat gegebenenfalls auch externe Berater bei der Suche geeigneter Kandidaten hinzuziehen.

Linz, am 28. Mai 2024

#### Für den Vorstand

Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann e.h.  
Vorsitzender des Vorstandes

Ing. Oliver Albl e.h.  
Mitglied des Vorstandes

Matthias Wodniok e.h.  
Mitglied des Vorstandes

#### Für den Aufsichtsrat

em. o. Univ.-Prof. Mag. Dr. Friedrich Roithmayr e.h.  
Vorsitzender des Aufsichtsrates



## INVESTOR RELATIONS

Die Fabasoft AG notiert seit dem Jahr 1999 an der Frankfurter Wertpapierbörse. Der Aufbau von langfristigen Beziehungen zu sämtlichen Kapitalmarktteilnehmern und insbesondere zu Investoren und Analysten steht für Fabasoft besonders im Vordergrund, um den Erwartungen des Kapitalmarkts hinsichtlich Kommunikation und Transparenz gerecht zu werden und das Vertrauen in den Titel am Kapitalmarkt nachhaltig zu stärken.

Als Market Maker fungiert die ODDO BHF SE mit Sitz in Frankfurt am Main. Das Unternehmen zählt in Deutschland zu den größten Anbietern im Designated Sponsoring.

### **Kommunikation mit den Kapitalmarktteilnehmern**

Die jährliche Analystenkonferenz dient als Informationsfixtermin für Analysten sowie institutionelle Anleger. Darüber hinaus bietet Fabasoft den Investoren neben der Hauptversammlung die Möglichkeit, bei unternehmens-eigenen Veranstaltungen direkt mit den Mitgliedern des Vorstandes in Kontakt zu treten.

In Ergänzung zu den quartalsweisen Earnings Calls führte Fabasoft im Geschäftsjahr 2023/2024 erneut zahlreiche Einzel- und Gruppengespräche im Rahmen von Roadshows und Kapitalmarktkonferenzen. Diese Veranstaltungen dienten dazu, das Unternehmen zu präsentieren sowie neue Kontakte zu Investoren und institutionellen Anlegern zu knüpfen und bestehende Beziehungen zu intensivieren.

Bei diesen Gesprächen spielte auch die nachhaltige Unternehmensführung und ESG-Berichterstattung eine zunehmend wichtigere Rolle. Fabasoft kommuniziert im Rahmen des jährlich erscheinenden Nachhaltigkeitsberichts ihr stetig steigendes Engagement in diesem Bereich. Für einen kompakten Überblick sind auf Seite 77 die relevantesten Themen den jeweiligen ESG-Aspekten zugeordnet.

Auf der Fabasoft Website stehen im Bereich Investoren kapitalmarktrelevante Informationen wie Ad-hoc-Mitteilungen, Corporate News, Finanzberichte, Corporate Governance oder Informationen zur Vergütungspolitik strukturiert und übersichtlich für Interessierte zur Verfügung. Informationen zur Fabasoft Aktie sind darüber hinaus auf der Website der Deutschen Börse ([www.deutsche-boerse.de](http://www.deutsche-boerse.de)) abrufbar sowie im Anhang zum Konzernabschluss unter Punkt 9.1. dargestellt.

### **Eigentumsverhältnisse und wesentliche Veränderungen**

Die Muttergesellschaft des Konzerns ist die Fabasoft AG mit Sitz in 4020 Linz, Honauerstraße 4, Österreich. Die Aktien der Fabasoft AG notieren im Handelssegment Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse (WKN (D) 922985). Die Fabasoft AG unterliegt damit den anspruchsvollen Richtlinien und Anforderungen des regulierten Marktes der Frankfurter Wertpapierbörse.

Mit der Fallmann & Bauernfeind Privatstiftung und deren Beteiligung von 42,90% an der Fabasoft AG verfügt die Gesellschaft über einen seit Jahren stabilen und langfristig orientierten Kernaktionär. Darüber hinaus ist die Invesco Ltd. laut Stimmrechtsmitteilung vom 18. Oktober 2022 mit einem Anteil von 10,12% an der Fabasoft AG beteiligt. Alle weiteren Anteile liegen unterhalb von 5% und sind damit nach Definition der Deutschen Börse dem Streubesitz zuzuordnen, der nach derzeitigem Kenntnisstand des Unternehmens sowohl von institutionellen Investoren als auch von privaten Anlegern gehalten wird. Meldungen zu Änderungen von bedeutenden Beteiligungen an der Gesellschaft werden auf der Fabasoft Website im Bereich Investoren in der Rubrik IR News unter „Stimmrechtsmitteilungen“ veröffentlicht.

Im Berichtszeitraum sind der Fabasoft AG keine Stimmrechtsmitteilungen zu Änderungen von bedeutenden Beteiligungen an der Gesellschaft zugegangen. Für die Fabasoft AG ist Österreich Herkunftsmitgliedstaat und es gelten die Meldeschwellen gemäß §130 österreichisches Börsegesetz 2018 bei der Änderung bedeutender Beteiligungen.

### Aktienrückkaufprogramm der Fabasoft AG

Der Vorstand der Fabasoft AG hat am 27. September 2023 mit Zustimmung des Aufsichtsrates ein Aktienrückkaufprogramm für den Zeitraum von 4. Oktober 2023 bis längstens 31. März 2025 beschlossen. Im Rahmen dieses Aktienrückkaufprogramms sollten eigene Aktien der Fabasoft AG (AT0000785407) bis zu einem Gesamterwerbspreis (ohne Nebenkosten) von maximal EUR 2 Mio. über die Börse zurückgekauft werden. Am 19. Februar 2024 wurde das maximale Rückkaufvolumen erreicht und das Aktienrückkaufprogramm damit abgeschlossen.

Im Zeitraum 4. Oktober 2023 bis 19. Februar 2024 hat die Fabasoft AG insgesamt 98.218 Stückaktien zu einem Durchschnittspreis von EUR 20,3627 zurückgekauft. Dies entspricht zum Bilanzstichtag 31. März 2024 einem Anteil von 0,89% am Grundkapital. Ergänzende Informationen finden sich im Lagebericht unter Punkt 4.

### Analysten Coverage

Fabasoft hat die Warburg Research GmbH und die Stifel Europe Bank AG zu laufenden Analystenbewertungen beauftragt, pflegt den laufenden Austausch mit deren Analysten und nimmt in regelmäßigen Intervallen an Kapitalmarktveranstaltungen der Analystenhäuser teil. Die Erstellung der Analysen erfolgt durch die unabhängigen Analysten auf Basis öffentlich zugänglicher Informationen. Diese Analysen geben die Meinungen, Einschätzungen bzw. Empfehlungen des Analystenhauses wieder und stellen nicht die Auffassungen, Prognosen, Schätzungen und Vorhersagen von Fabasoft oder des Vorstandes der Fabasoft AG dar. Folglich unterliegen die Analystenbewertungen auch keinerlei Einflussnahme oder Kontrolle durch die Fabasoft AG.

### Dividendenpolitik

Fabasoft verfolgt keine starre Dividendenpolitik. Etwaige Dividendenvorschläge des Vorstandes orientieren sich am konkreten Geschäftsverlauf sowie an absehbaren oder erwarteten finanziellen Erfordernissen des Unternehmens.

#### Informationen zur Fabasoft Aktie

Anzahl der Aktien	11.000.000
Marktsegment regulierter Markt	Prime Standard
Wertpapierkennnummer	922985 (Stammaktie)
Börsenkürzel	FAA
Bloomberg Code	FAA.GY
Reuters Code	FAAS.DE
ISIN	AT0000785407
LEI-Nummer	391200WHND7OZEFNLL77
E-Mail	ir@fabasoft.com







## BERICHT ÜBER DIE UNABHÄNGIGE PRÜFUNG DER KONSOLIDierten NACHHALTIGKEITSBERICHTERSTATTUNG 2023/24

Wir haben die Prüfung der konsolidierten Nachhaltigkeitsberichterstattung 2023/2024 (nachfolgend „Prüfung“) der Fabasoft AG, Linz, zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit durchgeführt.

Die konsolidierte Nachhaltigkeitsberichterstattung 2023/2024 erfolgt freiwillig in Übereinstimmung mit den GRI Universal Standards 2021 als Bestandteil des Geschäftsberichts.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die ordnungsgemäße Aufstellung der konsolidierten Nachhaltigkeitsberichterstattung 2023/2024 in Übereinstimmung mit den GRI Universal Standards 2021<sup>1</sup> liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Eine von den gesetzlichen Vertretern unterfertigte Vollständigkeitserklärung haben wir zu unseren Akten genommen.

### Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfungshandlungen und der von uns erlangten Nachweise eine Beurteilung darüber abzugeben, ob uns Sachverhalte bekanntgeworden sind, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die konsolidierte Nachhaltigkeitsberichterstattung 2023/2024 nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den GRI Universal Standards 2021 dargestellt wurde.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung des „International Federation of Accountants‘ ISAE 3000 (Revised)“-Standards durchgeführt.

Danach haben wir unsere Berufspflichten einschließlich der Vorschriften zur Unabhängigkeit einzuhalten und den Auftrag unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Wesentlichkeit so zu planen und durchzuführen, dass wir unsere Beurteilung mit einer begrenzten Sicherheit abgeben können.

Gemäß der „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftstreuhandberufe“ ist unsere Haftung beschränkt. Demnach haftet der Berufsberechtigte nur für vorsätzliche und grob fahrlässig verschuldete Verletzungen der übernommenen Verpflichtungen. Im Falle grober Fahrlässigkeit beträgt die maximale Haftungssumme gegenüber dem Auftraggeber und etwaigen Dritten insgesamt EUR 726.730.

Unsere Prüfungshandlungen wurden gesetzt, um eine begrenzte Prüfsicherheit als Grundlage für unsere Beurteilung zu erlangen. Der Umfang der Prüfungshandlungen zur Einholung von Prüfungsnachweisen ist geringer als jener für eine hinreichende Prüfsicherheit (wie beispielsweise bei einer Jahresabschlussprüfung), sodass ein geringerer Grad an Prüfsicherheit gegeben ist.

Die Prüfung dient allein dazu die Fabasoft AG bei der Wahrnehmung ihrer Berichts- und Prüfpflichten zu unterstützen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Prüfers und umfasste insbesondere folgende Tätigkeiten:

- Erlangung eines Gesamtüberblicks zur Unternehmenstätigkeit, sowie zur Aufbau- und Ablauforganisation des Unternehmens;
- Durchführung von Interviews mit Unternehmensverantwortlichen, um relevante Systeme, Prozesse und interne Kontrollen bezüglich der geprüften Berichtsinhalte, welche die Erhebung der Informationen für die Berichterstattung unterstützen, zu identifizieren und zu verstehen;
- Befragung der für die Wesentlichkeitsanalyse verantwortlichen Mitarbeitenden und anschließende Evaluierung der Wesentlichkeitsanalyse unter Einbeziehung von branchenspezifischen Megatrends sowie Aspekten von GRI;
- Bewertung der Berichterstattung zu wesentlichen Themen, welche im Rahmen von Stakeholderdialogen angesprochen wurden, über welche in externen Medien Bericht erstattet wurde und zu welchen wesentlichen Wettbewerber in ihren ökologischen und gesellschaftlichen Berichten Bezug nehmen;
- Durchsicht der relevanten Dokumente auf Konzern-, Vorstands- und Managementebene, um Bewusstsein und Priorität der Themen in der Berichterstattung zu beurteilen und um zu verstehen, wie Fortschritte überwacht werden;
- Erhebung der Risikomanagement- und Governance-Prozesse in Bezug auf Nachhaltigkeit und kritische Evaluierung der Darstellung in der Berichterstattung;

<sup>1</sup> <https://www.globalreporting.org/standards>

- Durchführung analytischer Prüfungshandlungen auf Unternehmensebene;
- Durchführung von einem Standortbesuch in Linz um Nachweise zu den betroffenen Leistungskennzahlen zu erhalten. Darüber hinaus führen wir stichprobenartige Datenprüfungen auf Standortebene hinsichtlich Vollständigkeit, Zuverlässigkeit, Genauigkeit und Aktualität durch;
- Stichprobenartige Überprüfung der Daten und Prozesse, um zu erheben, ob diese auf Konzernebene angemessen übernommen, konsolidiert und berichtet werden. Dies umfasst die Beurteilung, ob die Daten in genauer, verlässlicher und vollständiger Art und Weise berichtet werden;
- Stichprobenartige Überprüfung der Aussagen zu den geprüften Berichtsinhalten in der konsolidierten Nachhaltigkeitsberichterstattung auf Basis der Berichtsgrundsätze der GRI Universal Standards 2021 und
- Beurteilung, ob die GRI Universal Standards 2021 (in Übereinstimmung) konform angewendet werden.

### Abgrenzung zum Leistungsumfang

- Vorjahreszahlen wurden grundsätzlich keiner Prüfung unterzogen, es sei denn, dies war für Plausibilitätsverprobungen erforderlich.
- Wir überprüften nicht die Ergebnisse aus externen Studien und Zertifizierungen, sondern die korrekte Übernahme dieser Daten oder Inhalte in den Bericht.

Gegenstand unseres Auftrags war weder eine Abschlussprüfung noch eine prüferische Durchsicht von vergangenheitsorientierten Finanzinformationen. Die im Rahmen der Jahresabschlussprüfung geprüften Leistungsindikatoren und Aussagen, sowie Informationen aus dem Corporate Governance Bericht und der Risikoberichterstattung wurden von uns keiner weiteren Prüfung unterzogen. Wir überprüften lediglich die GRI-konforme Darstellung dieser Informationen in der Berichterstattung. Ebenso war weder die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände, wie z.B. Unterschlagungen oder sonstiger Untreuehandlungen und Ordnungswidrigkeiten, noch die Beurteilung der Effektivität und Wirtschaftlichkeit des Vorstands Gegenstand unseres Auftrags. Weiters waren Zahlen, die aus externen Studien entnommen wurden, zukunftsbezogene Angaben sowie Vorjahreszahlen nicht Gegenstand unserer Beauftragung. Im Bericht wurden die im GRI-Inhaltsindex angeführten Verweise, jedoch nicht darüber hinaus gehende weitere (Web-)Verweise, geprüft. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unsere zusammenfassende Beurteilung zu dienen.

### Zusammenfassende Beurteilung

Auf Basis unserer Prüfungshandlungen und der von uns erlangten Nachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die konsolidierte Nachhaltigkeitsberichterstattung 2023/2024 nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den GRI Universal Standards 2021 dargestellt wurde.

### Verwendungsbeschränkung

Da unser Bericht ausschließlich im Auftrag und im Interesse des Auftraggebers erstellt wird, bildet er keine Grundlage für ein allfälliges Vertrauen dritter Personen auf seinen Inhalt. Ansprüche dritter Personen können daher daraus nicht abgeleitet werden. Dementsprechend darf dieser Bericht weder gänzlich noch auszugsweise ohne unser ausdrückliches Einverständnis an Dritte weitergegeben werden.

### Auftragsbedingungen:

Wir erstatten diesen Bericht auf Grundlage des mit Ihnen geschlossenen Auftrags, dem auch mit Wirkung gegenüber Dritten die „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftstreuhänderberufe“<sup>2</sup> zugrunde liegen.

Linz, 24. Mai 2024

Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.

Mag. Marion Raninger e.h.

Mag. Erich Lehner e.h.

<sup>2</sup> Fassung vom 18. April 2018, herausgegeben von der Kammer der Wirtschaftstreuhänder, Kapitel 7, [http://www.kwt.or.at/PortalData/1/Resources/aab/AAB\\_2018\\_de.pdf](http://www.kwt.or.at/PortalData/1/Resources/aab/AAB_2018_de.pdf)

## BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT

### Stellungnahme der Vorstandsmitglieder

Fabasoft sieht sich gegenüber ihren Stakeholdern in der Verantwortung für langfristiges und nachhaltiges Wirtschaften. In diesem Sinne stellt der Nachhaltigkeitsbericht das Bekenntnis zur nachhaltigen Entwicklung von Fabasoft unter Berücksichtigung von Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekten (ESG) auf eine verbindliche Ebene und bekräftigt dieses durch die Teilnahme am United Nations Global Compact (UNGC). Die zehn universell akzeptierten Grundprinzipien des UNGC der Themengebiete Menschenrechte, Arbeit, Umwelt und Anti-Korruption sind in der Unternehmensstrategie und in der Unternehmenskultur verankert. Gleichzeitig erfolgt eine klare und ausdrückliche Distanzierung von jeglicher Art von Diskriminierung, unmenschlicher Behandlung und unfairem Verhalten.

Nachhaltigkeit bedeutet für Fabasoft verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln mit dem Anspruch, Geschäftsziele mit nachhaltigen Interessen der Gesellschaft und der Umwelt gewinnbringend zu vereinen und gleichzeitig auch alle relevanten Umweltgesetze und -regulierungen einzuhalten. Dabei leistet der Konzern einen über die gesetzlichen Anforderungen (Compliance) hinausgehenden Beitrag – von der eigentlichen Geschäftstätigkeit, über ökologisch relevante Themen, bis hin zur Verantwortung gegenüber den Stakeholdern und der Gesellschaft. Sich stetig weiterzuentwickeln, präventiv zu handeln und die Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft kontinuierlich zu monitoren und zu verbessern ist für Fabasoft eine Selbstverständlichkeit. Im Zuge dessen werden auch selbstauferlegte Ziele und Vorgaben laufend hinsichtlich ihrer Aktualität und ihres Fortschritts überprüft.

Um das Bewusstsein der Mitarbeitenden für Nachhaltigkeit zu stärken, wird dieses Thema auch bei internen Veranstaltungen immer wieder aufgegriffen. Über Informations- und Kommunikationsplattformen können sich alle Mitarbeitenden zum Thema Nachhaltigkeit jederzeit informieren. Fabasoft will damit die Wichtigkeit der Nachhaltigkeitsthematik auch innerhalb des Unternehmens unterstreichen, eine Vorbildfunktion einnehmen und Denkanstöße liefern.

### Versprechen für eine nachhaltige Zukunft

Umweltfreundlicheres Wirtschaften und kontinuierliche Verbesserung zur Etablierung zukünftiger Geschäftspraktiken sind erklärte Ziele der Fabasoft. Das Streben nach einer Vorreiter-Funktion im Bereich Nachhaltigkeit und einer klimaneutralen Geschäftsaktivität mit Hinblick auf Netto-CO<sub>2</sub>-Emissionen unter Zuhilfenahme von Offsetting-Projekten stand auch im Geschäftsjahr 2023/2024 im Vordergrund. Im Berichtszeitraum umfasste dies die gemäß Greenhouse Gas Protocol direkten Emissionen im eigenen Unternehmen (Scope 1), die indirekten Emissionen durch eingekaufte Energie (Scope 2) sowie ausgewählte indirekte Emissionen aus der Wertschöpfungskette (Scope 3<sup>\*</sup>). Die durch anerkannte Projekte durchgeführten Emissionsausgleiche wurden von den Brutto-CO<sub>2</sub>-Emissionen abgezogen.

Um die Wichtigkeit des Themas Nachhaltigkeit im Konzern noch tiefer zu verankern wurden im Herbst 2022 Reduktionsziele im Einklang mit der Science Based Target initiative (SBTi) gesetzt und seitens der SBTi validiert. Dies erfordert auch, dass interne Abläufe regelmäßig analysiert und Fortschritte laufend überwacht werden.

Den Mitarbeitenden der Fabasoft steht, ergänzend zum großzügigen Zuschuss des Klimatickets Österreich, ein kostenloser E-Shuttle-Service zwischen dem Linzer Hauptbahnhof und dem Headquarter zur Verfügung. Auf diese Weise können Mitarbeitende den Weg ins Büro CO<sub>2</sub>-frei gestalten und werden zur Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln motiviert. Für kurze Strecken innerhalb von Linz wurde die Kooperation mit den citybikes Linz weitergeführt, wodurch der Arbeitsweg mit dem Rad kostenfrei zurückgelegt werden kann. Bei jenen Geschäftsreisen, die nicht mit der Bahn durchgeführt werden konnten, wurden die Emissionen von Flugreisen durchgängig kompensiert. Zusätzlich sollen alle Verbrennungsmotoren des Fabasoft-Fuhrparks bis 2027 auf E-Mobilität umgestellt werden. Die Ladeinfrastruktur wurde an den Standorten in Linz und Wien im abgelaufenen Geschäftsjahr großzügig erweitert und soll auch in den kommenden Jahren laufend ausgebaut werden.

\* Scope 3 umfasst: Geschäftsreisen, Energieverbrauch von Allgemeinflächen in Mietobjekten.



Für das tägliche Frühstücksangebot an die Mitarbeitenden werden bevorzugt regionale Lebensmittel in Bio-Qualität bezogen. Um Transportwege zu vermeiden, stehen hochwertige Aufbereitungsanlagen für Leitungswasser und mit dem Fabasoft-Logo versehene Trinkflaschen zur Verfügung. Interne und externe Veranstaltungen von Fabasoft sollen so weit wie möglich als Green-Events organisiert und durchgeführt werden. Dass die im Konzern verwendeten Drucksorten mit dem EU-Ecolabel ausgezeichnet und FSC-zertifiziert sind, ist seit vielen Jahren selbstverständlich.

Insbesondere in der Lieferkette sieht sich Fabasoft gefordert, diese unter Wahrung ihrer selbst auferlegten hohen Anforderungen und unter enger Zusammenarbeit mit dem Lieferantennetzwerk noch nachhaltiger zu gestalten. Bis 2027 soll die CO<sub>2</sub>-Neutralität für die gesamte Wertschöpfungskette umgesetzt werden. Um dieses Ziel zu adressieren ist es notwendig, dass insbesondere jene indirekten Treibhausgas-Emissionen, die in der vor- und nachgelagerten Lieferkette freigesetzt werden, identifiziert, analysiert und wo nötig optimiert werden. Fabasoft-Standorte, bei denen die Auswahl des Stromlieferanten durch Fabasoft vorgenommen werden kann, sollen bis 2027 auf 100% Ökostrom umgestellt werden.

Fabasoft verfolgt das Ziel, ihre gesamte Wertschöpfungskette CO<sub>2</sub>-negativ zu betreiben, was voraussetzt, dass mehr CO<sub>2</sub> aus der Atmosphäre entzogen als ausgestoßen wird. Daraus folgt, dass die Kunden die Leistungen des Fabasoft Konzerns CO<sub>2</sub>-frei beziehen. Für Fabasoft bedeutet das in erster Linie den eigenen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck erheblich zu reduzieren und in weiterer Folge nicht nur die verbleibenden Emissionen, sondern auch darüber hinaus zu kompensieren.

### Ausrichtung für die Berichterstattung

Im Rahmen der jährlichen Nachhaltigkeitsberichterstattung evaluiert Fabasoft regelmäßig die Nachhaltigkeitsperformance und verpflichtet sich freiwillig, die Grundsätze der Global Reporting Initiative (GRI) einzuhalten. Die Berichterstattung erfolgt nach den Vorgaben des GRI-Standards und wird bei Fabasoft als kontinuierlicher Prozess gelebt. Das Management, die Schlüsselpersonen sowie alle Mitarbeitenden bekennen sich dazu die erforderlichen Maßnahmen zur Weiterentwicklung im Bereich Nachhaltigkeit gemeinsam umzusetzen.

Entsprechend dieser Anforderungen zieht Fabasoft die universellen Standards sowie themenspezifische Standards zur Beschreibung der in der Wesentlichkeitsanalyse identifizierten Themen heran und wendet die Prinzipien der Berichterstattung an.

Der Nachhaltigkeitsbericht wird jährlich veröffentlicht. Die Angaben zur Nachhaltigkeit und alle ESG-Themen beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2023/2024 (1. April 2023 – 31. März 2024) und umfassen alle Gesellschaften des Fabasoft Konzerns. Die Angaben sind somit in Einklang mit dem finanziellen Konsolidierungskreis, auf Abweichungen von diesen Berichtsgrenzen wird an den entsprechenden Stellen explizit hingewiesen. Als Basisjahr wurde für alle Tabellen das Geschäftsjahr 2021/2022 gewählt, welches auch das Referenzjahr für die Science Based Targets initiative (SBTi) darstellt.

Die Handlungsfelder des Fabasoft Konzerns werden in der nachfolgenden Nachhaltigkeitsberichterstattung entsprechend der ESG-Aspekte „Environment“, „Social“ und „Governance“ dargestellt und auf Seite 77 zusammengefasst abgebildet. Die vor- und nachgelagerte Wertschöpfungskette wurde, soweit möglich, in diesen Bericht miteinbezogen. Die Daten, die diesem Bericht zugrunde liegen, stammen größtenteils aus internen Systemen oder wurden direkt bei Lieferanten oder Partnern angefragt. Die Inhalte dieses Berichts unterliegen einem internen Überprüfungsprozess, der die Mitglieder des Vorstandes miteinschließt.

Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2022/2023 gab es keine wesentlichen Änderungen in Bezug auf die Konzernstruktur, die Eigentumsverhältnisse und die Lieferkette. Die Struktur dieses Berichts wurde geringfügig angepasst und die Berichterstattung erweitert.

Der GRI-Index auf Seite 113ff gibt einen Überblick über die im Bericht enthaltenen allgemeinen Angaben, die themenspezifischen Standards sowie mindestens eine themenspezifische Angabe. Dieser Nachhaltigkeitsbericht wurde einer externen Prüfung mit begrenzter Sicherheit unterzogen, deren Testat diesem Bericht angefügt ist. Als Prüfer wurde die Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H. beauftragt, die ebenfalls den Konzernabschluss der Fabasoft AG und ihrer Tochtergesellschaften prüft.

### Nachhaltigkeitsorganisation

Nachhaltigkeit ist auch strukturell fest verankert. Das im Jahr 2021 eingerichtete Sustainability Management ist dem Vorstand weisungsgebunden und berichtet regelmäßig mehrmals pro Jahr an die Vorstandsmitglieder, um die Auswirkungen, Fortschritte und Zielerreichungsgrade der drei ESG-Handlungsfelder zu besprechen. Zusätzlich werden neue Entwicklungen innerhalb des Unternehmens oder der Branche diskutiert.

Auch die Mitglieder des Aufsichtsrates als höchstes Kontrollorgan werden regelmäßig, zumindest einmal jährlich, von den Mitgliedern des Vorstandes neben finanziellen, operativen und strategischen Themen über aktuelle Nachhaltigkeitsthemen und den Fortschritt der Nachhaltigkeitsaktivitäten informiert und bewusst in die Nachhaltigkeitssteuerung miteinbezogen, sodass diese ihrer Aufsichtspflicht nachkommen können. Überdies unterliegt der Nachhaltigkeitsbericht als integraler Bestandteil des Geschäftsberichtes im Rahmen einer Aufsichtsratssitzung der Genehmigung der Aufsichtsratsmitglieder.

Die Risiken und Chancen, die sich aus dem Thema Nachhaltigkeit ergeben, sind in den operativen Betrieb und die bestehenden Risikomanagementprozesse und -strukturen des Unternehmens eingebunden. Informationen zu den Risikomanagementsystemen und -prozessen sind im Lagebericht beschrieben.



## WESENTLICHKEITSPROZESS

Um zu ermitteln, welche Nachhaltigkeitsthemen für Fabasoft und ihre Stakeholder besonders relevant sind, wurde im Geschäftsjahr 2021/2022 eine umfassende Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Dabei wurde das Prinzip der doppelten Wesentlichkeit angewandt, welches zum einen die Auswirkungen des Unternehmens auf das Klima und zum anderen auch die Effekte des Klimawandels auf den Konzern berücksichtigt.

Gemeinsam mit internen Stakeholdern wurde eine Long-List potentieller Nachhaltigkeitsthemen erarbeitet, welche durch interne Schlüsselpersonen bewertet und priorisiert wurde. Zusätzlich wurden die ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen der einzelnen Themen und deren Relation zur Fabasoft festgehalten.

Im Rahmen eines Round-Tables wurden in Zusammenarbeit mit externen Stakeholdern die für Fabasoft relevanten Themen diskutiert und anschließend anonym bewertet.

Im Zuge des gesamten Wesentlichkeitsprozesses wurden nachstehende wesentliche Themen identifiziert, die auf Seite 77 ebenfalls dargestellt sind. Die von den externen Stakeholdern und den internen Schlüsselpersonen bzw. dem Management als am wichtigsten erachteten Themen werden auf den nachfolgenden Seiten näher erläutert.

Im aktuellen Berichtsjahr wurden die bestehenden wesentlichen Themen auf Aktualität hin überprüft. Die bereits abgeleiteten Ziele und Maßnahmen zu den jeweiligen Handlungsfeldern werden stetig weiterverfolgt und regelmäßig hinsichtlich ihres Zielerreichungsgrades kontrolliert. Die Vorstandsmitglieder berichten den Mitgliedern des Aufsichtsrates in regelmäßigen Abständen über die wesentlichen Themen und deren aktuellen Status. Bei der Evaluierung der Aktualität der Themen hat sich im Berichtsjahr herausgestellt, dass das Thema Abfallvermeidung nicht weiter als wesentliches Thema gelistet wird. Aufgrund ihrer Geschäftstätigkeit erzeugt Fabasoft vorrangig Abfall durch Bürotätigkeiten und dem Verzehr von Speisen. Da sämtliche Prozesse bereits stark digitalisiert sind, hält sich das Volumen des anfallenden Papiermülls in Grenzen. Unter Berücksichtigung dieser Faktoren, wurde die Einschätzung zur Wesentlichkeit zum Thema Abfallvermeidung geändert, wird aber weiterhin kontinuierlich überwacht und bei Bedarf in die jährliche Evaluierung miteinbezogen.

Im Sinne der Transparenz und kontinuierlichen Berichterstattung sind die wesentlichen Themen in die drei Handlungsfelder Verantwortungsvolles Wirtschaften („Governance“), Soziale Verantwortung („Social“) und Ökologische Verantwortung („Environment“) untergliedert.

## Stakeholder Management

Fabasoft legt hohen Wert auf regelmäßigen Kontakt mit ihren Stakeholdern und sieht einen partnerschaftlichen Austausch zum Thema Nachhaltigkeit als Voraussetzung dafür, ein gegenseitiges Verständnis für die jeweiligen Interessen und Bedürfnisse zu schaffen.

Die Einbindung jener Personen und Gruppen, die ein berechtigtes Interesse an der direkten oder indirekten Geschäftstätigkeit haben oder diese beeinflussen, ist ein integraler Bestandteil der Geschäftsprozesse.

Bei der Identifizierung der Stakeholder wurde auf die Analyseergebnisse der ISO-Anforderung „Interessierte Parteien“ sowie deren Anforderungen und Erwartungen zurückgegriffen. Der Kreis der Stakeholder lässt sich unter anderem auch aufgrund des vielfältigen Produktportfolios als sehr heterogen beschreiben. Die verschiedenen Interessensgruppen haben demnach unterschiedliche Erwartungen an die Transparenz und Nachhaltigkeitsleistung von Fabasoft. Ziel und Zweck der Stakeholder-Analyse ist es, mit geeigneten Maßnahmen noch besser auf die Wünsche, Vorgaben und Bedürfnisse interner und externer Stakeholder eingehen zu können.

Neben dem persönlichen Austausch auf diversen Veranstaltungen oder in Online-Meetings findet eine Kommunikation via Veröffentlichung von Finanzberichten, White-Papers, dem Versand von Newslettern sowie durch die Informationsbereitstellung via Social Media statt. Besonders der regelmäßige Austausch mit dem Kapitalmarkt liefert wertvollen Input zum Thema Nachhaltigkeit und ihrer diesbezüglichen Erwartungen.

Für Nutzende der Fabasoft PROCECO Solutions besteht über einen integrierten Feedback-Button die Möglichkeit, jederzeit Rückmeldungen an die Produktverantwortlichen zu geben. Mindbreeze stellt eine eigene englischsprachige Plattform für ihr internationales Partnernetzwerk zur Verfügung, um sich dort über technische oder allgemeine Anliegen austauschen zu können. Zusätzlich werden auf diesem Weg auch Marketingmaterialien und Neuigkeiten zugänglich gemacht. Die Webseiten der Fabasoft PROCECO Solutions und Social Media bieten weitere Kanäle, über welche Kontakt aufgenommen und Feedback, auch zum Thema Nachhaltigkeit, eingebracht werden kann.



### Wesentliche Themen 2023/2024

Verantwortungsvolles Wirtschaften (Governance)	Soziale Verantwortung (Social)	Ökologische Verantwortung
Datenschutz und Informationssicherheit	Recruiting und Unternehmenskultur	Energiemanagement und Green IT
Innovation und Zukunftsfähigkeit des Geschäftsmodells	Top Talents und Förderung von Mitarbeitenden	Klimaschutz
Usability und Accessibility	Diversity und Chancengleichheit	Nachhaltige Beschaffung und Rohstoffbedarf
Compliance und Unternehmenspolitik	Menschenrechte	







## VERANTWORTUNGSVOLLES WIRTSCHAFTEN (GOVERNANCE)

**Zu den Zielen von Fabasoft zählen die nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes und ein wertorientiertes Wachstum. Innovation ist dabei Voraussetzung und permanenter Antrieb. Durch die Erreichung dieser Ziele lassen sich Arbeitsplätze sichern, nachhaltige Investitionen verwirklichen und soziale sowie ökologische Zielsetzungen über die gesetzlichen Vorgaben hinaus erfüllen.**

### Datenschutz und Informationssicherheit

Fabasoft zählt zu den Vorreitern im Bereich Informationssicherheit und Datenschutz. Diese Rolle gilt es aktiv zu kommunizieren und im Unternehmen zu leben. Nur wer höchste Ansprüche an sich selbst stellt und diese auch erfüllt, kann Kunden von seiner Glaubwürdigkeit überzeugen. Diese Kunden profitieren wiederum von den Vorteilen des hochentwickelten Sicherheitsniveaus der Fabasoft Produkte und Dienstleistungen.

Ein hohes Maß an Verfügbarkeit, Vertraulichkeit, Integrität und Authentizität sind zentrale Werte von Fabasoft in all ihren Geschäftstätigkeiten. Beginnend bei der Softwareentwicklung bis hin zu Supportleistungen werden intensive Anstrengungen unternommen, um für Fabasoft Kunden verlässliche Datenschutz- und Informationssicherheitsstandards sicherzustellen. Um das Vertrauen der Kunden in die Produkte und Dienstleistungen noch weiter zu stärken, investiert Fabasoft in international anerkannte System- und Produktzertifizierungen. Eine detaillierte Übersicht zu allen aktuellen Zertifizierungen und Testaten ist im Konzernlagebericht unter dem Punkt „Zertifizierungen“ auf Seite 38ff dargestellt. Fabasoft setzt sich zum Ziel, das hohe Niveau an Sicherheitsbewusstsein und externen Zertifizierungen stetig weiterzuentwickeln und ihre Vorreiterrolle in diesem Bereich weiter zu festigen.

Gerade in Zeiten, die vom technologischen Wandel geprägt sind, legt Fabasoft in Anbetracht immer raffinierterer, besser getarnter und häufigerer Angriffe hohe Priorität auf den kontinuierlichen Ausbau ihrer Cyber Resilience. Dementsprechend stellt Fabasoft Datenschutz und Informationssicherheit mit der Fabasoft Leitlinie zur Informationssicherheit als Bestandteil der Fabasoft Gesamtstrategie auf eine verbindliche Ebene. Das ausgeprägte Datenschutz- und Sicherheitsbewusstsein setzt sich auch in den Fabasoft PROCECO Cloud Lokationen fort. Die Rechenzentren zeichnen sich u.a. durch hohe Verfügbarkeit und Zuverlässigkeit sowie durch anerkannte Sicherheitsstandards aus. Im Rahmen der Audits und Zertifizierungen werden diese regelmäßig von externen Auditoren überprüft, die sich von der Einhaltung der geforderten Sicherheitsstandards überzeugen. Darüber hinaus gewährleisten einheitliche Nutzungsverträge die Anwendung europäischer Rechts- und Datenschutzbestimmungen. Die detaillierte Beschreibung „Leistungsmerkmale Datensicherheit“ zum Ökosystem Fabasoft PROCECO ist auf der Fabasoft Website abrufbar.

Fabasoft begleitet alle Mitarbeitenden in Form eines stetigen Prozesses auf ihrem Entwicklungsweg zu einem ausgeprägten Sicherheitsbewusstsein. Um die Sensibilisierung der Mitarbeitenden für Datenschutz und Informationssicherheit kontinuierlich zu fördern, wird dieses Thema laufend bearbeitet. Auf der konzernweiten eLearning Plattform stehen regelmäßig Kurse aus den Themenbereichen Datenschutz und Informationssicherheit bereit, die verpflichtend von allen Mitarbeitenden zu absolvieren sind.

Darüber hinaus erfolgen regelmäßige unternehmensweite Schulungsmaßnahmen, wobei auf die jeweils gültigen Bestimmungen der einzelnen Länder eingegangen, über geänderte Rahmenbedingungen informiert und der Schwerpunkt auf die Bewusstseinsbildung in den Bereichen Datenschutz und Informationssicherheit gelegt wird. Dazu gehören unter anderem Simulationen von Angriffen, zum Beispiel im Kontext des Social Engineering sowie durch Versenden von Phishing E-Mails.

Wie in den vergangenen Jahren musste Fabasoft auch im Geschäftsjahr 2023/2024 den zuständigen Aufsichtsbehörden keine Meldungen von Verletzungen des Schutzes personenbezogener Daten einbringen.

## Innovation und Zukunftsfähigkeit des Geschäftsmodells

Die Innovation und Zukunftsfähigkeit des Fabasoft Geschäftsmodells sind maßgeblich von der Exzellenz, Solidarität und Erfahrung der Mitarbeitenden abhängig. Das Bestreben ist mit Innovationen in leistungsstarken Solutions für unternehmensinterne sowie- übergreifende Geschäftsprozesse den Erfolg der Kunden zu unterstützen.

Grundlage dafür ist das technische Know-how, die langjährige Erfahrung und fundiertes Kundenwissen der Mitarbeitenden. Durch Teamwork und Enthusiasmus werden neue Ideen schnell umgesetzt. Bei Fabasoft wird gemeinsam daran gearbeitet, die Unternehmensziele zu erreichen. Als Spezialistin für die Digitalisierung von dokumentenzentrierten Geschäftsprozessen ist Fabasoft mit ihren Produkten und Dienstleistungen ideal positioniert, um Unternehmen sowie öffentliche Organisationen bei der Digitalisierung ihrer Geschäftsabläufe zu unterstützen und zu begleiten.

Seit mehr als drei Jahrzehnten entwickelt Fabasoft innovative Softwareprodukte, um Geschäftsprozesse zu vereinfachen und zu optimieren. Dabei verfolgt das Unternehmen hohe Ziele hinsichtlich Qualität, Benutzerfreundlichkeit und Design. Fabasoft investiert kontinuierlich in Forschung und Entwicklung, um zukunftsfähige Lösungen zu schaffen. Die langjährige Erfahrung in verschiedenen Branchen fließt dabei in den gesamten Entwicklungsprozess ein, um Produkte und Dienstleistungen kontinuierlich zu optimieren.

Bei der Implementierung von neuen Ansätzen, Services oder Konzepten achtet Fabasoft besonders auf Skalierbarkeit und Robustheit. Im Sinne eines kontinuierlichen Optimierungsprozesses werden neue Entwicklungen in der internen Prozessdokumentation erfasst und bilden somit eine stabile Basis für die innovative Entwicklung des Fabasoft Produktportfolios.

Regelmäßiges Feedback von Bestandskunden und aus Analystengesprächen sowie kontinuierliche Marktbeobachtung werden genutzt, um Markttrends frühzeitig auszumachen und in die Produktentwicklung einfließen zu lassen. Bei sämtlichen Produktinnovationen wird auf ethische Richtlinien und auf Zulässigkeit in den Zielmärkten geachtet. Fabasoft befasst sich darüber hinaus aktiv mit den Fragestellungen der europäischen Digitalisierungsstrategien, um die Konformität mit zukünftigen Anforderungen wie etwa dem AI Act sicherzustellen.

Im Streben nach nachhaltiger Entwicklung und einem hohen Qualitätsanspruch entwickelt Fabasoft Lösungen, die für Kunden einfach und effizient zu implementieren sind. Die Benutzeroberfläche der Fabasoft Produkte verfügt über ein zeitgemäßes Design und bietet verschiedene Zugriffsmöglichkeiten, sowohl über Desktop als auch mobile Endgeräte, um den Einsatz flexibel zu gestalten.

Eine besondere Stärke des Fabasoft Konzerns liegt in der frühzeitigen Erkennung von Trends und deren Integration in das Produktportfolio.



\*EU Cloud CoC Verification-ID: 2021LVL03SCOPE016



Trendscouting hat daher seit jeher einen hohen Stellenwert in Forschung und Entwicklung, weshalb Fabasoft auch seit Jahren regelmäßig eigene Forschungsprojekte in Zusammenarbeit mit renommierten Institutionen durchführt. Mittlerweile konnte Fabasoft mit Forschungskonsortien diverse EU-Projekte und drei österreichische Leitprojekte akquirieren bzw. realisieren.

Um das Potenzial von Technologien und zukünftigen Fachkräften zu erkennen und zu fördern, wurde im Bereich PROCECO Research das Team „Digital Research Potentials“ gegründet. Ziel dieses Teams ist es, Potenziale von technischen Möglichkeiten für Projekte zu erkennen und gleichzeitig auch die persönlichen Fähigkeiten der Teammitglieder zu entwickeln und zu fördern. Ebenso unterstützt Fabasoft herausragende Studierende auf ihrem Weg zum Masterabschluss und integriert sie so bereits in ihrer frühen beruflichen Laufbahn im Fabasoft Konzern.

Dabei wird auch in Forschung und Entwicklung stets im Sinne der Kunden agiert, da der unternehmerische Erfolg von deren Zufriedenheit abhängt. Agilität spielt in diesem Zusammenhang eine wichtige Rolle, damit Kundenanforderungen zeitnah in den Produkten umgesetzt werden.

Die führende Position der Fabasoft Produkte spiegelte sich im Berichtszeitraum beispielsweise in folgenden unabhängigen Einschätzungen und Auszeichnungen wider:

- eGovernment Awards: Fabasoft mit Gold in der Kategorie E-Akte ausgezeichnet
- Fabasoft erhält das Cyber Trust Austria Gold Label
- Mindbreeze als Leader IDC MarketScape: Worldwide Knowledge Discovery Software for Internal Use Cases 2023-2024 Vendor Assessment positioniert
- Mindbreeze als Strong Performer im „The Forrester Wave™: Cognitive Search Platforms, Q4 2023“ positioniert
- Mindbreeze im Forrester „The Cognitive Search Platforms Landscape, Q3 2023“ gelistet
- Mindbreeze InSpire ist KMWorld „Trend-Setting Product 2023“
- Mindbreeze zählt zu den „2024 KMWorld Top 100 Companies Impacting Knowledge Management“
- Mindbreeze zählt zu den KMWorld „AI100: The Companies Empowering Intelligent Knowledge Management 2023“
- Xpublisher ist Champion mit Bestplatzierung in der Kategorie „Cloud Digital Asset Management“ im Professional User Rating (PUR): Cloud Business Solutions 2024

Ergänzende Informationen zu den wesentlichen Bewertungen, erhaltenen Auszeichnungen und Neukunden sind im Punkt Erwähnenswertes im Geschäftsbericht des Geschäftsjahres 2023/2024 auf Seite 23ff, auf der Fabasoft Website, der Mindbreeze Website, sowie auf den Websites der Marktanalyseunternehmen oder den Online-Plattformen der Magazine nachzulesen.

Fabasoft ist regelmäßig auf internationalen Veranstaltungen vertreten, um neue Trends zu erkennen, Produktentwicklungen zu präsentieren und Kontakte zu knüpfen. Kooperationen wie mit dem Fraunhofer FOKUS eGovernment-Labor oder dem Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik dienen dem Informationsaustausch und liefern wertvollen Input für die Produktentwicklung.

Fabasoft hat seit jeher ein starkes Interesse an der stetigen Entwicklung von Innovation und ist daher laufend an verschiedenen Forschungsprojekten beteiligt. Die aus dieser Zusammenarbeit gewonnenen Erkenntnisse fließen in die Fabasoft Produktentwicklung ein, um somit den Erfolg der Kunden bestmöglich zu unterstützen und einen Mehrwert bei der Digitalisierung von Geschäftsprozessen zu schaffen.



### Leitprojekt ZERO<sup>3</sup>

Das FFG Projekt ZERO<sup>3</sup> ist ein Leitprojekt, das die ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit in Produktionsprozessen von österreichischen Unternehmen steigern will. Das Projekt wurde am 1. November 2022 gestartet, hat ein Gesamtvolumen von 4,5 Millionen Euro sowie eine Laufzeit von 36 Monaten. Übergeordnetes Projektziel von ZERO<sup>3</sup> ist die Verbesserung folgender definierter Nachhaltigkeitsparameter: ZERO Ressource Loss, ZERO Human Potential Loss und ZERO Data Gap in österreichischen Produktionsunternehmen.

### Leitprojekt KIRAMET

Das FFG Projekt KIRAMET ist ein Leitprojekt, das mit Hilfe von Künstlicher Intelligenz (KI) das Recycling von Metallverbund-Abfällen verbessern, sowie die Qualität der metallischen Abfälle steigern möchte. Das Projekt hat ein Gesamtvolumen von 4,4 Millionen Euro und eine Laufzeit von 36 Monaten und wurde per 1. Juli 2023 begonnen.

### Leitprojekt FAIR-AI

Das FFG Projekt FAIR-AI ist ein Leitprojekt, das sich mit den gesellschaftlichen Risiken der Anwendung von Künstlicher Intelligenz (KI) beschäftigt. Es zielt darauf ab, die Anforderungen des kommenden europäischen KI-Gesetzes zu erfüllen und die Hindernisse bei der Entwicklung und Anwendung von KI-gesetzeskonformen Projekten zu überwinden. Das Projekt verfolgt einen Bottom-up-Ansatz, indem es typische Fallstricke in einem spezifischen Entwicklungs- und Anwendungskontext auswählt, um eine Sammlung von lehrreichen, in sich geschlossenen Use-Cases zu erstellen, die die intrinsischen Risiken von KI veranschaulichen. Das Projekt startete am 1. Januar 2024.

### EU-Projekt EMERALD

Ein neues Forschungsprojekt namens EMERALD wurde mit Unterstützung der Europäischen Union ins Leben gerufen und zielt darauf ab, die Landschaft der Cloud-basierten Dienste zu transformieren und einen neuen Rahmen zur Steigerung von Sicherheit und Effizienz für Unternehmen zu entwickeln. Auf Basis eines agilen Zertifizierungsprozesses wird EMERALD Anbieter von Cloud-Diensten, Kunden und Prüfern im Zertifizierungsverfahren unterstützen, die Akzeptanz von Cloud-Diensten fördern und deren Zugänglichkeit, Sicherheit und Wirtschaftlichkeit gewährleisten.

Das Hauptziel von EMERALD besteht darin, den Weg für Certification-as-a-Service (CaaS) zur kontinuierlichen Zertifizierung von harmonisierten Cybersicherheitssystemen, wie z. B. dem European Cybersecurity Certification Scheme for Cloud Services (EUCCS) oder dem renommierten BSI CS5, zu ebnet. Das Projekt basiert auf den Ergebnissen des Projekts MEDINA und wird Anbietern von Cloud-Diensten und deren Kunden einen Rahmen bieten, um ihre Zertifizierungen einzurichten, zu verwalten und zu überwachen, um eine effiziente Rezertifizierung zu gewährleisten.

### EU-Projekt MEDINA

Im November 2020 fiel der Startschuss zum EU-Forschungs- und Innovationsprojekt „MEDINA“ mit dem Ziel, die Vertrauenswürdigkeit und Transparenz des Cloud-Computings zu verbessern. Fabasoft arbeitete als Mitglied im Konsortium mit sieben weiteren europäischen Partnern an einem Rahmenwerk, welches die Effizienz und Effektivität bestehender Zertifizierungssysteme für Cloud-Security steigern sollte.

Automatisierung, Kontrolle sowie das Zusammenspiel von Messverfahren und wiederverwendbaren Komponenten standen dabei im Fokus, um eine „Continuous Compliance“ auf Basis fortlaufender IT-unterstützter Zertifizierungen zu erreichen. Die Ergebnisse sind für künftige EU-Vorhaben wie das Cloud Security Certification Scheme als Bestandteil des Cloud Security Acts (CSA) relevant und fließen dort mit ein.

MEDINA endete am 30. Oktober 2023. Als Mitglied des MEDINA-Konsortiums war Fabasoft maßgeblich am sehr erfolgreichen Abschluss dieses EU-Projektes beteiligt.

## Usability und Accessibility

Mit Fabasoft Produkten arbeiten Menschen aus den unterschiedlichsten Branchen mit vielfältigen Anforderungen und Bedürfnissen. Daher legt Fabasoft bei all ihren Produkten und Websites großen Wert auf die einfache Bedienbarkeit und durchgängige Barrierefreiheit. Die Benutzeroberfläche der Fabasoft PROCECO Cloud ist einfach und intuitiv in 22 Sprachen bedienbar und ist für alle User barrierefrei zugänglich.

Der Anspruch von Fabasoft ist es, dass keine Person aufgrund einer Einschränkung daran gehindert sein sollte, sich selbstständig über Themen zu informieren oder Aufgaben zu erledigen. Im Sinne dieser Zielsetzung werden neue Funktionalitäten von Fachpersonal mit speziellem Fokus auf die Themen Usability und Accessibility konzipiert. Zwei Teammitglieder bringen aufgrund ihrer Sehbeeinträchtigung selbst ihre Nutzererfahrungen in diesem Bereich mit ein. Zudem wird auch Feedback von Kunden zum Thema Usability berücksichtigt und schnellstmöglich umgesetzt.

Die Anforderungen der Nutzenden werden dabei mit unterschiedlichen mobilen Endgeräten, Simulationsgeräten und Hilfstechnologien (z. B. Screenreader für blinde Benutzer) getestet. Durch permanentes Monitoring der Produkte und Websites wird ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess im Bereich Barrierefreiheit angestrebt.

Das Wissen zum Thema Barrierefreiheit wird von einem Accessibility Fachkräfte-Team auch für Trainings aufbereitet und weitergegeben. Die Teilnehmenden erhalten dabei Informationen, welche Punkte in der Zusammenarbeit mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen wichtig sind oder wie Inhalte für Websites strukturiert und aufbereitet werden müssen, damit Ausgabegeräte diese richtig interpretieren. Beispielsweise ist es notwendig, angemessene Textalternativen für grafische Inhalte oder Untertitel sowie Audiodeskriptionen für Videos bei der Inhaltserstellung einzufügen.

Das hohe Niveau im Bereich Usability und Accessibility der Fabasoft zeigt sich auch in der dafür erhaltenen Zertifizierung „Web Accessibility Certificate (WACA)“, dem ersten und einzigen österreichische Qualitätssiegel um Barrierefreiheit im Web nach außen hin erkennbar zu machen. Fabasoft wurde bereits im Jahr 2019 von der Österreichischen Computer Gesellschaft als erster Anbieter Europas für ihre Web-App mit dem WACA-Zertifikat in Silber ausgezeichnet, im Juni 2022 erfolgte eine Rezertifizierung durch die unabhängige Prüfungsstelle TÜV Austria.

## Compliance und Unternehmenspolitik

Die Geschäftstätigkeit von Fabasoft unterliegt in allen Geschäftsbereichen höchsten Ansprüchen an Informationssicherheit, Datenschutz und der Einhaltung umfassender Rechtsvorschriften und Compliance-Standards. Um diesen entsprechen zu können, sind weitreichende Kontrollmechanismen in den internen Prozessen integriert. Die gültigen und international anerkannten System- und Produktzertifizierungen spiegeln das hohe Compliance-Niveau von Fabasoft wider.

Sämtliche Geschäftsaktivitäten von Fabasoft werden in Übereinstimmung mit hohen ethischen Standards durchgeführt und alle Mitarbeitenden sind dazu angehalten in Übereinstimmung mit diesen Standards zu handeln. Insbesondere mit Hinblick auf das Wettbewerbs- und Kartellrecht sind Fairness und Transparenz Grundlage für Chancengleichheit, entsprechen dem Selbstverständnis von Fabasoft und sichern nachhaltige Wettbewerbsfähigkeit sowie die langfristige Wahrung von Interessen.

Die Einhaltung von geltenden Gesetzen und internen sowie externen Vorschriften ist Grundlage für alle unternehmerischen Entscheidungen und Aktivitäten und wird durch zielgerichtete Compliance-Maßnahmen wie Richtlinien, Schulungen und die Einrichtung geeigneter Prozesse in sämtlichen Bereichen gewährleistet. Ein weiterer Bestandteil des Compliance Management Systems ist die ständige Überwachung der umgesetzten Maßnahmen und deren kontinuierliche Verbesserung sowie die regelmäßige Überprüfung möglicher neuer Risikofelder.

Bei der Entwicklung des Fabasoft Kontrollsystems wurden gesetzliche Anforderungen, Verpflichtungen aus Verträgen und Vereinbarungen, Geschäftsanforderungen und Ergebnisse von Risikobewertungen berücksichtigt. Im Zuge des Kontrolldesigns wurde insbesondere auf Anforderungen aus internationalen Standards und Anforderungskatalogen Rücksicht genommen, beispielsweise ISO 27001, ISO 27018, ISO 20000, ISO 9001, BSI C5, SOC 2 (Trust Service Criteria for Security) und COBIT 2019. Die aktuellen Zertifizierungen und Testate sind im Konzernlagebericht im Punkt „Zertifizierungen“ auf Seite 38ff beschrieben.

Zur Sicherstellung höchster Qualitäts-, Sicherheits- und Service-Standards ist neben der jährlichen Überprüfung des internen Kontrollsystems (IKS) ein integriertes Managementsystem nach ISO 9001 (Qualitätsmanagementsystem), ISO 27001 (Informationssicherheitsmanagementsystem) inklusive ISO 27018 (Datenschutz für Cloud-Dienste) und ISO 20000 (Servicemanagementsystem) implementiert. In der Qualitäts-, Service- und Sicherheitspolitik erklären die Mitglieder des Vorstandes klar ihre Zustimmung zur Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung dieser Systeme.

Mit dem Bekenntnis zum UN Global Compact und der Erstellung des Verhaltenskodex für Auftragnehmer hat Fabasoft ihre Haltung und Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung dargelegt. Darüber hinaus findet im Zuge der laufenden internen Aus- und Weiterbildung sowohl für alle Mitarbeitenden als auch für die Organe der Gesellschaft eine intensive Bewusstseins-schaffung statt. Das Thema Anti-Korruption wird auch in der Personalrichtlinie umfassend behandelt. Diese wird allen Mitarbeitenden beim Eintritt vorgelegt und ist der gesamten Belegschaft sowie allen Vorstandsmitgliedern (somit je 100%) jederzeit zugänglich. Über einen Teamroom in der Fabasoft PROCECO Cloud werden auch alle Mitglieder des Aufsichtsrats hinsichtlich der bei Fabasoft gültigen Praktiken gegen Korruption und Bestechung sensibilisiert. Bei Auftragsannahme akzeptieren alle Lieferanten der Fabasoft die im Verhaltenskodex für Auftragnehmer festgelegten Anforderungen und Prinzipien zu Geschenkkannahme, Geldwäsche und Anti-Korruption.

Jede politische Mitwirkung erfolgt verantwortungsbewusst und transparent. Öffentliche politische Prozesse werden nicht durch unfaire Verhaltensweisen oder ungebührliche Einflussnahme behindert. Fabasoft hat im Geschäftsjahr 2023/2024 keine Spenden an politische Parteien, Handelsverbände oder steuerbefreite Gruppen in Form von finanziellen Beiträgen und Sachzuwendungen geleistet und an keinen Lobbying-Aktivitäten teilgenommen.

Im Jahr 2023 ist auf Grundlage der EU Whistleblower-Richtlinie das österreichische „Bundesgesetz über das Verfahren und den Schutz bei Hinweisen auf Rechtsverletzungen in bestimmten Rechtsbereichen“ (HinweisgeberInnenschutzgesetz - HSchG) mit den in §28 enthaltenen Übergangsregelungen in Kraft getreten. Der Anforderung Hinweisgebende zu schützen, die aufgrund beruflicher Verbindung zu Fabasoft Informationen über bestimmte Rechtsverletzungen erlangt haben und diese melden, kam zentrale Bedeutung bei der Einrichtung eines überarbeiteten Hinweisgebersystems innerhalb des Fabasoft Konzerns zu. Seit 17. Dezember 2023 können neben Mitarbeitenden auch Kunden, Lieferanten und andere Dritte (auch anonym) ihre Bedenken im Rahmen des Anwendungsbereichs des HSchG berichten. Gemeldete Vorfälle werden von einer Whistleblowing-Ombudsstelle eingeschätzt (gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern) und an die betreffende interne Stelle weitergeleitet. Empfehlungen über das weitergehende Verfahren oder Einstellung der Untersuchung werden bereitgestellt. Dank dieses Systems können Bedenken anonym und ohne Angst vor Vergeltung weltweit eingereicht werden. Im Berichtszeitraum gingen keine Meldungen bei der Whistleblowing-Ombudsstelle ein.

Compliance-Verstöße werden über das Whistleblower System im Rahmen des Anwendungsbereichs des HSchG erfasst. Im Geschäftsjahr 2023/2024 wurden keine Fälle von Korruption oder mutmaßlicher Korruption berichtet. Es gab keine öffentlichen Klagen in Zusammenhang mit Korruption, die im Berichtszeitraum gegen das Unternehmen oder dessen Mitarbeitende eingeleitet wurden.





## SOZIALE VERANTWORTUNG (SOCIAL)

**Fabasoft sieht sich nicht nur in der Verantwortung für ihre Mitarbeitenden und deren Familien, sondern nimmt mit ausgewählten Maßnahmen auch die Verantwortung gegenüber der Gesellschaft wahr. Neben dem Engagement auf EU-Ebene und der Unterstützung von regionalen Projekten ist es Fabasoft ein besonderes Anliegen junge Talente zu fördern und die Begeisterung für Informatik zu wecken. Fabasoft möchte mit ihrem Engagement Menschen dazu ermutigen, sich mit der digitalen Welt kritisch auseinanderzusetzen und sie für einen bewussten Umgang mit den neuen Technologien sensibilisieren. Initiativen setzte Fabasoft daher vor allem im Bereich Bildung.**

### Recruiting und Unternehmenskultur

Die Digitalisierung und Automatisierung von Prozessen in Unternehmen verändert auch den Personalbedarf. Besonders IT-Fachkräfte werden in nahezu jedem Unternehmen benötigt. Das Recruiting dieser qualifizierten Fachkräfte ist durch den Fachkräftemangel und die demografische Entwicklung zunehmend eine Herausforderung. Daher ist es umso wichtiger, frühzeitig Kontakt zu jungen Talenten aufzubauen, diese zu fördern und sie für Fabasoft zu begeistern.

Die Förderung von jungen Talenten ist ein wesentlicher Aspekt um Fabasoft als attraktive Arbeitgeberin zu positionieren. Daher wurde die Beziehung zu Bildungseinrichtungen wie Universitäten, Fachhochschulen, Höheren Technischen Lehranstalten (HTL) und anderen Bildungsstätten durch Förderungen und Kooperationen intensiviert.

Beginnend bei der Online-Präsenz bis hin zur Teilnahme an ausgesuchten Karriereveranstaltungen ist es wichtig, sich genau dort zu präsentieren, wo die gesuchten potenziellen Mitarbeitenden anzutreffen sind.

Beispielsweise unterstützt Fabasoft das Talentförderprogramm „Young Computer Scientists“ im Fachbereich Informatik an der Johannes-Kepler-Universität. Dieses richtet sich an Talente, für die das Studium der Informatik nach ihrer Schulzeit eine Option darstellt. Ziel ist es, offene Positionen mit höchstqualifizierten Fachkräften zu besetzen, diese langfristig für sich zu gewinnen und den Mitarbeitenden ein Arbeitsumfeld zu bieten, das inspirierend und voller Möglichkeiten für Expert:innen aller Art ist. Im Berichtsjahr gelang es Fabasoft 139 neue Mitarbeitende über alle Standorte hinweg für sich zu gewinnen. Der Erfolg der Recruiting Maßnahmen spiegelt sich auch im wirtschaftlichen Erfolg und dem nachhaltigen Wachstum des Fabasoft Konzerns wider.

Der Anteil der Mitarbeitenden, die länger als drei Jahre im Unternehmen sind, liegt bei 48,2%. Mitarbeitende, die länger als fünf Jahre im Unternehmen tätig sind, werden für ihre Firmentreue mit Auszeichnungen belohnt.



## Frühförderung von Interessen und Investitionen in die Zukunft

### Fabasoft-Sponsoring: Humanoide Roboter für HTL Leonding

Wie schon in den vergangenen Jahren unterstützte Fabasoft im Berichtszeitraum die HTL Leonding beim Projekt zur Programmierung humanoider Roboter. Ziel ist es, diese für die aktive Kommunikation mit Personen zu programmieren. So soll der Roboter zum Beispiel beim Einsatz in Alten- und Pflegeeinrichtungen in der Lage sein, Fragen zur Zimmernummer der Bewohnerschaft zu beantworten oder bei Bedarf Gesundheitsnachweise zu checken.

### Fabasoft CodeLab 2023

Im Rahmen der Research Summer Class 2023 ermöglichte Fabasoft Schüler:innen- und Studierendengruppen, ihre Abschlussarbeiten zu Themen der digitalen Forschung zu schreiben und wurden dabei von Mitarbeitenden von Fabasoft unterstützt. Die Teilnahme an der Research Summer Class 2023 lieferte eine Erfahrung, die nicht nur das akademische Wissen erweiterte, sondern auch die Fähigkeiten und das Selbstvertrauen der Schüler:innen stärkte.

Aufgrund des positiven Feedbacks zu diesen Aktivitäten, wird dieses Format im Sommer 2024 unter dem Namen Fabasoft CodeLab fortgeführt. In Zusammenarbeit mit den Upper Austrian Young Scientists und der HTL Perg werden zwei Schülerteams während ihres Feriapraktikums innovative Softwarelösungen entwickeln, die mit aktuellen Forschungsprojekten verbunden sind. Ein Team wird dabei die Möglichkeit haben, im Rahmen dieses Projekts ihre HTL-Diplomarbeit zu erarbeiten.

Zudem bekommen in diesem Format zwei Praktikant:innen von oberösterreichischen Hochschulen die Chance, ihre Fähigkeiten in Front-End und Back-End Entwicklung für die Forschung unter Beweis zu stellen.

### Fabasoft Robotics Camp 2023

Bereits zum sechsten Mal veranstalteten Fabasoft und der Verein Talente OÖ im Sommer 2023 das „Fabasoft Robotics Camp“ im Fabasoft Headquarter in Linz. Ziel ist es, Kindern im Alter zwischen 8 und 14 Jahren den Zugang zu Technik, Informatik und Programmierung spielerisch näher zu bringen, um sie frühzeitig für eine spätere technische Berufsausbildung zu interessieren. Insgesamt 36 Kinder und Jugendliche hatten 2023 in unterschiedlichen Gruppen („Rookies“ und „Advanced“) die Möglichkeit, früh Kenntnisse aus der Welt der Technik bzw. Programmierung zu sammeln. Diese Aufteilung bietet den Kindern die Möglichkeit, entsprechend ihren Kenntnissen teilzunehmen und sich im Sinne einer nachhaltigen Förderung weiterzuentwickeln.

In drei aufeinanderfolgenden Camps im „RoboLab“ arbeiteten die Kinder fleißig an den „mBot Ranger“-Robotern. Neben dem Zusammenbau der Roboter wurden diese auch programmiert, wobei die Teilnehmenden ihrer Kreativität freien Lauf ließen und verschiedenste Sensoren verwenden konnten. Am letzten Tag des jeweiligen Camps konnten die Kinder ihre Ideen und Ergebnisse ihren Eltern bei der Abschlussveranstaltung präsentieren. Fabasoft verschenkte die im Rahmen des Camps gebauten Roboter an die Teilnehmenden, um ihnen die Möglichkeit zu geben, auch zu Hause weiter zu üben und zu programmieren.

### Caritas Lerncafé

Fabasoft legt besonders im Bereich der Aus- und Weiterbildung von Kindern und Jugendlichen großen Wert auf Chancengleichheit und unterstützt daher bereits seit mehreren Jahren die Caritas Lerncafés mit finanziellen Mitteln. In den Lerncafés wird Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund und/oder aus sozial benachteiligten Familien im Alter von 6 bis 15 Jahren kostenlos beim Lernen, bei den Hausaufgaben und der Vorbereitung für Schularbeiten geholfen.

### Mindbreeze gestaltete Kurs im Rahmen der KinderUni OÖ 2023

Bereits zum siebten Mal war Mindbreeze Teil der KinderUni OÖ und gestaltete den Kurs „Vom Computer zum Roboter“ an der Johannes Kepler Universität (JKU) in Linz. In dem Kurs führten Mindbreeze-Fachkräfte die teilnehmenden Kinder im Alter von 7 bis 9 Jahren spielerisch an das Thema Programmierung heran. Nach einer kurzen Einführung in das Programm Choreographi programmierten die Kinder unter Anleitung einfache Anweisungen für die Roboter.



Die KinderUni OÖ ist ein Projekt zur Wissens- und Wissenschaftsvermittlung an Kinder und Jugendliche. Im Juli und August öffnen die Hochschulen Oberösterreichs ihre Tore, damit alle Interessierten in sämtlichen Wissensgebieten forschen können.

### Türen auf mit der Maus 2023 bei Mindbreeze

Bereits zum achten Mal öffnete Mindbreeze neben vielen anderen Unternehmen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz am 3. Oktober 2023 die Türen für interessierte Kinder. Die Teilnehmenden lernten dabei das Innenleben eines Servers und die NAO-Roboter „Bob“ und „Eve“ kennen. Unter Anleitung von Mindbreeze Mitarbeitenden programmierten besonders Eifrige die Roboter sogar selbst und konnten entdecken, wie sehbeeinträchtigte Menschen mit unterstützender Technik leben und arbeiten.

### Ausblick auf das Geschäftsjahr 2024/2025

Für das Geschäftsjahr 2024/2025 ist beabsichtigt sämtliche Aktivitäten weiterzuführen und auszuweiten. Einen Fixpunkt stellt die Unterstützung der HTL Leonding bei der Softwareentwicklung für die humanoiden Roboter dar. Auch die Vorbereitungen für die Umsetzung der eigenen Veranstaltungen (Fabasoft Robotics Camp 2024) wurden bereits gestartet. Darüber hinaus ist geplant an Veranstaltungen wie dem Aktionstag „Türen auf mit der Maus 2024“ oder der Kinder-Uni OÖ 2024 teilzunehmen.

Die für das kommende Geschäftsjahr geplante Research Summer Class 2024 wird erneut Schüler:innen und Studierenden die Möglichkeit bieten, ihre Abschlussarbeiten zu Themen der digitalen Forschung zu schreiben. Mitarbeitende der Fabasoft werden die Teilnehmenden wieder unterstützen und gemeinsam mit ihnen Digitalisierungsthemen erarbeiten.

### Recruiting

Im Wettbewerb um Top Talente ist der Prozess der Personalsuche für Fabasoft von essentieller Bedeutung und wird auf die spezifischen Bedürfnisse der einzelnen Positionen angepasst. Neben Veröffentlichung der Inserate auf der Fabasoft Homepage und Karriereplattformen sind auch die qualitative Direktansprache über LinkedIn sowie Hochschul-Marketing Teil der Personalsuche. Durch Active Sourcing konnten vielversprechende Bewerbende, darunter auch internationale Talente, auf unterschiedlichen Business-Plattformen identifiziert und kontaktiert werden. Ein transparentes Auswahlverfahren und zeitnahe Kommunikation sind für Fabasoft selbstverständlich. Am Ende des Recruiting-Prozesses werden Bewerbende aktiv um Feedback gebeten, um so eine stetige Verbesserung des Prozesses zu gewährleisten.

Employer Branding wird als weiterer wichtiger Teil des Recruitings gesehen. Dabei wird besondere Aufmerksamkeit darauf gelegt, wie Fabasoft sich am Arbeitsmarkt positionieren kann und möchte. Fokusthemen wie Kommunikation, die Werte der Fabasoft, Möglichkeiten zur Aus- und Weiterbildung sowie die zahlreichen Benefits stehen dabei im Mittelpunkt. Fabasoft achtet im Bewerbungsprozess nicht nur auf die gezielte Ansprache bestqualifizierter Persönlichkeiten, sondern auch darauf, dass die Persönlichkeitsmerkmale zum Unternehmen passen.

### Praktikant:innen

Ein Praktikum im Fabasoft Konzern bietet Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit, ihre schulische Ausbildung mit ersten Erfahrungen zu festigen und den Arbeitsalltag bei Fabasoft kennenzulernen. Sie erhalten durch die Mitarbeit an konkreten Projekten einen authentischen Einblick in die Arbeitswelt.

Im Geschäftsjahr 2023/2024 absolvierten mehr als 21 Personen ein bezahltes Praktikum in den verschiedensten Bereichen des Fabasoft Konzerns. Praktikumsplätze werden ausgewählten jungen Talenten ermöglicht, die durch qualitatives Mentoring gezielt ihre Fähigkeiten ausbauen können.



Jede:r Praktikant:in erhielt zu Beginn eine Schulung in der Fabasoft Academy, die sowohl die Werte von Fabasoft, die grundlegenden Richtlinien und Prozesse als auch die wichtigen Aspekte der Informationssicherheit vermittelt. Die Teilnahme an Veranstaltungen und regelmäßige Feedback-Gespräche gehören ebenfalls zum Umfang des Praktikums.

Schüler:innen bzw. Studierende, die im Rahmen ihrer Ausbildung ein Pflichtpraktikum im letzten Ausbildungsjahr absolvieren müssen, finden im Fabasoft Konzern ebenfalls die Gelegenheit in anspruchsvolle Projekte eingebunden zu werden und wertvolle Praxiserfahrung zu sammeln. Ein gemeinsames Feedback-Gespräch während der Praktikumszeit soll bereits Aufschluss über eine mögliche Übernahme in ein festes Anstellungsverhältnis nach Ende des Praktikums geben. Im abgeschlossenen Geschäftsjahr konnten dadurch fast alle Pflichtpraktikanten als fixe Verstärkung des Konzerns gewonnen werden.

### **Onboarding neuer Fachkräfte**

Um neuen Mitarbeitenden den Einstieg in den Fabasoft Konzern zu erleichtern, startet das Onboarding noch vor dem ersten Arbeitstag mit einer Willkommens-E-Mail, die allgemeine Informationen zum Arbeitsstart enthält. Am ersten Arbeitstag erfolgt die Begrüßung durch die jeweilige Führungskraft und die Bereitstellung eines Welcome-Packages am Arbeitsplatz. Alle neuen Mitarbeitenden werden in Schulungen der Fabasoft Academy über das Unternehmen, Produkte, Werte, Richtlinien, Prozesse und Strukturen informiert, sowie hinsichtlich Informationssicherheit, Datenschutz, Anti-Korruptionspolitik und Code of Conduct trainiert.

### **Unternehmenskultur und Benefits**

Fabasoft sucht Mitarbeitende mit Engagement und Menschen suchen Arbeitgeber, bei denen sie ihre Potenziale entfalten können und bei denen sie sich wohl fühlen. Denn wer sich gut fühlt, kann sich entwickeln und umgekehrt. Daher ergreift Fabasoft umfassende Maßnahmen, um für bestehende und künftige Mitarbeitende ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das Innovation, Teamgeist, Kreativität und Leistung fördert.

Gemeinsame Werte für Mitarbeitende und Führungskräfte bilden das Gerüst, um zielorientiert und nachhaltig agieren zu können. Als Basis für das gemeinschaftliche Handeln und den Umgang miteinander stehen die Werte allen Mitarbeitenden im Intranet zur Verfügung.

### **Kommunikation bei Fabasoft**

Fabasoft lebt täglich eine offene und direkte Kommunikation in Du-Form und praktiziert eine Open Door-Strategie über alle Hierarchieebenen hinweg. Vorstandsmitglieder, Geschäftsleitung und Management informieren in den regelmäßig stattfindenden „Friday Morning Speeches“ über unternehmensstrategische Schwerpunkte und aktuelle Organisations-, Technologie- und Geschäftsthemen. Mitarbeitende werden unter anderem auch im Rahmen interner Audits immer wieder dazu ermutigt Feedback und Verbesserungsvorschläge einzubringen, um so das Arbeitsumfeld noch attraktiver zu gestalten.

Zudem findet alle zwei Jahre die Fabasoft SUCCESS als zweitägige Firmenveranstaltung statt, um sich in gemeinschaftlicher Atmosphäre sowohl über die Produkte und Aufgaben aber auch die Erfolge und Zukunft des Fabasoft Konzerns auszutauschen. Gleichzeitig wird dadurch das ausgedehnte Networking zwischen den Teams und Standorten gefördert.

Diese offene Kommunikationskultur trägt wesentlich zur Zufriedenheit der Fabasoft Belegschaft bei, was sich auch auf den Arbeitgeber-Bewertungsplattformen äußerst positiv widerspiegelt. Der gegenseitige Austausch der Mitarbeitenden über alle Abteilungen und Hierarchien hinweg wird durch das täglich von Fabasoft zur Verfügung gestellte gemeinsame Frühstück, die Food Trucks oder die regelmäßigen Grilldonnerstage im Sommer gefördert.

Während des Berichtsjahres haben alle Produkt-Teams die neuesten Entwicklungen bei den laufend stattfindenden Scrum Demo Days, die live oder mittels Video-Stream verfolgt werden können, intern präsentiert. Aktuelle Informationen aus dem Fabasoft Konzern erhalten die Mitarbeitenden über den regelmäßig erscheinenden internen Newsletter.

### **Motivation**

Nur in einem guten und gesundheitsfördernden Umfeld können Mitarbeitende hervorragende Leistungen erbringen. Die Bereitstellung neuester Technologien ist für die tägliche Arbeit ebenso wichtig wie ergonomische Arbeitsplätze und reflexionsarme Bildschirme. Bei der Neugestaltung von Büroräumlichkeiten wird besonderes Augenmerk auf optimale Raumbedingungen und Ausstattung gelegt. Daher sind beispielsweise die Arbeitsplätze in Linz und Wien bereits mit höhenverstellbaren Tischen ausgestattet, eine Ausweitung auf die anderen Standorte ist in Planung. Zusätzlich wurde im abgeschlossenen Geschäftsjahr das Angebot an gesundheitsfördernden Maßnahmen um Sportkurse und Vorsorgeuntersuchungen erweitert.

Fabasoft bietet an ihren Standorten verschiedene Anreize in den Aufenthaltsbereichen, um die Kreativität, Konzentrationsfähigkeit, Motivation und Kommunikation zu fördern. Hier haben die Mitarbeitenden die Möglichkeit, Erfahrungen auszutauschen oder teamübergreifende Themen kurz zu diskutieren. Tagsüber bieten zahlreiche Kaffeeeinseln und Lounge-Bereiche einen geeigneten Ort zum kurzfristigen Informationsaustausch. Gemeinsame Freizeit- und Teambuildingaktivitäten wie Kino-Abende, Brauereiführungen oder andere After-Work-Events fördern den Zusammenhalt. Fabasoft unterstützt ihre Mitarbeitenden ebenso bei sportlichen Aktivitäten und übernimmt das Startgeld für diverse Sportevents oder organisiert und sponsert ein gemeinsames Winterseminar. Eine gute Work-Family-Balance ist Fabasoft ein großes Anliegen, weshalb bei mehreren Social Events auch die Familien der Mitarbeitenden eingeladen werden, um etwa gemeinsam Kekse zu backen oder ein Naturresort zu erkunden.

Begeisterte Mitarbeitende sind die besten Markenbotschafter. Sie positionieren Fabasoft als attraktive Arbeitgeberin in ihrem privaten Umfeld. Ein Hiring-Bonus wurde als lukrative Prämie und Anreiz für Mitarbeitende für die Einstellung von empfohlenen Personen weitergeführt.

### **Standortpolitik**

Mit ihrer Standortpolitik versucht Fabasoft gleichzeitig so nahe wie möglich am Kunden, aber auch an den Mitarbeitenden zu sein. Die Tiefgaragen an den Standorten Linz und Wien sowie die zentral gelegenen und mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut erreichbaren Fabasoft Büros erleichtern die tägliche Anreise. Ganz im Sinne des Nachhaltigkeitsgedankens fördert Fabasoft zusätzlich die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel in Linz und Wien mit Jobtickets. Dieses Angebot wird seit Oktober 2021 durch das Klimaticket Österreich ergänzt. Eine ausführliche Beschreibung dazu findet sich unter Punkt „CO<sub>2</sub>-freier Arbeitsweg“. Zusätzlich hat Fabasoft im abgeschlossenen Geschäftsjahr die Anzahl der E-Tankstellen für Firmenwagen in der Tiefgarage am Standort Linz und Wien erhöht. Der Bedarf an Lademöglichkeiten wird laufend an allen Standorten evaluiert und gegebenenfalls ausgebaut.

Die seit November 2022 am Standort Linz geschaffene Möglichkeit, mit einem firmeneigenen eShuttle kostenlos und nachhaltig den Weg zwischen dem Hauptbahnhof und dem Standort Linz zurückzulegen, wird bei den Mitarbeitenden sehr gut angenommen. Für die Fabasoft Büros wurden Objekte gewählt, die zentrumsnah an Hauptverkehrsverbindungen gelegen, beziehungsweise mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar sind. So befinden sich die Fabasoft Büros in Erfurt, München, Wien und Graz direkt neben dem Hauptbahnhof. Das Büro in Frankfurt liegt direkt am Frankfurter Flughafen, wo sich auch der ICE-Bahnhof befindet. Durch diese umweltschonende Standortpolitik konnten Reisezeiten optimiert werden.

## Top Talents und Förderung von Mitarbeitenden

Qualifizierte, engagierte und motivierte Mitarbeitende sind Voraussetzung für den nachhaltigen Erfolg des Fabasoft Konzerns.

Fabasoft will Mitarbeitende dauerhaft für sich gewinnen, denn das Wissen und Engagement eines jeden Teammitgliedes trägt wesentlich zum Unternehmenserfolg bei. Als Wohlfühlfaktoren sind neben der Erweiterung der fachlichen Qualifikation und Kompetenz auch der sichere und moderne Arbeitsplatz, das soziale Umfeld und Benefits von besonderer Bedeutung. Diese stehen allen Mitarbeitenden unabhängig der Beschäftigungsform zur Verfügung.

Um ihre Belegschaft bestmöglich zu fördern, ermöglicht Fabasoft verschiedenste Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen, die sowohl interne als auch externe Kurse umfassen. Ein weiteres Augenmerk liegt auf der leistungsgerechten und marktkonformen Entlohnung, die über die gesetzlichen Anforderungen hinaus geht. Durch das aktive Engagement in nationalen und internationalen Arbeitsgruppen und Institutionen fördert Fabasoft darüber hinaus den Austausch von Erfahrungswerten mit Partnern aus verschiedensten Branchen, um gemeinsam zukunftsorientiert an neuen innovativen Lösungsansätzen zu arbeiten.

## Aus- und Weiterbildung

Die umfangreichen Aus- und Weiterbildungsprogramme der Fabasoft Academy und des Fabasoft Talent Managements stellen die permanente fachliche und soziale Entwicklung der Mitarbeitenden in den Fokus und folgen dem Konzept des dualen Systems, einer engen Verknüpfung von Theorie und Praxis.

Die angebotenen Ausbildungsmaßnahmen reichen von Produkttrainings mit unternehmensinternen und externen Vortragenden über den Besuch internationaler Fachkonferenzen, speziellen Qualifizierungen und Zertifizierungen, beispielsweise im Bereich Datenbanken bis zu Sprachtrainings und Coachings.

Besonderes Augenmerk im Rahmen der Aus- und Weiterbildung legt Fabasoft neben der fachlichen Ausbildung auf die Themen Informationssicherheit, Einhaltung der EU-Datenschutzgrundverordnung und Datenschutz-Awareness. Das Angebot der bestehenden E-Learning-Plattform wurde kontinuierlich ausgebaut und vermittelt Wissen in Form von monatlichen interaktiven Online-Kursen aus den Bereichen IT-Security und Datenschutz. Dabei werden Themen wie Social Engineering, URL-Trainings, Schutz vor Ransomware, Sicheres Web Browsing oder der Umgang mit personenbezogenen Daten interaktiv aufbereitet und der Wissensstand abgefragt. Auf diesem Weg sollen die eigenen Kenntnisse und Kompetenzen gezielt weiterentwickelt oder aufgefrischt werden. Die Teilnahme ist für alle Fabasoft Mitarbeitenden verpflichtend.

Die Fabasoft Management Academy, das im Berichtszeitraum etablierte interne Ausbildungsprogramm für Führungskräfte, ist speziell darauf ausgerichtet Management-Kompetenzen im Einklang mit den strategischen Zielen von Fabasoft zu vermitteln. In diesem mehrtägigen internen Lehrgang wurden in Zusammenarbeit mit universitären Einrichtungen Trainingsinhalte wie die Entwicklung von Mitarbeitenden, Schärfung der Selbstreflexion, aber auch Zielverantwortung sowie Steuerung und Begleitung der Mitarbeitenden vermittelt. Das neue Ausbildungsprogramm stellt somit einen wesentlichen Baustein zur Förderung des langfristigen Unternehmenserfolgs des Konzerns dar.

Mit der Durchführung von Projekten betraute Mitarbeitende absolvieren einen Projektmanagement-Lehrgang und schließen diesen mit einer Zertifizierung zum zertifizierten Projektmanager (cPM, Level C oder cSPM, Level B) ab. Diese Spezialausbildung wird gemäß IPMA-Standard (International Project Management Association) durchgeführt und ist international anerkannt. Die Erneuerung der Zertifikate erfolgt im 5-Jahres-Zyklus (Rezertifizierung).

Die Software-Entwicklungsteams bei Fabasoft verwenden Scrum als agile Organisationsform. Geleitet wird jedes Team von einem Scrum Master, der Product Owner steht als produkt- und personalverantwortlicher Manager dem Team zur Seite. Für diese Positionen müssen entsprechende Zertifizierungen absolviert werden. Im Geschäftsjahr 2023/2024 absolvierten weitere 7 Mitarbeitende die Ausbildungen und legten die Prüfung erfolgreich ab. Fabasoft beschäftigte zum Bilanzstichtag 94 Scrum Master und 37 Product Owner.

### Weiterbildungen nach Geschlecht (pro Mitarbeiter:in)

	2023/2024	2022/2023	2021/2022	Veränderung
Männer	25 Stunden	23 Stunden	26 Stunden	-3,8%
Frauen	26 Stunden	32 Stunden	19 Stunden	36,8%

Durchschnittlich nahm im Geschäftsjahr 2023/2024 jede:r Mitarbeitende 25 Stunden Weiterbildung in Anspruch.

## Faire Entlohnung

Bei Fabasoft sollen alle Mitarbeitenden die gleichen Chancen vorfinden. Deshalb verfolgt Fabasoft eine Gehaltspolitik, die für die gleiche Leistung auch die gleiche Bezahlung vorsieht. Dabei wird ausschließlich die eingebrachte Kompetenz und der Leistungswille der Mitarbeitenden beurteilt. Die Vorstandsmitglieder als höchstes Entscheidungsorgan innerhalb der Fabasoft sind in die Gestaltung der Gehaltspolitik involviert.

Als Arbeitgeberin im IT-Umfeld rekrutiert Fabasoft hochqualifizierte Teammitglieder. Ihr Engagement und Innovationsgeist sind Grundvoraussetzungen für ein nachhaltiges Wachstum. Die Entlohnung basiert über alle Standorte hinweg auf objektiven Kriterien, insbesondere auf der Funktion innerhalb des Konzerns und auf den individuellen Leistungen.

Fabasoft hält sich in allen Ländern, in denen sie operativ tätig ist, an die lokalen Arbeitsstandards. Für alle Mitarbeitenden in Österreich gilt der IT-Kollektivvertrag, womit per 31. März 2024 70,2% der gesamten Belegschaft davon umfasst sind. Während des Geschäftsjahres waren alle für Fabasoft tätigen Personen als Angestellte beschäftigt. Im Fabasoft Konzern gibt es wenige befristete Dienstverhältnisse, vorrangig bei Praktikumsplätzen. Das Ausmaß der Dienstverhältnisse variiert von Vollzeit bis zu geringfügiger Beschäftigung.

Im Fabasoft Konzern wird die gleichberechtigte Vergütung aller Mitarbeitenden über alle Unternehmensebenen hinweg und in allen Tochtergesellschaften bereits seit Jahren gelebt.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr betrug das Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der höchstbezahlten Person im Unternehmen und dem mittleren Niveau der Jahresgesamtvergütung aller Angestellten 15,3.

Der prozentuale Anstieg der Jahresgesamtvergütung für die höchstbezahlte Person beträgt 58,2%, welcher zum überwiegenden Anteil aus Bonuszahlungen resultiert. Der prozentuale Anstieg des Grundgehalts für die höchstbezahlte Person beträgt 7,1%. Der prozentuale Anstieg der Jahresgesamtvergütung für alle übrigen Angestellten liegt zum Bilanzstichtag bei 6,0%, wodurch sich eine Veränderung des Verhältnisses um den Faktor 9,7 ergibt.

## Mitgliedschaften und aktive Teilnahme bei Institutionen und Arbeitsgruppen

Um über aktuelle Neuerungen der Branche, aber auch auf EU-, nationaler- und lokaler Ebene informiert zu sein, arbeiten die Mitarbeitenden von Fabasoft bei zahlreichen Institutionen mit, um Themen wie Zertifizierungen, Datenschutz oder Datentransfer zu adressieren. Gleichzeitig ist Fabasoft bestrebt nur Kooperationen und Mitgliedschaften einzugehen, die im Einklang mit ihrer Nachhaltigkeitsstrategie und den damit verbundenen Zielen stehen. Wann immer möglich und sinnvoll werden bestehende Partnerschaften vertieft und neue Kollaborationen forciert.

### EU Alliance for Industrial Data, Edge & Cloud

Fabasoft ist Mitglied der „European Alliance for Industrial Data, Edge and Cloud“, die sich aus einer Vielzahl von industriellen Akteuren und Institutionen der öffentlichen Verwaltung zusammensetzt. Für Fabasoft war es naheliegend, einer Allianz beizutreten, die sich darum bemüht, die europäischen Wertvorstellungen von Datenschutz, Cybersicherheit und offen verfügbaren Standards in die Digitalisierung der Industrien zu transferieren. Am 14. Dezember 2021 startete diese Allianz unter der Schirmherrschaft der Europäischen Kommission (DG Connect).

Die Hauptaufgaben der Allianz bestehen darin, die digitale Souveränität Europas und die Wettbewerbsfähigkeit der EU-Industrie bei der nächsten Generation von Cloud- und Edge-Technologien zu stärken. Der Schwerpunkt liegt auf energieeffizienten, hochsicheren und interoperablen Lösungen. Fabasoft ist in diesem Kontext im thematischen Fokus „AI for Industrial Data“ sowie „Common Trust Principles for Ecosystems“ engagiert.

### EU Cloud Code of Conduct

Fabasoft ist Founding Member der General Assembly und engagiert sich im Rahmen einer intensiven Mitarbeit für einen Code of Conduct (CoC). Der Verhaltenskodex wurde von der Europäischen Kommission unter der Schirmherrschaft der von der DG Connect einberufenen Cloud Select Industry Group und mit der Beteiligung und Beratung der DG Justice entwickelt.

Das Ziel des Verhaltenskodex ist es, Cloud-Kunden (ausschließlich B2B) bei der Orientierung und Auswahl von Cloud-Services zu unterstützen. Darüber hinaus erzeugt der Kodex eine neue Qualität von Transparenz, die zu einem erhöhten Vertrauen und einem hohen Standard beim Datenschutz von europäischen Cloud-Lösungen beitragen wird. Der EU Cloud Code of Conduct wurde am 19. Mai 2021 von der Europäischen Datenschutzbehörde gemäß Artikel 40.7 der Datenschutzgrundverordnung genehmigt. Durch freiwillige Anerkennung und Anwendung der Bestimmungen des Codes können europäische Cloud-Service-Provider den transparenten Nachweis erbringen, dass ihre Dienste strengsten Datenschutz- und Sicherheitsstandards folgen. Fabasoft wendet die Bestimmungen bereits an und hat im Berichtsjahr erneut Compliance Level 3 des EU Cloud Code of Conduct (CoC) erreicht.

### **GAIA-X**

GAIA-X, ein transeuropäisches Vorhaben, ist eine flexible Plattform, die Daten und Software ohne systemtechnischen Bruch über ihre Architektur abbildet und Datensouveränität als oberste Maxime sieht. Fabasoft erachtet den Digitalen Binnenmarkt der EU und die damit verbundenen Strategien als wichtige Voraussetzungen für ein starkes, wettbewerbsfähiges Europa und arbeitet daher aktiv am Projekt GAIA-X mit.

Zudem startete Fabasoft gemeinsam mit anderen Cloud- und Infrastruktur-Anbietern im November 2021 die Initiative Structura-X in Abstimmung mit dem technischen Board von GAIA-X. Diese Initiative zielt auf die Überführung der theoretischen Themen in die praktische Anwendung im GAIA-X-Ökosystem ab.

### **European Telecommunications Standards Institute**

European Telecommunications Standards Institute (ETSI) ist ein anerkanntes Normungsgremium der Europäischen Normungsorganisation (ESO) und beschäftigt sich mit Telekommunikations-, Rundfunk- und anderen elektronischen Kommunikationsnetzen und -diensten. Die Organisation hat eine besondere Rolle in Europa. Dazu gehört die Unterstützung europäischer Standards und Rechtsvorschriften durch die Schaffung harmonisierter europäischer Normen. Fabasoft ist ETSI-Mitglied und bringt sich vornehmlich bei Grid- und Cloud-Computing-Technologien ein und ist Aktives Mitglied des Technical Committee für Cybersecurity (TC CYBER).

### **Gesellschaft für Technische Kommunikation**

Die Gesellschaft für Technische Kommunikation – tekom Deutschland e.V. - engagiert sich seit 1978 für die Erhöhung des Stellenwerts der Technischen Kommunikation innerhalb der Unternehmen und die Weiterentwicklung des Berufsbilds des Technischen Redakteurs. Die Fabasoft Xpublisher GmbH und die Fabasoft Approve GmbH sind Mitglied der tekom Deutschland e.V.

### **Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. (BME)**

Fabasoft ist Mitglied im Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. (BME). Der 1954 gegründete Fachverband für Einkäufer, Supply-Chain-Manager und Logistiker in Deutschland und Kontinentaleuropa versteht sich als Netzwerkpartner für alle Branchen und Sektoren. Der Schwerpunkt liegt auf dem Know-how-Transfer durch Erfahrungsaustausch, der Aus- und Weiterbildung von qualifiziertem Personal und der wissenschaftlichen Arbeit an neuen Methoden, Verfahren und Techniken.

### **Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau**

Mit rund 3.600 vorrangig mittelständischen Mitgliedsunternehmen der Investitionsgüterindustrie zählt der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) zum größten Industrieverband in Europa und zur bedeutendsten Netzwerkorganisation der Branche. Er repräsentiert die Themen des Maschinen- und Anlagenbaus in Deutschland und der Welt.

Fabasoft Approve engagiert sich innerhalb des VDMA im Fachverband Software und Digitalisierung im Arbeitskreis „Technische Dokumentation“. Dieser verfolgt das Ziel, die innerhalb des Fachverbandes zu diesem Thema vorhandene Kompetenz zu bündeln und an Mitgliedsunternehmen zu transportieren.

### **Industriellenvereinigung Österreich und Oberösterreich**

Die Industriellenvereinigung (IV) ist die freiwillige Interessensvertretung der österreichischen Industrie und hat das Ziel, den Industrie- und Arbeitsstandort weiterzuentwickeln und zu stärken. Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann ist Mitglied im Bundesvorstand der Industriellenvereinigung sowie des Vorstandes der Industriellenvereinigung Oberösterreich.



### **Arbeitsgemeinschaft für Datenverarbeitung**

Die Arbeitsgemeinschaft für Datenverarbeitung (ADV) vermittelt Mitgliedern und der Öffentlichkeit Informationen zum optimalen Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien. Aktuell zählen rund 400 Fachkräfte aus Wirtschaft, Verwaltung und Wissenschaft sowie 350 renommierte Unternehmen und öffentliche Institutionen zum Netzwerk der ADV. Fabasoft ist Mitglied im Kuratorium.

### **Österreichische Computer Gesellschaft**

Die Österreichische Computer Gesellschaft (OCG) ist ein gemeinnütziger Verein mit rund 1.400 Mitgliedern zur Förderung der Informatik und IKT (Informations- und Kommunikationstechnologien). Fabasoft unterstützt als Mitglied die Aktivitäten des Vereins unter Einbeziehung der Wechselwirkungen auf Mensch und Gesellschaft.

Weitere Mitgliedschaften sowie detaillierte Informationen zu den Aktivitäten der Organisationen und dem Engagement von Fabasoft in diesem Bereich sind auf der Website in den Bereichen Nachhaltigkeit sowie auch Forschung veröffentlicht.

## Diversity und Chancengleichheit

Diversität stellt einen wesentlichen Parameter für den Erfolg des Unternehmens dar. Die Vielfalt von Fabasoft spiegelt sich auch in der Zusammensetzung der Belegschaft wider, die bei konzernweit Mitarbeitende aus 33 verschiedenen Nationen umfasst. Fabasoft setzt auf Chancengleichheit in der Personalpolitik, unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Alter, Religion oder Lebenssituation. Um eine gute Integration in das Unternehmen und in die Gesellschaft zu unterstützen, bietet Fabasoft bei Bedarf die Möglichkeit zur Förderung von Sprachkursen für Mitarbeitende.

Innerhalb des Konzerns wird die Gleichbehandlung bei den Aufstiegschancen und der Vergütung über alle Unternehmensebenen hinweg bereits seit Jahren gelebt. Eine Differenzierung nach Minderheiten ist für Fabasoft nicht relevant.

Zum 31. März 2024 beschäftigte der Fabasoft Konzern 497 Mitarbeitende im Angestelltenverhältnis, davon 4 Auszubildende in der Schweiz und 4 Dual Studierende in Deutschland. Arbeitnehmende mit nicht garantierten Arbeitszeiten wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr keine beschäftigt.

Angaben der Gesamtbelegschaft (in Beschäftigtenzahlen zum Ende des Berichtszeitraums):

	per 31.03.2024	per 31.03.2023	per 31.03.2022	Veränderung
<b>Angestellte GESAMT</b>	<b>497</b>	<b>451</b>	<b>386</b>	<b>28,8 %</b>
davon Männer	356	324	287	24,0 %
davon Frauen	141	127	99	42,4 %
davon in Österreich	350	314	281	24,6 %
davon in Deutschland	96	90	86	11,6 %
davon in der Schweiz	37	30	6	> 250,0 %
davon in den USA	14	17	13	7,7 %
<b>davon unbefristete Angestellte</b>	<b>489</b>	<b>445</b>	<b>384</b>	<b>27,3 %</b>
davon Männer	348	318	285	22,1 %
davon Frauen	141	127	99	42,4 %
davon in Österreich	350	314	281	24,6 %
davon in Deutschland	92	87	84	9,5 %
davon in der Schweiz	33	27	6	> 250,0 %
davon in den USA	14	17	13	7,7 %
<b>davon befristete Angestellte</b>	<b>8</b>	<b>6</b>	<b>2</b>	<b>&gt; 250,0 %</b>
davon Männer	8	6	2	> 250,0 %
davon Frauen	0	0	0	-
davon in Österreich	0	0	0	-
davon in Deutschland	4	3	2	100,0 %
davon in der Schweiz	4	3	0	-
davon in den USA	0	0	0	-
<b>davon vollzeitbeschäftigte Angestellte</b>	<b>399</b>	<b>366</b>	<b>321</b>	<b>24,3 %</b>
davon Männer	307	279	257	19,5 %
davon Frauen	92	87	64	43,8 %
davon in Österreich	279	252	226	23,5 %
davon in Deutschland	79	77	76	3,9 %
davon in der Schweiz	28	20	6	> 250,0 %
davon in den USA	13	17	13	0,0 %
<b>davon teilzeitbeschäftigte Angestellte</b>	<b>98</b>	<b>85</b>	<b>65</b>	<b>50,8 %</b>
davon Männer	49	45	30	63,3 %
davon Frauen	49	40	35	40,0 %
davon in Österreich	71	62	55	29,1 %
davon in Deutschland	17	13	10	70,0 %
davon in der Schweiz	9	10	0	-
davon in den USA	1	0	0	-

Insgesamt sind 4,0% der Mitarbeitenden in oberen Führungspositionen tätig (entspricht den Mitgliedern des Vorstandes und der Geschäftsleitung aller Konzerngesellschaften), wovon 80,0% in der jeweiligen Region leben. Dabei wird ein Einzugsgebiet von bis zu 50 km als regional betrachtet. Für diese Kennzahl wurden sämtliche Standorte und Betriebsstätten des Fabasoft Konzerns berücksichtigt.

70,4% der Mitarbeitenden (279 Vollzeit-Beschäftigte, 71 Teilzeit-Beschäftigte) haben ihren Dienort in Österreich.

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr haben durchschnittlich 383 Vollzeit-Mitarbeitende und 99 Teilzeit-Mitarbeitende Fabasoft tatkräftig unterstützt.

Der Anteil der Mitarbeitenden unter 30 Jahren ist im Fabasoft Konzern mit 36,0% hoch. Mitarbeitende zwischen 30 und 50 Jahren machen 55,0% der Belegschaft aus, Mitarbeitende über 50 Jahren sind mit 9,0% vertreten.

Der Frauenanteil ist in technisch orientierten Unternehmen traditionell eher niedrig. Der Frauenanteil bei Fabasoft betrug zum 31. März 2024 28,4%. 19,4% der Führungspositionen waren zum 31. März 2024 durch Frauen besetzt, davon 52,6% im Junior Management\* und 47,4% in Managementpositionen mit einer Berichtslinie von höchstens zwei Ebenen unterhalb des CEO. Es wird angestrebt, den Anteil an Mitarbeiterinnen auch in Zukunft auf einem ähnlich hohen Niveau zu halten bzw. nach Möglichkeit zu erhöhen.

\* Junior Management: Bezieht sich auf Führungskräfte mit einer Berichtslinie von mehr als zwei Ebenen unterhalb des CEO. Diese Personen sind in der Regel für die Leitung und Ausführung der täglichen operativen Ziele von Organisationen verantwortlich und geben die Anweisungen von Vorgesetzten und Managern auf übergeordneter Ebene an ihre Mitarbeitenden weiter.

## Work-Family-Balance

Um Familie, Studium und Arbeit besser miteinander vereinbaren zu können, gibt es bei Fabasoft verschiedene Teilzeitmodelle und eine Kinderbetreuung. Das Engagement von Fabasoft in diese Richtung zeigt auch die erhaltene Zertifizierung „berufundfamilie“. Voraussetzung für die Anwendung flexibler Arbeitszeitmodelle sind Vertrauen und Verantwortungsbewusstsein, sowohl seitens der Mitarbeitenden als auch seitens Fabasoft. Zum 31. März 2024 waren 19,7% aller Mitarbeitenden als Teilzeitkräfte beschäftigt.

### Betriebliche Kinderbetreuung: FABIs Kinderneest und FABIs Sommercamp

Im Januar 2021 eröffnete Fabasoft in Zusammenarbeit mit dem Diakoniewerk Oberösterreich die betriebliche Kinderbetreuungseinrichtung „FABIs Kinderneest“ in der Linzer Zentrale. In den geräumigen, modernst ausgestatteten Räumlichkeiten erhält der Nachwuchs der Mitarbeitenden im Alter von einem bis drei Jahren eine individuelle Betreuung und Frühförderung durch qualifizierte Pädagoginnen. FABIs Kinderneest erleichtert den Wiedereinstieg ins Berufsleben nach der Babypause und unterstützt die Eltern bei der Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben.

Das Kinderneest erfreut sich großer Beliebtheit bei den Mitarbeitenden und wird so gut angenommen, dass 2022 eine zweite Betreuungsgruppe eingerichtet wurde.

Zusätzlich fand in der Ferienzeit zum dritten Mal „FABIs Sommercamp“ für Kinder zwischen vier und zehn Jahren mit abwechslungsreichen Aktivitäten statt.

### Fabasoft als familienfreundlicher Arbeitgeber zertifiziert

Im Oktober 2021 erlangte Fabasoft für die beiden Standorte in Österreich die Grundzertifizierung „berufundfamilie“ der im Auftrag des Bundesministeriums für Beruf und Jugend tätigen Familie & Beruf Management GmbH und wurde im März 2022 mit dem staatlichen Gütezeichen „Wir sind ein familienfreundlicher Arbeitgeber“ ausgezeichnet. Eine Rezertifizierung wird im Herbst 2024 angestrebt.

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zählt zu den größten gesellschaftlichen Herausforderungen. Ein passendes Umfeld zu schaffen, welches die Bereiche Beruf, Familie und Privatleben optimal unterstützt, spielt eine bedeutende Rolle für Fabasoft. Im Rahmen der Zertifizierung findet eine jährliche Evaluierung der definierten Maßnahmen statt, bei der unter anderem auch deren Weiterentwicklung bewertet wird.

Im Geschäftsjahr 2023/2024 haben 18 Mitarbeitende (1 Mann, 17 Frauen) die Möglichkeit von Elternteilzeit in Anspruch genommen. Alle betroffenen Mitarbeitenden sind aktuell noch immer unverändert in Elternteilzeit.







## ÖKOLOGISCHE VERANTWORTUNG (ENVIRONMENT)

Durch geeignete Maßnahmen in den Bereichen Green IT und ökologischer Produktnutzen und durch den Einsatz von modernen Kommunikationsmitteln sowie umwelt- und ressourcenschonender Mobilität strebt Fabasoft eine kontinuierliche Verbesserung der eigenen Öko-Bilanz an. Die Bereitstellung von Produkten für die Digitale Transformation und eine unternehmensübergreifende Zusammenarbeit ermöglicht es Fabasoft, ihren Kunden eine innovative und solide Basis zu bieten, um den ökologischen Fußabdruck zu verkleinern. Fabasoft achtet darauf, dass ihre PROCECO Solutions in hocheffizienten und nachhaltigen Rechenzentren (Cloud-Lokationen) betrieben werden. Dadurch sind Kunden in der Lage ihren Energieverbrauch signifikant zu senken um ökonomische und auch ökologische Einsparungspotenziale zu realisieren.

### Energiemanagement und Green IT

Für Fabasoft sind vor allem die Verbräuche von Strom, Wärme und Kälte für ihr Energiemanagement ausschlaggebend. Um ihren Beitrag für eine klimaneutrale und ressourcenschonende Wirtschaft zu leisten sieht sich Fabasoft in der Verantwortung, ihren Energieverbrauch und die damit verbundenen Treibhausgas-Emissionen kontinuierlich zu senken. Daraus abgeleitete Maßnahmen, wie etwa die möglichst stromsparende Nutzung der zur Verfügung gestellten Hardware, werden auch intern kommuniziert. Wo immer möglich, werden erneuerbare Energieträger zur Energiebereitstellung herangezogen und Verbräuche über längere Zeiträume hinweg überwacht und analysiert. Für die Auswahl der Energielieferanten - allen voran für Strom - sind der Versorgermix, die zum Einsatz kommenden Energieträger, die bei der Stromerzeugung entstehenden Umweltauswirkungen sowie die Herkunftsnachweise des gelieferten Stroms, ausschlaggebend.

Im Geschäftsjahr 2023/2024 wurden über alle Standorte und Rechenzentren hinweg rund 2.533,1 MWh Energie verbraucht (Scope 1 und 2). Davon entfallen rund 849,2 MWh auf die Versorgung des Wärme- und Kältebedarfs. Die restlichen 1.683,9 MWh sind dem elektrischen Energieverbrauch des Konzerns zuzuordnen, wovon wiederum der größte Anteil aus der Stromversorgung der Rechenzentren stammt. Der Anteil an erneuerbaren Energieträgern am elektrischen Energieverbrauch für Scope 1 und 2 lag im Geschäftsjahr 2023/2024 bei 92,1% (1.551,3 MWh).

### Energieverbrauch nach Ländern

Energieverbrauch	2023/2024	2022/2023	2021/2022	Veränderung
<b>Energieverbrauch Gesamt (Scope 1 und 2) [kWh]</b>	<b>2.533.085,7</b>	<b>2.239.115,0<sup>2</sup></b>	<b>1.865.102,3</b>	<b>35,8 %</b>
Österreich	1.262.148,3	1.150.132,3	991.999,8	27,2%
Deutschland	766.577,6	713.594,8 <sup>2</sup>	710.117,0	8,0%
Schweiz	392.810,7	263.764,9	96.275,7	> 250,0%
USA	111.549,1	111.623,0	66.709,8	67,2%
<b>Energieverbrauch Spezifisch [kWh/TEUR Umsatz]<sup>1</sup></b>	<b>31,3</b>	<b>32,3<sup>2</sup></b>	<b>32,0</b>	<b>-2,2 %</b>

<sup>1</sup> Energieverbrauch für Strom, Heizung und Kühlung aller genutzten Standorte und Rechenzentren der Fabasoft (Scope 2) im Verhältnis zum Umsatz des Berichtsjahres in TEUR.

<sup>2</sup> Der Energieverbrauch für Deutschland wurde aufgrund einer verbesserten Datenlage für die dort ansässigen Bürostandorte rückwirkend für das Geschäftsjahr 2022/2023 von 728.099,1 kWh auf 713.594,8 kWh korrigiert. Dadurch verändert sich der gesamte Energieverbrauch von 2.253.619,3 kWh auf 2.239.115,0 kWh und der spezifische Energieverbrauch von 32,6 auf 32,3.

Im Vergleich zum Basisjahr 2021/2022 fiel der Energieverbrauch im aktuellen Berichtsjahr um 35,8% höher aus. Die Zunahme der genutzten Energie ist das Ergebnis des anhaltenden wirtschaftlichen und personellen Wachstums der Fabasoft, welches sich auch in mehr benötigter Fläche an den Standorten und Rechenzentren niederschlägt. Der zunehmende Energieverbrauch in der Schweiz resultiert aus der Akquisition der 4teamwork AG im Herbst 2022.

Um weiterhin energieeffizient zu handeln, den Energieverbrauch gering zu halten und eine sinnvolle Nutzung von Systemressourcen zu gewährleisten, wird laufend an der Virtualisierung neuer Systeme, der Optimierung bestehender Systeme oder dem Austausch veralteter Komponenten gearbeitet. Um weiter Energie zu sparen verfolgt Fabasoft weiterhin konsequent das Konzept der Desktop-Virtualisierung für Engineering-Arbeitsplätze. Mitarbeitende aus der Softwareentwicklung arbeiten über sogenannte virtuelle Maschinen (VMs) und beziehen die benötigte Prozessorleistung aus den Rechenzentren.

Nachhaltigkeit, ein hohes Maß an Energieeffizienz sowie der neueste Stand der Technik sind neben dem Bezug von Strom aus erneuerbaren Energieträgern wichtige Kriterien zur Auswahl der externen Rechenzentren. Zudem zeichnen sich diese auch durch hohe Verfügbarkeit und Zuverlässigkeit sowie durch anerkannte, zertifizierte Sicherheitsstandards aus. Fabasoft bezieht von den Rechenzentren jeweils Stellfläche, Strom, Klimatisierung, sowie die Verbindung zwischen den Rechenzentren und Internet-Routing. Der Betrieb der Fabasoft PROCECO Solutions in der Public-Cloud erfolgt ausschließlich durch Fabasoft.

### Energieverbrauch der Bürostandorte nach Ländern (Mietflächen exkl. Allgemeinflächen)

Obwohl zum Bilanzstichtag für alle Büroräumlichkeiten Mitverhältnisse bestehen, investiert Fabasoft jährlich, um ihre Bürostandorte so energieeffizient wie möglich zu betreiben und gleichzeitig ihren Mitarbeitenden Arbeitsplätze auf höchstem technischen Niveau zu bieten. Dies spiegelt sich auch in der vergleichsweise geringen Veränderung des spezifischen Energieverbrauchs, gemessen am gesamten Energieverbrauch wider.

Energieverbrauch	2023/2024	2022/2023	2021/2022	Veränderung
<b>Energieverbrauch Gesamt [kWh]</b>	<b>1.406.001,2</b>	<b>1.217.173,7<sup>3</sup></b>	<b>983.870,3</b>	<b>42,9%</b>
Österreich	1.063.836,1	967.394,6	789.956,8	34,7%
Deutschland <sup>1</sup>	196.990,6	171.343,8 <sup>3</sup>	183.352,0	7,4%
Schweiz <sup>1</sup>	137.305,4	70.492,3	11,7	> 250,0%
USA	7.869,1	7.943,0	10.549,8	-25,4%
<b>Energieverbrauch Spezifisch [kWh/TEUR Umsatz]<sup>2</sup></b>	<b>17,4</b>	<b>17,6<sup>3</sup></b>	<b>16,9</b>	<b>3,0%</b>

<sup>1</sup> An den Betriebsstandorten in München, Deggendorf und St. Gallen wird im Rahmen der Stromversorgung ein geringer Anteil an Atomstrom bezogen.

<sup>2</sup> Energieverbrauch für Strom, Heizung und Kühlung aller gemieteten Bürostandorte der Fabasoft (Scope 2) im Verhältnis zum Umsatz des Berichtsjahres in TEUR.

<sup>3</sup> Der Energieverbrauch für Deutschland wurde aufgrund einer verbesserten Datenlage rückwirkend für das Geschäftsjahr 2022/2023 von 185.848,1 kWh auf 171.343,8 kWh korrigiert. Dadurch verändert sich der gesamte Energieverbrauch von 1.231.678,0 kWh auf 1.217.173,7 kWh und der spezifische Energieverbrauch von 17,8 auf 17,6.

Durch die Akquisition der 4teamwork AG im Herbst 2022 hat sich der Energieverbrauch in der Schweiz in den letzten beiden Geschäftsjahren erheblich gesteigert. Vor Eingliederung der 4teamwork AG wurde für die in der Schweiz ansässigen sechs Mitarbeitenden ein Shared-Office angemietet, durch die Akquisition hat sich die Anzahl der Mitarbeitenden jedoch deutlich erhöht, was sich auch im Energieverbrauch am Standort Schweiz niederschlägt. Der Anstieg des Energieverbrauchs in Österreich ist auf den Personalaufbau zurückzuführen. Der sinkende Energieverbrauch in den USA resultiert daraus, dass zuvor am Standort befindliche Server in ein Rechenzentrum verlagert wurden.

An den Standorten in Linz und Wien bezieht Fabasoft seit 2023 ausschließlich Strom aus erneuerbaren Energieträgern aus österreichischer Wasserkraft. Die monatliche Erfassung des Stromverbrauchs in Kilowattstunden gewährleistet eine entsprechende Überwachung des Verbrauchs über längere Zeiträume.

Um die Büroräumlichkeiten am Standort Linz und Wien noch energieeffizienter zu gestalten, wurden im Zuge von Umbauarbeiten die Erneuerung der Fan Coils und die Umstellung der Beleuchtung durch LED fortgesetzt. Die Kälteversorgung des Headquartiers erfolgt seit Sommer 2022 durch emissionsfreie Fernkälte anstatt wie davor durch eine Kältemaschine im Gebäude. Am Bürostandort in Frankfurt wurde im Berichtszeitraum 100% Ökostrom genutzt.

Insgesamt beträgt der Anteil an erneuerbaren Energieträgern für die von Fabasoft genutzten Bürostandorte (exkl. Allgemeinflächen) 705.786,6 kWh, was wiederum 50,2%<sup>1)</sup> entspricht.

<sup>1)</sup> Die Auswertung für den Anteil an erneuerbaren Energieträgern für die von Fabasoft genutzten Bürostandorten erfolgte anhand der von den Energieversorgern bzw. Hausverwaltungen bekannt gegebenen Emissionsnachweisen für Strom-, Wärme- und Kältebezug.

### Energieverbrauch der Rechenzentren nach Ländern

Energieverbrauch	2023/2024	2022/2023	2021/2022	Veränderung
<b>Energieverbrauch Gesamt [kWh]</b>	<b>1.127.084,5</b>	<b>1.021.941,3</b>	<b>881.232,0</b>	<b>27,9%</b>
Österreich	198.312,2	182.737,7	202.043,0	-1,8%
Deutschland	569.587,0	542.251,0	526.765,0	8,1%
Schweiz	255.505,3	193.272,6	96.264,0	165,4%
USA	103.680,0	103.680,0	56.160,0	84,6%
<b>Energieverbrauch Spezifisch [kWh/TEUR Umsatz]<sup>1)</sup></b>	<b>13,9</b>	<b>14,8</b>	<b>15,1</b>	<b>-7,9%</b>

<sup>1)</sup> Energieverbrauch für Strom und Kühlung aller durch Fabasoft genutzten Rechenzentrumsflächen (Scope 2) im Verhältnis zum Umsatz des Berichtsjahres in TEUR.

Der Anstieg des Energieverbrauchs für die Rechenzentren in der Schweiz ist durch den Zukauf der 4teamwork AG per 1. Oktober 2022 begründet, da die Verbräuche im Geschäftsjahr 2023/2024 erstmals für 12 Monate berücksichtigt wurden. Der höhere Energieverbrauch über alle Rechenzentren hinweg lässt sich durch die Erweiterung des Kundenstamms sowie der Umsatzsteigerung des Fabasoft Konzerns erklären. Die beiden Rechenzentren in Österreich decken ihren Energiebedarf mit 100% Ökostrom.

Eines der beiden Rechenzentren in Wien unterwirft sich zusätzlich dem EU Code of Conduct on Data Centre Energy Efficiency, der den wachsenden Stromverbrauch in der IT adressiert. Der EU-Kodex dient als Leitfaden für Rechenzentrumsbetreiber für den kosteneffizienten Einsatz von stromsparenden Maßnahmen, um die Umweltfreundlichkeit zu erhöhen ohne gleichzeitig die Leistung einzuschränken.

Die Rechenzentren in Nürnberg und München betreiben ein ISO 14001 zertifiziertes Umweltmanagementsystem und ein ISO 15001 zertifiziertes Energiemanagementsystem. Um den ökologischen Fußabdruck so klein wie möglich zu halten, beziehen die Rechenzentren an diesen Standorten ihren Strom ebenfalls aus 100% regenerativen Energien wie Sonne, Wind, Wasser und Biomasse. Auch wird ein einzigartiges, patentiertes, modulares Konzept zur Kühlung mit CECC (Combined Energy and Cooling Cells) eingesetzt. Durch dieses moderne Kühlsystem wird bis zu 70% weniger Energie bei Kühlung und Betrieb verbraucht, wodurch nicht nur Kosten für die Kunden gesenkt, sondern zugleich auch die Umwelt geschont wird. Bei dieser innovativen Kühlung namens KyotoCooling handelt es sich um ein Kühlsystem mit Rotationswärmetauscher, bei dem die bis auf 36°C erwärmte Luft aus dem Rechenzentrum angesaugt wird und anschließend durch ein Wärmerad, in dessen Inneren sich Aluminiumlamellen befinden, fließt. Das Aluminium speichert die Abwärme und kühlt die Luft auf etwa 22°C ab, die dann wiederum in das Rechenzentrum zurückgelangt. Um die im Wärmerad absorbierte und gespeicherte Wärme auszuleiten, strömt kühle Außenluft im Gegenstrom durch die zweite Rotorhälfte, wird erwärmt und nach außen transportiert.

Auch an den Rechenzentren in der Schweiz wird größtenteils Strom aus erneuerbaren Energien bezogen. Der Strommix der Rechenzentren in Chicago und Los Angeles wurde im Berichtsjahr vollständig auf Ökostrom umgestellt.

Über alle Rechenzentren hinweg werden 1.102.587,6 kWh (97,8%) erneuerbare Energien, gemessen am Gesamtenergieverbrauch, bezogen. Für die Berechnung des Anteils an regenerativen Energien wurden die von den Rechenzentrumsbetreibern zur Verfügung gestellten oder veröffentlichten Informationen herangezogen.

## Ökologischer Fußabdruck

Fabasoft erfasst die durch ihre Geschäftstätigkeit generierten direkten und indirekten Treibhausgas-Emissionen. Scope 1 umfasst die direkte Freisetzung von Treibhausgasen, die aus Produktionsverfahren im Unternehmen entstehen. Bei Fabasoft sind das jene Emissionen, die durch den Kraftstoff-Verbrauch des konzernweiten Fuhrparks entstehen. Darüber hinaus bestehen keine Scope 1-Emissionen, da sich Fabasoft beispielsweise an allen Betriebs-Standorten in einem aufrechten Mietverhältnis befindet und als Software-Unternehmen keine physischen (Handels-)Waren oder Güter herstellt, wodurch keine Emissionen im Zuge einer Produktion anfallen.

Scope 2 enthält die indirekten Emissionen, die aus der Nutzung von zugekauftem Strom, Wärme und Kälte entstehen und beim Energielieferanten anfallen. Dazu zählen etwa der verbrauchte Strom in den Bürostandorten sowie in den Rechenzentren und der Energieverbrauch in Shared Offices.

Zusätzlich werden ausgewählte Emissionen aus allen anderen indirekten Emissionen betrachtet, die sich aus der Tätigkeit der Fabasoft ergeben und aus Quellen stammen, die nicht im Besitz oder der Kontrolle des Unternehmens sind. Für dieses Geschäftsjahr sind die verbrauchte Energie für Allgemeinflächen an den Bürostandorten (z.B. Stiegenhäuser, Lift) sowie Geschäftsreisen mit Flugzeug und Bahn miteingeschlossen.

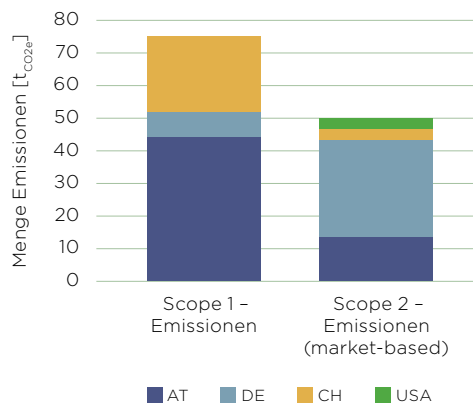
Im Berichtsjahr 2023/2024 betragen die Treibhausgas-Emissionen (Scope 1 und 2) 124,8 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent [t<sub>CO<sub>2e</sub></sub>] (market-based). Davon entfielen 60,0% (74,9 t<sub>CO<sub>2e</sub></sub>) auf die Nutzung des Fuhrparks, 20,2% (25,2 t<sub>CO<sub>2e</sub></sub>, market-based) wurden an den Bürostandorten und 0,4% (0,5 t<sub>CO<sub>2e</sub></sub>, market-based) über angemietete Stellflächen in den Rechenzentren ausgestoßen. Die restlichen 19,4% (24,2 t<sub>CO<sub>2e</sub></sub>, market-based) stammen aus Ladetätigkeiten für die E-Autos des Fuhrparks. Die Emissionen aus Scope 3 belaufen sich auf 129,3 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent. 55,3% (71,5 t<sub>CO<sub>2e</sub></sub>) davon wurden durch Flugreisen verursacht und 44,7% (57,8 t<sub>CO<sub>2e</sub></sub>) durch die in den Allgemeinflächen an Bürostandorten genutzte Energie.

Im Geschäftsjahr 2023/2024 wurde kein Fall von Nichteinhaltung der Umweltschutzgesetze und/oder -verordnungen ermittelt.

### CO<sub>2</sub>-Emissionen pro Land (Scope 1 & 2)

Emissionen	Scope 1 - Emissionen [t <sub>CO<sub>2e</sub></sub> ]	Scope 2 - Emissionen (market-based) [t <sub>CO<sub>2e</sub></sub> ]
<b>Emissionen Gesamt [t<sub>CO<sub>2e</sub></sub>]</b>	<b>74,9</b>	<b>49,9</b>
Österreich	43,9	13,4
Deutschland	8,1	29,8
Schweiz	22,9	3,1
USA	0,0	3,6
<b>Emissionen spezifisch [t<sub>CO<sub>2e</sub></sub>/TEUR Umsatz]</b>	<b>0,001</b>	<b>0,001</b>

### Emissionen gesamt (Scope 1 & 2)



### Direkte Emissionen (Scope 1) - Konzernfuhrpark

Im Bereich Mobilität setzt Fabasoft auf einen modernen und umweltfreundlichen Konzernfuhrpark, der regelmäßig erneuert wird. 76,0% der zum Bilanzstichtag eingesetzten Fahrzeuge hat einen CO<sub>2</sub>-Ausstoß von weniger als 50,0 g/km und fast zwei Drittel weisen einen CO<sub>2</sub>-Ausstoß von 0,0 g/km auf.

Die Emissionen des Fuhrparks in CO<sub>2</sub>-Äquivalenten [CO<sub>2e</sub>] (Scope 1) berechnen sich anhand der im Berichtsjahr zurückgelegten Strecken unter Berücksichtigung der fahrzeugspezifischen Abgaswerte. Aufgrund der beschriebenen Berechnungsweise gelten die ausgewiesenen Scope 1-Emissionen sowohl als market-based als auch location-based Werte.

Zurückgelegte km und Emissionen im Berichtsjahr	2023/2024	2022/2023	2021/2022	Veränderung
<b>Zurückgelegte km Gesamt [km]</b>	<b>1.172.373,0</b>	<b>1.047.175,0</b>	<b>637.508,0</b>	<b>83,9 %</b>
Österreich	852.953,0	751.206,0	514.722,0	65,7 %
Deutschland	163.317,0	146.982,0 <sup>1</sup>	122.786,0	33,0 %
Schweiz	156.103,0	148.987,0 <sup>1</sup>	0,0	-
USA	0,0	0,0	0,0	-
<b>Emissionen durch Fuhrpark [t<sub>CO2e</sub>]</b>	<b>74,9</b>	<b>96,8</b>	<b>79,3</b>	<b>-5,5 %</b>
Österreich	43,9	71,0	63,5	-30,9 %
Deutschland	8,1	14,3	15,8	-48,7 %
Schweiz	22,9	11,5	0,0	-
USA	0,0	0,0	0,0	-
<b>Emissionen Spezifisch [t<sub>CO2e</sub>/TEUR Umsatz]<sup>2</sup></b>	<b>0,001</b>	<b>0,001</b>	<b>0,001</b>	<b>0,0 %</b>

<sup>1)</sup> Die zurückgelegten km für Deutschland wurden im Geschäftsbericht 2022/2023 mit 292.036,0 km veröffentlicht, jene für die Schweiz mit 152.454,0 km. Aufgrund einer geänderten Datenbasis betrug die Summe der Fuhrpark-Fahrzeuge in Deutschland für das Berichtsjahr 2022/2023 allerdings 146.982,0 km und in der Schweiz 148.987,0 km.

<sup>2)</sup> Durch den Fuhrpark angefallene Emissionen im Verhältnis zum Umsatz des Berichtsjahres in TEUR.

Die Reduktion der Emissionen, die durch die Nutzung des Fuhrparks angefallen sind, ist darauf zurückzuführen, dass ein Großteil der Fahrzeuge bereits durch Elektroautos ersetzt wurde. Der im Berichtsjahr angegebene Wert der gefahrenen Kilometer ist annähernd gleichbleibend zum vorherigen Berichtszeitraum, jedoch deutlich höher als im Vergleich zum Referenzjahr. Dies liegt unter anderem daran, dass im Geschäftsjahr 2021/2022 aufgrund der pandemischen Situation Geschäftsreisen nur eingeschränkt möglich waren.

Von den vorhandenen Fahrzeugen im Konzernfuhrpark sind rund 13,0% Hybrid-Autos und 63,0% Elektroautos. Für Dienstfahrten stehen Mitarbeitenden überwiegend Elektroautos zur Verfügung, um besonders umweltfreundlich zu Kundenterminen oder Veranstaltungen zu gelangen. Elektro-Ladestationen sind am Fabasoft Hauptsitz in Linz und am Fabasoft Standort in Wien installiert.

Bis 2027 soll der gesamte Fuhrpark der Fabasoft auf E-Fahrzeuge umgestellt werden. Dadurch verringern sich die Scope 1 Emissionen der Fabasoft sukzessive, bis sie schließlich bei null liegen. Die schrittweise Umstellung auf E-Mobilität ist auch darin erkennbar, dass sich die Menge der Emissionen im Vergleich zum letzten Geschäftsjahr 2022/2023 bei fast gleichbleibender Summe der zurückgelegten Kilometer um mehr als 20% reduziert hat.



### Indirekte Emissionen (Scope 2) – Strom, Wärme, Kälte

Fabasoft bezieht bereits 74,0% ihres Energiebedarfs aus erneuerbaren Energien, weshalb die Emissionen bilanziert nach der „market-based“-Methode deutlich geringer ausfallen als jene gemäß der „location-based“-Methode.

Indirekte Emissionen	2023/2024	2022/2023	2021/2022	Veränderung
<b>Indirekte Emissionen Gesamt market-based [t<sub>CO2e</sub>]</b>	<b>49,9</b>	<b>105,8<sup>2</sup></b>	<b>160,6</b>	<b>-68,9%</b>
Österreich	13,4	6,3	89,1	-85,0%
Deutschland	29,8	33,3 <sup>2</sup>	36,3	-17,9%
Schweiz	3,1	12,1	1,2	158,3%
USA	3,6	54,1	34,0	-89,4%
<b>Indirekte Emissionen Spezifisch [t<sub>CO2e</sub>/TEUR Umsatz]<sup>1</sup> (market-based)</b>	<b>0,001</b>	<b>0,002</b>	<b>0,003</b>	<b>-66,7%</b>
<b>Indirekte Emissionen Gesamt location-based [t<sub>CO2e</sub>]</b>	<b>838,5</b>	<b>611,5</b>	<b>622,5</b>	<b>34,7%</b>
Österreich	244,8	251,9	257,9	-5,1%
Deutschland	532,2	287,6	326,3	63,1%
Schweiz	9,0	17,9	4,3	109,3%
USA	52,5	54,1	34,0	54,4%
<b>Indirekte Emissionen Spezifisch [t<sub>CO2e</sub>/TEUR Umsatz]<sup>1</sup> (location-based)</b>	<b>0,010</b>	<b>0,009</b>	<b>0,011</b>	<b>-9,1%</b>

1) Emissionen für Strom, Heizung und Kühlung aller genutzten Standorte und Rechenzentren der Fabasoft (Scope 2) im Verhältnis zum Umsatz des Berichtsjahres in TEUR.

2) Die Emissionen für Deutschland wurden aufgrund einer verbesserten Datenlage für die dort ansässigen Bürostandorte rückwirkend für das Geschäftsjahr 2022/2023 von 40,4 t<sub>CO2e</sub> auf 33,3 t<sub>CO2e</sub> korrigiert. Dadurch verändern sich die gesamten Emissionen (Scope 2) von 112,9 t<sub>CO2e</sub> auf 105,8 t<sub>CO2e</sub> (jeweils market-based). Im Berichtsjahr 2022/2023 wurden keine Werte für die gesamten location-based Scope 2-Emissionen veröffentlicht, weshalb keine Korrekturen zu den im aktuellen Berichtsjahr veröffentlichten Werten vorgenommen werden müssen.

## Indirekte Emissionen der Bürostandorte nach Ländern

Indirekte Emissionen	2023/2024	2022/2023	2021/2022	Veränderung
<b>Indirekte Emissionen Gesamt market-based [t<sub>CO2e</sub>]</b>	<b>25,2</b>	<b>48,0<sup>3</sup></b>	<b>130,8</b>	<b>-80,7 %</b>
Österreich	4,9	5,0	89,1	-94,5 %
Deutschland <sup>2</sup>	14,1	30,7 <sup>3</sup>	36,3	-61,2 %
Schweiz <sup>2</sup>	2,6	8,5	0,0	-
USA	3,6	3,9	5,4	-33,3 %
<b>Indirekte Emissionen Gesamt location-based<sup>1</sup> [t<sub>CO2e</sub>]</b>	<b>262,0</b>	<b>262,2<sup>3</sup></b>	<b>251,2</b>	<b>4,3 %</b>
Österreich	195,9	201,8	191,4	2,4 %
Deutschland <sup>2</sup>	59,4	46,4 <sup>3</sup>	54,4	9,2 %
Schweiz <sup>2</sup>	3,0	10,1	0,0	-
USA	3,7	3,9	5,4	-31,5 %

Die Verringerung der Emissionen in der Schweiz sind auf geänderte Emissionsfaktoren für Erdgas zurückzuführen.

Würde der Verbrauch von Erdgas aus dem Geschäftsjahr 2022/2023 mit dem heuer angewendeten Emissionsfaktor multipliziert, würden sich die indirekten Emissionen (market-based) von 8,5 t<sub>CO2e</sub> auf 0,7 t<sub>CO2e</sub> reduzieren. Die sich daraus ergebende Zunahme der Emissionen vom Geschäftsjahr 2022/2023 zum aktuellen Berichtsjahr 2023/2024 ist einmal mehr das Resultat der Akquisition der 4teamwork AG im Herbst 2022.

<sup>1)</sup> Die ausgewiesenen „location-based“ Emissionen wurden zum Einen unter Zuhilfenahme von Emissionsfaktoren aus ecoinvent bzw. unter Verwendung der durch das österreichische Umweltbundesamt und das deutsche Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, sowie publizierten Emissionsfaktoren kalkuliert.

<sup>2)</sup> An den Betriebsstandorten in München, Deggendorf, Bern und St. Gallen wird im Rahmen der Stromversorgung ein geringer Anteil an Atomstrom bezogen.

<sup>3)</sup> Die indirekten Emissionen für Deutschland wurden aufgrund einer verbesserten Datenlage rückwirkend für das Geschäftsjahr 2022/2023 von 37,8 t<sub>CO2e</sub> auf 30,7 t<sub>CO2e</sub> korrigiert (jeweils market-based). Dadurch verändern sich die gesamten indirekten Emissionen von 55,2 t<sub>CO2e</sub> auf 48,0 t<sub>CO2e</sub> (market-based). Bezogen auf die location-based Emissionen verringern sich die Emissionswerte für Deutschland von 54,2 t<sub>CO2e</sub> auf 46,4 t<sub>CO2e</sub> und gesamt von 270,0 t<sub>CO2e</sub> auf 262,2 t<sub>CO2e</sub>.

## Indirekte Emissionen der Rechenzentren nach Ländern

Indirekte Emissionen	2023/2024	2022/2023	2021/2022	Veränderung
<b>Indirekte Emissionen Gesamt market-based [t<sub>CO2e</sub>]</b>	<b>0,5</b>	<b>53,9</b>	<b>29,8</b>	<b>-98,3 %</b>
Österreich	0,0	0,0	0,0	-
Deutschland	0,0	0,0	0,0	-
Schweiz	0,5	3,6	1,2	-58,4 %
USA	0,0	50,3	28,6	-100,0 %
<b>Indirekte Emissionen Gesamt location-based [t<sub>CO2e</sub>]</b>	<b>552,4</b>	<b>345,5</b>	<b>371,3</b>	<b>48,8 %</b>
Österreich	40,5	48,8	66,5	-39,1 %
Deutschland	457,1	238,6	271,9	68,1 %
Schweiz	6,0	7,8	4,3	39,5 %
USA	48,8	50,3	28,6	70,6 %

Wie in der Tabelle ersichtlich sind die market-based Emissionen der Rechenzentren in den letzten Jahren stark zurückgegangen. Dies vor allem deshalb, weil die Rechenzentrumsbetreiber mehr und mehr auf Energieversorgung aus erneuerbaren Energien umsteigen. Die Rechenzentren in den USA haben im abgelaufenen Berichtsjahr erstmals zu 100% erneuerbare Energien für die Energieversorgung verwendet, was den Rückgang der dort angefallenen Emissionen erklärt. Der geänderte location-based Emissionsfaktor für Deutschland aus ecoinvent ist für den Anstieg von über 68% seit dem Berichtsjahr 2021/2022 verantwortlich.

### Sonstige indirekte Emissionen (Scope 3)

Emissionen, die weder Scope 1 noch Scope 2 zugeordnet werden können und aus Aktivitäten des Unternehmens bzw. Quellen stammen, die es weder besitzt noch kontrolliert, werden als sonstige indirekte Emissionen (Scope 3) kategorisiert. Dies umfasst vor allem Emissionen entlang der Wertschöpfungskette, wie etwa gekaufte Waren und Dienstleistungen oder Geschäftsreisen.

Für die Berechnung der Scope 3-Emissionen des Fabasoft Konzerns wurden per Flugzeug und Bahn durchgeführte Geschäftsreisen sowie die Ressourcenverbräuche der Allgemeinflächen in den eingemieteten Standorten (wie z.B. Lift, Stiegenhäuser, etc.) betrachtet.

#### Sonstige indirekte Emissionen nach Ländern

Indirekte Emissionen	2023/2024	2022/2023	2021/2022	Veränderung
<b>Sonstige indirekte Emissionen Gesamt market-based [t<sub>CO2e</sub>]</b>	<b>129,3</b>	<b>86,5</b>	<b>86,5</b>	<b>49,5%</b>
Österreich	82,2	47,6	57,1	44,0%
Deutschland	33,9	21,3	15,3	121,6%
Schweiz	0,7	4,2	4,0	-82,5%
USA	12,5	13,4	10,1	23,8%
<b>Indirekte Emissionen Spezifisch [t<sub>CO2e</sub>/TEUR Umsatz]<sup>1</sup> (market-based)</b>	<b>0,001</b>	<b>0,001</b>	<b>0,001</b>	<b>0,0%</b>
<b>Sonstige indirekte Emissionen Gesamt location-based [t<sub>CO2e</sub>]</b>	<b>159,6</b>	<b>164,5</b>	<b>140,0</b>	<b>14,0%</b>
Österreich	73,1	101,5	106,8	-31,6%
Deutschland	72,9	45,4	19,0	> 250,0%
Schweiz	0,7	4,2	4,1	-82,9%
USA	12,9	13,4	10,1	27,7%
<b>Indirekte Emissionen Spezifisch [t<sub>CO2e</sub>/TEUR Umsatz]<sup>1</sup> (location-based)</b>	<b>0,002</b>	<b>0,002</b>	<b>0,002</b>	<b>0,0%</b>

1) Emissionen für Allgemeinflächen der genutzten Bürostandorte und Flugreisen (Scope 3) im Verhältnis zum Umsatz des Berichtsjahres in TEUR.

Die Emissionen aus Scope 3 belaufen sich auf 129,3 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent (market-based). Davon entfallen 71,5 t<sub>CO2e</sub> (55,3%) auf Flugreisen und 57,8 t<sub>CO2e</sub> (44,7%) auf die in den Allgemeinflächen an Bürostandorten genutzte Energie. Der Anstieg der Scope 3-Emissionen lässt sich zum einen durch die aufgrund der damaligen Pandemie geringen Anzahl an Geschäftsreisen im Referenzjahr 2021/2022 erklären. Andererseits ist die Erhöhung wie auch bei den Scope 2-Emissionen auf das Wachstum der Fabasoft zurückzuführen.

### Berechnungsmethoden der indirekten Emissionen

Die CO<sub>2</sub>-Bilanzierung der Scope 2-Emissionen erfolgt gemäß den GRI-Standards aus 2016 und den Greenhouse Gas Protocol Standards über die separaten Bilanzierungsansätze „market-based“ und „location-based“.

Für Fabasoft bildet der „market-based“-Ansatz die Standardbilanzierungsmethode, zu Vergleichszwecken werden auch die Emissionen gemäß der „location-based“ Methode ausgewiesen.

Für die „market-based“-Bilanzierung erhebt Fabasoft die CO<sub>2</sub>-Emissionsfaktoren der jeweils bezogenen Stromtarife gemäß Angaben des Stromlieferanten. Wo diese nicht verfügbar sind, der Strommix allerdings bekannt ist, wurde der Emissionsfaktor eigenständig durch die Nachbildung der spezifischen Zusammensetzung des bezogenen Stroms und Daten aus dem International Panel of Climate Change (IPCC) berechnet. Waren weder Energielieferant noch Strommix bekannt, wurde der für das jeweilige Land durchschnittliche „location-based“ Emissionsfaktor gemäß ecoinvent herangezogen. Für die Berechnung der CO<sub>2</sub>-Emissionen gemäß der „location-based“ Methode wurden ausschließlich die landesspezifischen Emissionsfaktoren gemäß ecoinvent herangezogen.

Die Treibhausgas-Ausstöße für an den Standorten verbrauchte Fernwärme und Erdgas wurden unter Verwendung der durch das österreichische Umweltbundesamt und das deutsche Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle sowie publizierten Emissionsfaktoren kalkuliert.

Bei Standorten, die zum Bilanzstichtag keine aktuellen Daten hinsichtlich Energieverbrauch vorlegen konnten, wurde zur Berechnung des Energieverbrauchs auf statistische Werte (z.B. Energieausweise) oder letztgültige Zahlen zurückgegriffen.

Die Emissionen wurden entsprechend dem Konsolidierungsansatz der finanziellen und operativen Kontrolle erhoben.

### Science Based Target initiative (SBTi)

Im Herbst 2022 setzte Fabasoft einen weiteren verbindlichen Schritt zur mittelfristigen Reduktion ihrer Treibhausgasemissionen und definierte Reduktionsziele in Einklang mit dem Pariser Klimaschutzabkommen, welches darauf abzielt die Erderwärmung langfristig auf weniger als 2 °C – vorzugsweise 1,5 °C – im Vergleich zum vorindustriellen Niveau zu begrenzen.

Die 2015 gegründete SBTi fördert ambitionierte Pläne zur Emissionsreduzierung auf Grundlage klimawissenschaftlicher Erkenntnisse in der Privatwirtschaft. Die gemeinnützige Partnerschaft aus Carbon Disclosure Project (CDP), United Nations Global Compact (UNGC), World Resources Institute (WRI) und dem World Wide Fund for Nature (WWF) stellt dazu Anleitungen und Tools bereit und nimmt zudem eine unabhängige Bewertung und Genehmigung der durch Unternehmen definierte Umweltschutzmaßnahmen nach ihren strengen, auf eine Erderwärmung von 1,5 °C ausgerichteten Kriterien vor. Demnach müssen Betriebe unter Berücksichtigung des „Greenhouse Gas Protocol Corporate Standard“ Ziele und Schritte zur Minimierung ihrer Scope 1- sowie Scope 2-Emissionen für die kommenden fünf bis zehn Jahre („Near-Term Targets“) oder länger („Long-Term Targets“) definieren.

Fabasoft leistet im Rahmen der SBTi einen Beitrag zum Pariser Klimaabkommen und unterstreicht damit ihr langjähriges Engagement für Nachhaltigkeit, Umweltschutz und die Gesellschaft. Das festgelegte „Near-Term Target“ enthält die Verpflichtung, die direkten (Scope 1) und indirekten (Scope 2) Treibhausgasemissionen bis 2030 um mindestens 42 Prozent gegenüber dem Basisjahr 2021 zu senken und so gemäß SBTi-Berechnungsmodell die 1,5 °C-Vorgabe zu erreichen.

### CO<sub>2</sub>-Kompensation

Um Verantwortung für die im Rahmen der Geschäftstätigkeit emittierten Treibhausgase zu übernehmen, hat Fabasoft für das Geschäftsjahr 2023/2024 erneut entschieden, alle direkten und indirekten Emissionen aus dem Geschäftsbetrieb (Scope 1 und 2) durch die Unterstützung von zertifizierten Klimaprojekten auszugleichen. Zusätzlich kompensiert Fabasoft ausgewählte indirekte Emissionen, die in der Wertschöpfungskette angefallen sind (Flugreisen, Energieverbrauch der Allgemeinflächen in Mietobjekten).

Im Geschäftsjahr 2023/2024 ist Fabasoft somit für ihre Geschäftsaktivitäten mit Hinblick auf die Netto-CO<sub>2</sub>-Emissionen klimaneutral. Dieser Ausgleich ist anhand der Verringerung des Treibhausgas-Ausstoßes an anderer Stelle oder durch dauerhafte Speicherung von Kohlenstoff in Kohlenstoffsinken möglich.

Der Fokus im kommenden Geschäftsjahr liegt in erster Linie auf der aktiven Reduktion der direkt und indirekt ausgestoßenen Emissionen. Allerdings wird Fabasoft aufgrund der fortdauernden Mietverhältnisse nie volle Kontrolle über ihren Ausstoß an Treibhausgasen erlangen können. Auch deshalb ist es Fabasoft ein Anliegen, die Emissionen nicht nur zu erkennen, sondern auch im Rahmen des Möglichen gegenzusteuern.

Gemäß der „market-based“ Methode, welche für Fabasoft die Standardbilanzierungsmethode darstellt, betragen die im Geschäftsjahr 2023/2024 ausgestoßenen Treibhausgas-Emissionen für Scope 1 und 2 sowie ausgewählte Emissionen aus Scope 3 254,0 t<sub>CO<sub>2</sub>e</sub>. Im Vergleich dazu weist Fabasoft bei der Bilanzierung anhand der „location based“ Methode für den gleichen Berichtszeitraum Emissionen von 1.073,0 t<sub>CO<sub>2</sub>e</sub> auf.

Der doch recht erhebliche Unterschied von über 819,0 t<sub>CO<sub>2</sub>e</sub> ist vor allem darauf zurückzuführen, dass beinahe 80% des elektrischen Energieverbrauchs bereits durch erneuerbare Energieträger bezogen wird und dies deutlich vom Standort-Durchschnitt (location-based Methode) abweicht.

Obwohl durch den mehrheitlichen Bezug von Ökostrom bereits ein wesentlicher Beitrag für die Umwelt geleistet wird, hat sich Fabasoft für den Berichtszeitraum entschieden, die Emissionen gemäß der „location-based“ Bilanzierungsmethode zu kompensieren.

Für den Ausgleich der location-based Treibhausgas-Emissionen Tonnen hat sich Fabasoft für ein mit dem „Gold Standard“ zertifiziertes Projekt entschieden. Der Kauf über 1.100 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalenten der entsprechenden Zertifikate wurde im Juni 2024 durchgeführt.

Die Kompensation der 1.073,0 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent erfolgte über das Projekt „Turn Methane into Cooking Gas for Farmers in Uganda“. Dabei werden Anreize für den Kauf von Biodigestoren in Milchviehbetrieben gesetzt, die es ermöglichen, Methan in Abfallbehandlungssystemen aufzufangen und zu zerstören und den zum Kochen benötigten Holzbrennstoff zu ersetzen. Dieses Projekt sieht die Installation von mehr als 5.000 Biogasanlagen vor, die während der zehnjährigen Projektlaufzeit über 650.000 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente ersetzen würden.

## Wasserverbrauch

Viele Regionen weltweit kämpfen mit der zunehmenden Wasserknappheit und der Verschlechterung der Wasserqualität aufgrund des Klimawandels. Ein verantwortungsbewusster Umgang mit dieser natürlichen Ressource ist daher von entscheidender Bedeutung. Obwohl Fabasoft kein Wasser für etwaige Produktionsvorgänge benötigt und keine Standorte in Regionen, die von unmittelbarer Wasserknappheit betroffen sind nutzt, ist der Konzern bemüht, seinen Wasserverbrauch so gering wie möglich zu halten.

In die Kennzahlen nicht mit einbezogen ist jener Wasserverbrauch, der durch den Bezug von Waren oder Dienstleistungen angefallen ist.

### Wasserverbrauch der Bürostandorte nach Ländern

Wasserverbrauch	2023/2024	2022/2023	Veränderung
<b>Wasserverbrauch Gesamt [m<sup>3</sup>]</b>	<b>1.481,8</b>	<b>2.074,9</b>	<b>-28,6%</b>
Österreich	383,2	652,5	-41,3%
Deutschland	541,3	798,3	-32,2%
Schweiz	113,7	189,3	-39,9%
USA	443,6	434,8	2,0%

Über alle Standorte hinweg wurden im Berichtsjahr etwa 1.481,8 m<sup>3</sup> Wasser verbraucht. Dabei handelt es sich an allen Standorten um Wasser, das durch die kommunale Wasserversorgung bzw. öffentliche oder private Wasserwerke bezogen wurde.

Die Berechnungen basieren größtenteils auf Werten, die von den Hausverwaltungen über Wasserzähler abgelesen und im Rahmen der Betriebskostenabrechnungen bekannt gegeben wurden. Bei all jenen Standorten, für die keine aktuellen Verbrauchswerte übermittelt werden konnten, wurden statistische Werte für die Berechnung des Verbrauchs herangezogen. Im Geschäftsjahr 2023/2024 stand erstmals eine genauere Datenbasis zum Wasserverbrauch sämtlicher Standorte zur Verfügung, wodurch weniger Schätzwerte erforderlich waren.

Da der Wasserverbrauch erstmals im Geschäftsjahr 2022/2023 erhoben wurde, ist kein Vergleich zum sonst verwendeten Referenzjahr 2021/2022 möglich.



## Klimaschutz

Fabasoft ist bestrebt, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu minimieren und aktiv zum Klimaschutz beizutragen. Entsprechende Aktionen wurden dazu im Rahmen der Umsetzbarkeit in allen Unternehmensbereichen angestoßen und weiterverfolgt. Mitarbeitende sind dazu angehalten, ihre Geräte auszuschalten anstatt diese im Stand-By-Modus zu belassen oder werden dabei unterstützt, für ihren Weg in die Arbeit auf öffentliche Verkehrsmittel oder auf das Fahrrad umzusteigen.

Die Umstellung des Fuhrparks auf 100% E-Mobilität sowie die durchgängige Umstellung aller Strom-Tarife an den Bürostandorten, bei denen Fabasoft den Energielieferanten wählen kann, auf 100% Grünstrom wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr nach wie vor weiterverfolgt.

### Reisegestaltung, Videokonferenzen und Online-Meetings

Umweltfreundliche Mobilität und CO<sub>2</sub>-sparende Reisegestaltung sind wichtige Ansatzpunkte zur Reduktion von Treibhausgasen. Diese Themen sind auch in der konzernweiten Reisekostenrichtlinie verankert.

Die konzernweit eingesetzte Multifunktionsanlage (Unified Communications) sowie andere Plattformen haben sich in der internen und externen Kommunikation weiter bewährt und ermöglichen einen intensiven Informationsaustausch mit Kunden, Partnern und Teammitgliedern. Im Geschäftsjahr 2023/2024 hielten die Mitarbeitenden Besprechungen im Umfang von mehreren tausend Stunden über das interne Videokonferenzsystem ab, das neben Videokonferenzen und Telefonie auch Screensharing und Chatfunktionen zulässt. Die daraus resultierende orts- und zeitunabhängige Verfügbarkeit bietet dabei die ideale Möglichkeit, mit Kunden und Partnern aus anderen Zeitzonen zu kommunizieren.

Wo immer möglich, werden Geschäftsreisen mit der Bahn durchgeführt. Alle BahnCard rabattierten Fahrten in Fernverkehrszügen innerhalb Deutschlands wurden von der Deutschen Bahn CO<sub>2</sub>-frei durchgeführt. Infolge der Nutzung der Österreichischen Bundesbahn und der Deutschen Bahn für Dienstreisen sparte Fabasoft im Geschäftsjahr rund 56,6 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen ein<sup>1)</sup>. Durch die umweltschonende Standortpolitik und den vorrangigen Einsatz von modernen Kommunikationstechniken lag der CO<sub>2</sub>-Ausstoß für Bahn- und Flugreisen im Geschäftsjahr 2023/2024 bei 71,5 Tonnen. Die Erhöhung der Emissionen ist auf das Wachstum des Fabasoft Konzerns zurückzuführen.

### CO<sub>2</sub>-freier Arbeitsweg

Ein weiterer Baustein zur Nachhaltigkeitsstrategie, der zu mehr Lebensqualität und zu CO<sub>2</sub>-Einsparungen führt, ist die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln zur Anreise an den Arbeitsplatz. Seit der Einführung des Klimatickets in Österreich bietet Fabasoft ihren Mitarbeitenden an, einen großzügigen Kostenzuschuss bei Bezug eines bundesweiten Klimatickets in Anspruch zu nehmen. Allen Mitarbeitenden an den Standorten Linz und Wien, die bereits vor Einführung des Klimatickets mit öffentlichen Verkehrsmitteln gependelt sind, wurde bereits die Jahreskarte als Jobticket der Linz AG Linien und der Wiener Linien zur Verfügung gestellt.

Das im November 2022 für den Standort Linz angeschaffte eShuttle, welches für Mitarbeitende eine emissionsfreie Transportmöglichkeit zwischen Hauptbahnhof und dem Headquarter bietet, wird von der Belegschaft sehr gut genutzt und bietet dadurch eine hervorragende Option, um den Arbeitsweg noch umweltfreundlicher zu gestalten. Zusätzlich wurde die Kooperation mit den citybikes Linz verlängert, durch welche Mitarbeitende kurze Strecken innerhalb der Stadt mit den shared bikes zurücklegen können.

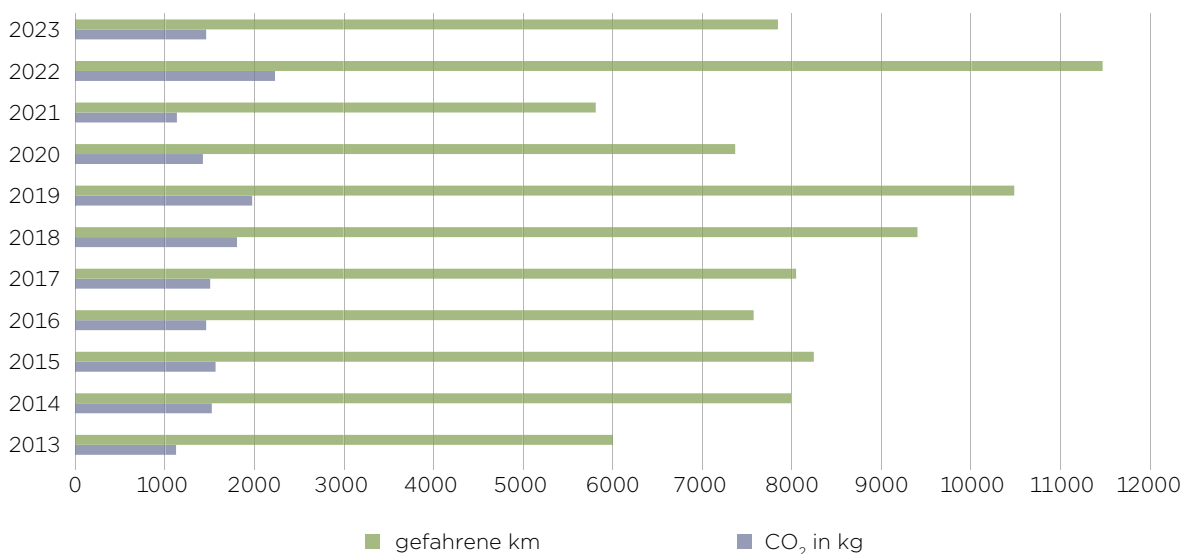
### Fabasoft fährt Fahrrad

Fabasoft nimmt jährlich an der Initiative „Linzer Betriebe fahren Rad“ teil. Die Initiative dient neben dem direkten Schutz der Umwelt durch CO<sub>2</sub>-Einsparungen vor allem der Bewusstseinsbildung in Sachen ökologischer Mobilität. Ziel ist es, an mindestens 40 Arbeitstagen den Weg zur Arbeit mit dem Rad zurückzulegen. Am Ende der Aktion berechnet der Initiator, der Magistrat der Landeshauptstadt Linz, die CO<sub>2</sub>-Einsparungen und zeichnet die Teilnehmenden mit den meisten gefahrenen Kilometern je Unternehmen aus.



<sup>1)</sup> Die Berechnung der eingesparten CO<sub>2</sub>-Emissionen erfolgte anhand der von den beiden Bahnunternehmen vorgelegten Kennzahlen.

Fabasoft honoriert die Leistung aller Teilnehmenden. Gesamt erreichten die Mitarbeitenden im Jahr 2023 an 972 Tagen 7.804,9 km (Saison 2022: 11.456,0 km) und sparten dabei 1.376,8 kg CO<sub>2</sub> ein.



### Energieeffiziente Hardware und ressourcensparende Administration

Beim Einkauf von Hardware wird besonders auf Energiespar-Gütesiegel, wie den Energy Star zum Beispiel bei Notebooks oder den EPEAT Gold Status, geachtet. Ein solches Prädikat bescheinigt, dass ein Gerät bestimmte Stromspar- bzw. Umweltschutzkriterien erfüllt. Des Weiteren wird soweit wie möglich der Einsatz von Bildschirmen bevorzugt, welche nach dem TCO-Prüfsiegel zertifiziert sind, das ergonomische Qualität vorschreibt und niedrigen Energieverbrauch bescheinigt.

Hardware wird bei Fabasoft wann immer möglich selbst repariert. Ältere Geräte, die für den dauerhaften Betrieb nicht mehr geeignet sind oder eine zu geringe Leistung aufweisen, werden soweit möglich alternativ genutzt und finden etwa bei Übergangslösungen Verwendung.

Jene Hardware, die nicht mehr einsatzfähig und verwendbar ist, wird an die AfB (Arbeit für Menschen mit Behinderung) gGmbH gespendet. Das erste europäische gemeinnützige IT-Unternehmen ist darauf spezialisiert, ausgemusterte IT-Hardware von Firmen zu übernehmen und für die Wiederverwendung aufzubereiten. Im Geschäftsjahr 2023/2024 konnten alle Geräte bei Fabasoft repariert und weiterverwendet werden, weshalb keine Sachspenden an die AfB getätigt wurden.

Darüber hinaus ist Fabasoft bestrebt, den Verbrauch von Papier weiter zu reduzieren, sämtliche internen Prozesse digital abzuwickeln und Informationen in digitaler Form zur Verfügung zu stellen. So stehen Quartalsberichte und Informationsmaterialien zu Produkten auf der Website oder Präsentationsunterlagen digital in Teamrooms oder per Downloadlink zur Verfügung. Die Anzahl der gedruckten Geschäftsberichte konnte aufgrund der Online-Verfügbarkeit weiter reduziert werden. Diese Maßnahmen tragen nicht nur zur Senkung des Papierverbrauchs bei, sondern können auch die Druckkosten minimieren und Abfälle wie Druckerpatronen oder Altpapier reduzieren. Diese Initiativen gelten für alle Standorte und werden laufend evaluiert und bei Bedarf angepasst.

Für hausinterne Ausdrücke verwendet Fabasoft konzernweit FSC (Forest Stewardship Council) Papier und lässt Drucksorten von FSC zertifizierten Druckereien aus der Umgebung on-demand mit genau kalkulierten Stückzahlen produzieren.

## Nachhaltige Beschaffung und Rohstoffbedarf

Fabasoft ist stets bemüht, Lieferwege kurz zu halten und bevorzugt, wann immer verfügbar, regionale Lieferanten. Der Rohstoffbedarf beschränkt sich bei Fabasoft als Softwareproduktunternehmen und Cloud-Dienstleister neben Hardware auf die Ressourcen des täglichen Bedarfes wie Strom, Wasser und Lebensmittel. So wird auch bei der Auswahl des Stromanbieters auf Nachhaltigkeit geachtet, um die negativen Auswirkungen für die Umwelt zu minimieren. Mit der Veröffentlichung des Verhaltenskodex für Auftragnehmer verfolgt Fabasoft einen partnerschaftlichen Ansatz und unterstreicht, dass faire Entlohnung, gute Produktionsbedingungen, Gesundheitsschutz sowie die Einhaltung der Menschenrechte ebenso zur nachhaltigen Lieferkette zählen wie kurze Transportwege oder der Kampf gegen Korruption.

### Lieferkette und Verhaltenskodex für Auftragnehmer

Im Fabasoft Verhaltenskodex für Auftragnehmer sind die Anforderungen und Prinzipien für die Kooperation mit den Auftragnehmern definiert. Der Verhaltenskodex bildet somit die Grundlage für eine vernünftige und unbedenkliche Geschäftsbeziehung. Hinweise zur Einhaltung der Compliance inkl. Anti-Korruption, der Datenschutzgrundverordnung und zur Corporate Social Responsibility (Umweltschutz und Menschenrechte) sind im Verhaltenskodex ebenfalls festgelegt. Als Geschäftspartner von Fabasoft akzeptieren die Auftragnehmer die Einkaufsbedingungen der Fabasoft AG und ihrer Tochterunternehmen und alle damit verbundenen Vereinbarungen, einschließlich des Verhaltenskodex. Dies soll auf lange Sicht die Nachhaltigkeit in der Lieferkette weiter verbessern.

Im Sinne der Transparenz steht der Fabasoft Verhaltenskodex für Auftragnehmer in der aktuellen Version auf der Fabasoft Website unter dem Punkt Nachhaltigkeit als PDF-Download zur Verfügung.

## Der Verhaltenskodex für Lieferanten (CoC) deckt folgende Themen ab:



### Gesetze

Einhaltung aller anwendbaren Gesetze



### Korruption

Bekämpfung von Korruption



### Menschenrechte

Beachtung der Menschenrechte ihrer Beschäftigten, Einhaltung der Gesetze gegen Kinderarbeit, Verbot jeder Form moderner Sklaverei, Zwangsarbeit und Menschenhandel



### Faire Arbeitsbedingungen

Einhaltung von Mindestlöhnen und maximal zulässigen Arbeitszeiten, Versammlungsfreiheit und Recht auf Kollektivvereinbarungen



### Lieferkette

Ausdrückliche Aufforderung, dass diese Werte auch in der eigenen Lieferkette umgesetzt bzw. einzuhalten sind



### Umweltschutz

Einhaltung der relevanten nationalen Gesetze und internationalen Standards zum Umweltschutz



### Gesundheit und Sicherheit

Übernahme der Verantwortung für Gesundheit und Sicherheit ihrer Beschäftigten

Der gesamte Fabasoft-Konzern ist mit Hinblick auf den wirtschaftlichen und gleichzeitig sparenden Einsatz von Ressourcen bemüht, die Lieferketten möglichst kurz zu halten. Es wird darauf geachtet, dass benötigte Appliances lokal innerhalb des jeweiligen Kontinents produziert und ausgeliefert werden, wodurch auch Zollkosten entfallen und Lieferzeiten auf ein Minimum reduziert werden. Bei der Auswahl dieser Lieferanten werden auch Nachhaltigkeitsthemen wie etwa Menschenrechte oder Arbeitspraktiken mitbetrachtet. Die Lieferkette des Fabasoft Konzerns umfasst Software und Dienstleistungen (u.a. Beratungsleistungen, Marketing, Reisemanagement) sowie materielle Güter wie Hardware, Fuhrpark oder Büroausstattung.

Basierend auf den Ergebnissen des Vorjahres erfolgte durch die Abteilung Purchasing im Berichtszeitraum eine erneute Aktualisierung der Zusammensetzung der Schlüssellieferanten sowie eine Prüfung der Lieferanten. Als Schlüssellieferanten werden all jene Lieferanten betrachtet, die für Fabasoft wesentlich hinsichtlich der Erreichung der Unternehmensziele und der Umsetzung des Geschäftsmodells sind. Diese Lieferanten sind sowohl für die Wertschöpfungskette als auch für den geschäftlichen Ablauf relevant und wurden in folgenden Bereichen identifiziert: Hardware, Software, Rechenzentren, Strom, Telefon, Internet, Instandhaltung, externe Beratungsleistungen und Zertifizierungsunternehmen.

Bei genauerer Betrachtung der Schlüssellieferanten zeigte sich, dass Fabasoft überwiegend mit Unternehmen aus dem europäischen Raum zusammenarbeitet. Fabasoft pflegt mit vielen Lieferanten bereits langjährige Partnerschaften und ist bestrebt, diese weiter zu intensivieren und auszubauen – sowohl auf lokaler als auch auf globaler Ebene. Im Kontext der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) prüft Fabasoft bei ihren Bestellungen, ob ein Lieferant Zugriff auf personenbezogene oder sensible Daten erhält und vermerkt dies im System. Eine Weitergabe der Daten an die Auftragnehmer erfolgt erst nach Abschluss eines Auftragsvertrags entsprechend der Datenschutzgrundverordnung.

Neben der Beachtung der ökonomischen Aspekte wie Qualität, Fähigkeit zur pünktlichen Lieferung und Preis, die jährlich in die Lieferantenbewertung einfließen, sind die Regionalität der Lieferanten und ein umweltschonender Produktlebenszyklus für Fabasoft wesentliche ökologische Beschaffungskriterien. Die Geschäftsbeziehungen zu Lieferanten sind, wo sinnvoll und möglich, regional. Für Fabasoft bedeutet regional, dass der Lieferant aus dem gleichen Land wie der Empfänger (Fabasoft Standort) stammt. Der Anstieg der Ausgaben an regionalen Lieferungen in Deutschland ist auf die im Berichtsjahr durchgeführten Umbaumaßnahmen am Standort Deggendorf zurückzuführen.

#### Anteil regionaler Lieferungen nach Ländern

	2023/2024	2022/2023	2021/2022	Veränderung
<b>Anteil Anzahl regionaler Lieferungen [%]</b>				
Österreich	68,6	68,4	68,2	0,6%
Deutschland	81,0	75,9	72,5	11,7%
Schweiz	80,9	71,4	84,6	-4,4%
USA	91,9	95,8	100,0	-8,1%
<b>Anteil Ausgaben regionaler Lieferungen [%]</b>				
Österreich	80,4	82,2	85,7	-6,2%
Deutschland	78,8	65,4	58,6	34,5%
Schweiz	77,9	17,4	73,9	5,4%
USA	97,2	98,9	100,0	-2,8%

Besonders bei den Lebensmitteleinkäufen achtet Fabasoft so weit wie möglich auf regionalen Einkauf mit kurzen Transportwegen und bevorzugt Lebensmittel und Getränke aus biologischem Anbau bzw. aus der Fairtrade-Produktpalette, die möglichst wenige Verpackungsabfälle verursachen. Ein Teil der täglich benötigten Lebensmittel wird umweltfreundlich mit einem Transportrad geliefert. Für die eingesetzten Kaffeemaschinen wird überwiegend Bio-Kaffee verwendet. Die Installation von Wasserfiltern mit dazugehörigen Wasserspendern reduziert Kosten, Abfall und CO<sub>2</sub>-Ausstoß, die bisher durch Einkauf, Transport und Lagerung von Wasserflaschen entstanden.

## GRI-INHALTSINDEX

GRI-Standard	GRI-Angaben/Beschreibung	Seite
<b>Grundlagen</b>		
GRI 1: Grundlagen 2021		
<b>GRI 2: Allgemeine Angaben 2021</b>		
Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken		
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-1 Organisationsprofil	12
	2-2 Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	74
	2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	74
	2-4 Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	74
	2-5 Externe Prüfung	71, 72, 74
Tätigkeiten und Mitarbeiter:innen		
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	12
	2-7 Angestellte	95
Unternehmensführung		
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung	59ff, 63ff
	2-10 Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	60, 64
	2-11 Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans	60, 65f
	2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	75
	2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	75
	2-14 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	75
	2-15 Interessenskonflikte	10, 65
	2-16 Übermittlung kritischer Anliegen	84
	2-17 Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	10, 64
	2-18 Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	61
	2-19 Vergütungspolitik	59, 61
	2-20 Verfahren zur Festlegung der Vergütung	59, 61
	2-21 Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	92
Strategie, Richtlinien und Praktiken		
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	73f
	2-23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	73f
	2-24 Einbeziehung politischer Verpflichtungen	84
	2-25 Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	84
	2-26 Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	84
	2-27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	84
	2-28 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessensgruppen	92ff



GRI-Standard	GRI-Angaben/Beschreibung	Seite
Einbindung von Stakeholdern		
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	76f
	2-30 Tarifverträge	92
<b>Wesentliche Themen und weitere Themen</b>		
Wirtschaftliche Indikatoren		
GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016	201-1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	3, 123
	201-2 Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen	40, 45ff
	201-3 Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne	135, 156
	201-4 Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand	158
Angaben zu wesentlichen Themen		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-1 Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	76f
	3-2 Liste der wesentlichen Themen	77
Datenschutz und Informationssicherheit		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	79f
GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016	418-1 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten	80
Innovation und Zukunftsfähigkeit des Geschäftsmodells		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	80ff
Usability und Accessibility		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	82f
Compliance und Unternehmenspolitik		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	83f
GRI 205: Korruptionsbekämpfung 2016	205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	84
	205-3 Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen	84
GRI 415: Politische Einflussnahme 2016	415-1 Parteispenden	84
Recruiting und Unternehmenskultur		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	86ff
Top Talents und Mitarbeiterförderung		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	90ff
GRI 401: Beschäftigung 2016	401-2 Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	90
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016	404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	91
	404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen	91

GRI-Standard	GRI-Angaben/Beschreibung	Seite
Diversity und Chancengleichheit		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	94ff
GRI 202: Marktpräsenz 2016	202-2 Anteil der aus der lokalen Gemeinschaft angeworbenen oberen Führungskräfte	96
GRI 401: Beschäftigung 2016	401-3 Elternzeit	97
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016	405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	63f, 95f
Energiemanagement und Green IT		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	99f
GRI 302: Energie 2016	302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	99f
	302-3 Energieintensität	99f
GRI 305: Emissionen 2016	305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	102f
	305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	102, 104ff
	305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	102, 106
	305-4 Intensität der THG-Emissionen	102, 103, 104, 106
	305-5 Senkung der THG-Emissionen	102ff
GRI 307: Umwelt-Compliance 2016	307-1 Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen	102
Klimaschutz		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	109f
GRI 305: Emissionen 2016	305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	109
	305-5 Senkung der THG-Emissionen	109f
Nachhaltige Beschaffung und Rohstoffbedarf		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	111f
GRI 204: Beschaffungspraktiken 2016	204-1 Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	112
GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016	308-1 Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	112

Linz, am 24. Mai 2024

Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann e.h.  
Vorsitzender des Vorstandes

Ing. Oliver Albl e.h.  
Mitglied des Vorstandes

Matthias Wodniok e.h.  
Mitglied des Vorstandes







# KONZERNABSCHLUSS

## Bestätigungsvermerk

### Bericht zum Konzernabschluss

#### Prüfungsurteil

Wir haben den Konzernabschluss der Fabasoft AG, Linz, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern), bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. März 2024, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzerngesamtergebnisrechnung, der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzerngeldflussrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Konzernanhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. März 2024 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme des Konzerns für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und den zusätzlichen Anforderungen des § 245a UGB.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr. 537/2014 (im Folgenden EU-VO) und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind vom Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

#### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung des Konzernabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend stellen wir die aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalte dar:

1. Realisierung von Umsatzerlösen
2. Werthaltigkeit von Firmenwerten – Werthaltigkeitstest gemäß IAS 36

#### 1. Realisierung von Umsatzerlösen

##### • Beschreibung

Im Konzernabschluss der Fabasoft AG werden für das Geschäftsjahr 2023/24 Umsatzerlöse in Höhe von insgesamt TEUR 80.950 aus unterschiedlichen Leistungsangeboten ausgewiesen. Diese setzen sich aus Recurring Umsatzerlösen von in Summe TEUR 42.638 (insbesondere Softwareaktualisierungen, Nutzungsgebühren und Supportleistungen) sowie Non-Recurring Umsatzerlöse von in Summe TEUR 38.312 (Einmallizenzen und Professional Services im Zusammenhang mit Beratungsleistungen) zusammen. Sämtliche Umsatzerlöse, mit Ausnahme der Einmallizenzen, werden zeitraumbezogen realisiert.

Die entsprechenden Angaben der Fabasoft AG über Zusammensetzung der Umsatzerlöse sind in den Anhangangaben „6.1. Umsatzerlöse“, „2.17. Ermessensspielräume und Schätzungen - Dienstleistungsaufträge“, „2.14. Umsatzerlöse“, „2.10. Vertragsvermögenswerte“ sowie „8) Segmentberichterstattung“ enthalten.

Wir sahen die Realisierung von Umsatzerlösen als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt, da diese ein wesentliches Steuerungselement des Managements sind und es aufgrund der Produktpalette des Konzerns unterschiedliche Einnahmequellen gibt, wo bei Teilen Ermessensentscheidungen erforderlich sind.

- **Wie wir den Sachverhalt im Rahmen der Prüfung adressiert haben:**

Unsere Prüfungshandlungen haben, unter anderem, folgende Tätigkeiten umfasst:

Im Zuge unserer Prüfung haben wir zuerst die verschiedenen Vertragsarten durch die Sichtung von Kundenverträgen erfasst und ein Verständnis für die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Hinblick auf die Erfassung und Abgrenzung von Umsatzerlösen entwickelt.

Basierend darauf haben wir unter anderem die Konzeption der Kontrollen im Prozess der Realisierung von Umsatzerlösen beurteilt, insbesondere in Bezug auf die korrekte Identifizierung der Leistungsverpflichtungen und die ordnungsgemäße Verbuchung der Umsatzerlöse.

Wir haben dies durch die Auswahl von Einzeltransaktionen, die Einholung von zugrundeliegenden Nachweisen (wie z.B. Verträge, Bestellungen, Leistungsnachweise, Rechnungen und Zahlungsnachweise) und Würdigung dieser auf die Erkennung von Leistungsverpflichtungen, die Aufteilung des Transaktionspreises und die Verbuchung der Umsatzerlöse geprüft.

Weiters wurden Saldenbestätigungen für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen als Nachweis für die Erfüllung der identifizierten Leistungsverpflichtung eingeholt bzw. die korrekte Abgrenzung über die Vertragsverbindlichkeiten überprüft.

Zudem haben wir die Ermittlung des Leistungsfortschritts und der daraus resultierenden Umsatzrealisierung bei zeitraumbezogenen Umsatzrealisierungen (insbesondere Fixpreisprojekte) nachvollzogen.

Weiters haben wir Datenanalysen für den Bereich der Umsatzerlöse beziehungsweise der korrelierenden Positionen durchgeführt.

Wir haben außerdem die Angemessenheit der Angaben im Anhang der Fabasoft AG zur Umsatzrealisierung beurteilt.

## 2. Werthaltigkeit von Firmenwerten - Werthaltigkeitstest gemäß IAS 36

- **Beschreibung**

Im Konzernabschluss der Fabasoft AG sind Firmenwerte in wesentlichem Umfang (Buchwert TEUR 4.764) ausgewiesen, die sich auf mehrere zahlungsmittelgenerierende Einheiten verteilen. Die Zusammensetzung der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten hat sich im Geschäftsjahr nicht verändert.

Die entsprechenden Angaben der Fabasoft AG über Zusammensetzung der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten und Firmenwerte sind in den Anhangangaben „2.3. Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte“, „2.4. Wertminderung von bestimmten langfristigen Vermögenswerten“, „2.17. Ermessensspielräume und Schätzungen – Geschäfts- und Firmenwerte“, „2.17. Ermessensspielräume und Schätzungen – Wertminderung von Firmenwerten“ sowie „5.1.2. Immaterielle Vermögenswerte“ enthalten.

Wir sahen die Werthaltigkeit von Firmenwerten als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt, da die Beträge wesentlich sind, die Bewertung komplex ist und Ermessensentscheidungen erfordert. Die Bewertung basiert weiters auf Annahmen, die von zukünftigen Markt- und Wirtschaftsparametern beeinflusst werden.

- **Wie wir den Sachverhalt im Rahmen der Prüfung adressiert haben:**

Unsere Prüfungshandlungen haben, unter anderem, folgende Tätigkeiten umfasst:

Wir haben uns über die Konzeption und Ausgestaltung des Prozesses zur Überprüfung der Werthaltigkeit ein Verständnis verschafft.

Wir haben das Bewertungsmodell beurteilt. Weiters haben wir die prognostizierten Umsätze und EBIT-Margen sowie die Investitionen und Veränderungen im Working Capital für alle Bewertungseinheiten mit den dem Aufsichtsrat vorgelegten Plänen abgestimmt und die wesentlichen Treiber für die in den Plänen enthaltene zukünftige Entwicklung analysiert, um die Angemessenheit dieser Planungen zu verifizieren. Wir haben des Weiteren die Annahmen in Bezug auf Abzinsungssätze und Wachstumsraten überprüft. EY Bewertungsspezialisten haben uns bei der Durchführung der Prüfungshandlungen unterstützt.

Wir haben die Angemessenheit der Angaben im Anhang zu den Werthaltigkeitstests und den damit verbundenen Annahmen beurteilt.

### **Hinweise auf sonstige Sachverhalte**

Der Konzernabschluss der Fabasoft AG, Linz, für das am 31. März 2023 endende Geschäftsjahr wurde von einem anderen Abschlussprüfer geprüft, der am 26. Mai 2023 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu diesem Abschluss abgegeben hat.

### **Sonstige Informationen**

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle Informationen im Geschäftsbericht, ausgenommen den Konzernabschluss, den Konzernlagebericht und den Bestätigungsvermerk. Den Corporate Governance Bericht haben wir vor dem Datum des Bestätigungsvermerks erlangt, die übrigen Teile des Geschäftsberichts werden uns voraussichtlich nach diesem Datum zur Verfügung gestellt.

Unser Prüfungsurteil zum Konzernabschluss erstreckt sich nicht auf diese sonstigen Informationen, und wir werden dazu keine Art der Zusicherung geben.

In Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses haben wir die Verantwortlichkeit, diese sonstigen Informationen zu lesen und zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss oder zu unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns zu den vor dem Datum des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers erlangten sonstigen Informationen durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

### **Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Prüfungsausschusses für den Konzernabschluss**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den zusätzlichen Anforderungen des § 245a UGB ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder den Konzern zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns.

### **Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.



Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Konzernabschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir erlangen ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zum Konzernabschluss abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.
- Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.
- Wir geben dem Prüfungsausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und tauschen uns mit ihm über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte aus, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und – sofern einschlägig – damit zusammenhängende Schutzmaßnahmen auswirken.
- Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Prüfungsausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Konzernabschlusses des Geschäftsjahres waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bestätigungsvermerk mitgeteilt werden sollte, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

## Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

### Bericht zum Konzernlagebericht

Der Konzernlagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Konzernabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichtes in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Konzernlageberichtes durchgeführt.

- **Urteil**

Nach unserer Beurteilung ist der Konzernlagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden, enthält zutreffende Angaben nach § 243a UGB und steht in Einklang mit dem Konzernabschluss.

- **Erklärung**

Angesichts der bei der Prüfung des Konzernabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über den Konzern und sein Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Konzernlagebericht nicht festgestellt.

### Zusätzliche Angaben nach Artikel 10 EU-VO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 3. Juli 2023 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 25. Oktober 2023 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind seit dem Geschäftsjahr 2023/24 Abschlussprüfer.

Wir erklären, dass das Prüfungsurteil im Abschnitt „Bericht zum Konzernabschluss“ mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 der AP-VO in Einklang steht.

Wir erklären, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen (Artikel 5 Abs 1 der EU-VO) erbracht haben und dass wir bei der Durchführung der Abschlussprüfung unsere Unabhängigkeit von der geprüften Gesellschaft gewahrt haben.

### Auftragsverantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Abschlussprüfung auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Mag. Erich Lehner.

Linz, am 24. Mai 2024

Ernst & Young  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.

Mag. Marion Raninger e.h.  
Wirtschaftsprüferin

Mag. Erich Lehner e.h.  
Wirtschaftsprüfer

## Konzernbilanz zum 31. März 2024

<b>Aktiva in TEUR</b>	<b>AZ</b>	<b>31.03.2024</b>	<b>31.03.2023</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Sachanlagen	5.1.1.	23.928	16.519
Immaterielle Vermögenswerte	5.1.2.	6.857	7.443
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	5.1.3.	145	153
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	5.1.4.	376	413
Aktive latente Steuern	5.1.5.	822	490
		<b>32.128</b>	<b>25.018</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Liefer- und sonstige Forderungen	5.2.1.	16.532	15.653
Vertragsvermögenswerte		2.516	3.058
Ertragsteuerforderungen		84	82
Liquide Mittel	5.2.2.	25.068	26.563
		<b>44.200</b>	<b>45.356</b>
<b>Summe Aktiva</b>		<b>76.328</b>	<b>70.374</b>
<b>Passiva in TEUR</b>			
<b>Eigenkapital</b>			
Den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital			
Grundkapital	5.3.	11.000	11.000
Kapitalrücklagen	5.3.1.	19.555	19.555
Eigene Aktien	5.3.2.	-2.016	0
Sonstige Rücklagen		-740	-666
Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung		223	115
Kumuliertes Ergebnis		-22	-5.996
		<b>28.000</b>	<b>24.008</b>
Anteil der nicht beherrschenden Anteilseigner		2.638	2.710
		<b>30.638</b>	<b>26.718</b>
<b>Langfristige Schulden</b>			
Rückstellungen für Abfertigungen	5.4.1.	3.043	2.708
Passive latente Steuern	5.1.5.	908	666
Sonstige Verbindlichkeiten	5.4.3.	6.149	6.965
Investitionszuschüsse	5.6.	106	139
		<b>10.206</b>	<b>10.478</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Liefer- und sonstige Verbindlichkeiten	5.5.1.	13.704	12.954
Ertragsteuerverbindlichkeiten	5.5.2.	1.795	1.472
Vertragsverbindlichkeiten	5.5.3.	19.985	18.752
		<b>35.484</b>	<b>33.178</b>
<b>Summe Passiva</b>		<b>76.328</b>	<b>70.374</b>

## Konzerngesamtergebnisrechnung für das Geschäftsjahr 2023/2024

in TEUR	AZ	2023/2024	2022/2023
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>6.1.</b>	<b>80.950</b>	<b>69.227</b>
Sonstige betriebliche Erträge	6.2.	1.044	563
Aufwendungen für bezogene Herstellungsleistungen		-4.656	-4.118
Personalaufwand	6.3.	-43.493	-37.368
Aufwand für planmäßige Abschreibungen	6.4.	-7.878	-6.768
Aufwand aus Wertminderungen		-335	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.5.	-12.247	-11.549
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>13.385</b>	<b>9.987</b>
Finanzerträge	6.6.	112	42
Finanzaufwendungen	6.6.	-384	-186
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>		<b>13.113</b>	<b>9.843</b>
Ertragsteuern	6.7.	-3.484	-3.018
<b>Jahresergebnis</b>		<b>9.629</b>	<b>6.825</b>
<b>Sonstiges Ergebnis (mögliche Reklassifizierung ins Jahresergebnis):</b>			
Veränderung Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung		132	-206
<b>Sonstiges Ergebnis (keine Reklassifizierung ins Jahresergebnis):</b>			
Neubewertungseffekte Abfertigungen und Pensionen abzüglich latenter Steuern		-76	288
<b>Sonstiges Ergebnis</b>		<b>56</b>	<b>82</b>
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>9.685</b>	<b>6.907</b>
<b>Jahresergebnis davon entfallen auf:</b>			
Anteilshaber des Mutterunternehmens		9.073	6.290
Nicht beherrschende Anteilseigner		556	535
<b>Gesamtergebnis davon entfallen auf:</b>			
Anteilshaber des Mutterunternehmens		9.107	6.295
Nicht beherrschende Anteilseigner		578	612
<b>Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie, bezogen auf das Jahresergebnis, das den Anteilshabern des Mutterunternehmens im Geschäftsjahr zusteht (in EUR je Aktie)</b>	<b>9.1.1.</b>	<b>0,83</b>	<b>0,57</b>

## Konzerngeldflussrechnung für das Geschäftsjahr 2023/2024

in TEUR	AZ	2023/2024	2022/2023
<b>Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit</b>			
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>		<b>13.113</b>	<b>9.843</b>
Netto-Finanzaufwendungen	6.6.	272	144
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>13.385</b>	<b>9.987</b>
<b>Bereinigung um nicht zahlungswirksame Posten</b>			
Aufwand für planmäßige Abschreibungen	6.4.	7.878	6.768
Aufwand aus Wertminderungen	5.1.2.	335	0
Effekte aus Währungsumrechnung		-53	-237
Veränderung von langfristigen Rückstellungen		334	-281
Neubewertungseffekte Abfertigungen und Pensionen	5.4.1.	-99	374
Ergebniswirksame Veränderung von sonstigen nicht-finanziellen Vermögenswerten	5.1.4.	37	39
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen		611	18
Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen	6.2.	-45	-53
		<b>22.383</b>	<b>16.615</b>
<b>Veränderungen im Nettoumlaufvermögen</b>			
Veränderung von Liefer- und sonstigen Forderungen (ohne Forderungen aus Ertragsteuerverrechnung)		-875	-4.728
Veränderung von Vertragsvermögenswerten		557	-770
Veränderung von Liefer- und sonstigen Verbindlichkeiten (ohne Verbindlichkeiten aus Ertragsteuerverrechnung und Leasingverbindlichkeiten)		-320	944
Veränderung von Vertragsverbindlichkeiten		1.168	2.724
		<b>530</b>	<b>-1.830</b>
<b>Aus der laufenden Geschäftstätigkeit generierte Zahlungsmittel</b>		<b>22.913</b>	<b>14.785</b>
Vereinnahmte Zinsen		54	3
Gezahlte Zinsen		-350	-156
Gezahlte Ertragsteuern		-3.140	-7.607
<b>Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit</b>		<b>19.477</b>	<b>7.025</b>
<b>Cash Flow aus Investitionstätigkeit</b>			
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	5.1.1. 5.1.2.	-13.332	-4.149
Erlöse aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten		3	8
Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbener liquider Mittel		0	-626
Erhaltene Investitionszuschüsse		88	124
<b>Nettozahlungsmittel aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-13.241</b>	<b>-4.643</b>
<b>Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit</b>			
Tilgung Leasingverbindlichkeit		-1.990	-1.777
Auszahlung für den Erwerb eigener Aktien		-2.016	0
Dividendenausschüttung		-3.300	-8.250
Dividendenausschüttung an nicht beherrschende Anteilseigner		-686	-565
Einzahlungen aus Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilseignern	2.2.2.	176	292
Auszahlungen aus Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilseignern		0	-53
Tilgung Finanzverbindlichkeiten		0	-1.280
<b>Nettozahlungsmittel aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-7.816</b>	<b>-11.633</b>
<b>Veränderung der liquiden Mittel</b>		<b>-1.580</b>	<b>-9.251</b>
<b>Entwicklung der liquiden Mittel</b>			
Anfangsbestand der liquiden Mittel		26.563	35.823
Effekte aus Wechselkursänderungen		85	-9
Abnahme		-1.580	-9.251
<b>Endbestand der liquiden Mittel</b>	<b>5.2.2.</b>	<b>25.068</b>	<b>26.563</b>



Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung für das Geschäftsjahr 2023/2024

		Den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital								
in TEUR	AZ	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Eigene Aktien	Sonstige Rücklagen	Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung	Kumuliertes Ergebnis	Gesamt	Anteil der nicht beherrschenden Anteilseigner	Eigenkapital gesamt
<b>Stand am 31. März 2023</b>		<b>11.000</b>	<b>19.555</b>	<b>0</b>	<b>-666</b>	<b>115</b>	<b>-5.996</b>	<b>24.008</b>	<b>2.710</b>	<b>26.718</b>
Erstanwendung IAS 12.22A		0	0	0	0	0	61	61	0	61
<b>Stand am 1. April 2023</b>		<b>11.000</b>	<b>19.555</b>	<b>0</b>	<b>-666</b>	<b>115</b>	<b>-5.935</b>	<b>24.069</b>	<b>2.710</b>	<b>26.779</b>
Sonstiges Ergebnis		0	0	0	-74	108	0	34	22	56
Jahresergebnis		0	0	0	0	0	9.073	9.073	556	9.629
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-74</b>	<b>108</b>	<b>9.073</b>	<b>9.107</b>	<b>578</b>	<b>9.685</b>
Dividendenausschüttungen		0	0	0	0	0	-3.300	-3.300	-686	-3.986
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilseignern	2.2.2.	0	0	0	0	0	140	140	36	176
Kauf eigener Aktien	5.3.2.	0	0	-2.016	0	0	0	-2.016	0	-2.016
<b>Stand am 31. März 2024</b>	<b>5.3.</b>	<b>11.000</b>	<b>19.555</b>	<b>-2.016</b>	<b>-740</b>	<b>223</b>	<b>-22</b>	<b>28.000</b>	<b>2.638</b>	<b>30.638</b>

		Den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital								
in TEUR	AZ	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Eigene Aktien	Sonstige Rücklagen	Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung	Kumuliertes Ergebnis	Gesamt	Anteil der nicht beherrschenden Anteilseigner	Eigenkapital gesamt
<b>Stand am 31. März 2022</b>		<b>11.000</b>	<b>19.555</b>	<b>0</b>	<b>-950</b>	<b>394</b>	<b>-4.605</b>	<b>25.394</b>	<b>1.860</b>	<b>27.254</b>
Sonstiges Ergebnis		0	0	0	284	-279	0	5	77	82
Jahresergebnis		0	0	0	0	0	6.290	6.290	535	6.825
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>284</b>	<b>-279</b>	<b>6.290</b>	<b>6.295</b>	<b>612</b>	<b>6.907</b>
Dividendenausschüttungen		0	0	0	0	0	-8.250	-8.250	-565	-8.815
Erstkonsolidierung Tochterunternehmen		0	0	0	0	0	0	0	1.417	1.417
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilseignern		0	0	0	0	0	569	569	-368	201
Anpassung Erstkonsolidierung Tochterunternehmen		0	0	0	0	0	0	0	-246	-246
<b>Stand am 31. März 2023</b>	<b>5.3.</b>	<b>11.000</b>	<b>19.555</b>	<b>0</b>	<b>-666</b>	<b>115</b>	<b>-5.996</b>	<b>24.008</b>	<b>2.710</b>	<b>26.718</b>

# ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS ZUM 31. MÄRZ 2024

## 1) Grundlegende Informationen

Fabasoftware ist ein europäischer Softwarehersteller und Cloud-Dienstleister für digitales Dokumenten-, Prozess- und Aktenmanagement in Europa. Mit den einzigartigen Fabasoftware Ökosystemen vereint Fabasoftware ausgewählte, leistungsstarke Solutions für unternehmensinterne sowie -übergreifende Geschäftsprozesse. Die Produkte von Fabasoftware dienen der Digitalisierung, Vereinfachung, Beschleunigung und Qualitätssteigerung von Geschäftsprozessen. Sie umfassen den Eingang, die Strukturierung, die team- und prozessorientierte Bereitstellung, die Bearbeitung und Erledigung, die sichere Aufbewahrung und das kontextsensitive Finden aller Geschäftsunterlagen, die Erstellung und Bereitstellung von Inhalten für unterschiedliche Publikationskanäle sowie die digitale, nachhaltige Wissensvermittlung auf Basis neurowissenschaftlicher Erkenntnisse.

Die Muttergesellschaft des Konzerns ist die Fabasoftware AG mit Sitz in der Honauerstraße 4, 4020 Linz, Österreich.

Die Aktien der Gesellschaft notieren im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse (WKN (D) 922985).

Der Berichtszeitraum des Konzernabschlusses umfasst den Zeitraum vom 1. April 2023 bis 31. März 2024.

## 2) Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

### 2.1. Grundlagen der Abschlusserstellung

Der konsolidierte Jahresabschluss wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den Interpretationen des IFRS Interpretation Committee, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind und den nach § 245a UGB zu beachtenden unternehmensrechtlichen Vorschriften aufgestellt.

Der Konzernabschluss ist in tausend Euro (TEUR) aufgestellt, die Angaben im Anhang erfolgen ebenfalls in TEUR.

#### 2.1.1. Neue und geänderte Standards, die im Geschäftsjahr erstmalig angewandt wurden

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses wurden folgende Änderungen bestehender IAS, IFRS bzw. Interpretationen sowie die neu herausgegebenen Standards und Interpretationen, soweit sie bis zum 31. März 2024 im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht wurden und bis zu diesem Zeitpunkt in Kraft getreten sind, beachtet:

Standard	Inhalt	Anzuwenden auf neue Geschäftsjahre ab
IFRS 17	IFRS 17 Versicherungsverträge und Änderungen an IFRS 17 Versicherungsverträge	Januar 2023
IAS 1	Angabe von Rechnungslegungsmethoden (Änderungen an IAS 1 und IFRS Practice Statement 2)	Januar 2023
IAS 8	Definition von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen (Änderungen an IAS 8)	Januar 2023
IAS 12	Latente Steuern im Zusammenhang mit Vermögenswerten und Schulden aus einer einzigen Transaktion	Januar 2023
IAS 12	Internationale Steuerreform: Säule-2-Modellregeln (Pillar Two Model Rule)	Januar 2023

Soweit im Einzelnen anwendbar, wurden die angeführten Bestimmungen im vorliegenden Konzernabschluss umgesetzt.

Der IAS 12 sieht in bestimmten Fällen eine Ausnahme vom Ansatz latenter Steuern vor. Bislang war unklar, ob diese „initial recognition exemption“ auch in den Fällen gilt, in denen aus dem erstmaligen Ansatz eines Vermögenswertes und einer Schuld jeweils eine abzugsfähige und eine steuerbare temporäre Differenz in gleicher Höhe entsteht.

Konkrete Anwendungsfälle im Konzern sind Leasingverhältnisse. Der IASB stellt nun klar, dass für vorgenannte Fälle die Ausnahmeregelung vom Ansatz latenter Steuern nicht anwendbar ist. Vor diesem Hintergrund hat der Konzern nunmehr erstmalig entsprechende latente Steuern für die betreffenden Leasingverhältnisse erfasst. Dies führte beim erstmaligen Ansatz zu einer Erhöhung der aktiven latenten Steuern in Höhe von TEUR 1.650 und einer Erhöhung der passiven latenten Steuern von TEUR 1.711. Der Nettoeffekt in Höhe von 61 TEUR wurde in der Eröffnungsbilanz im kumulierten Ergebnis erfasst.

Weitere Änderungen der Standards ab 1. April 2023 haben keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

### 2.1.2. Standards, Interpretationen und Änderungen zu veröffentlichten Standards, die noch nicht verpflichtend anzuwenden sind und die vom Konzern nicht vorzeitig angewandt wurden

Bis zum 31. März 2024 wurden folgende Standards und Interpretationen eingeführt oder geändert, welche jedoch für das Geschäftsjahr 2023/2024 noch nicht verpflichtend anzuwenden waren:

Standard	Inhalt	Übernommen und anzuwenden auf neue Geschäftsjahre ab
IFRS 16	Verbindlichkeiten von Sale-and-Leaseback	Januar 2024
IAS 1	Einstufung von Schulden als kurz- bzw. langfristig (Änderungen an IAS 1)	Januar 2024
IAS 1	Langfristige Verbindlichkeiten mit Nebenbedingungen (Covenants) (Änderungen an IAS 1)	Januar 2024

Standard	Inhalt	Nicht übernommen und anzuwenden auf neue Geschäftsjahre ab
IAS 7 und IFRS 7	Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen (Supplier Finance Arrangements)	Januar 2024
IAS 21	Fehlende Umtauschbarkeit einer Währung	Januar 2025
IFRS 18	Darstellung und Offenlegung von Informationen in Abschlüssen	Januar 2027

Aus den oben aufgezählten Neufassungen bzw. Änderungen sind aus heutiger Sicht keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zu erwarten.

## 2.2. Konsolidierung

Die in den Konzernabschluss einbezogenen Jahresabschlüsse der Tochterunternehmen wurden auf den einheitlichen Konzernabschlussstichtag 31. März sowie nach konzerneinheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt.

Tochterunternehmen sind alle Unternehmen, die vom Konzern beherrscht werden. Der Konzern beherrscht ein Beteiligungsunternehmen, wenn er die Verfügungsgewalt über das Unternehmen besitzt, eine Risikobelastung durch oder Anrechte auf variable Rückflüsse aus seinem Engagement in dem Beteiligungsunternehmen vorliegen und der Konzern die Fähigkeit besitzt, seine Verfügungsgewalt über das Beteiligungsunternehmen dergestalt zu nutzen, dass dadurch die Höhe der variablen Rückflüsse des Beteiligungsunternehmens beeinflusst wird.

Die Konsolidierung eines Beteiligungsunternehmens beginnt an dem Tag, an dem der Konzern die Beherrschung über das Unternehmen erlangt. Sie endet, wenn der Konzern die Beherrschung über das Beteiligungsunternehmen verliert.

Tochtergesellschaften werden mit dem Tag, an dem der Beherrschungstatbestand endet, endkonsolidiert. Die Erlöse und Aufwendungen sind bis zum Endkonsolidierungsdatum in der Konzerngesamtergebnisrechnung enthalten.

Sämtliche Tochtergesellschaften werden im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss miteinbezogen.

### 2.2.1. Konsolidierungskreis

Die Festlegung des Konsolidierungskreises erfolgt nach den Grundsätzen des IFRS 10.

Konzernfremde Anteile von nicht beherrschenden Anteilseignern werden als gesonderter Posten innerhalb des Eigenkapitals ausgewiesen.

Zum Bilanzstichtag 31. März 2024 sind neben der Fabasoft AG als Mutterunternehmen folgende Gesellschaften in den Konzernabschluss im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen:

Unternehmen	Sitz	Art der Geschäftstätigkeit	Unmittelbarer Anteil der Fabasoft AG in %	Durch nicht beherrschende Anteilseigner gehaltener Anteil in %
Fabasoft International Services GmbH	Linz/Österreich	Konzerndienstleistungen	100	-
Fabasoft R&D GmbH	Linz/Österreich	Fabasoft Forschung & Entwicklung	100	-
Fabasoft Austria GmbH	Linz/Österreich	Fabasoft eGov-Geschäft Österreich	100	-
Mindbreeze GmbH	Linz/Österreich	Information Insight Produkte und Vermarktung	85,5	14,5
Fabasoft Talents GmbH	Linz/Österreich	Mobiles Lernen, MicroLearning, Personalakte Produkte und Vermarktung	100	-
Fabasoft Approve GmbH	Linz/Österreich	Technische Daten- und Dokumentenmanagement Produkte und Vermarktung	80	20
Fabasoft Contracts GmbH	Linz/Österreich	Vertragsmanagement Produkte und Vermarktung	80	20
Fabasoft Oblivation GmbH	Linz/Österreich	Nachhaltigkeitsberichterstattung Produkte und Vermarktung	51	49
Fabasoft Deutschland GmbH	Frankfurt am Main/Deutschland	Fabasoft eGov-Geschäft Deutschland	100	-
Fabasoft Xpublisher GmbH	München/Deutschland	Content Editing und Publishing Produkte und Vermarktung	60	40
Fabasoft 4teamwork AG	Bern/Schweiz	Operatives Fabasoft Geschäft Schweiz	70	30

Unternehmen	Sitz	Art der Geschäftstätigkeit	Mittelbarer Anteil der Fabasoft AG in %	Durch nicht beherrschende Anteilseigner gehaltener Anteil in %
Mindbreeze Corporation	Chicago/USA	Operatives Mindbreeze Geschäft USA	85,5	14,5
Mindbreeze InTend GmbH	Linz/Österreich	Angebotsmanagement Produkte und Vermarktung	68,4	31,6
Fabasoft Xpublisher Inc.	Chicago/USA	Operatives Xpublisher Geschäft USA	60	40

Der Anteil der direkt durch das Mutterunternehmen gehaltenen Stimmrechte an den Tochterunternehmen weicht nicht von dem Anteil der gehaltenen Anteile ab. Es bestehen weder Gemeinschaftsunternehmen noch assoziierte Unternehmen.

Zum Bilanzstichtag 31. März 2023 waren neben der Fabasoft AG als Mutterunternehmen folgende Gesellschaften in den Konzernabschluss im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen:

Unternehmen	Sitz	Art der Geschäftstätigkeit	Unmittelbarer Anteil der Fabasoft AG in %	Durch nicht beherrschende Anteilseigner gehaltener Anteil in %
Fabasoft International Services GmbH	Linz/Österreich	Konzerndienstleistungen	100	-
Fabasoft R&D GmbH	Linz/Österreich	Fabasoft Forschung & Entwicklung	100	-
Fabasoft Austria GmbH	Linz/Österreich	Fabasoft eGov-Geschäft Österreich	100	-
Mindbreeze GmbH	Linz/Österreich	Information Insight Produkte und Vermarktung	85,5	14,5
Fabasoft Talents GmbH*	Linz/Österreich	Mobiles Lernen, MicroLearning Produkte und Vermarktung	100	-
Fabasoft Approve GmbH	Linz/Österreich	Technische Daten- und Dokumentenmanagement Produkte und Vermarktung	80	20
Fabasoft Contracts GmbH	Linz/Österreich	Vertragsmanagement Produkte und Vermarktung	100	-
Fabasoft Deutschland GmbH	Frankfurt am Main/Deutschland	Fabasoft eGov-Geschäft Deutschland	100	-
Fabasoft Xpublisher GmbH**	München/Deutschland	Content Editing und Publishing Produkte und Vermarktung	60	40
Fabasoft 4teamwork AG	Bern/Schweiz	Operatives Fabasoft Geschäft Schweiz	70	30

\* Im Geschäftsjahr 2023/2024 erfolgte eine Umfirmierung der KnowledgeFox GmbH in die Fabasoft Talents GmbH sowie die Sitzverlegung in die Honauerstraße 4, 4020 Linz.

\*\* Im Geschäftsjahr 2023/2024 erfolgte eine Umfirmierung der Xpublisher GmbH in die Fabasoft Xpublisher GmbH.



Unternehmen	Sitz	Art der Geschäftstätigkeit	Mittelbarer Anteil der Fabasoft AG in %	Durch nicht beherrschende Anteilseigner gehaltener Anteil in %
Mindbreeze Corporation	Chicago/USA	Operatives Mindbreeze Geschäft USA	85,5	14,5
Fabasoft Xpublisher Inc.*	Chicago/USA	Operatives Xpublisher Geschäft USA	60	40

\* Im Geschäftsjahr 2023/2024 erfolgte eine Umfirmierung der Xpublisher Inc. in die Fabasoft Xpublisher Inc.

Der Anteil der direkt durch das Mutterunternehmen gehaltenen Stimmrechte an den Tochterunternehmen weicht nicht von dem Anteil der gehaltenen Anteile ab. Es bestehen weder Gemeinschaftsunternehmen noch assoziierte Unternehmen.

### 2.2.2. Änderungen im Konsolidierungskreis

Am 27. April 2023 wurde eine Tochtergesellschaft der Mindbreeze GmbH, die Mindbreeze BidForce GmbH mit Sitz in der politischen Gemeinde Linz, gegründet. Am 8. Mai 2024 erfolgte eine Umfirmierung der Mindbreeze BidForce GmbH in die Mindbreeze InTend GmbH. Die Mindbreeze GmbH hält an dieser eine Beteiligung iHv 80%, der Rest der Anteile wird vom Management der Mindbreeze InTend GmbH gehalten.

Die Vollkonsolidierung der Mindbreeze InTend GmbH erfolgte erstmals mit Gründung der Gesellschaft.

Die Fabasoft AG hat mit 27. April 2023 ihre Beteiligung an der Fabasoft Contracts GmbH von 100 % auf 80 % reduziert. Der Konzern hält weiterhin die Beherrschung über die Gesellschaft. Die Anteile wurden vom Management der Fabasoft Contracts GmbH erworben.

Am 3. Jänner 2024 wurde durch die Fabasoft AG eine 51%-ige Tochtergesellschaft, die Fabasoft Oblivation GmbH mit Sitz in der politischen Gemeinde Linz, gegründet. Die restlichen Anteile werden vom Management der Fabasoft Oblivation GmbH gehalten.

Die Vollkonsolidierung der Fabasoft Oblivation GmbH erfolgte erstmals mit Gründung der Gesellschaft.

### 2.2.3. Konsolidierungsmethoden

Die Bilanzierung erworbener Tochterunternehmen erfolgt nach der Erwerbsmethode. Die Anschaffungskosten des Erwerbes entsprechen dem beizulegenden Zeitwert der hingegebenen Vermögenswerte, der ausgegebenen Eigenkapitalinstrumente und der entstandenen bzw. übernommenen Schulden zum Transaktionszeitpunkt (Erwerbszeitpunkt). Die dem Erwerb direkt zurechenbaren Kosten werden nicht aktiviert sondern in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst. Im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses identifizierbare Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten werden bei der Erstkonsolidierung mit ihren beizulegenden Zeitwerten im Erwerbszeitpunkt bewertet, unabhängig vom Umfang der von nicht beherrschenden Anteilseignern gehaltenen Anteile.

Der Überschuss der Anschaffungskosten des Erwerbes über den Anteil des Konzerns an dem zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Nettovermögen wird als Goodwill angesetzt. Sind die Anschaffungskosten geringer als das zum beizulegenden Zeitwert bewertete Nettovermögen des erworbenen Tochterunternehmens, wird der Unterschiedsbetrag direkt in der Konzerngesamtergebnisrechnung als sonstiger Ertrag erfasst.

Alle Forderungen und Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge aus der Verrechnung zwischen Unternehmen des Konsolidierungskreises werden eliminiert. Zwischenergebnisse aus konzerninternen Lieferungen und Leistungen werden ebenfalls konsolidiert.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden von Tochtergesellschaften wurden, sofern notwendig, geändert, um eine konzerneinheitliche Bilanzierung zu gewährleisten.

Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen ohne Verlust der Beherrschung werden wie Transaktionen mit Eigenkapitaleignern des Konzerns behandelt. Ein aus dem Erwerb eines nicht beherrschenden Anteils entstehender Unterschiedsbetrag zwischen der gezahlten Leistung und dem betreffenden Anteil an dem Buchwert des Nettovermögens des Tochterunternehmens wird im Eigenkapital erfasst. Gewinne und Verluste, die bei der Veräußerung von nicht beherrschenden Anteilen entstehen, werden ebenfalls im Eigenkapital erfasst.

Für jeden Unternehmenserwerb entscheidet der Konzern auf individueller Basis, ob die nicht beherrschenden Anteile am erworbenen Unternehmen zum beizulegenden Zeitwert oder anhand des proportionalen Anteils am Nettovermögen des erworbenen Unternehmens erfasst werden.

#### 2.2.4. Währungsumrechnung

Funktionale und Berichtswährung der Fabasoft AG ist der Euro. Die Jahresabschlüsse von Tochtergesellschaften in fremder Währung wurden zu den jeweiligen Mittelkursen umgerechnet. Dabei kamen bei den Vermögenswerten und Schulden die Kurse zum Bilanzstichtag, beim Eigenkapital die historischen Kurse und bei den Posten der Konzerngesamtergebnisrechnung die Durchschnittskurse des Geschäftsjahres zur Anwendung. Differenzen dieser Währungsumrechnungen werden im Eigenkapital als Teil des sonstigen Ergebnisses erfasst. Umrechnungsdifferenzen aus zu erhaltenden bzw. zu zahlenden monetären Posten von/an einen ausländischen Geschäftsbetrieb, deren Erfüllung weder geplant noch wahrscheinlich ist und die deswegen Teil der Nettoinvestitionen in diesem ausländischen Geschäftsbetrieb sind, werden anfänglich im sonstigen Ergebnis erfasst und bei Veräußerung vom Eigenkapital in den Gewinn und Verlust umgegliedert.

Kursdifferenzen aus der Umrechnung von Transaktionen und monetären Vermögenswerten und Schulden in fremden Währungen werden zu den im Transaktionszeitpunkt bzw. Bewertungszeitpunkt gültigen Kursen erfolgswirksam erfasst.

Nicht-monetäre Posten, deren Bewertung zu historischen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten in einer Fremdwährung erfolgt, werden mit dem Kurs am Tag des Geschäftsvorfalles umgerechnet.

Bei der Währungsumrechnung kamen folgende Kurse zur Anwendung:

	Stichtagskurs 31. März	Durchschnittskurs für das Geschäftsjahr
<b>Schweizer Franken</b>		
2024	0,9760 CHF	0,96315 CHF
2023	1,0000 CHF	0,99646 CHF
<b>US-Dollar</b>		
2024	1,0774 USD	1,08428 USD
2023	1,0850 USD	1,04642 USD

#### 2.3. Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

Die Bewertung der Sachanlagen und der entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögenswerte erfolgt zu Anschaffungs-/Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen und gegebenenfalls Wertminderungen. Die Abschreibung erfolgt linear entsprechend der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer.

Der Bemessung der planmäßigen Abschreibungen (ohne Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen) liegen konzerneinheitlich folgende Nutzungsdauern zugrunde:

Immaterielle Vermögenswerte	2 bis 10 Jahre
Bauliche Investitionen in fremde Gebäude	5 bis 10 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2 bis 15 Jahre

Der Fabasoft Konzern hält, Firmenwerte ausgenommen, keine Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer.

Bei Verkauf oder sonstigem Ausscheiden werden die Anschaffungs-/Herstellungskosten und die entsprechend kumulierten Abschreibungen der Anlagen aus der Bilanz ausgebucht. Dabei entstehende Gewinne oder Verluste werden ergebniswirksam berücksichtigt.

#### **2.4. Wertminderung von bestimmten langfristigen Vermögenswerten**

Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte werden dahingehend überprüft, ob geänderte Umstände und Ereignisse darauf hinweisen, dass der aktuelle Buchwert nicht wieder erzielbar ist. Bei Firmenwerten findet mindestens einmal jährlich sowie bei Anhaltspunkten für einen Wertminderungsbedarf eine dahingehende Prüfung statt. Eine Abwertung für Wertminderungen wird um den Betrag durchgeführt, um den der Buchwert den erzielbaren Betrag des Vermögenswertes übersteigt. Der erzielbare Betrag entspricht dem höheren Betrag aus Zeitwert abzüglich Kosten der Veräußerung und Nutzungswert eines Vermögenswertes. Zum Zwecke der Ermittlung von Wertminderungen werden Vermögenswerte bis zu der niedrigsten Ebene gruppiert, in der separate Geldzuflüsse realisierbar sind (zahlungsmittelgenerierende Einheiten). Für nicht-monetäre Vermögenswerte, für die in der Vergangenheit eine Wertminderung gebucht wurde, wird zu jedem Bilanzstichtag überprüft, ob gegebenenfalls eine Wertaufholung zu erfassen ist. Für Firmenwerte sind Wertaufholungen nicht zulässig.

#### **2.5. Forschung und Entwicklung**

Ein aus der Entwicklung entstehender immaterieller Vermögenswert ist nur dann anzusetzen, wenn alle folgenden Nachweise erbracht werden können:

- a) Die technische Realisierbarkeit der Fertigstellung des immateriellen Vermögenswertes, damit er zur Nutzung oder zum Verkauf zur Verfügung stehen wird.
- b) Die Absicht, den immateriellen Vermögenswert fertigzustellen sowie ihn zu nutzen oder zu verkaufen.
- c) Die Fähigkeit, den immateriellen Vermögenswert zu nutzen oder zu verkaufen.
- d) Wie der immaterielle Vermögenswert einen voraussichtlichen künftigen wirtschaftlichen Nutzen erzielen wird. Nachgewiesen werden kann u.a. die Existenz eines Marktes für die Produkte des immateriellen Vermögenswertes oder den immateriellen Vermögenswert an sich oder, falls er intern genutzt werden soll, der Nutzen des immateriellen Vermögenswertes.
- e) Die Verfügbarkeit adäquater technischer, finanzieller und sonstiger Ressourcen, um die Entwicklung abzuschließen und den immateriellen Vermögenswert nutzen oder verkaufen zu können.
- f) Die Fähigkeit, die dem immateriellen Vermögenswert während seiner Entwicklung zurechenbaren Ausgaben verlässlich zu bewerten.

Ausgaben für Forschung und Entwicklung werden als Aufwand erfasst (siehe Punkt 9.2).

#### **2.6. Leasingverhältnisse**

Leasingverhältnisse werden durch Fabasoft als Leasingnehmer eingegangen. Der Konzern beurteilt zu Beginn der Verträge, ob diese ein Leasingverhältnis darstellen oder enthalten. Weiters erfolgt eine Trennung in Leasing- und Nicht-Leasingkomponenten, wobei die Leasingzahlungen auf die beiden Komponenten auf Basis ihrer relativen Einzelveräußerungspreise aufgeteilt werden. Nicht-Leasingkomponenten werden im Aufwand erfasst. Bei Vorliegen eines Leasingverhältnis nach IFRS 16 wird aktivseitig ein Nutzungsrecht, zu Anschaffungskosten, welche die Leasingverbindlichkeiten angepasst um am oder vor dem Bereitstellungsdatum geleistete Zahlungen sowie etwaiger anfänglicher direkten Kosten entspricht, und passivseitig eine Leasingverbindlichkeit, zum Barwert der noch nicht geleisteten Leasingzahlungen, abgezinst mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz, angesetzt.

Für kurzfristige Leasingverhältnisse und Leasingverhältnisse, bei denen der zugrunde liegende Vermögenswert von geringem Wert (< TEUR 5) ist, macht der Konzern vom Wahlrecht der Nichterfassung eines Vermögenswertes und einer korrespondierenden Verbindlichkeit gemäß IFRS 16.5 Gebrauch. Leasinggüter, für welche vom Wahlrecht gemäß IFRS 16.5 Gebrauch gemacht wurde, sind von unwesentlichem Umfang.

Die Abschreibung der Nutzungsrechte erfolgt linear über die Vertragslaufzeit. Diese wird auf Basis der unkündbaren Leasinglaufzeit sowie etwaiger Einschätzungen von Verlängerungen angesetzt. Verlängerungsoptionen werden in der Laufzeit berücksichtigt, wenn Fabasoft mit hinreichender Sicherheit von einer Verlängerungsoption des Leasingverhältnisses Gebrauch machen wird. Diese Einschätzung wird überprüft, wenn entweder nicht in der Kontrolle der Fabasoft liegende Ereignisse oder wesentliche Änderungen der Umstände eintreten, welche eine Änderung der Laufzeit notwendig machen. Die Laufzeit eines Leasingverhältnisses wird angepasst, wenn eine Verlängerungsoption ausgeübt wird, die in der ursprünglichen Einschätzung nicht berücksichtigt war. Die Leasingverbindlichkeiten werden zum fortgeführten Buchwert unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet.

## 2.7. Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte

Die nicht-finanziellen Vermögenswerte betreffen gemäß IFRS 15 als Vermögenswert aktivierte Aufwendungen in Verbindung mit der Anbahnung bzw. der Gewinnung eines Vertrages mit einem Kunden (Vertragsgewinnungskosten). Die Vertragsgewinnungskosten betreffen Personalaufwendungen und werden zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses aktiviert. Sie sind planmäßig in Abhängigkeit von der Laufzeit der Leistung, auf die sich die Vertragsgewinnungskosten beziehen, über den Personalaufwand abzuschreiben.

## 2.8. Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte betreffen im Wesentlichen Investmentzertifikate, die gemäß IFRS 9 eingestuft werden.

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte werden im Rahmen der Folgebewertung zum beizulegenden Zeitwert zum jeweiligen Stichtag bewertet. Wertschwankungen des beizulegenden Zeitwertes werden ergebniswirksam erfasst.

## 2.9. Liefer- und sonstige Forderungen

Die Lieferforderungen werden zum Transaktionspreis im Sinne des IFRS 15 angesetzt und zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Verwendung der Effektivzinsmethode abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Die sonstigen Forderungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich etwaiger erforderlichen Wertberichtigungen angesetzt.

Für Wertminderungen sieht IFRS 9 ein Wertminderungsmodell auf Basis erwarteter Verluste (Expected Credit Loss Model) vor. Ein wesentlicher Teil des Konzernumsatzes und der Forderungen ergeben sich aus dem Geschäft mit Kunden aus dem öffentlichen Bereich. Aus diesem Grund hat der Konzern historisch sehr geringe Forderungsausfälle und Wertminderungen. Gleiches ist für die bestehenden Forderungen auch für die Zukunft zu erwarten. Im öffentlichen Bereich ergaben sich in den letzten fünf Geschäftsjahren keine Forderungsausfälle. Ebenso sind die Forderungsausfälle im privaten Bereich seit jeher sehr niedrig. Zum 31. März 2024 bestand lediglich eine Wertminderung in Höhe von TEUR 2 (siehe Punkt 5.2.1). Zur Bestimmung der Ausfallraten werden zunächst historische Daten über tatsächlich eingetretene Ausfälle herangezogen. Neben der historischen Perspektive berücksichtigt der Konzern jedoch auch zukunftsbezogene Informationen und Erwartungen bei der Ermittlung der Ausfallraten. Aufgrund der durchgeführten Analysen in Bezug auf die Kundenstruktur und der den Kunden zugeordneten Bonität sowie der beobachteten historischen Ausfälle ergeben sich für die nach dem Expected Credit Loss Model ermittelte Risikovorsorge betragsmäßig keine wesentlichen Effekte.

Forderungen in Fremdwährungen werden mit den jeweils am 31. März 2024 gültigen Stichtagskursen bewertet.

## 2.10. Vertragsvermögenswerte

Die Realisierung des Umsatzes bei Dienstleistungsaufträgen erfolgt gemäß IFRS 15 zeitraumbezogen. Nach IFRS 15.35c sind Umsatzerlöse zeitraumbezogen zu erfassen, wenn durch die Leistung ein Vermögenswert erstellt wird, der keine alternative Nutzungsmöglichkeit aufweist, und ein Rechtsanspruch auf Bezahlung besteht.

Der Gewinn eines Dienstleistungsauftrages wird, sobald er verlässlich geschätzt werden kann, entsprechend dem Leistungsfortschritt bilanziert. Die Ermittlung des Leistungsfortschrittes erfolgt aufgrund des Verhältnisses der bis zum Stichtag angefallenen Auftragskosten zu den am Stichtag geschätzten gesamten Auftragskosten. Verluste werden ab dem frühestmöglichen Zeitpunkt der Erkennung zur Gänze bilanziert.

Soweit sich aus einem Dienstleistungsauftrag ein Aktivposten ergibt, erfolgt der Ausweis als Forderung aus Lieferungen und Leistungen, soweit ein unbedingter Zahlungsanspruch entsteht. Der Ausweis erfolgt unter der Position „Vertragsvermögenswerte“, wenn der Konzern seinen vertraglichen Verpflichtungen nachkommt und dafür Erlöse erfasst, bevor der Kunde zahlt oder eine Zahlung fällig wird. Die Forderungen aus Dienstleistungsaufträgen stellen Vertragsvermögenswerte gemäß IFRS 15 dar.

Soweit sich ein Passivposten aus dem Kundenauftrag ergibt, erfolgt der Ausweis unter dem Posten „Vertragsverbindlichkeiten“. Ein solcher Passivposten entsteht, sofern der Kunde eine Zahlung geleistet hat bzw. eine Forderung gegenüber dem Kunden fällig wird, bevor der Konzern eine vertragliche Leistungsverpflichtung erfüllt und damit Erlöse erfasst hat. Vertragsverbindlichkeiten sind innerhalb eines Kundenvertrags mit Vertragsvermögenswerten zu saldieren.

## 2.11. Liquide Mittel

Die flüssigen Mittel werden zu Marktwerten bewertet. Guthaben bei Kreditinstituten in Fremdwährungen werden mit den jeweils am 31. März gültigen Stichtagskursen bewertet.

## 2.12. Leistungen an Arbeitnehmer

### 2.12.1. Rückstellungen für Abfertigungen

Die in der Bilanz angesetzte Rückstellung für Abfertigungen für Mitarbeitende entspricht dem Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung (Defined Benefit Obligation, DBO) am Bilanzstichtag. Die DBO wird jährlich von einem unabhängigen versicherungsmathematischen Gutachter unter Anwendung der Anwartschaftsbarwertmethode (Projected Unit Credit Method) berechnet. Versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste werden gemäß IAS 19 im sonstigen Ergebnis erfasst.

Der Barwert der DBO wird berechnet, indem die erwarteten zukünftigen Mittelabflüsse mit dem Zinssatz von Industrieanleihen höchster Bonität, die auf die Währung lauten, in der auch die Leistungen bezahlt werden und deren Laufzeiten im Wesentlichen denen der Abfertigungspflicht entsprechen, abgezinst werden.

Aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen erhalten Mitarbeitende österreichischer Konzerngesellschaften, die vor dem 1. Januar 2003 eingetreten sind, im Kündigungsfall durch den Arbeitgeber bzw. zum Pensionsantrittszeitpunkt eine einmalige Abfertigung. Diese ist von der Anzahl der Dienstjahre und dem bei Abfertigungsanfall maßgeblichen Bezug abhängig.

Für bis einschließlich 2002 eingetretene Mitarbeitende bestehen daher mögliche direkte Verpflichtungen des Unternehmens, für die nach IAS 19 zu bewertenden Rückstellungen zu bilden sind.

Für Mitarbeitende österreichischer Konzerngesellschaften, die nach dem 31. Dezember 2002 eingetreten sind, werden aufgrund gesetzlicher Vorschriften monatlich 1,53% des Bruttogehaltes an eine Mitarbeitervorsorgekasse bezahlt. Die Mitarbeitende erwerben hiermit einen Anspruch gegen die Vorsorgekasse und nicht gegen das Unternehmen.

Die Abfertigungsrückstellung wurde für den Vorstand der Fabasoft AG auf Basis der Vorstandsverträge berechnet.

## 2.12.2. Pensionsverpflichtungen

Die Pensionsverpflichtungen für den Vorstand der Fabasoft AG wurden im Geschäftsjahr 2023/2024 auf Basis der vertraglichen Pensionszusagen berechnet. Die Pensionszusagen für den Vorstand der Fabasoft AG werden durch fixe Zahlungen an Pensionsrückdeckungsversicherungen finanziert. Die Höhe des Deckungskapitals basiert auf fortlaufend eingeholten Versicherungsbestätigungen.

Im Berichtszeitraum 2014/2015 wurden die Pensionszusagen dahingehend geändert, dass der Anspruch der Begünstigten jeweils nur in Höhe des Deckungswertes der bestehenden Pensionsrückdeckungsversicherungsverträge zum jeweiligen Stichtag besteht. Infolgedessen wird die Verpflichtung in Höhe des Deckungswertes angesetzt. In der Bilanz werden Verpflichtung und Deckungswerte (Planvermögen) aufgrund der Kongruenz, der Verpfändung und der Insolvenzfestigkeit des Vermögens saldiert. Es bestehen keine nicht abgedeckten Teile der Pensionsrückstellungen.

## 2.13. Liefer- und sonstige Verbindlichkeiten

Liefer- und sonstige Verbindlichkeiten werden anfänglich zum beizulegenden Zeitwert angesetzt und sind zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bilanziert.

Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden mit den jeweils am 31. März gültigen Stichtagskursen bewertet.

## 2.14. Umsatzerlöse

Gemäß IFRS 15 sind Umsatzerlöse zu erfassen, wenn der Kunde die Verfügungsgewalt über die vereinbarten Güter und Dienstleistungen erlangt und Nutzen aus ihnen ziehen kann.

Die Erlöse aus dem Verkauf von Einmallyzenzen stellen ein Recht auf Nutzung des geistigen Eigentums dar und werden entsprechend IFRS 15 nach dem Kontrollübergang zeitpunktbezogen umsatzrealisiert. Diese Umsätze gelten als realisiert, wenn das Produkt an den Projektpartner, der kein Rückgaberecht hat, verkauft wird.

Erlöse aus Softwareaktualisierungs-, Cloud-Service- und Appliancevereinbarungen werden ebenso wie Supportdienstleistungen zeitraumbezogen vereinnahmt, da dem Kunden gemäß IFRS 15 der Nutzen aus der Leistung des Unternehmens während der Leistungserbringung zur Verfügung steht. Erlöse aus der Consulting- und Trainingstätigkeit werden ebenfalls bei der Leistungserbringung zeitraumbezogen realisiert. Umsatzerlöse aus Dienstleistungsaufträgen basierend auf Fixpreisprojekten werden gemäß dem Leistungsfortschritt realisiert (siehe Punkt 2.10).

In den Recurring Umsätzen sind insbesondere Softwareaktualisierungen, Nutzungsgebühren für Mindbreeze InSpire, Fabasoft PROCECO Solutions und Xpublisher-Produkte sowie wiederkehrende Professional Services Umsätze (bspw. für Support und Betriebsführung) enthalten. Die Non-Recurring Umsätze umfassen Einmallyzenzen (Software) sowie Umsätze für Beratungsleistungen (Professional Services).

## 2.15. Bilanzierung von Zuwendungen der öffentlichen Hand und Investitionszuschüssen

Eine Erfassung von Zuwendungen der öffentlichen Hand erfolgt nur dann, wenn eine angemessene Sicherheit darüber besteht, dass das Unternehmen die damit verbundenen Bedingungen erfüllen wird und die Zuwendungen gewährt werden. Eine Zuwendung für bereits angefallene Aufwendungen wird unter der Voraussetzung der angemessenen Sicherheit als Ertrag in der Periode erfasst, in der der entsprechende Anspruch entsteht. Diese Zuwendungen werden als sonstiger betrieblicher Ertrag dargestellt. Investitionszuschüsse werden nach der Bruttomethode bilanziert, es erfolgt somit keine Kürzung der Anschaffungskosten, sondern ein Ausweis als gesonderter Passivposten. Die Bilanzierung erfolgt nicht vor Aktivierung der zugehörigen Vermögenswerte. Der Passivposten wird entsprechend der Nutzungsdauer der zugrundeliegenden Investition aufgelöst und als sonstiger betrieblicher Ertrag erfasst.



## 2.16. Ertragsteuern

Die Ertragsteuern werden verursachergemäß erfasst und beinhalten tatsächliche und latente Steuern. Diese werden im Jahresergebnis erfasst, ausgenommen in dem Umfang, in dem sie mit einem Unternehmenszusammenschluss oder im sonstigen Ergebnis der Periode erfassten Posten verbunden sind.

Ab dem Veranlagungsjahr 2006 fungiert die Fabasoft AG als Gruppenträger laut österreichischem Steuerrecht. Als Gruppenmitglieder werden im Veranlagungsjahr 2024 folgende Tochterunternehmen einbezogen: (1) Fabasoft International Services GmbH, (2) Fabasoft R&D GmbH, (3) Fabasoft Austria GmbH, (4) Mindbreeze GmbH, (5) Fabasoft Approve GmbH, (6) Fabasoft Talents GmbH, (7) Fabasoft Contracts GmbH, (8) Mindbreeze InTend GmbH und (9) Fabasoft Oblivation GmbH.

Die tatsächlichen Steueransprüche und Steuerschulden werden mit dem Betrag bemessen, in dessen Höhe eine Erstattung von der Steuerbehörde bzw. eine Zahlung an die Steuerbehörde erwartet wird. Der Berechnung des Betrags werden die Steuersätze und Steuergesetze zugrunde gelegt, die zum Abschlussstichtag in den Ländern, in denen der Konzern tätig ist und zu versteuerndes Einkommen erzielt, gelten oder in Kürze gelten werden.

Die Berechnung der latenten Steuern erfolgt anhand der Liability-Methode auf Basis von temporären Differenzen zwischen den steuerlichen Werten und den IFRS-Werten der Vermögenswerte und Schulden unter Anwendung der jeweiligen landesspezifischen Steuersätze. Passive latente Steuern werden unter den langfristigen Schulden, aktive latente Steuern innerhalb der langfristigen Vermögenswerte ausgewiesen.

Aktive latente Steuern, die sich auf steuerliche Verlustvorträge und auf abzugsfähige temporäre Differenzen beziehen, werden bilanziert, wenn es wahrscheinlich ist, dass dem Unternehmen ausreichende zu versteuernde Ergebnisse zur Nutzung zur Verfügung stehen werden.

Latente Steuerverbindlichkeiten, die durch temporäre Differenzen im Zusammenhang mit Beteiligungen an Tochterunternehmen entstehen, werden angesetzt, es sei denn, dass der Zeitpunkt der Umkehrung der temporären Differenzen vom Konzern bestimmt werden kann und es wahrscheinlich ist, dass sich die temporären Differenzen in absehbarer Zeit aufgrund dieses Einflusses nicht umkehren werden.

Latente Steuerforderungen und -verbindlichkeiten werden saldiert, wenn ein einklagbarer entsprechender Rechtsanspruch auf Aufrechnung besteht und wenn die latenten Steuerforderungen und -verbindlichkeiten sich auf Ertragsteuern beziehen, die von der gleichen Steuerbehörde erhoben werden für entweder dasselbe Steuersubjekt oder unterschiedliche Steuersubjekte, die beabsichtigen, den Ausgleich auf Nettobasis herbeizuführen.

## 2.17. Ermessensspielräume und Schätzungen

Die Aufstellung des Konzernabschlusses in Übereinstimmung mit den allgemein anerkannten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verlangt die Anwendung von Schätzungen und Annahmen, die die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden am Bilanzstichtag sowie die erfassten Erträge und Aufwendungen während der Berichtsperiode beeinflussen. Obwohl diese Schätzungen nach bestem Wissen auf den laufenden Transaktionen basieren, können die tatsächlichen Werte letztendlich von diesen Schätzungen abweichen.

Im Folgenden sind die kritischen Ermessens- und Schätzungsspielräume angeführt:

### Dienstleistungsaufträge

Der Gewinn eines Dienstleistungsauftrages wird, sobald er verlässlich geschätzt werden kann, entsprechend dem Leistungsfortschritt bilanziert.

Die von Schätzungen abhängigen Größen sind die endgültigen Gewinne und die Feststellung des Leistungsfortschrittes zum Stichtag.

Für die Ermittlung des Leistungsfortschrittes ermittelt der Konzern den Anteil der bereits angefallenen Auftragskosten im Verhältnis zu den Gesamtauftragskosten. Die Gesamtauftragskosten, welche die Basis für den Leistungsfortschritt darstellen, unterliegen einer gewissen Schätzungsunsicherheit.

Würde der Leistungsfortschritt um 10%-Punkte höher bzw. niedriger angesetzt werden, ergäbe sich eine Umsatz- bzw. Vertragsvermögenswerterhöhung von TEUR 923 bzw. eine Umsatz- bzw. Vertragsvermögenswertminderung um TEUR -1.066.

### **Rückstellungen für Abfertigungen**

Aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen erhalten Mitarbeitende österreichischer Konzerngesellschaften, die vor dem 1. Januar 2003 eingetreten sind, im Kündigungsfall durch den Arbeitgeber bzw. zum Pensionsantrittszeitpunkt eine einmalige Abfertigung. Diese ist von der Anzahl der Dienstjahre und dem bei Abfertigungsanfall maßgeblichen Bezug abhängig.

Für bis einschließlich 2002 eingetretene Mitarbeitende bestehen daher mögliche direkte Verpflichtungen des Unternehmens, für die nach IAS 19 zu bewertende Rückstellungen zu bilden sind.

Für den Vorstand der Fabasoft AG sind Abfertigungsverpflichtungen in den Vorstandsverträgen enthalten.

Wenn den Berechnungen ein Zinssatz von 2,38% (anstatt 3,30%) zugrunde gelegt werden würde, würde der Abfertigungsaufwand (inkl. sonstiges Ergebnis) im Geschäftsjahr 2023/2024 um TEUR 200 höher sein und die Abfertigungsrückstellung TEUR 3.243 (anstatt TEUR 3.043) betragen. Bei einem Zinssatz von 4,22% würde der Abfertigungsaufwand (inkl. sonstiges Ergebnis) im Geschäftsjahr 2023/2024 um TEUR 182 niedriger ausfallen und die Abfertigungsrückstellung daher TEUR 2.861 (anstatt TEUR 3.043) betragen.

Wenn den Berechnungen eine Gehaltssteigerung von 3,74% (anstatt 4,24%) zugrunde gelegt werden würde, würde der Abfertigungsaufwand (inkl. sonstiges Ergebnis) im Geschäftsjahr 2023/2024 um TEUR 87 niedriger ausfallen und die Abfertigungsrückstellung TEUR 2.956 (anstatt TEUR 3.043) betragen. Bei einer Gehaltssteigerung von 4,74% würde der Abfertigungsaufwand (inkl. sonstiges Ergebnis) im Geschäftsjahr 2023/2024 um TEUR 92 höher sein und die Abfertigungsrückstellung daher TEUR 3.135 (anstatt TEUR 3.043) betragen.

### **Geschäfts- und Firmenwerte**

Wie unter Punkt 2.4 dargestellt erfolgt ein jährlicher Werthaltigkeitstest der angesetzten Firmenwerte. Diesem müssen Annahmen wie zukünftige Cash Flows und Diskontierungssätze zugrunde gelegt werden. Die Sensitivitäten hierzu sind unter Punkt 5.1.2 angegeben.

### **Aktive latente Steuern**

Latente Steueransprüche werden für nicht genutzte steuerliche Verlustvorträge in dem Maße erfasst, in dem es wahrscheinlich ist, dass hierfür ein zu versteuerndes Einkommen verfügbar sein wird, sodass die Verlustvorträge tatsächlich genutzt werden können. Bei der Ermittlung der Höhe der aktivierungsfähigen Steueransprüche spielt die Beurteilung über Zeitpunkt und Höhe des künftig zu versteuernden Einkommens sowie der zukünftigen Steuerplanungsstrategie eine wesentliche Rolle. Wird ein bestehender Verlustvortrag auf Basis dieser Zukunftsprognosen nicht mit hinreichender Sicherheit in einem angemessenen Zeitraum von fünf Jahren verbraucht, erfolgt keine Aktivierung dieses Verlustvortrages.

### **Bilanzierung von Leasingverhältnissen**

IFRS 16 erfordert Einschätzungen, die die Bewertung von Leasingverbindlichkeiten und Nutzungsrechten beeinflussen. Diese beinhalten u.a. die Bestimmungen von Verträgen, die unter IFRS 16 fallen, die Laufzeiten der Leasingverhältnisse und den Grenzfremdkapitalzinssatz, der zur Abzinsung der zukünftigen Zahlungsverpflichtungen herangezogen wird. Der Grenzfremdkapitalzinssatz wird vom risikofreien Zinssatz der zugrunde liegenden Laufzeit, angepasst um das Länder-, Währungs- und Unternehmensrisiko, abgeleitet.

### **Klimabezogene Aspekte und makroökonomische Gegebenheiten**

Klimabezogene Aspekte sowie makroökonomische Gegebenheiten erhöhen die Unsicherheit von Schätzungen und Annahmen in mehreren Positionen im Konzernabschluss. Bei der Erstellung des Konzernabschlusses wurden folgende Ermessensentscheidungen und Schätzungen betrachtet:

**Nutzungsdauer von Sachanlagen:** Es erfolgt eine Evaluierung der angemessenen Schätzung der Nutzungsdauer in Bezug auf die klimabezogenen Gesetze und Vorschriften. Im Sachanlagevermögen des Fabasoft Konzerns wird zur Zeit kein Anpassungsbedarf gesehen.

**Wertminderung von Firmenwerten:** Dem Budget für den jährlichen Werthaltigkeitstest der Firmenwerte liegt die nachhaltig ausgerichtete Strategie des Fabasoft Konzerns zugrunde. Die makroökonomische Unsicherheit wird zusätzlich im Rahmen der Sensitivitätsanalyse widerspiegelt. Weiters erfolgt eine laufende Evaluierung der klimabezogenen und makroökonomischen Risiken zur Identifizierung von Indikatoren für einen Wertminderungsbedarf.

**Finanzinstrumente:** Makroökonomische Unsicherheiten, wie Zinsänderungen und Inflation, haben Auswirkungen auf die Finanzinstrumente. Es erfolgt eine laufende Evaluierung der Angemessenheit der herangezogenen Werte.

**Rückstellungen und Eventualverpflichtungen:** Die Notwendigkeit von Rückstellungen und Eventualverpflichtungen aufgrund der klimabezogenen und makroökonomischen Unsicherheiten wird laufend evaluiert.

Hinsichtlich klimabezogener Aspekte wurden vom Management derzeit keine wesentlichen Risiken für das Geschäftsmodell des Konzerns identifiziert. Daher erwartet das Management gegenwärtig auch keine wesentlichen Auswirkungen solcher Risiken auf das Geschäftsmodell sowie auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

## 2.18. Segmentberichterstattung

Über die Geschäftssegmente wird in einer Art und Weise berichtet, die mit der internen Berichterstattung an den Hauptentscheidungsträger übereinstimmt. Der Hauptentscheidungsträger ist für Entscheidungen über die Allokation von Ressourcen zu den Geschäftssegmenten und für die Überprüfung von deren Ertragskraft zuständig. Als Hauptentscheidungsträger wurde der Vorstand der Fabasoft AG ausgemacht.

Die Fremdüblichkeit der Verrechnungspreise zwischen den Segmenten wird laufend überwacht und dokumentiert.

## 3) Tochterunternehmen mit wesentlichen nicht beherrschenden Anteilen

### 3.1. Mindbreeze

Bei der Mindbreeze GmbH bestehen wesentliche nicht beherrschende Anteile in Höhe von 14,5%. Es folgen zusammengefasste Finanzinformationen vor konzerninternen Eliminierungen für die Mindbreeze GmbH und ihre Tochtergesellschaften Mindbreeze Corporation und Mindbreeze InTend GmbH, erstellt nach IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind.

Zusammengefasste Bilanz in TEUR	Mindbreeze	
	31.03.2024	31.03.2023
Kurzfristige Vermögenswerte	12.688	13.992
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-9.359	-9.931
<b>Kurzfristiges Nettovermögen</b>	<b>3.329</b>	<b>4.061</b>
Langfristige Vermögenswerte	2.051	2.624
Langfristige Verbindlichkeiten	-314	-452
<b>Langfristiges Nettovermögen</b>	<b>1.737</b>	<b>2.172</b>
<b>Gesamtes Nettovermögen</b>	<b>5.066</b>	<b>6.233</b>
Davon Nettovermögen, das den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen ist	735	904

Zusammengefasste Gesamtergebnisrechnung in TEUR	Mindbreeze	
	2023/2024	2022/2023
Umsatzerlöse	17.106	17.300
Ergebnis vor Ertragsteuern	4.003	5.716
Ertragsteuern	-913	-1.575
Jahresergebnis	3.090	4.141
Sonstiges Ergebnis	-15	40
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>3.075</b>	<b>4.181</b>
Davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Gesamtergebnis	446	606

Zusammengefasste Geldflussrechnung in TEUR	Mindbreeze	
	2023/2024	2022/2023
Aus der laufenden Geschäftstätigkeit generierte Zahlungsmittel	6.172	7.570
Vereinnahmte Zinsen	108	0
Gezahlte Zinsen	-11	-7
Zahlungen aus Steuerumlage	-1.042	-1.503
<b>Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>5.227</b>	<b>6.060</b>
<b>Nettozahlungsmittel aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.146</b>	<b>-509</b>
<b>Nettozahlungsmittel aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-5.842</b>	<b>-6.627</b>
<b>Nettoerhöhung der liquiden Mittel</b>	<b>-1.761</b>	<b>-1.076</b>
Effekte aus Wechselkursänderungen	7	-20
<b>Veränderung der liquiden Mittel</b>	<b>-1.754</b>	<b>-1.096</b>

### 3.2. Fabasoft 4teamwork AG

Bei der Fabasoft 4teamwork AG bestehen wesentliche nicht beherrschende Anteile in Höhe von 30,0%. Es folgen zusammengefasste Finanzinformationen vor konzerninternen Eliminierungen für die Fabasoft 4teamwork AG, erstellt nach IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind.

Zusammengefasste Bilanz in TEUR	Fabasoft 4teamwork AG	
	31.03.2024	31.03.2023
Kurzfristige Vermögenswerte	5.887	5.947
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-3.068	-4.044
<b>Kurzfristiges Nettovermögen</b>	<b>2.819</b>	<b>1.903</b>
Langfristige Vermögenswerte	970	1.872
Langfristige Verbindlichkeiten	-190	-352
<b>Langfristiges Nettovermögen</b>	<b>780</b>	<b>1.520</b>
<b>Gesamtes Nettovermögen</b>	<b>3.599</b>	<b>3.423</b>
Davon Nettovermögen, das den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen ist	1.080	1.027

Zusammengefasste Gesamtergebnisrechnung in TEUR	Fabasoft 4teamwork AG	
	2023/2024	1.10.2022-31.03.2023
Umsatzerlöse	8.171	3.196
Ergebnis vor Ertragsteuern	132	-256
Ertragsteuern	-27	291
Jahresergebnis	105	35
Sonstiges Ergebnis	99	-12
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>204</b>	<b>23</b>
Davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Gesamtergebnis	61	127

Zusammengefasste Geldflussrechnung in TEUR	Fabasoft 4teamwork AG	
	2023/2024	1.10.2022-31.03.2023
Aus der laufenden Geschäftstätigkeit generierte Zahlungsmittel	537	1.546
Vereinnahmte Zinsen	2	0
Gezahlte Zinsen	-8	-6
Gezahlte Ertragsteuern	-42	0
<b>Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>489</b>	<b>1.540</b>
<b>Nettozahlungsmittel aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-19</b>	<b>-248</b>
<b>Nettozahlungsmittel aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-156</b>	<b>-1.367</b>
<b>Nettoerhöhung der liquiden Mittel</b>	<b>314</b>	<b>-75</b>
Effekte aus Wechselkursänderungen	76	-12
<b>Veränderung der liquiden Mittel</b>	<b>390</b>	<b>-87</b>

Die restlichen nicht angeführten nicht beherrschenden Anteile bezogen auf das Nettovermögen in Höhe von TEUR 823 (Vorjahr TEUR 779) betreffen im Wesentlichen die Fabasoft Xpublisher GmbH mit ihrer Tochtergesellschaft Fabasoft Xpublisher Inc., die Fabasoft Approve GmbH, die Fabasoft Contracts GmbH und die Fabasoft Oblivation GmbH, welche jedoch bisher keinen wesentlichen Ergebnisanteil am Konzernergebnis ausmachen.

Im Geschäftsjahr 2023/2024 wurden von den TEUR 686 (Vorjahr TEUR 565) Dividendenausschüttung an nicht beherrschende Anteilseigner TEUR 616 (Vorjahr TEUR 565) an die nicht beherrschenden Anteilseigner der Mindbreeze GmbH ausgeschüttet.

Es bestehen keine Beschränkungen der Fähigkeit des Konzerns, auf Vermögenswerte zuzugreifen oder diese zu nutzen und Verbindlichkeiten zu begleichen.

#### 4) Finanzinstrumente

Finanzinstrumente sind Verträge, die gleichzeitig bei dem einen Unternehmen zu einem finanziellen Vermögenswert und bei dem anderen Unternehmen zu einer finanziellen Verbindlichkeit oder einem Eigenkapitalinstrument führen. Gemäß IFRS 9 gehören hierzu einerseits originäre Finanzinstrumente wie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen oder auch Finanzforderungen und Finanzschulden. Andererseits zählen hierzu auch derivative Finanzinstrumente, die als Sicherungsgeschäfte zur Absicherung unter anderem gegen Risiken aus Änderungen von Währungskursen und Zinssätzen eingesetzt werden. Im Geschäftsjahr 2023/2024 wurden keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt.

Finanzinstrumente, welche zum beizulegenden Zeitwert bestimmt werden, werden, basierend auf den in den Bewertungstechniken verwendeten Inputfaktoren, in folgende Fair Value-Hierarchien eingeordnet:

- Fair Value Level I: auf aktiven Märkten verwendete Preise (unangepasst) identischer Vermögenswerte und Verbindlichkeiten;
- Fair Value Level II: Bewertungsverfahren, bei denen Inputfaktoren verwendet werden, welche direkt oder indirekt am Markt beobachtbar sind und sich nicht aus Level I ableiten lassen;
- Fair Value Level III: Bewertungsverfahren, bei denen Inputfaktoren verwendet werden, welche sich nicht direkt oder indirekt vom Markt ableiten lassen.

Folgende Methoden und Annahmen wurden zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes für die jeweiligen Finanzinstrumente herangezogen:

Der Buchwert der flüssigen Mittel und kurzfristigen Veranlagungen, kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten ist aufgrund der täglichen bzw. kurzfristigen Fälligkeiten ein angemessener Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert.

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte setzen sich aus Wertpapieren (Investmentzertifikate) in Höhe von TEUR 145 (31.03.2023: TEUR 145) und sonstigen Forderungen in Höhe von TEUR 0 (31.03.2023: TEUR 8) zusammen. Die beizulegenden Zeitwerte der Wertpapiere leiten sich aus den gültigen Kurswerten ab. Die sonstigen Forderungen im Vorjahr resultieren aus dem Erwerb der Fabasoft 4teamwork AG und ergeben sich aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert des bedingten Kaufpreises.

Ein Teil des Kaufpreises wurde auf ein Treuhandkonto eingezahlt und wird unter Einhaltung der festgelegten Erfolgskennzahlen und definierten Integrationsschritte bis spätestens zum 31. März 2025 an den Verkäufer ausbezahlt. Die Bewertung erfolgte unter Anwendung der Discounted-Cashflow-Methode.

Zum Stichtag 31. März 2023 wurden die festgelegten Erfolgskennzahlen und definierten Integrationsschritte erreicht, daher gelangte ein erster Teil des bedingten Kaufpreises iHv TCHF 150 im 2. Quartal 2023/2024 zur Auszahlung. Zum Stichtag 31. März 2024 wurde eine weitere Auszahlung vereinbart, daher gelangt ein weiterer Teil des bedingten Kaufpreises iHv TCHF 100 im Geschäftsjahr 2024/2025 zur Auszahlung.

Bei dem in den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesenen zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Betrag handelt es sich um die Earn-Out-Komponente aus dem Erwerb der Fabasoft Xpublisher GmbH. Die Bewertung erfolgte unter Anwendung der Discounted-Cashflow-Methode.

Im März 2024 erfolgte eine Anpassung der Earn-Out-Komponente Xpublisher hinsichtlich Auslöseparameter, welche auf Umsatz- sowie EBIT-Ziele und die Fokussierung auf Recurring Revenues basieren, ebenso wurde die bisherige Auszahlungshöhe auf die verlängerte Laufzeit verteilt. Diese Anpassung wurde am 11. März 2024 im Aufsichtsrat der Fabasoft AG einstimmig beschlossen. Daraus resultiert eine Anpassung der gewichteten Wahrscheinlichkeiten für die Erreichung der für den Earn-Out erforderlichen Erfolgskennzahlen.

Diese Anpassung führt zu einer Veränderung des Buchwertes von TEUR 1.267 auf TEUR 1.210.

Der undiskontierte, potentiell zu zahlende Betrag beträgt bei Erreichung der festgelegten Erfolgskennzahlen in einem der mit 31. März 2024, 31. März 2025, 31. März 2026 oder 31. März 2027 endenden Geschäftsjahre in Summe TEUR 1.300 (31.03.2023: TEUR 1.300). Bei Unterschreiten der festgelegten Erfolgskennzahlen geht der Anspruch auf das Folgejahr über. Bei Unterschreitung der festgelegten Erfolgskennzahlen nach dem 31. März 2027 erfolgt keine Earn-Out-Auszahlung.

Im Geschäftsjahr 2023/2024 wurden die festgelegten Erfolgskennzahlen erreicht, daher gelangt ein Teil der Earn-Out-Komponente iHv TEUR 400 im Geschäftsjahr 2024/2025 zur Auszahlung.

Aus der nachfolgenden Tabelle sind, ausgehend von den relevanten Bilanzposten, die Klassifizierung nach IFRS 9 und die Wertansätze der Finanzinstrumente ersichtlich.



Die Finanzinstrumente gliedern sich zum 31. März 2024 wie folgt:

Bilanzposition in TEUR	Kategorie nach IFRS 9	Buchwert	Fair Value - Level I (erfolgswirksam)	Fair Value - Level III (erfolgswirksam)	Fortgeführte Anschaffungskosten
Liquide Mittel	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	25.068	0	0	25.068
Liefer- und sonstige Forderungen*	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	14.548	0	7	14.541
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	145	145	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten*	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	526	0	526	0
Liefer- und sonstige Verbindlichkeiten*	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	4.076	0	684	3.392

\* Die Buchwerte sind nicht mit der jeweiligen Bilanzposition abstimbar, da diese Aufstellung nur für Finanzinstrumente gilt.

Die Finanzinstrumente gliedern sich zum 31. März 2023 wie folgt:

Bilanzposition in TEUR	Kategorie nach IFRS 9	Buchwert	Fair Value - Level I (erfolgswirksam)**	Fair Value - Level III (erfolgswirksam)	Fortgeführte Anschaffungskosten
Liquide Mittel	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	26.563	0	0	26.563
Liefer- und sonstige Forderungen*	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	13.870	0	0	13.870
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	153	145	8	0
Sonstige Verbindlichkeiten*	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	1.234	0	1.234	0
Liefer- und sonstige Verbindlichkeiten*	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	2.627	0	0	2.627

\* Die Buchwerte sind nicht mit der jeweiligen Bilanzposition abstimbar, da diese Aufstellung nur für Finanzinstrumente gilt.

\*\* Bei der wiederkehrenden Evaluierung der sonstigen finanziellen Vermögenswerte wurde festgestellt, dass die Zuordnung zu „Fair Value - Level I (erfolgswirksam)“ als zutreffender erachtet wird. Dementsprechend werden diese sonstigen finanziellen Vermögenswerte nunmehr als „Fair Value - Level I“ anstelle „Fair-Value Level II“ dargestellt. Die Anpassung der Zuordnung führt zu keiner bilanziellen Änderung.

Wertberichtigungen zu Liefer- und sonstigen Forderungen sind mit den Liefer- und sonstigen Forderungen saldiert ausgewiesen. Die kumulierten Wertberichtigungen betragen TEUR 2 (Vorjahr TEUR 5). Im Geschäftsjahr 2023/2024 wurde ein Wertminderungsaufwand für finanzielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 1 (Vorjahr TEUR 2) in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

Im Folgenden sind die Nettoergebnisse aus Finanzinstrumenten angegeben:

in TEUR	2023/2024	2022/2023
Zinsen aus Krediten und Forderungen (liquide Mittel)	51	-42
Zinsen aus sonstigen finanziellen Vermögenswerten	2	2
Fremdwährungserträge/-aufwendungen aus Krediten und Forderungen (liquide Mittel)	1	2
Zinsen aus Krediten und Forderungen (Liefer- und sonstige Forderungen)	-1	2
Wertminderungsaufwand aus sonstigen finanziellen Vermögenswerten	0	-13
Zinsen aus sonstigen Verbindlichkeiten	-34	-16
<b>Gesamt</b>	<b>19</b>	<b>-65</b>

#### 4.1. Originäre Finanzinstrumente

Bei den in der Bilanz angeführten Finanzinstrumenten handelt es sich um Wertpapiere, flüssige Mittel, Forderungen und Lieferantenkredite. Für die originären Finanzinstrumente gelten die bei den jeweiligen Bilanzposten angeführten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze.

#### 4.2. Kreditrisiko

Bei den finanziellen Vermögenswerten stellen sämtliche ausgewiesenen Beträge gleichzeitig das maximale Bonitäts- und Ausfallrisiko dar, da keine generellen Aufrechnungsvereinbarungen bestehen. Das Risiko von Forderungsausfällen kann aufgrund der Kundenstruktur und der angestrebten betraglichen Streuung als relativ gering eingeschätzt werden. Das Ausfallrisiko bei anderen, auf der Aktivseite dargestellten, originären Finanzinstrumenten ist ebenfalls als gering anzusehen, da es sich bei den Vertragspartnern um Finanzinstitute bester Bonität handelt.

Dem grundsätzlich nicht auszuschließenden Risiko betreffend die Sicherheit und Werthaltigkeit von Guthaben bei Finanz- und Versicherungsinstitutionen sowie von Ansprüchen gegenüber diesen Institutionen wird durch die Auswahl von Instituten mit hoher Bonität und einer Streuung auf verschiedene Institute begegnet.

#### 4.3. Liquiditätsrisiko

Aufgrund der Höhe der vorhandenen liquiden Mittel besteht kein wesentliches Liquiditätsrisiko. Der Konzern weist keine Bankverbindlichkeiten auf. Alle ausgewiesenen finanziellen Verbindlichkeiten, ausgenommen die Leasingverbindlichkeiten und die Earn-Out-Verbindlichkeit im Zusammenhang mit dem Erwerb der Fabasoft Xpublisher GmbH, sind kurzfristig fällig.

Fälligkeitsstruktur der finanziellen Verbindlichkeiten und Leasingverbindlichkeiten zum 31. März 2024:

in TEUR	Buchwert	bis 1 Jahr	1-5 Jahre	über 5 Jahre
Earn-Out-Verbindlichkeit	1.210	700	600	0
Liefer- und sonstige Verbindlichkeiten	3.392	3.392	0	0
Leasingverbindlichkeiten (IFRS 16)	7.604	2.468	6.001	371

Fälligkeitsstruktur der finanziellen Verbindlichkeiten und Leasingverbindlichkeiten zum 31. März 2023:

in TEUR	Buchwert	bis 1 Jahr	1-5 Jahre	über 5 Jahre
Earn-Out-Verbindlichkeit*	1.234	0	1.234	0
Liefer- und sonstige Verbindlichkeiten	2.627	2.627	0	0
Leasingverbindlichkeiten (IFRS 16)	7.492	2.000	5.684	1.108

\*Im Falle des Eintrittes der Earn-Out-Bedingungen (siehe Punkt 4) beträgt der zu zahlende Betrag TEUR 1.300.

#### 4.4. Zinsänderungsrisiko

Ein Zinsänderungsrisiko im Hinblick auf den beizulegenden Zeitwert besteht bei den sonstigen finanziellen Vermögenswerten. Da diese kurzfristig liquidierbar sind, kann das Zinsänderungsrisiko als nicht wesentlich bezeichnet werden.

#### 4.5. Währungsänderungsrisiko

Währungsrisiken bestehen insbesondere dort, wo Forderungen oder Verbindlichkeiten bzw. Guthaben bei Finanz- und Versicherungsinstitutionen in einer anderen als der funktionalen Währung der Gesellschaft bestehen. Liquide Mittel in Fremdwährung bestehen in Schweizer Franken und US-Dollar.

##### Liquide Mittel

in TEUR	31.03.2024	31.03.2023
Euro	20.213	21.761
US-Dollar	1.331	1.654
Schweizer Franken	3.524	3.148
<b>Gesamt</b>	<b>25.068</b>	<b>26.563</b>

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Sensitivität des Konzernergebnisses vor Steuern (aufgrund der Fremdwährungsbewertung der liquiden Mittel) gegenüber einer nach vernünftigen Ermessens grundsätzlich möglichen Wechselkursänderung der für den Konzern hauptsächlich relevanten Währungen und deren Auswirkung auf die Bewertung der Guthaben bei Kreditinstituten in Fremdwährung. Betrachtet wird die Kursentwicklung der Berichtswährung Euro zu den Fremdwährungen.

in TEUR	Kursentwicklung 2023/2024	Auswirkung auf das Ergebnis vor Steuern 2023/2024	Auswirkung auf das Ergebnis vor Steuern 2022/2023
US-Dollar	+10 % (1,18514)	-121	-150
	-10 % (0,96966)	148	184
Schweizer Franken	+10 % (1,07360)	-320	-286
	-10 % (0,87840)	392	350

##### Lieferforderungen nach Währungen

in TEUR	31.03.2024	31.03.2023
Euro	12.507	11.511
US-Dollar*	985	1.213
Kanadische Dollar	66	69
Schweizer Franken*	748	887
<b>Gesamt</b>	<b>14.306</b>	<b>13.680</b>

\* Die Lieferforderungen in Fremdwährung werden im Wesentlichen in ausländischen Tochterunternehmen mit der jeweiligen Fremdwährung als funktionale Währung gehalten.

## 5) Erläuterungen zur Konzernbilanz

## 5.1. Langfristige Vermögenswerte

## 5.1.1. Sachanlagen

in TEUR	Grundstücke, Gebäude und bauliche Investitionen	Betriebs- und Geschäftsaus- stattung	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	Gesamt
<b>Anschaffungs- und Herstellungskosten</b>				
Stand zum 1. April 2022	15.924	22.644	278	38.846
Zugänge	3.300	3.388	10	6.698
Zugang aus Erstkonsolidierung	573	36	0	609
Abgänge	-252	-1.554	0	-1.806
Nettoumrechnungsdifferenzen	-12	129	0	117
<b>Stand zum 31. März 2023</b>	<b>19.533</b>	<b>24.643</b>	<b>288</b>	<b>44.464</b>
Stand zum 1. April 2023	19.533	24.643	288	44.464
Zugänge	6.845	5.880	1.886	14.611
Abgänge	-469	-2.099	0	-2.568
Umbuchungen	1.470	498	-1.968	0
Nettoumrechnungsdifferenzen	20	43	0	63
<b>Stand zum 31. März 2024</b>	<b>27.399</b>	<b>28.965</b>	<b>206</b>	<b>56.570</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>				
Stand zum 1. April 2022	-8.335	-15.300	0	-23.635
Zugänge	-2.388	-3.803	0	-6.191
Abgänge	292	1.641	0	1.933
Nettoumrechnungsdifferenzen	4	-56	0	-52
<b>Stand zum 31. März 2023</b>	<b>-10.427</b>	<b>-17.518</b>	<b>0</b>	<b>-27.945</b>
Stand zum 1. April 2023	-10.427	-17.518	0	-27.945
Zugänge	-2.737	-4.171	0	-6.908
Abgänge	423	1.825	0	2.248
Nettoumrechnungsdifferenzen	-3	-34	0	-37
<b>Stand zum 31. März 2024</b>	<b>-12.744</b>	<b>-19.898</b>	<b>0</b>	<b>-32.642</b>
<b>Buchwerte</b>				
Zum 1. April 2022	7.589	7.344	278	15.211
<b>Zum 31. März 2023</b>	<b>9.106</b>	<b>7.125</b>	<b>288</b>	<b>16.519</b>
<b>Zum 31. März 2024</b>	<b>14.655</b>	<b>9.067</b>	<b>206</b>	<b>23.928</b>

Die in den Sachanlagen enthaltenen Nutzungsrechte nach IFRS 16 stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	Gebäude	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Gesamt
Stand zum 1. April 2022	5.201	427	5.628
Zugänge	2.288	330	2.618
Zugang aus Erstkonsolidierung	551	30	581
Abschreibung des Geschäftsjahres	-1.609	-281	-1.890
Abgänge	41	113	154
Nettoumrechnungsdifferenzen	15	0	15
<b>Stand zum 31. März 2023</b>	<b>6.487</b>	<b>619</b>	<b>7.106</b>
Stand zum 1. April 2023	6.487	619	7.106
Zugänge	1.388	811	2.199
Abschreibung des Geschäftsjahres	-1.671	-422	-2.093
Abgänge	-46	-68	-114
Nettoumrechnungsdifferenzen	15	2	17
<b>Stand zum 31. März 2024</b>	<b>6.173</b>	<b>942</b>	<b>7.115</b>

Es wurden keine Fremdkapitalzinsen für Sachanlagen aktiviert.

Die nach IFRS 16 bilanzierten Leasingaktivitäten umfassen geleaste Gebäude sowie geleaste Kraftfahrzeuge.

## 5.1.2. Immaterielle Vermögenswerte

in TEUR	Firmenwert	Selbst erstellte Software	Kunden- beziehungen und Auf- tragsbestand	Software- lizenzen und andere Rechte	Gesamt
<b>Anschaffungs- und Herstellungskosten</b>					
Stand zum 1. April 2022	3.517	1.049	467	1.010	6.043
Zugänge	0	0	0	69	69
Zugang aus Erstkonsolidierung	1.939	702	742	0	3.383
Abgänge	0	0	0	-2	-2
Anpassung Erstkonsolidierung	-246	0	0	0	-246
Nettoumrechnungsdifferenzen	-81	-29	-31	0	-141
<b>Stand zum 31. März 2023</b>	<b>5.129</b>	<b>1.722</b>	<b>1.178</b>	<b>1.077</b>	<b>9.106</b>
Stand zum 1. April 2023	5.129	1.722	1.178	1.077	9.106
Zugänge	0	0	0	1.042	1.042
Abgänge	-76	-364	-98	0	-538
Nettoumrechnungsdifferenzen	45	21	19	0	85
<b>Stand zum 31. März 2024</b>	<b>5.098</b>	<b>1.379</b>	<b>1.099</b>	<b>2.119</b>	<b>9.695</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>					
Stand zum 1. April 2022	0	-322	-94	-670	-1.086
Zugänge	0	-278	-161	-138	-577
Nettoumrechnungsdifferenzen	0	-1	0	1	0
<b>Stand zum 31. März 2023</b>	<b>0</b>	<b>-601</b>	<b>-255</b>	<b>-807</b>	<b>-1.663</b>
Stand zum 1. April 2023	0	-601	-255	-807	-1.663
Zugänge	0	-349	-234	-387	-970
Wertberichtigungen	-335	0	0	0	-335
Abgänge	0	109	21	0	130
Nettoumrechnungsdifferenzen	1	-1	-2	2	0
<b>Stand zum 31. März 2024</b>	<b>-334</b>	<b>-842</b>	<b>-470</b>	<b>-1.192</b>	<b>-2.838</b>
<b>Buchwerte</b>					
Zum 1. April 2022	3.517	727	373	340	4.957
<b>Zum 31. März 2023</b>	<b>5.129</b>	<b>1.121</b>	<b>923</b>	<b>270</b>	<b>7.443</b>
<b>Zum 31. März 2024</b>	<b>4.764</b>	<b>537</b>	<b>629</b>	<b>927</b>	<b>6.857</b>

Im Geschäftsjahr 2023/2024 wurden keine selbsterstellten immateriellen Vermögenswerte aktiviert (Vorjahr TEUR 0). Die ausgewiesenen selbsterstellten immateriellen Vermögenswerte beinhalten ausschließlich selbsterstellte Software aus vergangenen Kaufpreisallokationen.

Die Position „Kundenbeziehungen und Auftragsbestand“ resultiert aus der Erstkonsolidierung der Fabasoft Xpublisher GmbH aus dem Geschäftsjahr 2019/2020, der Fabasoft Talents GmbH aus dem Geschäftsjahr 2021/2022 und der Fabasoft 4teamwork AG aus dem Geschäftsjahr 2022/2023.

In den immateriellen Vermögenswerten ist ein Geschäfts- und Firmenwert aus dem Erwerb der Fabasoft Xpublisher GmbH in Höhe von TEUR 2.825 (Vorjahr TEUR 2.825), aus dem Erwerb der Fabasoft Talents GmbH in Höhe von TEUR 111 (Vorjahr TEUR 446) sowie aus dem Erwerb der Fabasoft 4teamwork AG in Höhe von TEUR 1.828 (Vorjahr TEUR 1.858) enthalten.



Die Firmenwerte der zahlungsmittelgenerierenden Einheit (ZGE) „Fabasoft Xpublisher GmbH“, der zahlungsmittelgenerierenden Einheit (ZGE) „Fabasoft Talents GmbH“ sowie der zahlungsmittelgenerierenden Einheit (ZGE) „Fabasoft 4teamwork AG“ werden grundsätzlich jährlich im vierten Quartal auf deren Werthaltigkeit überprüft. Zu jedem Stichtag wird darüberhinaus eine Triggering Event Analyse vorgenommen. Hierfür wird der erzielbare Betrag der ZGE durch die Ermittlung des Nutzungswertes bestimmt. Dies erfolgt mittels Discounted-Cashflow-Methode mit einer fünfjährigen Detailplanungsphase und darauffolgender ewiger Rente. Der herangezogene Abzinsungssatz (WACC) für die ZGE „Fabasoft Xpublisher GmbH“ beträgt 7,96% nach Steuern (Vorjahr 8,60%) bzw. 10,28% vor Steuern (Vorjahr 11,04%), die Wachstumsrate in der ewigen Rente wurde mit 2% (Vorjahr 2%) angenommen. Der herangezogene Abzinsungssatz (WACC) für die ZGE „Fabasoft Talents GmbH“ beträgt 17,75% nach Steuern (Vorjahr 17,60%) bzw. 21,25% vor Steuern (Vorjahr 21,28%), die Wachstumsrate in der ewigen Rente wurde mit 2% (Vorjahr 2%) angenommen. Für die ZGE „Fabasoft4teamwork AG“ beträgt der herangezogene Abzinsungssatz (WACC) 10,49% nach Steuern (Vorjahr 11,10%) bzw. 12,56% vor Steuern (Vorjahr 13,24%), die Wachstumsrate in der ewigen Rente wurde mit 2% (Vorjahr 2%) angenommen.

Die Detailplanungsphase von fünf Jahren basiert auf dem vom Aufsichtsrat genehmigten Budget sowie auf der Einschätzung des Managements zum Umsatzwachstum. Die Management-Einschätzungen werden auf Basis von Vergangenheits- und Erfahrungswerten gebildet. In der Detailplanungsphase wird für den Umsatz in den ZGEs mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate in einer Bandbreite von 11,70% bis 12,05% gerechnet. Die EBIT Planungen, welche die Basis für die erwarteten Cash Flows bilden, beruhen auf einer erwarteten EBIT-Margenverbesserungen, getrieben durch Änderungen im Produktmix und Kosteneinsparungen, sowie auf einer langfristigen Annäherung an die Konzern EBIT-Marge.

Der herangezogene Abzinsungssatz basiert auf einem risikofreien Zinssatz, welcher auf Basis der Svensson-Methodik errechnet wird. Dieser wird bereinigt um einen Risikozuschlag, der das spezifische Risiko der ZGE und das erhöhte Risiko einer Eigenkapitalinvestition widerspiegelt. Basis hierfür sind externe Informationen, die sich mit den internen Einschätzungen des Managements decken.

Der Wertminderungstest der ZGE „Fabasoft Talents GmbH“ hat einen Wertminderungsbedarf von TEUR 335 ergeben, da die aktuelle Planung ein geringeres Umsatzwachstum als zum Erwerbszeitpunkt zeigt. In der ZGE „Fabasoft 4teamwork AG“ kam es im Geschäftsjahr 2023/2024 zu einem Verkauf eines Teilbereiches, durch welchen sich ein Firmenwertabgang von TEUR 76 ergab. Aus den durchgeführten Wertminderungstests der ZGE „Fabasoft Xpublisher GmbH“ und der ZGE „Fabasoft 4teamwork AG“ ergibt sich kein Wertberichtigungsbedarf.

Folgende Sensitivitätsanalysen zeigen die Auswirkungen auf den Nutzungswert zum 31. März 2024:

		Änderung Nutzungswert Fabasoft Xpublisher GmbH	Änderung Nutzungswert Fabasoft Talents GmbH	Änderung Nutzungswert Fabasoft 4teamwork AG
<b>Veränderung des Diskontierungssatzes um</b>	1%	-2.310	-35	-572
	-1%	3.244	40	726
<b>Veränderung des Wachstums in der ewigen Rente um</b>	1%	2.792	25	627
	-1%	-1.989	-22	-495
<b>Veränderung der jährlichen freien Cash Flows um</b>	10%	1.434	47	525
	-10%	-1.434	-47	-525

Durch die angegebenen Sensitivitäten würde sich nur bei der Fabasoft Talents ein weiterer Wertberichtigungsbedarf ergeben.

Folgende Sensitivitätsanalysen zeigen die Auswirkungen auf den Nutzungswert zum 31. März 2023:

		Änderung Nutzungswert Fabasoft Xpublisher GmbH	Änderung Nutzungswert Fabasoft Talents GmbH	Änderung Nutzungswert Fabasoft 4teamwork AG
<b>Veränderung des Diskontierungssatzes um</b>	1%	-1.031	-118	-665
	-1%	1.403	134	825
<b>Veränderung des Wachstums in der ewigen Rente um</b>	1%	1.139	94	760
	-1%	-839	-82	-610
<b>Veränderung der jährlichen freien Cash Flows um</b>	10%	715	193	721
	-10%	-715	-193	-721

### 5.1.3. Sonstige finanzielle Vermögenswerte

in TEUR	2023/2024	2022/2023
Beginn des Geschäftsjahres	153	158
Zuführung	0	7
Umgliederung in kurzfristige Forderungen	-7	0
Zeitwertänderung	-1	-12
<b>Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>145</b>	<b>153</b>

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte bestehen zum Großteil aus Investmentzertifikaten. Hierbei handelt es sich um langfristig gehaltene Wertpapiere, da keine Veräußerungsabsicht innerhalb der nächsten zwölf Monate besteht.

### 5.1.4. Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte

Die unter den sonstigen nicht-finanziellen Vermögenswerten aktivierten Vertragsgewinnungskosten nach IFRS 15 entwickelten sich wie folgt:

in TEUR	2023/2024	2022/2023
Beginn des Geschäftsjahres	413	452
Auflösung	-310	-291
Zuführung	273	252
<b>Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>376</b>	<b>413</b>

### 5.1.5. Latente Steuern

Die latenten Steuern zum 31 März 2024 ermitteln sich wie folgt:

in TEUR	01.04.2023		Erstanwendung IAS 12.22A	Konzerngesamt- ergebnis- rechnung Veränderung	31.03.2024	
	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern			Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern
Rückstellungen für langfristige Personalverpflichtungen	439	0	0	-2*	437	0
Anlagevermögen	0	-815	0	205	0	-610
FV-Bewertung Wertpapiere	1	0	0	0	1	0
Vertragsvermögenswerte	0	-679	0	-339	0	-1.018
Vertragsgewinnungskosten	0	-98	0	12	0	-86
Verlustvorräte	980	0	0	60	1.040	0
Sonstige Rückstellungen	3	0	0	-1	2	0
Urlaubsrückstellung	0	0	0	83	83	0
IFRS 16	0	0	61	27	88	0
Abgrenzungsposten	9	0	0	0	9	0
Nicht realisierte FX-Gewinne/ Verluste	0	0	0	-25	0	-25
Vertragsverbindlichkeiten	0	-16	0	9	0	-7
	<b>1.432</b>	<b>-1.608</b>			<b>1.660</b>	<b>-1.746</b>
Saldierung	-942	942			-838	838
<b>Latente Steuern gesamt</b>	<b>490</b>	<b>-666</b>	<b>61</b>	<b>29</b>	<b>822</b>	<b>-908</b>

\* Davon wurden TEUR 23 als Teil des sonstigen Ergebnisses erfasst und mit den Neubewertungseffekten aus Abfertigungen saldiert.

Die latenten Steuern zum 31 März 2023 ermitteln sich wie folgt:

in TEUR	01.04.2022		Erstkonso- lidierung Fabasoft 4teamwork AG	Konzern- gesamt- ergebnis- rechnung Verände- rung	31.03.2023	
	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern			Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern
Rückstellungen für langfristige Personalverpflichtungen	771	0	0	-332*	439	0
Anlagevermögen	0	-715	-262	162	0	-815
FV-Bewertung Wertpapiere	0	0	0	1	1	0
Vertragsvermögenswerte	0	-491	-6	-182	0	-679
Vertragsgewinnungskosten	0	-107	0	9	0	-98
Teilwertabschreibungen gemäß § 12 KStG	6	0	0	-6	0	0
Verlustvorträge	582	0	6	392	980	0
Sonstige Rückstellungen	3	0	0	0	3	0
Abgrenzungsposten	8	0	0	1	9	0
Vertragsverbindlichkeiten	0	-56	-38	78	0	-16
	<b>1.370</b>	<b>-1.369</b>			<b>1.432</b>	<b>-1.608</b>
Saldierung	-853	853			-942	942
<b>Latente Steuern gesamt</b>	<b>517</b>	<b>-516</b>	<b>-300</b>	<b>123</b>	<b>490</b>	<b>-666</b>

\* Davon wurden TEUR -86 als Teil des sonstigen Ergebnisses erfasst und mit den Neubewertungseffekten aus Abfertigungen saldiert.

Die latenten Steuerforderungen für Verlustvorträge berechnen sich zum 31. März 2024 wie folgt:

in TEUR	Bestehender Verlustvortrag	Steuersatz	Angesetzte latente Steuern	Nicht angesetzte latente Steuern
Mindbreeze Corporation	265	27%	72	0
Fabasoft Xpublisher GmbH	1.698	31%	534	0
Fabasoft 4teamwork AG	762	21%	160	0
Fabasoft Xpublisher Inc.	152	20%	0	30
Fabasoft Talents GmbH	1.098	23%	252	0
Fabasoft Contracts GmbH	94	23%	22	0

Die ausgewiesenen Verlustvorträge in der Mindbreeze Corporation ergaben sich insbesondere aufgrund der steuerrechtlichen Sofortabschreibung von Zugängen des Sachanlagevermögens. Die Verlustvorträge der Mindbreeze Corporation bestehen sowohl bundesweit mit einem effektiven Steuersatz von 21% als auch auf Ebene eines US-Bundesstaates mit einem effektiven Steuersatz von 6,15%. Der daraus resultierende Mischsteuersatz beträgt 25%.

Die Verlustvorträge der Fabasoft Xpublisher Inc. bestehen sowohl bundesweit mit einem effektiven Steuersatz von 21% als auch auf Ebene eines US-Bundesstaates mit einem effektiven Steuersatz von 0,76%. Der daraus resultierende Mischsteuersatz beträgt 20%.

Die latenten Steuerforderungen für Verlustvorträge berechnen sich zum 31. März 2023 wie folgt:

in TEUR	Bestehender Verlustvortrag	Steuersatz	Angesetzte latente Steuern	Nicht angesetzte latente Steuern
Mindbreeze Corporation	826	17 %	143	0
Fabasoft Xpublisher GmbH	1.438	31 %	452	0
Fabasoft 4teamwork AG	1.267	21 %	267	0
Fabasoft Xpublisher Inc.	94	21 %	0	20
Fabasoft Talents GmbH	512	23 %	118	0

Die ausgewiesenen Verlustvorträge in der Mindbreeze Corporation ergaben sich insbesondere aufgrund der steuerrechtlichen Sofortabschreibung von Zugängen des Sachanlagevermögens. Die Verlustvorträge der Mindbreeze Corporation bestehen sowohl bundesweit mit einem effektiven Steuersatz von 21% als auch auf Ebene eines US-Bundesstaates mit einem effektiven Steuersatz von 7,12%. Der daraus resultierende Mischsteuersatz beträgt 17%.

Die Verlustvorträge der Fabasoft Xpublisher Inc. bestehen bundesweit mit einem effektiven Steuersatz von 21%.

Das Management geht auf Basis aktueller Planungsrechnungen von der Realisierbarkeit der angesetzten latenten Steuerforderungen aus.

Realisierung der latenten Steuerforderungen:

in TEUR	31.03.2024	31.03.2023
Latente Steuerforderungen, die voraussichtlich nach mehr als 12 Monaten realisiert werden	1.336	1.420
Latente Steuerforderungen, die voraussichtlich innerhalb von 12 Monaten realisiert werden	324	12
	<b>1.660</b>	<b>1.432</b>

Realisierung der latenten Steuerverbindlichkeiten:

in TEUR	31.03.2024	31.03.2023
Latente Steuerverbindlichkeiten, die voraussichtlich nach mehr als 12 Monaten realisiert werden	-615	-412
Latente Steuerverbindlichkeiten, die voraussichtlich innerhalb von 12 Monaten realisiert werden	-1.131	-1.196
	<b>-1.746</b>	<b>-1.608</b>

Für temporäre Differenzen im Zusammenhang mit Anteilen an verbundenen Unternehmen (TEUR 3.740, Vorjahr TEUR 3.596) wurden gemäß IAS 12.39 keine latenten Steuerverbindlichkeiten angesetzt, weil die in Tochtergesellschaften angefallenen Gewinne auf unbestimmte Zeit investiert bleiben bzw. bei Veräußerung keiner Besteuerung unterliegen.

## 5.2. Kurzfristige Vermögenswerte

### 5.2.1. Liefer- und sonstige Forderungen

in TEUR	31.03.2024	31.03.2023
Lieferforderungen	14.306	13.680
Sonstige Forderungen	459	529
davon Vorsteuerrückerstattung	51	76
davon Forderungen Finanzamt	90	0
davon Kautionen	94	89
davon soziale Sicherheit	76	263
davon übrige Forderungen	148	101
Abgegrenzte Kosten	1.767	1.444
<b>Gesamt</b>	<b>16.532</b>	<b>15.653</b>
davon finanzielle Forderungen	14.548	13.870
davon nicht-finanzielle Forderungen	1.984	1.783

Die Lieferforderungen werden im Allgemeinen mit einem Zahlungsziel von 30 Tagen bilanziert, mit einzelnen Kunden bestehen gesondert vereinbarte Fälligkeiten, die ebenfalls im kurzfristigen Bereich liegen. Es bestehen keine variablen Gegenleistungen.

Als abgegrenzte Kosten werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Fälligkeitsstruktur der Lieferforderungen:

in TEUR	31.03.2024	31.03.2023
Noch nicht fällig	8.693	9.434
Überfällig und wertgemindert (individuell)	2	7
Überfällig, aber nicht wertgemindert	5.611	4.239
Zwischen 1 und 60 Tagen	3.999	2.743
Zwischen 61 und 90 Tagen	295	372
Zwischen 91 und 180 Tagen	675	519
Über 180 Tage	642	605

Die Buchwerte der Lieferforderungen entsprechen annähernd dem beizulegenden Zeitwert. Es bestehen Wertberichtigungen in Höhe von TEUR 2 (Vorjahr TEUR 5) - siehe Punkt 2.9. Insbesondere aufgrund der Branchenstruktur der überfälligen Forderungen, der nach dem Bilanzstichtag eingegangenen Zahlungen und einer detaillierten Analyse der überfälligen Forderungen ist kein weiterer Wertberichtigungsbedarf gegeben.

### 5.2.2. Liquide Mittel

in TEUR	31.03.2024	31.03.2023
Kassenbestand	4	3
Guthaben bei Kreditinstituten	25.064	26.560
<b>Gesamt</b>	<b>25.068</b>	<b>26.563</b>



### 5.3. Eigenkapital

Zum Stichtag 31. März 2024 beträgt das Grundkapital der Gesellschaft TEUR 11.000 (31.03.2023: TEUR 11.000). Es setzt sich aus 11.000.000 Stückaktien (31.03.2023: 11.000.000) zum Nennbetrag von EUR 1,00 je Aktie zusammen.

Der Konzern betrachtet als Eigenkapital die nach IFRS als solche auszuweisenden Bestandteile. Das Eigenkapital-Management ist darauf fokussiert, die im Konzern betriebenen Unternehmen abgesichert und eigenständig fortführen zu können, mit Hilfe der Eigenkapitalausstattung das für die Unternehmensgruppe wichtige Wachstumsthema gut auf dem Weg zu halten und durch unternehmerisches Handeln und Denken verantwortungsvoll nutzbare Liquidität in zukunftsfähige Unternehmensbeteiligungen zu investieren oder solche Investments auszubauen.

Im Einklang mit der Branche überwacht der Konzern das Kapital auf Basis der Eigenkapitalquote. Es wird eine stabile Eigenkapitalquote angestrebt, um etwaige Investitionen zu ermöglichen und die generelle Widerstandsfähigkeit des Konzerns zu wahren. Diese Quote errechnet sich, indem man das Eigenkapital durch das Gesamtkapital dividiert. Die Eigenkapitalquote des Fabasoft Konzerns beträgt zum Bilanzstichtag 40% (38% zum 31. März 2023).

In der ordentlichen Hauptversammlung der Fabasoft AG am 3. Juli 2023 wurden unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:

Für das Geschäftsjahr 2022/2023 wird eine Dividende in Höhe von EUR 0,30 je dividendenberechtigter Stückaktie ausgeschüttet.

Der Vorstand wird für die Dauer von 30 Monaten ermächtigt, eigene Aktien gemäß den Bestimmungen des § 65 Abs. 1 Z 4 AktG für Zwecke der Ausgabe an die Belegschaft, leitende Angestellte und Mitglieder des Vorstandes der Gesellschaft oder eines verbundenen Unternehmens bzw. gemäß § 65 Abs. 1 Z 8 AktG bis zu einem maximalen Anteil von 10% des Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Der beim Rückerwerb zulässige Gegenwert darf höchstens 10% über und geringstenfalls 20% unter dem durchschnittlichen Börseschlusskurs im Xetrahandel der Deutschen Börse AG der letzten fünf Börsenhandelstage vor der Festlegung des Kaufpreises liegen.

Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital der Gesellschaft innerhalb von fünf Jahren nach Eintragung dieser Satzungsänderung in das Firmenbuch – allenfalls in mehreren Tranchen – um bis zu Nominale EUR 5.500.000,00 durch Ausgabe von bis zu 5.500.000 Stückaktien sowohl gegen Bar einlage als auch gemäß § 172 AktG gegen Sacheinlage auf bis zu EUR 16.500.000,00 zu erhöhen, sowie die Ausgabebedingungen im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat festzusetzen (genehmigtes Kapital im Sinn der §§ 169 ff AktG), wobei der Vorstand auch dazu ermächtigt wird, die neuen Aktien allenfalls unter Ausschluss des den Aktionären ansonsten zustehenden Bezugsrechtes auszugeben (§ 170 Abs. 2 AktG).

Der Vorstand der Fabasoft AG beabsichtigt für das Geschäftsjahr vom 1. April 2023 bis 31. März 2024 eine Dividende von EUR 0,10 je dividendenberechtigter Stückaktie vorzuschlagen.

#### 5.3.1. Rücklagen

Die Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 19.555 (31.03.2023: TEUR 19.555) betrifft Agio in Höhe von TEUR 17.173 (31.03.2023: TEUR 17.173). Der Rest resultiert in Höhe von TEUR 2.069 (31.03.2023: TEUR 2.069) aus Umgründungen und in Höhe von TEUR 313 (31.03.2023: TEUR 313) aus ehemaligen Optionsprogrammen.

#### 5.3.2. Eigene Aktien

Der am 27. September 2023 nach Genehmigung durch den Aufsichtsrat gefasste Beschluss des Vorstands, von der Ermächtigung der ordentlichen Hauptversammlung vom 3. Juli 2023 zum Erwerb eigener Aktien gemäß § 65 Abs. 1 Ziffer 4 und gemäß § 65 Abs. 1 Ziffer 8 Aktiengesetz (AktG) Gebrauch zu machen, wurde am 29. September 2023 veröffentlicht und ist im Detail auf [www.fabasoft.com](http://www.fabasoft.com), Bereich Investoren, nachzulesen.

Das Aktienrückkaufprogramm der Fabasoft AG startete am 4. Oktober 2023 und wurde am 19. Februar 2024 abgeschlossen, dabei wurden eigene Aktien von insgesamt 98.218 Stückaktien (0,9% des Grundkapitals) erworben. Die von der Gesellschaft dafür aufgewendeten Kosten in Höhe von TEUR 2.016 sind in einem separaten Korrekturposten im Eigenkapital ausgewiesen.

Im Berichtszeitraum wurden keine eigenen Anteile verkauft.

## 5.4. Langfristige Schulden

### 5.4.1. Rückstellungen für Abfertigungen

Die folgenden wesentlichen versicherungsmathematischen Annahmen wurden getroffen:

	2023/2024	2022/2023
Zinssatz	3,30 %	3,65 %
Zukünftige Gehaltssteigerungen	4,24 %	4,20 %
Fluktuation	1,08 %	1,27 %

Die Berechnung der Rückstellung für Abfertigungen für den Vorstand und die Dienstnehmer:innen erfolgte nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Zugrundelegung der biometrischer Richttafeln AVÖ 2018-P. Das Pensionseintrittsalter ergibt sich aus dem Minimum aus dem Pensionsalter gemäß ASVG und dem vorzeitigen Pensionsalter wegen langer Versicherungsdauer. Die Fluktuation wurde auf Basis von unternehmensindividuellen Erfahrungswerten berechnet.

Die Plan Duration (durchschnittlich gewichtete Laufzeit) beträgt 7,55 Jahre (Vorjahr 6,38 Jahre).

Der Abfertigungsaufwand setzt sich aus folgenden Komponenten zusammen:

in TEUR	2023/2024	2022/2023
Dienstzeitaufwand	98	300
Zinsaufwand	98	46
Einzahlungen an Mitarbeitervorsorgekassen	301	255
<b>Summe Abfertigungsaufwand</b>	<b>497</b>	<b>601</b>
<b>Neubewertungseffekte</b>		
-/+ Gewinn/Verlust aus der Änderung ökonomischer Annahmen	139	-262
-/+ Erfahrungsgewinn/-verlust	-1	-97
<b>Summe Neubewertungseffekte (-/+ Gewinn/Verlust)</b>	<b>138</b>	<b>-359</b>

Die Komponenten des Abfertigungsaufwandes (laufender Dienstzeitaufwand, Zinsaufwand, zu leistende Abfertigungszahlungen, Einzahlungen an Mitarbeitervorsorgekassen) werden unter den Personalaufwendungen ausgewiesen.

Die Neubewertungseffekte werden im sonstigen Ergebnis (abzüglich latenter Steuern) erfasst und über die sonstigen Rücklagen abgeschlossen.

Rückstellungen für Abfertigungen in TEUR	2023/2024	2022/2023
<b>Wert per 31.03. des Vorjahres</b>	<b>2.708</b>	<b>3.885</b>
Dienstzeitaufwand	98	300
Zinsaufwand	99	46
Abfertigungsleistungen	-	-1.164*
<b>Neubewertungseffekte</b>		
-/+ Gewinn/Verlust aus der Änderung ökonomischer Annahmen	139	-262
-/+ Erfahrungsgewinn/-verlust	-1	-97
<b>Wert per 31.03.</b>	<b>3.043</b>	<b>2.708</b>

\* Die Auszahlung der Abfertigung in Höhe von TEUR 895 erfolgte erst im Geschäftsjahr 2023/2024 und wurde unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

#### 5.4.2. Rückstellungen für Pensionen

Wie in Punkt 2.12 dargelegt, wurde im Geschäftsjahr 2014/2015 die Pensionszusage geändert und der Anspruch der Begünstigten auf die Höhe des Deckungswertes der bestehenden Pensionsrückdeckungsversicherungsverträge zum jeweiligen Stichtag festgelegt. Die Bruttopensionsverpflichtung wird daher in Höhe der Deckungswerte der Versicherungsverträge angesetzt. In der Bilanz werden Verpflichtung und Deckungswerte (Planvermögen) aufgrund der Kongruenz, der Verpfändung und der Insolvenzfestigkeit des Vermögens saldiert. Es bestehen keine nicht abgedeckten Teile der Pensionsrückstellungen.

Die Höhe der Deckungswerte beträgt zum Stichtag 31. März 2024 TEUR 3.069 (31.03.2023: TEUR 5.552).

in TEUR	2023/2024	2022/2023
Dienstzeitaufwand	211	421
Zinsaufwand	101	91
Zinsertrag	-101	-91
<b>Summe Aufwendungen für Altersversorgung</b>	<b>211</b>	<b>421</b>
<b>Neubewertungseffekte (Gewinn/Verlust)</b>	<b>-39</b>	<b>-16</b>

Entwicklung der Nettoschuld in TEUR	Leistungsorientierte Verpflichtung	Beizulegender Zeitwert des Planvermögens	Nettoschuld
<b>Wert per 31.03.2023</b>	<b>5.552</b>	<b>-5.552</b>	<b>0</b>
Dienstzeitaufwand	211	0	211
Zinsaufwand/Zinsertrag	101	-101	0
Versicherungsmathematische Effekte/Erträge aus Planvermögen ohne Zinserträge	-39	39	0
Vom Arbeitgeber bezahlte Beiträge	0	-211	-211
Geleistete Auszahlung	-2.756	2.756	0
<b>Wert per 31.03.2024</b>	<b>3.069</b>	<b>-3.069</b>	<b>0</b>

### 5.4.3. Sonstige Verbindlichkeiten

in TEUR	31.03.2024	31.03.2023
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	5.623	5.731
Earn-Out-Verbindlichkeiten	526	1.234
<b>Gesamt</b>	<b>6.149</b>	<b>6.965</b>

## 5.5. Kurzfristige Schulden

### 5.5.1. Liefer- und sonstige Verbindlichkeiten

in TEUR	31.03.2024	31.03.2023
Lieferverbindlichkeiten	3.392	2.627
Erhaltene Anzahlungen	661	1.325
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten IFRS 16	1.981	1.761
Verbindlichkeiten aus sonstigen Steuern	1.073	1.387
Verbindlichkeiten aus sozialer Sicherheit	635	470
Sonstige Verbindlichkeiten	5.962	5.384
davon kurzfristige Leistungen an Arbeitnehmer	5.173	5.359
davon übrige Verbindlichkeiten	789	25
<b>Gesamt</b>	<b>13.704</b>	<b>12.954</b>
davon finanzielle Verbindlichkeiten	4.076	2.627
davon nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	9.628	10.327

Die kurzfristigen Leistungen an Arbeitnehmer setzen sich im Wesentlichen aus Abgrenzungen für noch nicht konsumierte Urlaube, Sonderzahlungen und Erfolgsvergütungen zusammen.

Die Buchwerte entsprechen annähernd dem beizulegenden Zeitwert.

### 5.5.2. Ertragsteuerverbindlichkeiten

in TEUR	31.03.2024	31.03.2023
Österreich	1.646	775
Ausland	149	697
<b>Gesamt</b>	<b>1.795</b>	<b>1.472</b>

### 5.5.3. Vertragsverbindlichkeiten

Die Vertragsverbindlichkeiten beinhalten vorausbezahlte Erlöse für Softwareaktualisierungs-, Cloud-Service- und Appliancevereinbarungen sowie Supportverträge, die nicht vor dem 31. März 2024 ergebniswirksam werden.

Überleitung der Vertragsverbindlichkeiten zum 31 März 2024:

in TEUR	01.04.2023	Auflösung 2023/2024	Zuführung 2023/2024	31.03.2024
Vertragsverbindlichkeiten nach IFRS 15	18.752	-18.482	19.715	19.985

Überleitung der Vertragsverbindlichkeiten zum 31 März 2023:

in TEUR	01.04.2022	Auflösung 2022/2023	Zuführung 2022/2023	31.03.2023
Vertragsverbindlichkeiten nach IFRS 15	15.896	-14.832	17.688	18.752

Hierin enthalten sind sich aus Dienstleistungsaufträgen ergebende Vertragsverbindlichkeiten nach IFRS 15 in Höhe von TEUR 739 (31.03.2023: TEUR 264), der restliche Betrag in Höhe von TEUR 19.246 (31.03.2023: TEUR 18.488) betrifft abgegrenzte Umsätze, insbesondere aus Softwareaktualisierungen, Nutzungsgebühren und wiederkehrenden Professional Services.

Die Laufzeiten der Vertragsverbindlichkeiten gliedern sich wie folgt:

in TEUR	31.03.2024	31.03.2023
Bis zu einem Jahr	19.698	18.482
Über einem Jahr	287	270
<b>Gesamt</b>	<b>19.985</b>	<b>18.752</b>

## 5.6. Investitionszuschüsse

in TEUR	31.03.2024	31.03.2023
Investitionsprämie	106	139
<b>Gesamt</b>	<b>106</b>	<b>139</b>

In der Bilanzposition „Investitionszuschüsse“ werden Investitionsprämien dargestellt. Hierbei handelt es sich um Zuschüsse der Republik Österreich von bis zu 14% der getätigten Investitionen sowie von bis zu 30% der getätigten Investitionen in E-Ladeinfrastruktur.

Hinsichtlich der ertragswirksamen Auswirkungen der Auflösung von Investitionszuschüssen siehe Punkt 6.2.

## 6) Erläuterungen zur Konzerngesamtergebnisrechnung

### 6.1. Umsatzerlöse

Im Geschäftsjahr 2023/2024 betreffen TEUR 6.610 (Vorjahr TEUR 6.652) zeitraumbezogene Umsatzerlöse aus Dienstleistungsaufträgen. Für nähere Erläuterungen zu den Umsatzerlösen siehe die Details zur Segmentberichterstattung unter Punkt 8.

### 6.2. Sonstige betriebliche Erträge

in TEUR	2023/2024	2022/2023
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen	2	4
Sonstige Erträge	1.042	559
davon Zuschüsse für Forschungsprojekte	463	46
davon aus Beendigung Er- und Ablebensversicherung	169	0
davon Fremdwährungsgewinne	0	317
davon aus der Auflösung von Investitionszuschüssen	45	53
<b>Gesamt</b>	<b>1.044</b>	<b>563</b>

### 6.3. Personalaufwand

in TEUR	2023/2024	2022/2023
Gehälter	34.262	29.156
Aufwendungen für Abfertigungen	497	601
Aufwendungen für Altersversorgung	250	437
Aufwendungen für gesetzliche Sozialabgaben	7.510	6.482
Sonstige Sozialaufwendungen	974	692
<b>Gesamt</b>	<b>43.493</b>	<b>37.368</b>

### 6.4. Aufwand für planmäßige Abschreibungen

in TEUR	2023/2024	2022/2023
Abschreibungen auf Sachanlagen	6.908	6.191
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	970	577
<b>Gesamt</b>	<b>7.878</b>	<b>6.768</b>



## 6.5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

in TEUR	2023/2024	2022/2023
<b>Steuern, soweit sie nicht unter Ertragsteuern fallen</b>	<b>104</b>	<b>137</b>
Instandhaltung	603	943
Mieten* und Betriebskosten	1.383	1.069
Kraftfahrzeug- und Leasingaufwendungen*	440	406
<b>Betriebsaufwendungen</b>	<b>2.426</b>	<b>2.418</b>
Rechts- und Beratungsaufwand	1.661	1.357
Prüfungs-, Buchhaltungs- und Steuerberatungsaufwand	440	599
Investor Relations	210	188
Versicherungsprämien	285	265
Personalsuche	762	621
Nachrichtenaufwand	317	326
Aus- und Weiterbildung	378	532
Sonstiges	1.234	843
<b>Verwaltungsaufwendungen</b>	<b>5.287</b>	<b>4.731</b>
Markenregistrierungen	157	241
Reiseaufwand	765	609
Werbeaufwand	3.468	3.362
Sonstiges	40	51
<b>Vertriebsaufwendungen</b>	<b>4.430</b>	<b>4.263</b>
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>12.247</b>	<b>11.549</b>

\* exkl. IFRS 16-Verträge

Der Leasingaufwand für kurzfristige Leasingverhältnisse, welche nach IFRS 16.6 bilanziert werden, beträgt im Geschäftsjahr 2023/2024 TEUR 194 (Vorjahr TEUR 120). Der Leasingaufwand für Leasingverhältnisse von geringem Wert, welche nach IFRS 16.6 bilanziert werden, beträgt im Geschäftsjahr 2023/2024 TEUR 11 (Vorjahr TEUR 7).

## 6.6. Finanzergebnis

in TEUR	2023/2024	2022/2023
Zinserträge	111	40
Fremdwährungserträge	1	2
Zinsaufwendungen	-384	-186
davon Zinsaufwendungen für Leasingverbindlichkeiten	-348	-112
<b>Gesamt</b>	<b>-272</b>	<b>-144</b>

Neben den dargestellten Zinsaufwendungen für Leasingverbindlichkeiten resultieren die Zinserträge und -aufwendungen insbesondere aus Guthaben bei Kreditinstituten und aus der Earn-Out-Bilanzierung.

## 6.7. Ertragsteuern

in TEUR	2023/2024	2022/2023
Österreich	-2.126	-1.491
Ausland	-1.365	-1.727
<b>Laufende Ertragsteuern</b>	<b>-3.491</b>	<b>-3.218</b>
Österreich	178	-216
Ausland	-171	416
<b>Latente Steuern</b>	<b>7</b>	<b>200</b>
<b>Gesamt</b>	<b>-3.484</b>	<b>-3.018</b>

Die Steuer auf den Vorsteuergewinn des Konzerns weicht vom theoretischen Betrag, der sich bei Anwendung des in Österreich geltenden Ertragsteuersatzes von 24 % (bis 31. Dezember 2023) sowie 23 % (ab 1. Jänner 2024) auf das Ergebnis vor Steuern ergibt, wie folgt ab:

in TEUR	2023/2024	2022/2023
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>13.113</b>	<b>9.843</b>
Errechneter Steueraufwand gemäß österreichischem Steuersatz 2023/2024: 24 % (bis 31.12.2023) sowie 23 % (ab 01.01.2024) (Vorjahr: 25 % (bis 31.12.2022) sowie 24 % (ab 01.01.2023))	-3.113	-2.436
Steuerliche Auswirkungen aus:		
Ausländische Steuersätze	-420	-432
Auswirkungen von Steuersatzänderungen	-17	47
Steuerfreie Erträge und sonstige steuerfreie Posten	72	46
Währungsdifferenzen	-100	14
Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen	-167	-329
Anpassung latente Steuern	8	11
Anschaffungsnebenkosten Unternehmenserwerb	0	-11
Veränderung aktive latente Steuer aus Teilwertabschreibungen gemäß § 12 KStG	0	-6
Veränderung von nicht angesetzten passiven/aktiven latenten Steuern	212	175
Aperiodische Ertragsteuer	41	-97
<b>Ausgewiesener Ertragsteueraufwand</b>	<b>-3.484</b>	<b>-3.018</b>

## 7) Konzerngeldflussrechnung

Die Geldflussrechnung wurde nach der indirekten Methode erstellt. Aus ihr ist die Veränderung der liquiden Mittel im Konzern im Laufe des Berichtsjahres durch Mittelzu- und -abflüsse ersichtlich.

Innerhalb der Geldflussrechnung wird zwischen Zahlungsströmen aus betrieblicher Tätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit unterschieden.

### Veränderung der Verbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeiten

Die Leasingverbindlichkeiten betragen zum 31.03.2023 TEUR 7.492 und zum 31.03.2024 TEUR 7.604. Die Veränderung im Geschäftsjahr 2023/2024 setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

- Zahlungswirksame Veränderung von TEUR -2.339 (aufgeteilt in Tilgung Leasingverbindlichkeiten in Höhe von TEUR -1.990 sowie in gezahlte Zinsen in Höhe von TEUR -349)
- Nicht zahlungswirksame Veränderung von TEUR 2.451 (beinhaltet neue Leasingverhältnisse sowie Anpassungen der bestehenden Leasingverhältnisse)

Neben der zahlungswirksamen Veränderung der Leasingverhältnisse beinhaltet der Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit Eigenkapitalveränderungen (siehe dazu Eigenkapitalveränderungsrechnung).

## 8) Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung des Konzerns ist nach Regionen basierend auf dem Standort der Vermögenswerte aufgebaut.

Geschäftsjahr 2023/2024 in TEUR	Österreich	Deutschland	Schweiz	Sonstige Länder	Konzern
Bruttoumsätze	55.551	39.526	8.254	7.604	110.935
abzgl. intersegmentärer Umsätze	-27.773	-1.765	-203	-244	-29.985
<b>Umsatz mit externen Kunden</b>	<b>27.778</b>	<b>37.761</b>	<b>8.051</b>	<b>7.360</b>	<b>80.950</b>
Betriebsergebnis	8.309	4.934	138	4	13.385
Aufwand für planmäßige Abschreibungen	5.367	1.046	533	932	7.878

### Überleitungsrechnung in TEUR

Betriebsergebnis Segmente					13.385
Finanzergebnis Konzern					-272
Konzernergebnis vor Ertragsteuern					13.113

Geschäftsjahr 2022/2023 in TEUR	Österreich	Deutschland	Schweiz	Sonstige Länder	Konzern
Bruttoumsätze	47.795	34.769	4.603	8.778	95.945
abzgl. intersegmentärer Umsätze	-24.575	-1.632	-147	-364	-26.718
<b>Umsatz mit externen Kunden</b>	<b>23.220</b>	<b>33.137</b>	<b>4.456</b>	<b>8.414</b>	<b>69.227</b>
Betriebsergebnis	7.775	2.887	-488	-187	9.987
Aufwand für planmäßige Abschreibungen	4.226	1.142	330	1.070	6.768

### Überleitungsrechnung in TEUR

Betriebsergebnis Segmente					9.987
Finanzergebnis Konzern					-144
Konzernergebnis vor Ertragsteuern					9.843

Die Hauptentscheidungsträger betrachten das Unternehmen aus einer geografischen Perspektive.

Die berichtspflichtigen Geschäftssegmente erwirtschaften ihren Umsatz hauptsächlich durch die Herstellung und den Verkauf von Softwareprodukten und die Bereitstellung von damit zusammenhängenden Dienstleistungen.

Im Geschäftsjahr 2023/2024 beruhen Umsätze in Höhe von TEUR 11.042 auf Transaktionen mit einem einzelnen Kunden. Diese Umsätze entfallen auf das Segment Deutschland. Im Vorjahr beruhen Umsätze in Höhe von TEUR 9.686 auf Transaktionen mit einem einzelnen Kunden und betrafen das Segment Deutschland.

Die interne Berichterstattung erfolgt analog zur externen Berichterstattung nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind.

Das interne Berichtswesen basiert im Wesentlichen auf Informationen der Ertragskraft. Diese Informationen werden monatlich im Rahmen von Reportingberichten an die Hauptentscheidungsträger kommuniziert und dienen diesen als Entscheidungsgrundlage.

Im Segment „Sonstige Länder“ sind die Aktivitäten der Vertriebsgesellschaften der geografischen Region USA zusammengefasst.

Abgesehen von planmäßigen Abschreibungen gab es keine sonstigen wesentlichen nicht zahlungswirksamen Aufwendungen in den einzelnen Segmenten.

Um dem allgemeinen Trend in der Softwareindustrie – dem Transformationsprozess vom Modell des Erwerbes von Nutzungsrechten gegen Einmalgebühr in Richtung einer laufenden monatlichen Nutzungsgebühr – in der Berichterstattung Rechnung zu tragen, erfolgt eine Aufgliederung der Umsätze nach wiederkehrenden Umsatzerlösen aus Dauerschuldverhältnissen mit unterschiedlichen Laufzeiten bzw. Restlaufzeiten (Recurring Umsätze) und Umsätzen, die nicht auf Dauerschuldverhältnissen beruhen (Non-Recurring Umsätze).

Aufgliederung der Umsätze nach Vertragsart:

Geschäftsjahr 2023/2024 in TEUR	Österreich	Deutschland	Schweiz	Sonstige Länder	Konzern
Recurring Umsätze	18.695	14.960	4.019	4.964	42.638
Non-Recurring Umsätze	9.083	22.801	4.032	2.396	38.312
davon Software	975	1.847	681	0	3.503
davon Professional Services	8.108	20.954	3.351	2.396	34.809
<b>Gesamt</b>	<b>27.778</b>	<b>37.761</b>	<b>8.051</b>	<b>7.360</b>	<b>80.950</b>

Geschäftsjahr 2022/2023 in TEUR	Österreich	Deutschland	Schweiz	Sonstige Länder	Konzern
Recurring Umsätze	15.719	12.227	2.695	5.976	36.617
Non-Recurring Umsätze	7.501	20.910	1.761	2.438	32.610
davon Software	810	800	25	0	1.635
davon Professional Services	6.691	20.110	1.736	2.438	30.975
<b>Gesamt</b>	<b>23.220</b>	<b>33.137</b>	<b>4.456</b>	<b>8.414</b>	<b>69.227</b>

In den Recurring Umsätzen sind insbesondere Softwareaktualisierungen, Nutzungsgebühren für Mindbreeze InSpire, Fabasoft PROCECO Solutions sowie wiederkehrende Professional Services Umsätze (bspw. für Support und Betriebsführung) enthalten.

Die Non-Recurring Umsätze umfassen Einmallyzenzen (Software) sowie Umsätze für Beratungsleistungen (Professional Services).

Mit Ausnahme der Einmallyzenzen, deren Umsatzrealisierung zeitpunktbezogen erfolgt, werden die Umsatzerlöse zeitraumbezogen realisiert (siehe Punkt 2.14).

Aufgliederung der langfristigen Vermögenswerte nach Regionen:

in TEUR	31.03.2024	31.03.2023
Österreich	23.316	14.546
Deutschland	5.237	5.392
Schweiz	2.798	3.730
Sonstige Länder	777	1.350
<b>Gesamt</b>	<b>32.128</b>	<b>25.018</b>

## 9) Sonstige Angaben

### 9.1. Ergebnis je Aktie

#### 9.1.1. Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie

Das verwässerte und unverwässerte Ergebnis je Aktie wird auf Basis des gewichteten Durchschnitts des gezeichneten Kapitals in der Berichtsperiode unter Berücksichtigung der eigenen Aktien (siehe Punkt 5.3.2) berechnet.

	2023/2024	2022/2023
Den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft zurechenbares Jahresergebnis (in TEUR)	9.073	6.290
Durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien (in Stück)	10.971.334	11.000.000
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR/Stück)	0,83	0,57

### 9.2. Aufwand für Forschung und Entwicklung

Im Geschäftsjahr 2023/2024 wurden Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen in Höhe von TEUR 25.458 (Vorjahr TEUR 21.268) getätigt, die vor allem in Personalaufwendungen und Abschreibungen für Investitionen ihren Niederschlag finden.

Im Geschäftsjahr 2023/2024 wurden keine Aufwendungen für Forschung und Entwicklung aktiviert, da die Nachweise über die Erfüllung der Voraussetzungen für die Aktivierung als immaterieller Vermögenswert (siehe Punkt 2.5) nicht vollständig erbracht werden konnten. Softwareforschung und -entwicklung sind zyklisch und iterativ eng vernetzte Prozesse. Aufgrund der im Konzern angewendeten Scrum-Methode handelt es sich um beständig rollierende Prozesse. Darüber hinaus ist der Nachweis der technologischen Realisierbarkeit unter wettbewerbsfähigen Kosten und Kundenakzeptanz meist erst kurz vor Marktreife möglich.

### 9.3. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Verpflichtungen aufgrund von Leasingverträgen und Mietverträgen (inkl. nach IFRS 16 bilanzierter Leasinggüter) betragen:

in TEUR	31.03.2024	31.03.2023
Bis zu einem Jahr	2.554	2.299
Zwischen einem und fünf Jahre	6.460	5.358
<b>Gesamt</b>	<b>9.014</b>	<b>7.657</b>

## 9.4. Angaben über nahestehende Personen und Arbeitnehmer

### 9.4.1. Durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer

	2023/2024	2022/2023
Angestellte	482	419

### 9.4.2. Gliederung der Aufwendungen für Abfertigungen

in TEUR	2023/2024	2022/2023
Mitglieder des Vorstandes und leitende Angestellte	261	278
Andere Arbeitnehmer	236	323
<b>Gesamt</b>	<b>497</b>	<b>601</b>

### 9.4.3. Gliederung der Aufwendungen für Altersversorgung

in TEUR	2023/2024	2022/2023
Mitglieder des Vorstandes	250	421

### 9.4.4. Vorstände der Fabasoft AG

Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann, Linz  
 Ing. Oliver Abl, Haag am Hausruck  
 Matthias Wodniok, Hofheim Wallau

Die im Jahresergebnis erfassten Aufwendungen für laufende Bezüge, Abfertigungen und Altersversorgung für den Vorstand betragen im Geschäftsjahr 2023/2024 TEUR 1.406 (Vorjahr TEUR 2.051 ) und setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	2023/2024	2022/2023
Laufende Bezüge	955	1.455
Die im Jahresergebnis erfassten Aufwendungen für Abfertigungen	238	174
Aufwendungen MV-Beiträge	2	1
Die im Jahresergebnis erfassten Aufwendungen für Altersversorgung	211	421
<b>Gesamt</b>	<b>1.406</b>	<b>2.051</b>

### 9.4.5. Aufsichtsräte der Fabasoft AG

em. o. Univ.-Prof. Mag. Dr. Friedrich Roithmayr, Linz (Vorsitzender des Aufsichtsrates)  
 FH-Prof.<sup>in</sup> Univ.Do<sup>z</sup>.<sup>in</sup> DI<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Ingrid Schaumüller-Bichl, Linz (zweite Stellvertreterin)  
 Prof. Dr. Andreas Altmann, Innsbruck (erster Stellvertreter)  
 Mag.<sup>a</sup> Michaela Schwinghammer-Hausleithner, Linz (Mitglied)

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten im Geschäftsjahr 2023/2024 Aufsichtsratsvergütungen in Höhe von TEUR 90 (Vorjahr TEUR 104).

Den Mitgliedern des Vorstandes und des Aufsichtsrates wurden keine Kredite gewährt und es wurden zugunsten dieser Personen keine Haftungen übernommen.



## Dem Prüfungsausschuss der Fabasoft AG gehören folgende Aufsichtsratsmitglieder an:

Prof. Dr. Andreas Altmann, Innsbruck (Vorsitzender des Prüfungsausschusses)  
em. o. Univ.-Prof. Mag. Dr. Friedrich Roithmayr, Linz (Mitglied)  
FH-Prof.<sup>in</sup> Univ.Do<sup>z</sup>.<sup>in</sup> DI<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Ingrid Schaumüller-Bichl, Linz (Mitglied)  
Mag.<sup>a</sup> Michaela Schwinghammer-Hausleithner, Linz (Mitglied)

Prof. Dr. Altmann verfügt hierbei über besonderen Sachverstand (Kenntnisse und praktische Erfahrung) auf dem Gebiet Finanz- und Rechnungswesen sowie Berichterstattung. Weiters verfügt Mag.<sup>a</sup> Schwinghammer-Hausleithner über besonderen Sachverstand auf dem Gebiet Rechnungslegung und em. o. Univ.-Prof. Mag. Dr. Roithmayr über besonderen Sachverstand auf dem Gebiet Abschlussprüfung.

### 9.4.6. Sonstige nahestehende Unternehmen und Personen

Fallmann & Bauernfeind Privatstiftung, Linz, Hauptaktionär der Fabasoft AG

Mag.<sup>a</sup> Birgit Fallmann, Gattin von Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann, Angestellte der Fabasoft AG (laufende Bezüge TEUR 57, Vorjahr TEUR 56).

Mit den sonstigen nahestehende Unternehmen und Personen bestehen im Geschäftsjahr 2023/2024 keine weiteren Geschäftsbeziehungen.

### 9.5. Aufwendungen für den Abschlussprüfer

Die Aufwendungen für den Abschlussprüfer belaufen sich auf TEUR 244 (Vorjahr TEUR 279) und untergliedern sich in folgende Tätigkeitsbereiche:

in TEUR	2023/2024	2022/2023
Prüfung/Review der Jahresabschlüsse von in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen	190	166
davon Fabasoft AG sowie Konzernabschluss	50	44
davon Mindbreeze GmbH	15	15
davon Fabasoft R&D GmbH	15	13
davon Fabasoft International Services GmbH	5	7
davon Fabasoft Austria GmbH	15	13
davon andere Bestätigungsleistungen	90	74
Prüferische Durchsicht der Quartalsabschlüsse	20	24
Sonstige Leistungen	34	89
<b>Gesamt</b>	<b>244</b>	<b>279</b>

### 9.6. Direkte und indirekte Auswirkungen durch das makroökonomische und geopolitische Umfeld

Fabasoft betreibt weder Tochterfirmen oder Niederlassungen in der Ukraine, in der Russischen Föderation, in Weißrussland oder in Israel noch bezieht es relevante Entwicklungsleistungen aus einem dieser Länder. Ebenfalls besteht kein relevantes Endkunden- oder Partnergeschäft in einem der genannten Länder. Die Auswirkungen der kriegerischen Auseinandersetzungen und der damit im Zusammenhang stehenden Sanktionsmaßnahmen gegen Russland und Ähnlichem auf Kunden und Partner des Unternehmens, beispielsweise durch Beeinträchtigungen der Zulieferketten, des gesamtwirtschaftlichen Klimas, der öffentlichen Haushalte etc. und damit gegebenenfalls in der Folge auf das Geschäft des Unternehmens können aktuell nicht abgeschätzt werden. Ebenso nicht zu quantifizieren ist das erhöhte Risiko von Cyberangriffen oder anderen Attacken auf kritische Infrastrukturen. Inflationsbedingte Auswirkungen sowie das sich ändernde Zinsniveau fließen in die allgemeine Risikobetrachtung mit ein und finden bei den relevanten Geschäftsprozessen entsprechend Berücksichtigung.

## 9.7. Klimabezogene Risiken und Chancen der Fabasoft Konzerns

Der Fabasoft Konzern ist sich seiner Rolle und Verantwortung in Bezug auf den Klimawandel bewusst und bekennt sich klar dazu, seine klimabezogenen Risiken und Chancen regelmäßig unter Berücksichtigung der Empfehlungen der TCFD (Task Force on Climate-Related Financial Disclosures) zu erheben und aktiv zu managen.

Für alle identifizierten klimabezogenen Risiken und Chancen liegt die Bewertung des Restrisikos unterhalb der intern definierten Wesentlichkeitsschwelle, wodurch die Gesamtauswirkungen auf das Geschäftsmodell, die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz des Fabasoft Konzerns als unwesentlich eingestuft werden.

## 9.8. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem 31. März 2024 traten für den vorliegenden Konzernabschluss keine wesentlichen Ereignisse ein.

## 9.9. Freigabe Konzernabschluss

Der vorliegende Konzernabschluss wurde mit dem unterfertigten Datum vom Vorstand aufgestellt und zur Veröffentlichung freigegeben. Dieser Konzernabschluss sowie der Einzelabschluss des Mutterunternehmens, der nach Überleitung auf die anzuwendenden Rechnungslegungsstandards auch in den Konzernabschluss einbezogen ist, werden am 28. Mai 2024 dem Aufsichtsrat zur Prüfung vorgelegt. Der Aufsichtsrat und, im Falle einer Vorlage an die Hauptversammlung, die Gesellschafter können dabei den Einzelabschluss des Mutterunternehmens in einer Weise ändern, die auch die Präsentation des Konzernabschlusses beeinflusst.

Linz, am 24. Mai 2024

Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann e.h.  
Vorsitzender des Vorstandes

Ing. Oliver Albl e.h.  
Mitglied des Vorstandes

Matthias Wodniok e.h.  
Mitglied des Vorstandes



## ERKLÄRUNG ALLER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir, Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann, Ing. Oliver Abl und Matthias Wodniok, als Vorstandsmitglieder und als gesetzliche Vertreter der Fabasoft AG bestätigen, dass der in Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards für die Berichterstattung aufgestellte Konzernabschluss nach bestem Wissen ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und der Ertragslage der Gesamtheit der in die Konsolidierung einbezogenen Unternehmen des Konzerns vermittelt und, dass der Konzernlagebericht den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage der Gesamtheit der in die Konsolidierung einbezogenen Unternehmen des Konzerns so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entsteht, und dass er die wesentlichen Chancen, Risiken und Ungewissheiten, denen der Konzern ausgesetzt ist, beschreibt.

Linz, am 24. Mai 2024

Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann e.h.  
Vorsitzender des Vorstandes

Ing. Oliver Abl e.h.  
Mitglied des Vorstandes

Matthias Wodniok e.h.  
Mitglied des Vorstandes



## Impressum:

### Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Fabasoft AG, FN 98699x, Honauerstraße 4, A-4020 Linz, Tel.: +43 732 606162-0, E-Mail: office@fabasoft.com, Website: www.fabasoft.com. Copyright © Fabasoft, 2024. Alle Rechte vorbehalten. Alle verwendeten Hard- und Softwarenamen sind Handelsnamen und/oder Marken der jeweiligen Hersteller. Microsoft, Windows und das Windows Logo sind registrierte Handelsmarken der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern. Adobe, das Adobe Logo, Acrobat, das Adobe PDF Logo, Adobe Premiere, Creative Cloud, InDesign und Photoshop sind registrierte Handelsmarken von Adobe in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.

### Druck und Papier:

Kontext Druckerei GmbH, Spaunstraße 3a, 4020 Linz. Als Inhaber des österreichischen CSR-Gütesiegels für Druckereien garantiert Kontext als regionales Unternehmen faire Arbeitsbedingungen, einen schonenden Umgang mit der Umwelt sowie eine solide ökonomische Leistung.

Der vorliegende Bericht ist auf Munken Kristall gedruckt. Munken Kristall ist ein FSC®- und EU Ecolabel-zertifiziertes sowie ein durch das Scandinavian Ecolabel geprüfetes Papier. Die einzelnen Umweltzeichen gewährleisten u.a., dass die Holzproduktion sowohl ökologisch als auch sozial gerecht ist, und die Papierproduktion hohen Umweltstandards entspricht.

### Zukunftsbezogene und sonstige Angaben:

Dieser Bericht enthält Angaben, die sich auf die erwartete zukünftige Entwicklung beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die auf Basis der derzeit zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Diese zukunftsbezogenen Aussagen werden üblicherweise – jedoch nicht ausschließlich – mit Begriffen wie „erwarten“, „schätzen“, „planen“, „rechnen mit“ usw. umschrieben. Sollten die den Aussagen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken – wie auch im Emissionsprospekt bzw. Risikobericht angesprochen – schlagend werden oder sich die Gegebenheiten in der Zukunft ändern, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten abweichen. Zukunftsbezogene Aussagen erheben keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit, werden nicht aktualisiert und sind daher mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis zu nehmen.

Dieser Bericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und die angegebenen Daten überprüft. Rundungs-, Satz- und Druckfehler können aber dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch die Verwendung automatisierter Rechenhilfen rundungsbedingte Differenzen auftreten. Der Bericht ist auch in englischer Sprache verfügbar. In Zweifelsfällen ist die deutschsprachige Version maßgebend.

## ÖSTERREICH

### Fabasoft Austria GmbH

Honauerstraße 4  
4020 Linz, Österreich  
+43 732 606162-0

### Fabasoft Approve GmbH

Honauerstraße 4  
4020 Linz, Österreich  
+43 732 606162-0

### Fabasoft Contracts GmbH

Honauerstraße 4  
4020 Linz, Österreich  
+43 732 606162-0

### Fabasoft Oblivation GmbH

Honauerstraße 4  
4020 Linz, Österreich  
+43 732 606162-0

### Fabasoft Talents GmbH

Honauerstraße 4  
4020 Linz, Österreich  
+43 732 606162-0

### Mindbreeze GmbH

Honauerstraße 2  
4020 Linz, Österreich  
+43 732 606162-0

### Mindbreeze InTend GmbH

Honauerstraße 2  
4020 Linz, Österreich  
+43 732 606162-0

## DEUTSCHLAND

### Fabasoft Deutschland GmbH

THE SQAIRE 13, Am Flughafen  
60549 Frankfurt am Main, Deutschland  
+49 69 6435515-0

### Fabasoft Xpublisher GmbH

Schleißheimer Straße 6-10  
80333 München, Deutschland  
+49 89 54726178-0

## SCHWEIZ

### Fabasoft 4teamwork AG

Dammweg 9  
3013 Bern, Schweiz  
+41 31 511 04 00

USA

**Mindbreeze Corporation**  
311 West Monroe Street  
Chicago, Illinois, 60606, USA  
+1 312 300-6745

**Fabasoft Xpublisher Inc.**  
Convence 3rd floor  
311 West Monroe Street  
Chicago, Illinois, 60606, USA  
+1 802 540 0445

KONTAKT:

Allgemeine Informationen: [office@fabasoft.com](mailto:office@fabasoft.com)  
Nachhaltigkeit: [sustainability@fabasoft.com](mailto:sustainability@fabasoft.com)  
Investor Relations: [ir@fabasoft.com](mailto:ir@fabasoft.com)  
Presse: [pr@fabasoft.com](mailto:pr@fabasoft.com)





